Nr. 153. — 22. Jahrgang. Ueber 51000 Abonnenten. Sonntag 3. Juli 1910.

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit Zustellung der „Halleschen Humoristischen Blätter" 10 Pfg. mehr. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, bezgl. Ausg. B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. pro Zeile. Beilagen-Preis nach Uebereinkunft. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 13 (Eingang Dachrichtstraße), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11—12 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Konrad Pickl (Politik und Feuilleton), Theodor Bach (Lokales, Umgebung, Handel, Gerichtl.), Alfred Gerisch (Inseratenteil), Druck in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 13 (Eingang Dachrichtstraße) Treppe B. Sprechstunde der Redaktion an den Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Für die Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis Lorenz von Sr. Ausführung Nachf. G. Hendel, Große Ulrichstraße 13. Fernsprecher: Expedition Nr. 312 u. 433, Redaktion Nr. 1218.

Neueste Ereignisse.

Allenstein, 1. Juli. Frau Weber ist heute nachmittag nach der Provinzial-Irrenheilanstalt in Korian überführt worden. (Man vergleiche den Artikel auf Seite 17.)

Karlsruhe, 2. Juli. Finanzminister Dr. Honsell ist gestorben.

Berlin, 2. Juli. Das Oberverwaltungsgericht hat die Wahl dreier sozialdemokratischer Stadtverordneten in Ryborf für ungültig erklärt.

Heilbronn, 2. Juli. Das Schwurgericht hat den ehemaligen Schultheiß von Stockheim Bosch wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amte zu 7½ Jahren Zuchthaus und 1000 Mk. Geldstrafe verurteilt. Bosch hatte 65 öffentliche und 353 private Urkunden gefälscht, 349 falsche Beurkundungen vorgenommen und Banken und Sparkassen um etwa 300 000 Mk. geschädigt.

Wien, 2. Juli. Die Beisetzung Christine Hebbels erfolgte gestern unter großer Beteiligung. Der Direktor des Burgtheaters Baron v. Berger hielt an der offenen Gruft die Gedenkrede.

Paris, 2. Juli. In einem Wagenabteil eines Pariser Vorortzuges wurde ein Fräulein Tassei von ihrem Nachbar, der es auf ihre Ringe und Ohrgehänge abgesehen zu haben schien, mit einem Totschläger bedroht. Ihre Hilferufe wurden im Nebenabteil wahrgenommen und die Alarmglocke in Bewegung gesetzt. Als der Zug hielt, sprang der Verbrecher auf das Gleis, wurde aber von einem in entgegengesetzter Richtung kommenden Zuge zermalmt.

Paris, 2. Juli. Nach einer Verfügung des Untersuchungsrichters wird Schwester Candide wegen ihres schlechten Gesundheitszustandes vorläufig in Freiheit gesetzt werden.

Was in der Welt vorgeht.

Während der Kieler Woche, an der sich der Kaiser auch diesmal eifrig beteiligt, was am besten Zeugnis ablegt von dem befriedigenden Gesundheitszustande des Monarchen, sind schon oft wichtige Entscheidungen auf dem Gebiete unserer inneren Politik getroffen worden. Das war auch jetzt wieder der Fall, und die dort oben an der Wasserkante vollzogenen Personalveränderungen in den höchsten Reichs- und Staatsämtern haben allgemeines Aufsehen erregt, namentlich soweit die Person des Freiherrn v. Rheinbaben in Betracht kommt. Daß Herr v. Schoen auf einen Botschafterposten wartete, war kein Geheimnis, und daß er als Nachfolger im Auswärtigen Amte den Gesandten in Bukarest, v. Kiderlen-Wächter, erhalten würde, vermutete Jeder. An den Abschied Rheinbabens hätte niemand gedacht, um so eifriger beschäftigt sich natürlich die öffentliche Meinung mit der Erörterung der Gründe seines Ausscheidens. Als ein Zeichen der Zeit ist es anzusehen, daß Frhr. v. Rheinbaben einen besonderen Wert auf die Versicherung legt, freiwillig sein Amt niedergelegt zu haben und nicht etwa „gegangen worden" zu sein. Zu diesem Entschlusse dürfte er aber jedenfalls den Augenblick für gekommen erachtet haben, wozu das Freiwerden der rheinischen Oberpräsidentenstelle nicht den letzten Anstoß gegeben hat. Wir haben uns über diesen neuesten Personenwechsel schon so eingehend geäußert, daß wir darauf verzichten können, uns hier noch weiter damit zu beschäftigen. Man versichert ja, daß vorläufig keine Veränderungen mehr geplant sind, was wohl stimmen kann, denn der Kaiser tritt bald seine Nordlandsreise an und Herr v. Bethmann Hollweg begibt sich nach Süddeutschland.

Der Unfall, den das erste Passagier-Luftschiff L. Z. 7 erlitten hat, ist von ganz Deutschland mit Betrübnis aufgenommen worden, und herzliche, allgemeine Teilnahme wendet sich aufs neue dem Manne zu, der schon soviel Enttäuschungen überwinden mußte und jetzt wiederum an den Trümmern eines stolzen Luftschiffes steht, das er mit großen Hoffnungen erst vor kurzem ausfandte und nach der vorzüglichen Probefahrt zu den besten Erwartungen berechtigte.

Es ist erfreulich, daß unser neuer Pariser Botschafter in Frankreich sehr sympathisch aufgenommen wird, und daß man an der Seine aus seiner Tätigkeit auf eine weitere Annäherung zwischen den beiden Ländern schließen zu dürfen glaubt. Die französische Regierung hat soeben in der frischgewählten Kammer die erste Feuerprobe bestanden und nach den mehrtägigen Erörterungen der allgemeinen Lage ein starkes Vertrauensvotum erhalten, wodurch das Selbstgefühl des Kabinetts Briand wesentlich gehoben wurde. Auch in Italien scheint die Regierung ziemlich fest im Sattel zu sitzen. Von Interesse aus den letzten Verhandlungen der römischen Deputiertenkammer war die Bewilligung von 10 Millionen für lenkbare Luftschiffe und Aeroplane, sowie die ausführliche Erklärung des Ministers Giuliano über die auswärtige Politik, insbesondere über die Kretafrage. Diese bleibt noch weiter ungelöst, nachdem die vier Schutzmächte in Konstantinopel bestimmt erklärt haben, die Souveränität des Sultans über Kreta wahren zu wollen. Italien hat sich im Verein mit Rußland auch mit Erfolg um die Schlichtung des griechisch-rumänischen Streites bemüht, der den Frieden auf der Balkanhalbinsel erheblich beeinträchtigt hätte.

Mit großem Interesse verfolgt man die in Spanien seitens des Kabinetts unternommenen Versuche, die Macht des Klerus zu brechen. Im Vatikan herrscht natürlich tiefe Betrübnis über diese Bestrebungen, aber auch in Spanien selbst macht sich eine lebhafte Gegenbewegung unter den Nationalisten und Karlisten bemerkbar. Wie unsicher die Zustände in Spanien noch immer sind, zeigen die letzten Bombenexplosionen. — Nicht viel besser sieht es in Portugal aus, wo bekanntlich die Republikaner großen Anhang haben. Dem König ist nichts anderes übrig geblieben, als in die Auflösung des Parlaments zu willigen, nachdem die Bildung eines neuen Kabinetts gelungen war. Der Blick in die Zukunft des Landes bleibt nach wie vor trübe. . . .

Frankreichs Kampf gegen den Junggesellen.

Von Dr. Käthe Schirmacher.

Der Junggeselle und die lustige Witwe sind in gewissem Sinne die Hauptfiguren unserer Zeit, die beiden Brennpunkte ihres sehr entwickelten Genußlebens und ihrer hoch organisierten Vergnügungsindustrien. Das hat auch seine Nachteile und Schattenseiten: Junggesellen (und viele Ehemänner führen ein Doppelleben als Junggeselle), sowie lustige Witwen (sie finden sich als irgend eine Abtönung der Prostitution in allen Gesellschaftsklassen) sind in sozialer Hinsicht lösende, zerstörende Elemente, sie bauen keine Familie, sie erzeugen keine Kinder, oder ihre Kinder sind weniger nutzbringend als die der verheirateten Staatsbürger: zuerst stärker gefährdet, dann in höherem Maße gefährdend, stellen sie den höchsten Prozentsatz der Kindersterblichkeit und einen erschreckend hohen Anteil am Verbrechertum. In Deutschland ist die Geburtenziffer eine so hohe, daß man Junggesellen und lustige Witwen ihren Gatemalt durch die zeitgenössische Gesellschaft noch ziemlich ungehindert tanzen läßt. Man hat das Gefühl: Wir können es mit ansehen. In Frankreich liegt die Sache anders. Seit Jahren nimmt die Bevölkerung dort nicht zu. Die kleinen Geburtenüberschüsse sind belanglos, und eine Zunahme durch Fremdennaturalisierung ist kein Zeichen eigener Volkskraft. Nach der soeben veröffentlichten Statistik betrug Frankreichs Bevölkerung im Jahre 1909 39 252 245 Köpfe; die Zahl der Geburten 769 969, die der Todesfälle 756 545. Frankreich hatte also im Jahre 1909 einen Geburtenüberschuß von 13 124, d. h. ein Minus von 33 000 Geburten im Vergleich zum Vorjahre 1908, des einen Geburtenüberschuß von 46 000 hatte. Dieser Unterschied beruht zum Teil auf einer Erhöhung der Sterblichkeit um ein Drittel, zu zwei Dritteln aber auf einer tatsächlichen, unbestreitbaren Abnahme der schon sehr schwachen Geburtenziffer: 1908: 791 712; 1909: 769 969. Auf 10 000 Einwohner kam von 1901 bis 1905 eine Bevölkerungszunahme von 18, 1908 von 17, 1909 nur noch von 3. Kein Wunder, daß Drumont von la faible natalité spricht, die bald aura just disparaître la France du rang des nations. Nur die folgenden Departements bringen noch einen Geburtenüberschuß auf: Pas de Calais und Seine Inférieure (stark industriell), Finistère, Morbihan, Côtes du Nord (arm, stark katholisch, bretonisch, Land- und Fischerbevölkerung). Der anschwellende Geburtenüberschuß in der Corrèze, der Haute Vienne, den Landes, der Berbée und Corsika (alles entweder Gebirgs- oder Heidegegenden mit vorwiegend ländlicher und hartgewöhnter Bevölkerung) beruht vorwiegend auf einer sehr niedrigen Sterbeziffer, sodaß von den 86 französischen Departements nur 5 einen wirklichen Geburtenüberschuß aufbringen. Die übrigen 81 erhalten nur gerade den Besitzstand. — Es hieße nun sich irren, wollte man Frankreich die Kraft zur Zeugung absprechen. Die ist durchaus vorhanden. Frankreich fehlt aber der Wille zur Zeugung und Kinderaufziehung. — Kinderreichtum bedeutet Mühe, Last und Plage, sowie Verringerung des elterlichen Lebensgenusses, es erfordert Leichtsinn oder Mut und Unternehmungsgeist. Skeptiker sind schlechte Bevölkerer. Frankreich ist skeptisch geworden.

Seit Jahren tagen Kommissionen und wirken Vereine, um les remèdes du mal zu finden. Sie haben nichts Wesentliches erreicht. Jetzt ist dem Senat ein Gesetzentwurf des Senators Lannelongue zugegangen, der, von vielen republikanischen Senatoren unterstützt, dem Junggesellen, als einem sozialen Schädling, kräftig zu Leibe gehen und den Gatten und Vater ebenso kräftig fördern will.

1. Wer mit 20 Jahren noch Junggeselle ist, wird zu besonderen Militärdienstübungen in Reserve und Landwehr herangezogen.

2. Jeder Staats-, Departements- und Gemeindebeamte muß mit 25 Jahren verheiratet sein oder den Dienst verlassen. Diese Bestimmung hat keine rückwirkende Kraft, bezieht sich auch nicht auf Offiziere, Matrosen, Soldaten, und die mit 25 Jahren verwitweten oder geschiedenen Beamten gelten als verheiratet.

3. Jeder Beamter, der 3 Kinder hat, genießt folgende Vorzüge: bei gleichen Leistungen eine Vorzugsnote für das Avancement; eine Gehaltszulage von 200 Fr. für jedes Kind, vom 3. Kinde an sunk zwar bis zu jedem 16. Jahre; eine Pensionserhöhung von 100 Fr. für jedes Kind vom 3. Kinde an.

4. Die Freiheit des Erblassers wird gesetzlich eingeführt.

Diese letzte Bestimmung erklärt sich aus dem gleichen Erbrecht aller Kinder, das der Code Napoléon einführte und dem man in Frankreich das Umsichgreifen des Zweikindersystems zuschreibt. Wird der Entwurf Lannelongue angenommen, so kehrt die französische Gesetzgebung zu einer Bestimmung des ancien régime zurück: das ancien régime schuf das fils aînés, das heutige régime das fils uniques. Die Motive des Entwurfs betonen außerdem, daß man den französischen Sparschatz, der in Staatsrenten angelegt wird, mit Unrecht preist: er drückt, gleich dem heutigen Erbrecht, die Geburtsziffer und verschafft die verhältnismäßige Unfruchtbarkeit des Kapitals, das nicht mehr in neue Unternehmungen umgesetzt, sondern ängstlich gehütet wird. „Sparsammen, die nur auf sicheren Rentengenuß abzielen, sind ein nationales Unglück."

O alte Burschenherrlichkeit.

In der Aula der Alma mater Fridericiana tauscht am 12. Juli der Rektor Magnificentissimus Amt und Zeichen der Würde unter feierlichem Zeremoniell mit seinem Nachfolger. Einst bedeutete das eine wichtigen Akt, als die Universitäten, gesichert durch den Wall ihrer verbrieften Rechte und Privilegien, im Besitze eigener Gerichtsbarkeit, tatsächlich einen kleinen Staat für sich bildeten. Die politische Entwickelung der Staaten hat diesen Wall der Sonderrechte Stück um Stück niedergerissen. Das brauchte nicht mit rohem Uebergriff zu geschehen, wie ihn der alte Dessauer zu Halle ohne Gewissensbisse ausübte wenn er langausgeschossene akademische Bürger in den Königs von Preußen Grenadierbataillone steckte. Die Entwickelung des akademischen Lebens selbst, das aus der alten mönchischen Abgeschlossenheit hinaus drängte in das flutende Leben des Tages, stürzte alle Schranken. Nur eins hat sich bis heute trotz mancherlei Anfechtung erhalten, das studentische Leben.

Zwar die Zeiten des Libertinismus, wie ihn Magister Laukhard schildert, das wüste Toben und Treiben zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts, sind für immer vorüber. Der deutsche Student wurde unter dem Druck der zopfigen Reaktion nach den Befreiungskriegen der Hüter nationaler Hoffnungen, der Burschenschafter sogar zum Märtyrer. Während die Völker der deutschen Staaten unter der politischen Fuchtel sich duckten, lebte an den Universitäten der alte Traum von deutscher Kaiserherrlichkeit weiter. Das hat das deutsche Volk seinen Studenten immer Dank gewußt, und das war der Grund, weshalb es nie duldete, daß die Freiheit des Denkens und Forschens auf deutschen Hochschulen angetastet wurde. Der gemeine Mann verstand und versteht nichts von der Notwendigkeit freier wissenschaftlicher Forschung, aber er steht von altersher im Studenten den Hüter ehrenhafter deutscher Gesinnung, des freien Gedankens und freien Wortes und hat sich sein Wohlwollen für den Menschen nie ernstlich antasten lassen, wenn ihm auch manche geheimste Bräuche des akademischen Bierstaates nicht als unbedingt notwendig erscheinen. Insonderheit war bis vor wenigen Jahrzehnten der Farbenstudent nicht nur das Ideal des in Cicerophrasen und Platodialogen verstrickten Primaners und blonder und brauner Hängegöpfe, sondern auch der Liebling des Philisters. Diese Periode des studentischen Lebens verkörpert sich im jungen Bismarck. Doch die wenigen Jahrzehnte haben unmerklich, aber unbestreitbar den Charakter des deutschen Studententums verändert. Nicht nur, daß die alte akademische Gerichtsbarkeit zum Schatten, der „Pferdephilister" ein wenig beschäftigter Mann wurde und die Funktionen des Fürsten von Thorn im Reich der Legende versanken, auch der einzelne Student wandelte sich. Daß Flaum, Biegenbainer und die lange Knasterpfeife verschwanden, ist kaum zu bedauern. Daß vordem der Dozent durch einen blauen Knasternebel die Worte der Weisheit ins Auditorium senden mußte, klingt heute wie eine Anekdote. Der Student legt heute weit mehr Wert auf seine äußere Erscheinung, und der deutsche Bursche letzter Ausgabe wandelt sich immer unverkennbarer in den akademischen Gentleman. Die Poesie des Studententums alter Observanz verblaßt immer mehr, wenn auch die alter Lieder aus jungen Kehlen noch tönen, Schläger und Humpen noch geschwungen werden und am linden Sommerabend die bekränzten Gondeln mit fröhlichen Zechern noch auf der Saale gleiten. Auch an dem studentischen Leben ist die Entwickelung unserer Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Unstreitig wachsen die Ansprüche der Fakultäten mit den Ergebnissen der Forschung. Schon gibt es kaum einen Professor, der sich rühmen könnte, daß er das Gebiet seiner Fakultät völlig umfasse. Man spezialisiert sich mehr und mehr, und der Student, der nur das Notwendigste aus dieser verteilten Gelehrtenarbeit mit hinausnehmen will ins Leben, hat Mühe, mit der herkömmlichen Semesterzahl auszukommen. Mit dem Besuch der Vorlesungen allein ist es nicht mehr getan, in Seminarien, Klinieken und Laboratorien wird heute manche Arbeit von Studenten verlangt, die früher ins Leben der Praxis fiel.

Wird einerseits die Anforderung wissenschaftlicher Arbeit größer, so ist auf der anderen Seite der Student auch noch nicht ausgestorben, der die Hochschule bezieht, weil er überhaupt ein paar Semester akademischen Lebens genießen will. Einst war das der junge Adlige mit seinem Hofmeister. Heute hat auch dieser Typus sich verwandelt. Entweder ist es der akademische Lebemann, der am besten im Nachtcafé und Varieté zu Hause ist und die unerfreulichste Erscheinung unserer Universitäten bildet, oder es ist der Konnexionsstudent, der mit der ausgesprochenen Absicht sich immatrikulieren läßt, durch die Zugehörigkeit zu einer feudalen Korporation sich Verbindungen zu schaffen, die ihm im späteren Leben Tür und Tor öffnen sollen, die ihm sonst, auf Grund seiner wissenschaftlichen Dürftigkeit, verschlossen blieben. Gegen diese akademischen Junker regt sich der Unwille der Nation bereits sehr heftig, und es ist ganz sicher politisch unklug, wenn Hohenzollernprinzen bei einem bestimmten Korps aktiv werden, und die Minister Preußens und des Reiches, die Oberpräsidenten der Provinzen und andere hohe Würdenträger merkwürdig häufig alte Herren des gleichen Korps sind. Das gesunde Volksempfinden sträubt sich gegen diese Vettermichelei. Und es ist sonderlich ein Schaden für das gesunde Farbenstudentum, daß die Anschauung im Volke immer mehr wächst, die Zugehörigkeit zu einer farbentragenden Korporation sei nicht mehr Sache der Ueberzeugung, sondern nur eine Frage des Geldbeutels, und der Konnexionen für das Philistertum. Der gewaltige Aufschwung, das bei farblose Studententum im letzten Jahrzehnt genommen hat, entspricht dieser Meinung, die kaum noch auszurotten ist. Schon haben Alte Herren aller Korporationen den Ruf nach größerer Einfachheit der Aktiven erschallen lassen. Sie fürchten mit Recht, daß die tüchtigsten Elemente, die sonst gern alte Farben nehmen würden, aus Scheu vor den Opfern an Geld und Zeit darauf verzichten.

Der mächtigste Faktor im Wandel des studentischen Lebens ist aber entschieden der moderne Sport geworden, und dieser Einschlag des akademischen Treibens ist mit Freuden zu begrüßen. Daß der Boden dafür in einer Bürgerschaft, die in der Blüte der Jahre steht und vor jugendlicher Kraft überschäumt, vorhanden war, ist unbestreitbar. Das Kraftgefühl äußerte sich früher zwar nur auf der Mensur, die schließlich auch heute nichts anderes als ein ritterlicher Sport ist. Die neue Bewegung gestaltet sich, wie das ganze Sportswesen, nach englischem Vorbild. Wir sind zwar noch weit entfernt von den großen Sportstagen Englands, wo die ganze Nation fieberhaft zittert, wenn Oxford und Cambridge zur Henleyregatta um das blaue Band starten, wo die großen Matches im Cricket und Football ausgetragen werden. Sportslente, die ernstlich ihr Training betreiben, sind aber stets Feinde des Alkohols gewesen, und die Zunahme des akademischen Sportslebens ist sicherlich ein Faktor, der die Temperenzbewegung auf deutschen Universitäten — Hyperonimus Jobs hätte nur ein bedenkliches Schütteln des Kopfes dafür übrig, und August Biermörder würde den sicheren akademischen Kladderadatsch prophezeien! — unterstützt. Ansonsten aber wollen wir nicht wünschen, daß das englische Studentenleben unser akademisches Bürgertum weiter beeinflußt. Denn die Leistungen der englischen Universitäten langen durchaus nicht an die deutsche Forschung heran. Die vielgepriesenen Colleges zu Oxford und Cambridge sind nichts anderes als Ueberbleibsel mönchischer Abgeschiedenheit. Nicht wie bei uns bildet die Universität eine gemeinsame Lehrstätte. In Oxford tagen Magdalen College, Christchurch, Keble, Exeter und wie sie alle heißen mögen, eingehüllt von grünen Rasenplätzen und laubigen Baumungängen, und der junge Fuchs oder Freshman muß sich für ein College entscheiden. Allen wird Gleiches gelehrt. Zufällige Anknüpfungen, die der Student an eines oder das andere College hat, wo vielleicht der Vater schon gewesen ist oder Freunde sind, besonders aber die Höhe des Wechsels, geben den Ausschlag. Die reichsten Studenten wohnen in Christchurch, Magdalen, die ärmeren in Keble College, aber selbst hier kostet es wenigstens 4000 Mark pro Jahr. Und die jungen Herren von Brasenose oder New College, dieses „neue" College ist an die fünfhundert Jahre alt, werden selten mit weniger als 8—10 000 Mark im Jahre auskommen. Jedem bleibt es überlassen, sich seine Kenntnisse zu erwerben, wie er will. Es kommt nur darauf an, daß er sein Examen besteht. So suchen die Mediziner meist nicht auf der Universität, sondern an den großen Hospitälern Londons Belehrung. Juristen saugen die Weisheit der Paukerkn in den Inns of Court ein. Des Brotstudiums halber kommen sicher die wenigsten nach Oxford. Die Eltern wenden — genau wie bei uns gewisse feudale Korps deutscher Hochschulen — die großen Kosten auf, um ihren Söhnen Gelegenheit zu geben, Freundschaften mit Kommilitonen der aristokratischen Familien des Landes zu schließen: „Wer weiß, wie dir ein junger Lord, mit dem du „Cap and Gown", das Barett und das schwarze Mäntelchen, getragen, studiert und gebechert hast, im Leben behilflich sein kann!" Und in England bedeutet die Konnexion im Leben mehr als bei uns. Dazu kommt, daß das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0001

Von noch einer anderen Seite haben, diesmal Kammer und Senat bereit, die Junggesellenvorrechte angegriffen, und auch auf diesem Punkte ist man zu der Gesetzgebung des ancien régime zurückgekehrt: der Senat hat soeben das Kammergesetz angenommen, das die Vaterschaftsklage gestattet. Bisher war sie untersagt und es ist verboten. Dies ungeheuerliche Gesetz, 341, gestattete der unehelichen Mutter nicht einmal, den Vater ihres Kindes gerichtlich festzustellen. Weder das alte französische Recht irgend ein germanisches Recht hat sich mit solcher Schmach befleckt, und nach über dreißigjährigem Kampfe ist es gelungen, der Gerechtigkeit zu schaffen. Der alte Grundsatz qui fait l'enfant, doit le nourrir tritt wieder in Kraft. — Solche Gesetze — wir sehen es in Deutschland — sind keine Alleilmittel gegen das Entstehen unehelicher Kinder. Sie entziehen dem unehelichen Vater aber das Ueberhaupt gesetzlich verbürgte Unrecht auf solches „Amusement" und ziehen ihn zu gesichtlicher Verantwortung. Vor allem, sie verhindern das wirtschaftliche Los von Mutter und Kind zu heben, so daß die Sterblichkeit der Unehelichen vermindert und ihre spätere Verlassung verhütet werden kann. Ich bemerke, daß die französische Gerichtspraxis auf dem Wege der Schadenersatzklage den § 341 seit längerer Zeit umging. Sein Verschwinden war trotzdem unerläßlich. Die anderen Länder französischen Rechts müssen nun nachfolgen.

Bei den Debatten haben die Nationalisten mit Recht betont, daß die republikanische Gesetzgebung durchaus nicht immer liberal war. Ich füge hinzu, daß, falls in Deutschland oder Preußen der Vorschlag für Staatsbeamte eingeführt würde, die „Barbarei" dieser Maßregel als „ein empörender Eingriff in die Rechte des Individuums" bezeichnet und eine ganze internationale Meute gegen uns losgelassen würde. Frankreich wird man diesen Vorwurf nicht machen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser begab sich, wie aus Travemünde berichtet wird, gestern abend um 7½ Uhr vom „Meteor" an Bord der „Hohenzollern", die am späten Nachmittage eingetroffen und wie immer auf der Reede vor Anker gegangen war.

Kiberlen-Wächter. Ueber den neuen Leiter des Auswärtigen Amtes, Herrn v. Kiberlen-Wächter veröffentlicht der bekannte Legationsrat a. D. vom Rath im „Tag" einen Artikel, in dem er den neuen Herrn wie folgt schildert:

„Herr v. Kiberlen ist eine eigenartige, knorrige, von jedem Alltagslaufenden Schema abweichende Erscheinung. Die Grundzüge seines Wesens sind eiserne, unbeugsame Energie und ein subtil geschliffener Geist. Vornehm und nüchtern denkend, handelt er furchtlos und unbeeinflußt von wirklichen und eingebildeten Gefahren. Die Schwäche des Gegners unfehlbar erkennend, setzt er rücksichtslos die eigene Macht im richtigen Momente ein. Sein Wesen hat nichts auf den ersten Blick Gewinnendes, er spart auch nicht mit der scharfen Lauge des Spottes, aber die ihn näher kennen, wissen sein gutes Herz zu schätzen. Es liegt auf der Hand, daß in unserer bekehrten Zeit ein solcher Mann nicht leicht seinen Weg macht. Wenn er trotzdem sich durchringt, so zeugt das einerseits für die Superiorität seiner Eigenschaften, andererseits aber auch für die Objektivität und den weiten Blick, die den Entschluß zeitigten, ihn an leitende Stelle zu berufen."

Man kann nicht leugnen, daß Herr von Kiberlen-Wächter, falls diese Charakteristik seitens eines Mannes, der einst auch zum Bau gehört hat, zutreffen sollte, im Kreise der jetzigen Reichsregierung eine immerhin ungewöhnliche Erscheinung sein würde. Auch von anderer, politisch informierter Seite wird übrigens Herrn von Kiberlen ein nicht ungünstiges Prognostikon gestellt. Nun, qui vivra verra!

Bebel über den Kampf im Baugewerbe In der soeben erschienenen Nr. 27 des „Grundstein", des Organs der Maurer, erläßt der Führer der deutschen Sozialdemokratie einen scharfen Appell an diejenigen Kreise, die sich dem Schiedsspruch nicht fügen wollen. In dem Aufruf heißt es u. a.: „Es ist eine schwere Schädigung, um nicht zu sagen Infragestellung des Erreichten, wenn hier und da die Fachgenossen sich den örtlichen ihren Vertretern und den gegenseitigen Vertrauensleuten vereinbarten Bedingungen nicht fügen. Verlangen wir von den Unternehmern, daß sie die vereinbarten Bedingungen respektieren — und es wird viele unter ihnen geben, denen der Vertrag für die Arbeiter zu günstig erscheint — dann müssen wir die Loyalität, daß die Arbeiter ebenfalls einhalten, was ihre Vertrauensmänner im Gesamtinteresse vereinbarten."

Milderungen im Strafvollzug. Die in der Ausarbeitung begriffene Neuregelung des Strafvollzugs soll u. a. die Beschäftigung der Gefangenen so zu gestalten versuchen, daß das Handwerk nicht benachteiligt wird. Das ist ein dankenswertes Ziel, denn die Klagen der Handwerker über den Wettbewerb der teilweise unerhört billigen Gefängnisarbeit wollen trotz aller beschwichtigenden Versicherungen vom Regierungstisch, solche Schädigungen zu vermeiden, nicht verstummen. Beim Strafvollzug wird aber in erster Reihe auch darauf geachtet werden müssen, daß die Menschlichkeit ihrem Recht komme. In dieser Hinsicht verlautet nun, bei der Festsetzung des Strafantritts werde noch mehr Rücksicht, als bisher, auf die persönlichen Interessen der Bestraften genommen werden. Hoffentlich ist das nicht die einzige Verbesserung, obschon es als ein Fortschritt gelten mag, wenn allgemein gültige Vorschriften erlassen werden. Allein der Hauptpunkt beim Strafvollzug ist: daß Personen von ehrenhafter Gesinnung, wie beispielsweise solche, deren Verurteilung aus politischen Gründen erfolgt ist, ein unzweifelhaftes Recht erlangen auf bescheidene Milderungen, wie Selbstbeschäftigung, Selbstbeköstigung, Raucherlaubnis. Es ist ein arges Mißverhältnis, daß mitunter solche Häftlinge in der Behandlung fast auf eine Stufe gestellt werden mit Dieben und Messerstechern. Wird dagegen den Gattern von ehrloser Gesinnung das Gefängnisleben minder angenehm und verlockend gemacht, so läßt sich gegen solche Neuregelung des Strafvollzugs nichts einwenden.

Die Revidierte Berner Uebereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst vom 13. November 1908 ist nunmehr auch von Frankreich und von Tunis ratifiziert worden, und zwar unter Vorbehalt der auf die Werke der angewandten Kunst bezüglichen Bestimmung.

Die Pensionskasse der preußischen Eisenbahnarbeiter. Bei der Pensionskasse der preußischen Staatseisenbahnen, die gegenwärtig über einen Vermögensbestand von mehr als 130 Mill. Mk. verfügt, wird vom 1. April n. J. eine Erhöhung der Renten eintreten, die für die Arbeiterschaft eine sehr wesentliche Aufbesserung für ihre Altersversorgung bedeutet. Hiernach wird beispielsweise ein Arbeiter, der einen jährlichen Lohn von 1200 bis 1350 Mk. bezieht, nach 30jähriger Tätigkeit eine Rente von 798 Mk. erhalten. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der überwiegende Teil der Arbeiter in ganz jungen Jahren bei der Eisenbahnverwaltung eintritt. Infolgedessen steht ein Arbeiter, der eine 30jährige Pensionsdienstzeit hat, meist in einem Alter von 48—50 Jahren. Ein Arbeiter, der in derselben Lohnklasse 40 Jahre in der Eisenbahnverwaltung beschäftigt war, erhält eine Rente von 990 Mk. Es wird fernerhin vom April n. J. ab eine neue Lohnklasse eingerichtet, die mit 1500 Mk. beginnt und der sofort bei der Einrichtung mehr als 30 000 Arbeiter angehören werden. Diese Arbeiter werden nach 30jähriger Tätigkeit eine Rente von 908 Mk. und nach 40jähriger Tätigkeit eine solche von 1133 Mk. erhalten.

Die bisherige Entwicklung der Börsensteuer im laufenden Rechnungsjahre darf als günstig bezeichnet werden. In dem Etat für 1910 ist der Ertrag der Börsensteuer auf 62,5 Millionen Mark veranschlagt, d. h. um ein Geringes höher, als der wirkliche Ertrag im Rechnungsjahre 1910 gewesen ist. Der Voranschlag für 1910 überfleigt den des Etats für 1909 um 22,4 Millionen Mark. Zu dieser Erhöhung des Voranschlages war Anlaß gegeben, weil die Einnahmen aus der Börsensteuer im Rechnungsjahre 1909 den Voranschlag um 21,7 Millionen Mark überschritten haben. Und zwar hatte der Ertrag des Wertpapiersteppels den angenommenen Ertrag um 25 v. H., der Ertrag der Gewinnantelischein- und Zinsbogensteuer den Ertrag, der auf Grund des Nachtragsetats für 1909 auf 2 Millionen Mark angenommen war, um 50 v. H., der Ertrag aus dem Stempel von Kauf- und Anschaffungsgeschäften die auf 10,1 Millionen Mark angenommene Einnahme um über 100 v. H. überschritten. Der Gesamtertrag der Börsensteuer im laufenden Rechnungsjahre liegt um 3,3 Millionen über dem anteiligen Etatsansatz. Da der Monatsdurchschnitt der im Voranschlag vorgesehenen Steigerung noch nicht 2 Millionen Mark beträgt, darf also die bisherige Entwicklung als günstig bezeichnet werden. Allerdings wird man sich zu erinnern haben, daß die Einnahmen aus der Börsensteuer schwankender Natur sind, mithin eine Gewähr dafür, daß der veranschlagte Ertrag tatsächlich erreicht wird, nicht übernehmen können. Uebrigens gleicht die bisherige Entwicklung im laufenden Rechnungsjahre der des Etatsjahres 1909 auch darin, daß es bis von der neuen Stempelgesetzgebung nicht berührten Kauf- und Anschaffungsgeschäfte sind, bei denen die größere Ertragssteigerung eingetreten ist.

Oesterreich-Ungarn.

Krawalle an der Lemberger Universität. Zu einem großen Skandal ist es gestern an der Universität Lemberg gekommen. Als früh über 500 ruthenische Studenten ohne Krawatte bei der Rektorat einen Saal der Universität belegten, gerieten sie in ein Handgemenge mit polnischen Studenten, wobei Revolverschüsse fielen, durch die mehrere Studenten und Amtsdiener verwundet wurden. Das Universitätsgebäude wurde darauf von der Polizei besetzt. Wie dazu aus Wien berichtet wird, haben die ruthenischen Abgeordneten im Abgeordnetenhause eine Interpellation eingebracht, in welcher behauptet wird, daß in Lemberg die polnischen Studenten, welche mit Revolvern bewaffnet gewesen seien, auf die ruthenischen Studenten zwei Salven abgegeben hätten. Durch die Schüsse sei ein Theologe getötet, sechs polnische und ruthenische Studenten sowie drei Universitätsdiener seien dadurch verletzt worden. Die Interpellanten behaupten ferner, daß die Behörden, trotzdem ihnen die drohenden Vorbereitungen der polnischen Studenten bekannt gewesen seien, nichts zur Verhütung der blutigen Ausschreitungen getan hätten. Endlich wird in der Interpellation die Errichtung einer selbständigen ruthenischen Universität in Lemberg als einziges Mittel zur Herstellung gesunder Verhältnisse in Galizien gefordert.

Telegraphisch wird dazu noch gemeldet:

Lemberg, 2. Juli. Nach einer amtlichen Darstellung der Vorgänge in der Universität ist der erste Schuß auf seinen der Ruthenen gefallen, wobei der Ruthene Kache an Kopfe getroffen wurde. Die Polizei trennte dann die Kämpfenden und schloß einen großen Teil von ihnen in den Hörsälen ein, wo sie in Untersuchungshaft genommen wurden. Drei Verwundete mußten ins Krankenhaus gebracht werden, darunter Kache, der am Abend gestorben ist. In einem der Hörsäle, in dem die Studenten gefangen gehalten wurden, wurden 15 Browningpistolen gefunden.

Frankreich.

Die Meuterei im Lager von Mailly kam gestern in der französischen Kammer zur Sprache, wurde aber aus begreiflichen Gründen von der Kammer nur mit großer Vorsicht behandelt. In Beantwortung der Anfrage des Sozialisten Rouzier über die Meuterei wies der Kriegsminister General Brun nach, daß kein Grund für die Meuterei vorlag. Der Minister rechtfertigte die gegen die Meuterer getroffenen Maßnahmen, lobte die Haltung der aktiven Regimenter und erklärte, daß er die Disziplin aufrechterhalten werde. (Beifall.) Die Anfrage wurde dann in eine Interpellation umgeändert, aber die Diskussion hierüber mit 381 gegen 132 Stimmen auf der Tagesordnung hinter die anderen Interpellationen gesetzt. Man sagt, der Gegenstand ist der Kammer sichtlich unangenehm, und es wird auch bei der Diskussion voraussichtlich nicht viel herauskommen.

Dänemark.

Die Demission des dänischen Kabinetts. Der König von Dänemark hat das vom Ministerpräsidenten Zahle eingereichte Entlassungsgesuch des gesamten Kabinetts angenommen.

Lokales.

Halle, 2. Juli.

Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Das Statistische Amt der Stadt Halle a. S.** schreibt über den Monat Mai 1910: Die Bevölkerung zählte am Ende des Monats Mai 86 678 männliche und 91 483 weibliche, zusammen 178 161 Personen. Gegenüber dem Monat April ist das eine Zunahme von fast 500 Personen, gegenüber dem Mai vorigen Jahres sogar eine Zunahme von 800 Personen. Geboren wurden 196 Knaben und 199 Mädchen, im ganzen also 395 Kinder, davon waren 383 lebend- und 12 totgeboren. Unter den 257 gestorbenen Personen befanden sich 51 Ortsfremde. Im ersten Lebensjahre starben 49 Kinder. Eheschließungen fanden 113 statt. Die Wanderungsbewegung der Bevölkerung war ziemlich stark. Rund 3100 Personen sind zugezogen, fast 2700 fortgezogen. Am stärksten war der Wechsel unter den Lehrlingen und Gesellen des Handwerks und der Industrie, erheblich auch der Zuzug von Studierenden. Im Alter von 15 bis 30 Jahren standen von den männlichen Personen 70 Prozent, von den weiblichen 65 Prozent aller Wandernden gleichen Geschlechts. Der Fremdenverkehr hat wiederum sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch im Vergleich zum Mai vorigen Jahres zugenommen. 10 200 Fremde logierten in den Gasthäusern. Ihre Wohnung wechselten innerhalb der Stadt über 2800 Personen. Das Untersuchungsamt für ansteckende Krankheiten wurde in 760 Fällen in Anspruch genommen, im Mai vorigen Jahres nur in 351 Fällen. — 59 bebaute Grundstücke im Gesamtwerte von 334 Millionen Mark gingen in andere Hände über. Ferner wechselten 33 unbebaute Grundstücke im Werte von 400 000 Mark ihren Besitzer. — Durch Neubau entstanden nur 9 Häuser, darunter 2 Wohngebäude mit 29 Klein- und Mittelwohnungen (Zweibis Fünfzimmerwohnungen). — Bei der städtischen Sparkasse waren die Einlagen um 80 000 Mark gleich 8 Prozent aller Einlagen höher als im Mai vorigen Jahres. Auf dem Leihamt wurden dagegen 5000 Mark Darlehen mehr ausgeliehen als zurückgezahlt. — Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden war in dem Mai dieses Jahres durch den starken Fortzug im April infolge der Ausperrung im Baugewerbe weit geringer als im Mai vorigen Jahres (2941:3724). Die Zahl der besetzten Stellen für die männlichen Arbeiter belief sich aber trotzdem auf 1256 gegen 1347 im Mai 1909. Armenunterstützung empfingen 5418 Personen. Gezahlt wurden 25 800 Mark Unterstützungsgelder. — Unter Berufsvormundschaft standen am Schlusse des Monats 915 Kinder. — Das städtische Nahrungsmittelunterfuchungsamt hat 237 Untersuchungen ausgeführt, die 43 Beanstandungen ergaben. Von 104 Vollmilchproben wurden 19 für minderwertig und 8 für untauglich befunden. — In der Milchküche stieg die durchschnittliche Anzahl der täglichen Kinder sehr stark. Vom Mai vorigen Jahres bis zum Mai dieses Jahres von 92 auf 178, die Zahl der abgegebenen Flaschen von 11 800 auf 19 800. — Auftrieb und Schlachtungen auf dem städtischen Schlacht- und Viehhof waren verhältnismäßig zahlreich. Im ganzen wurden 8800 Stück Vieh geschlachtet. — Der Monatsbericht bringt als Beilage eine Darstellung der Ergebnisse der „Elternsprechstunde und Berufswahl im Statistischen Amte im Winter 1909/10."

* **Kreisturnfest.** Die Festtage zum 9. Kreisturnfest nehmen nun ihren Anfang. Die letzten Vorbereitungen, wie das Probeturnen unserer hiesigen Schuljugend (Schüler und Schülerinnen) hat bereits am Donnerstag nachmittag auf dem Festplatze stattgefunden; das Festzelt hält heute abend in der Festhalle seine Generalprobe ab und morgen, Sonntag, vormittags 10 Uhr findet die Hauptprobe der Sänger ebenfalls daselbst statt. Morgen nachmittag werden sich dann die Turnerinnen der unpersonalen Eingangsballe für das große Publikum öffnen und Musik wird um 3 Uhr den Anfang des Festes verkünden. Ca. 3500 Schüler und Schülerinnen werden auf dem großen Turnplatze zeigen, wie sich schon die deutsche Jugend das Turnen zu eigen macht. Später werden die Hallenschen

---

Wissen des englischen Akademikers ein mehr formales als kritisches ist. Nirgends werden mehr Formeln und Verse memoriert, als auf englischen Schulen, und einsichtige Engländer, die den Wert selbständiger, wissenschaftlicher Arbeit und kritischen Denkens zu schätzen wissen, senden ihre Söhne nach Deutschland. In unseren Hochschulen und der Heeresdisziplin erblickt man in England nicht mit Recht die Grundlagen für den gewaltigen Aufschwung, den das Deutsche Reich nimmt. Es wäre also töricht, wenn man, wie es von mancher hoher Stelle aus heimlich geschieht, englisches Wesen auch unsere Universitäten beeinflussen sehen möchte, wie der englische Schneider in unserer Herrenmode dominiert und das englische Home unseren Architekten Anregung gibt. Das Gute des englischen Sportlebens, durch deutsche Verunrat abgeschwächt, wollen wir willkommen heißen; mit dem englischen Studentenleben soll man uns vom Halse bleiben.

Auch unsere neuen Studentenheime, die nach dem Vorgange Berlins sicherlich auch von anderen Universitäten geschaffen werden, haben nichts mit den englischen Colleges zu tun. Sie sollen dem deutschen Studenten, bei aller Freiheit seiner sonstigen Lebensführung, ein Mittelpunkt edlen, geselligen Lebens für die Stunden werden, die er nicht für seine stille Arbeit auf der Bude gebraucht. In Oxford wohnt alles im College selber, und das geräumige Zimmer mit seinen bequemen Armstühlen, seinen Seitenstühlen und Bilderschmuck, besonders mit dem Ausblick auf den grünen Collegehof oder den anstoßenden Park macht einen vornehmen Eindruck. Im Herbst und Winter lodert das Feuer im Kamin, an den Wänden hängen die Photographien von Freunden, und Verwandten, von berühmten Jockeis u. Cricketspielern, „Cap" und „Gown", im anstoßenden Schlafgemach fehlt nie die Badeeinrichtung, für das jeden Engländer unentbehrliche kalte Morgenbad, und die äußere der Doppeltür nach dem Korridor bleibt tagsüber geöffnet. Nur wenn das Grauen droht oder der Kater nach einer nächtlichen Sitzung herrscht, ist sie geschlossen. Lehrer und Schüler finden sich, wie einst Abt und Mönche, zu gemeinsamer Mahlzeit ein, und nichts paßt weniger auf den englischen Studenten, als unser stolzes Wort: „Frei ist der Bursch!" Er ist vielmehr höchst unfrei. Jeden Morgen hat er in der Kapelle zum Gebet zu erscheinen. Um Mitternacht zu Hause zu sein. Verstößt er gegen solche Gebote, so schreibt er vielleicht zehn Seiten Livius ab oder lernt ein paar hundert Verse Virgil auswendig, Geldstrafen und Stubenarrest sind gleichfalls beliebt, d. h. bei den „Proctors" den Hütern der Disziplin. Auf den Zimmern aber bewirten sich die Studenten, und für ein Abendessen, das ein junger Lord in Magdalen seinen Freunden gibt, kann ein deutscher Student fast ein Semester studieren. Diese Gastereien machen das Leben teuer.

Proudhon sagt mit Recht, daß es keinen Stillstand gibt. Das gilt auch für das akademische Leben, und was manchem, der an altem Brauch hängt, als Verlust erscheint, ist vielleicht in Wahrheit ein Fortschritt auf dem Wege wahrer Kultur. Auch hier gilt das Wort: „Das Alte stürzt, und neues Leben blüht aus den Ruinen." Eins aber darf und wird auf deutschen Universitäten nicht stürzen: die Freiheit der Forschung, des Gedankens und des Wortes. Wehmütig stimmt mancher im Gedanken an die sonnigen Tage der Burschenzeit, der tausend Hoffnungen und Ideale, im Herbst des Lebens, wo der Baum der Erkenntnis genug kahle Aeste reckt, die alte Weise an: „O alte Burschenherrlichkeit!" Aber er braucht darum kein Pessimist zu sein. Noch lebt im deutschen Studenten die Kraft und der Wille, die heiligsten Güter der Nation zu wahren, und gegen jeden Feind, der gegen diese heranschleicht, wird auch in Zukunft der alte Kampfruf ertönen: „Burschen heraus!" Cajus.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Professor Ernst von Leyden.** Wie uns ein Telegramm aus Berlin meldet, hat sich der Krankheitszustand des jetzt 78 Jahre alten Professors Ernst von Leyden in der letzten Zeit leider nicht gebessert. Es steht jetzt endgültig fest, daß Exzellenz von Leyden seine Tätigkeit an der der Charité angegliederten Institut für Krebsforschung, dessen Leitung er noch nominell behalten hatte, nicht wieder aufnehmen wird.

* **Professor Dr. Eduard Meyer,** der Vertreter der alten Geschichte an der Berliner Universität, konnte gestern auf eine 25jährige Wirksamkeit als ordentlicher Professor zurückblicken. Am 1. Juli 1885 wurde er, damals Extraordinarius in Leipzig, als ordentlicher Professor für alte Geschichte nach Breslau berufen. Nach vierjähriger Lehrtätigkeit dort kam er nach Halle und 1908 als Nachfolger des kurz zuvor verstorbenen Prof. U. Köhler nach Berlin, wo er auch die Leitung der griechischen historischen Abteilung des Instituts für Altertumskunde übernahm.

* **Hochschulnachrichten.** Der außerordentliche Professor für englische Philologie an der Leipziger Universität Max Deutschbein ist als Ordinarius für englische Philologie an die Universität Halle als Nachfolger des nach Leipzig berufenen Prof. Dr. Förster berufen worden. — Der außerordentliche Professor der Philosophie Dr. Felix Krüger hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Halle als Ordinarius der Philosophie an Stelle des nach Leipzig berufenen Meumann angenommen. — Der ordentliche Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Instituts an der Universität Königsberg, Dr. Christian Luerssen, tritt mit Ablauf des Sommersemesters von seinem Lehramt zurück. Zu seinem Nachfolger ist, wie die „Königsb. Allg. Ztg." erfährt, Prof. Karl Mez, bisher Extraordinarius in Halle, ausersehen.

* **Das Goethe-Nationalmuseum in Weimar** hat einen ausführlichen Verwaltungsbericht herausgegeben, aus dem hervorgeht, daß das Museum im vergangenen Geschäftsjahr eine große Zahl kostbarer Geschenke erhalten hat. Von größtem Werte sind die Gaben des Grafen Friedrich Leopold von und zu Eglofstein-Artitten, drei lebensgroße Goethe-Köpfe, sowie ein Bronzebusto der Goethe-Statuette von Rauch, die in der Kunstwelt als die „Darmstädtersche" bekannt ist, ein Geschenk des befreundeten Goethe-Museums in Frankfurt. Angekauft wurden interessante, Goethe darstellende alte Kupferstiche, eine Handzeichnung Goethes, eine Zeichnung „Goethe auf dem Totenbett" (von unbekannter Hand), die Lithographie von Scholl „Goethes Tod" und ein Miniaturbild der Herzogin Anna Amalia.

* **Neuordnung der Dresdener Galerie.** In der Dresdener Galerie hat man mit Umbauten und Umänderungen begonnen; zunächst scheinbar nur probeweise. Zurzeit ist der Oberlichtsaal mit den Gemälden von Rembrandt und seiner Schule geschlossen, dessen Oberlicht niedriger gelegt und dessen Wände neubezogen werden sollen. In den neuhergerichteten Räumen sollen dann, nach Ausscheidung der nicht hierher gehörigen und minderwertigen Bilder alle Gemälde Rembrandts und seiner Schule vereinigt werden, was eine große Ueberraschung verspricht, da drei der schönsten und bedeutendsten Werke des Meisters bisher dunkel und unvorteilhaft gehängt waren. Von dem Erfolg werden die weiteren Umänderungen in der Galerie abhängen.

* **Das Ehrlichsche Syphilismittel.** Der bekannte Breslauer Dermatologe Geh. Medizinalrat Prof. Dr. A. Neißer äußert sich in einem offenen Brief an die „Deutsche medizinische Wochenschrift" über die Bedeutung des neuen, von Prof. Ehrlich-Frankfurt a. M. gefundenen Mittels für die Behandlung der Syphilis. Die in seiner Klinik angestellten Versuche sind noch nicht zahlreich genug und noch so wenig abgeschlossen, daß ein endgültiges Urteil unmöglich ist. Aber eins betont Prof. Neißer schon heute mit aller Entschiedenheit: die eminente, geradezu überraschende Einwirkung des Ehrlichschen Mittels auf die Syphilisformen (Spirochaten) und auf die Krankheitserscheinungen selbst. Die Spirochäten verschwinden nicht aus den Tieren, sondern auch Menschensyphilis bereits nach kürzester Zeit aus den Krankheitsherden, und selbst ganz schwere Fälle, die anderen Mitteln trotzen, reagieren auf eine einmalige Einspritzung des Ehrlichschen Präparates. „Ich bin" — so schreibt Professor Neißer — „von der Bedeutsamkeit des neuen Mittels nach jeder Richtung hin überzeugt und habe keinen Zweifel, daß wir in verhältnismäßig kurzer Frist noch in viel weitgehenderer Weise seinen Wert für die Syphilisbehandlung erkennen werden."

* **Leipzig, 1. Juli.** (Im Krolli-Walzer) errang die Erstaufführung von „Glück bei Frauen" einen glänzenden, durchschlagenden Erfolg, der sich zweifellos zu einem dauernden gestalten wird.

* **Otto Julius Bierbaums letztes Werk** „Die Pankeebootfahrt und andere Reisegeschichten" (geh. 6 Mark, geb. 7,50 Mark) ist im Verlage von Georg Müller in München erschienen. Es ist ein Buch, das wie kein anderes noch einmal alle Vorzüge der Bierbaumschen Muse widerspiegelt, das reichin Scherz und Ernst die Fülle tätigen Menschentums, klaren, freien und tapferen Geistes entfaltet, durch die sich Bierbaum des Herz der Nation gewonnen, so daß mit ihm wohl einer unserer bedeutendsten und volkstümlichsten unter den modernen Dichtern dahingeschieden ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0002

Zacherlin
aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Turnvereine, von der Jöglingsriege bis zu der alten Herrenriege, aufmarschieren und ebenfalls ihr bestes Können zur Schau bringen. Dazwischen wird die Rohlandsche Musikkapelle durch muntere Weisen den Nachmittag ausfüllen. Am Abend findet dann die Erstaufführung des Festspieles (verfaßt vom Regisseur des Stadt-Theaters Walter Sieg) statt, auch werden dann auf der Bühne turnerische Vorführungen verschiedener Art zur Aufführung gelangen. Bei diesem Konzert wird der zu dem Fest von Herrn Andreas Wipplinger komponierte „Turnfestmarsch" gespielt.

* **Anzeichnung.** Dem Hauptzollamts-Assistenten Reyes hier ist anläßlich seines Uebertritts in den Ruhestand der Königliche Kronenorden 4. Klasse und dem Zollaufseher Fröbe in Benkendorf das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* **Schaufenster-Wettbewerb in Halle a. S.** 29. September bis 2. Oktober 1910. Die Anmeldungen zum Schaufenster-Wettbewerb sind so zahlreich eingelaufen, daß dem Preisrichter-Kollegium eine große, aber dankbare Arbeit in Aussicht steht. Mit Rücksicht auf die Inventur und auf Ultimo ist die Frist für Anmeldungen zu dem Schaufenster-Wettbewerb bis zum 7. Juli verlängert worden. Spätere Anmeldungen können vom Preisgericht nicht berücksichtigt werden, ebensowenig wie Schaufensterdekorationen „außer Wettbewerb." Die Vorbereitungen des Arbeitsausschusses für den Wettbewerb müssen auf einer festen Zahl von Anmeldungen aufbauen, da der Arbeitsausschuß auf eine exakte, erstklassige Durchführung seiner Aufgaben und der Aufgaben des Preisgerichtes den Hauptwert legt. Die Erwartungen des Arbeitsausschusses sind bezüglich der Zahl der Anmeldungen weit übertroffen worden. Die bis zum 7. Juli angemeldeten Schaufenster erhalten am 8. Juli ein kleines Schild zum Aushang mit der Aufschrift: Zum Schaufenster-Wettbewerb für 29. September bis 2. Oktober 1910 angemeldet.

* **Musikfeste in Halle.** Wie wir zuverlässig hören, ist die Veranstaltung Hallescher Musikfeste in großem Stil — ähnlich dem rheinischen, schlesischen usw. — beschlossen. Das erste soll im Mai 1911 stattfinden und ausschließlich Beethoven gewidmet sein. Das Nähere wird eine schon Mitte Juli zu erwartende Bekanntmachung hiesiger Musikfreunde ergeben.

* **Walhalla-Theater.** Das Gastspiel des Theaters Folies Caprice hat am Eröffnungsabend im vollbesetzten Hause wahre Heiterkeitsstürme entfesselt. Die beiden Schwänke: „Der gewisse Augenblick" und „Ein ledig er Ehemann" sind äußerst geschickt gemacht und bringen Szenen von durchschlagender Komik. Natürlich dreht sich die Handlung um den betrügenden und betrogenen Ehemann. Im ersten Einakter, — die Autoren geben ihm selbst die treffende Bezeichnung „Ehegeschichten" — werden ganze vier Ehepaare im wahren Sinne des Wortes durcheinander gewirbelt in der Erwartung des „gewissen Augenblicks". Es ergeben sich die tollsten Verwickelungen, bis im „gewissen Augenblick" die Lösung eintritt, allerdings in einem andern Sinne, als ihn die Beteiligten sich gedacht haben. Im zweiten Stück macht sich ein Ehemann die Errungenschaften der modernen Technik zunutze, um trotz aller Seitensprünge sich bei seiner Frau den Anschein eines liebenden, idealen Gatten zu erhalten. Die Wirkung der Stücke wurde durch ein flottes, feisches Spiel der Darsteller wirksam gehoben. Ferdinand Grünecker hatte die Regie meisterhaft durchgeführt und schuf auch darstellerisch vorzügliche Typen. In Siegfried Berisch fanden wir einen alten Bekannten, der sich bereits vor einigen Jahren an anderer Stätte durch die Komik seines guten Spiels und seiner originellen Figur ein dankbares Publikum geschaffen hat. Unter den Damen verstand es namentlich Missi Halmi ihren Rollen eine durchschlagende Wirkung zu sichern, auch Ranon Urban und Marietete Jolly boten anerkennenswerte Leistungen. — Im Zwischenakt zeigten sich Josef Fleischmann und Ferdinand Grünecker als vorzügliche Komiker. Der erstere löste schon durch seine Erscheinung allgemeine Heiterkeit aus, und die gelungenen Parodien des zweiten ernteten lauten Beifall des Hauses. Ranon Urban und Missi Halmi bestrickten als Soubretten und Vortragskünstlerinnen ebenso durch ihr Repertoir wie durch persönlichen Reiz. Die Vorstellungen beginnen ihrer Reichhaltigkeit wegen pünktlich 8¼ Uhr, Sonntag um 8 Uhr.

* **Apollo-Theater.** Gestern begann das von früher her bestens bekannte Berliner Metropol-Ensemble (Direktion Samst) sein diesjähriges Gastspiel. Zur Aufführung gelangte das Militär-Schauspiel „Die letzten sechs Wochen", welches dem Publikum, wie alles Sensationelle, so gut gefiel, daß sehr oft lebhafter Beifall selbst bei offener Szene gezollt wurde. Das Stück zeigt in seinem ersten Teil, wie ein brutaler, dem Trunke ergebener Unteroffizier in seinem Heimatsorte von einem Untergebenen und Landsmann, dessen Braut er durch rohe Worte verletzt hat, zurechtgewiesen wird und diesem dafür Rache schwört. Der 2. Akt spielt in der Kaserne. Er zeigt den Unteroffizier, der schließlich von einem aufs äußerste gereizten Untergebenen, dem schon erwähnten Landsmann, mit dem Gewehrkolben niedergeschlagen wird, in seiner ganzen niedrigen Gesinnung. Im dritten Teil sehen wir den Soldaten vor dem Kriegsgericht. Der Akt bietet packende Szenen und endigt mit der Verurteilung des Angeklagten. Das Stück ist gut vorbereitet und ausgestaltet und die Aufführung vortrefflich. Die Darsteller, voran die Damen Emma Samst, Käthe Grieg, Emma Horn, die Herren Erich Briese, Otto Frenzke, K. Kohn, Willi Lindner und Adolf Meyer, ernteten für ihre guten Leistungen den wohlverdienten Beifall. — Morgen, Sonntag, findet nachmittags 4 Uhr Gartenkonzert bei freiem Eintritt statt, ausgeführt vom gesamten Theater-Orchester. Abends 8.15 Uhr geht das Stück „Die letzten sechs Wochen", Militärschauspiel in 3 Akten von Leo Jungmann, zum 3 Male in Szene.

* **Zoologischer Garten.** Morgen, Sonntag, wird die Marquardsche Völkerschau ihre letzten Vorstellungen geben und zwar wird die erste Vorstellung um 11½ Uhr beginnen, nachmittags finden deren mehrere statt, je nach Bedarf. Bekanntlich bringt das jetzige neue Programm die unverfälschte Wiedergabe eines Hochzeitsfestes in Zentralafrika. Wer bisher noch nicht Gelegenheit hatte, dieses außerordentlich interessante Schauspiel mit anzusehen, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgegen lassen. Nachmittags und Abends konzertiert das Musik-Corps des Thür. Inf.-Reg. Nr. 72 aus Torgau, von abends 7 Uhr ab beträgt der Eintrittspreis 35 Pfg. pro Person einschl. Billetsteuer. — Am Montag nachmittag findet ein Elite-Konzert vom gesamten Orchester unserer Stadt statt. Das Konzert leitet der neue Obermusikmeister, Herr Fitter.

* **Koschat-Quintett.** Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß das beliebte Koschat-Quintett am nächsten Montag unter persönlicher Leitung des Komponisten Thomas Koschat, der unsere schönsten Alpenlieder komponierte, im Etablissement „Wintergarten" ein Konzert veranstaltet. Die Volksgesänge aus den Alpen verfehlen niemals ihre Wirkung und so wird auch dieses Konzert sich wieder vor ausverkauftem Hause abspielen. Karten im Vorverkauf bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße 38.

* **Das Platzkonzert** spielt am morgigen Sonntag die Kapelle der Sechsunddreißiger auf dem Wettinerplatz.

* **Café Victoria,** Bertramstraße 20. Die Bewirtschaftung des Lokals hat Herr Fr. Schmidt, früherer Oberkellner der „Dresdener Bierhalle" übernommen. Näheres im Inseratenteil der vorliegenden Nummer.

* **„Saalschloßbrauerei."** Im beiden morgen, Sonntag, stattfindenden Konzerten wirkt der Oemichensche Gesangverein aus Leipzig mit. Dieser starke Männerchor mit seinem ausgezeichneten Stimmenmaterial, bringt unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Arno Pilbing, eine Reihe melodiöser, volkstümlicher Chöre, u. a. auch Chöre mit Horn- und Orchesterbegleitung zu Gehör. Das Abendkonzert der Kapelle der Sechsunddreißiger leitet Herr Kgl. Musikmeister Fitter.

* **Schräplers Dampfschiffahrt.** Morgen findet wieder eine Fahrt nach Rödzig statt. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Saale-Dampfschiffahrt.** Aus Anlaß der morgen, Sonntag, auf der Saale bei Neu-Ragoczi stattfindenden Schüler-Ruder-Regatta unterhält Herr Karl Demmer eine regelmäßige Dampferverbindung. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Am vergangenen Donnerstag hielt Herr Leo Fröbenius, der Leiter der deutschen innerafrikanischen Expedition, vor einem vollbesetzten Auditorium einen außerordentlich interessanten Vortrag. Derselbe verband in glücklichster Weise ethnographische und kulturhistorische Gesichtspunkte. Das Werk des Vortragenden ist die auf der Westseite von Afrika heute noch bestehenden ursprünglichen ethnographischen Verhältnisse zu erforschen, wie sie insbesondere in unzugänglichen Waldgebieten, weiten Steppen, steilen Felsgebirgen noch ungestört gefunden werden. Die Hauptergebnisse des Herrn Vortragenden lassen sich dahin zusammenfassen, daß ein am Rande der Sahara heute noch nachweisbares Herrenvolk nach dem Bestand seiner Ueberlieferungen und der Höhe seiner durchaus an altfranzösische Vorbilder gemahnenden Kultur trotz seiner schwarzen Hautfarbe unmöglich der Negerrasse zugehören kann, sondern von Norden her zugewandert sein muß. Dieser Stamm, welcher im 13. Jahrhundert durch große Völkerbewegungen, die nur mit unserer Völkerwanderung verglichen werden können, zertrümmert und nach Süden verdrängt wurde, verfolgt der Vortragende in seinen zerstreuten Splittern bis in den Süden des Kongogebietes. Obgleich die allgemeine Kulturhöhe dieses Stammes mit der Entfernung von dem ursprünglichen Sitze allmählich abnimmt, bewies Vortragender die Uebereinstimmung der Völkerteile doch klar durch Darstellung ihrer religiösen und ethischen Vorstellungen, ihrer Kultgebräuche und ihres Kunstgewerbes. Besonders interessant war der Nachweis, daß dieses Herrenvolk bereits in Karthagischen auf Sardinien aufgefundenen Masken dargestellt wird, also mit den Karthagern in Berührung gekommen sein muß. Auch die Angabe des Diodor über Atlantis und die dort bestehenden „erdbeschlagenen" Wohnungen wurden auf dieses Herrenvolk zurückgeführt und die Reste dieser von Diodor beschriebenen Kultur in den berühmten Benin-Bronzen des Museums für Völkerkunde zu Berlin dargestellt. Der überaus interessante Vortrag wurde durch ganz ungewöhnlich schöne Lichtbilder illustriert und fand allgemeinen Beifall. — In der nächsten, Donnerstag, abends 8½ Uhr im „Reichshof" stattfindenden Sitzung wird Herr Prof. Dr. A. Schulz unter Vorlegung eines reichen Demonstrationsmaterials über die Geschichte der Getreidearten sprechen. Gäste willkommen.

* **Der Krieger-Begräbnis-** in hält seine Monatsversammlung am Montag, den 4. d. M., abends 8½ Uhr im Vereinslokal, Gr. Brauhausstraße 30, ab. Am 17. d. M. findet das Sommerfest in

Halle a. S., Marktplatz 18.

Alex Michel

:: Ecke Kleinschmieden. ::

Trotz der billigen Inventur-Preise auf alle Waren ohne Ausnahme 5% Rabatt als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Nur gute fehlerfreie Waren gelangen zum Verkauf!

Mein nur einmal im Jahre stattfindender grosser

Inventur-Ausverkauf

enthält diesmal Aufsehen erregend billige Angebote

und versäume niemand diese selten günstige Kaufgelegenheit!

Staunend billig!

ca. 2100 Mtr. Blaudruck für Schürzen ca. 120 cm. br., ganz schwere, garant. waschechte Qual., jetzt nur Mtr. 68 Pf.

1 gross. Posten Schürzen-Druck in haltbar. Qual., schön Dess., jetzt nur Mtr. 53 Pf.

1 grosser Posten Blaudruck für Kleider haltbare, garant. waschecht. Qual., jetzt nur Mtr. 33 Pf.

ca. 2500 Stück Schlafdecken prakt. haltb. Decke m. Kante jetzt nur St. 85 Pf.

1 grosser Posten Frauen-Druck-Jacken mit Sattel, vorzügl. waschechte Qual., jetzt nur St. 1.20

1 grosser Posten Anstands-Röcke mit Languette, haltbare Velour-Qual. jetzt nur St. 98 Pf.

Damen-Träger- u. Mieder-Schürzen schöne Fassons, vorzügliche Stoffe jetzt nur Stück 1.20 95 Pf.

Bunte Damen-Tändel-Schürzen m. Träg., waschechte Stoffe jetzt n. 95 65 Pf.

ca. 1000 Paar Schweiss-Socken nahtlos, Spitze und Hacke verstärkt jetzt nur Paar 35 Pf.

Ganz besonderer Gelegenheitskauf!

ca. 3000 Stück weisse Damen-Hemden zum grössten Teil eigene Anfertigung.

Darunter grosse Posten eleg. Achselschluss-Hemden mit gestickter Passe u. Langnette, reicher Stickerei-Garnitur etc., sowie ein Posten mit „Madeira-Stickerei-Passe".

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt nur 1.00	jetzt nur 1.20	jetzt nur 1.45	jetzt nur 1.65

Erprobte Stoffqualitäten, vorzügl. Schnitt, gediegene Ausstattung sind die besonderen Vorzüge.

Sensationelles Angebot!

Ueber 400 Stück elegante Damen-Lüster-Unterröcke,

prima Stoff-Qualitäten in den modernsten Farben, richtig weit gearbeitet, mit prächtig garnierten breiten Volants, Stützchen, Posamenten und Seidenband a jour-Garnitur

jetzt zu den auffallend billigen Einheitspreisen Serie I 2.95 Serie II 3.85 Serie III 4.65

Aussergewöhnlich preiswert!

Ein grosser Posten Knaben-Schul-Anzüge bedeutend unter Preis!

Sport-Fassons mit Gurt und Besatz, vorzügl. haltbare Buxkin-Qualitäten, schöne Dessins, solide Verarbeitung!

:: Einheitspreis für alle Grössen :: 2.95

Grösse 1 bis 6, für das Alter von 3 bis 9 Jahren

Auffallend preiswert!

1 grosser Posten Mousseline imit., entrückende Muster m. Bordüre jetzt nur Mtr. 30 25 Pf.

1 grosser Posten Kleider-Batist, weiss m. Tupfen und Streifen-Muster jetzt nur Mtr. 35 Pf.

ca. 2000 m Crêpe-Schotten reizende Muster für Blusen und Kinderkleider jetzt Mtr. nur 35 Pf.

ca. 2000 m Samt-Flanellbarchent allerb. Qual. m. Bord. jetzt Mtr. nur 40 Pf.

1 grosser Posten Kinder-Russenkittel aus haltb. waschechten Stoffen mit schönen Besätzen jetzt nur Stück 75 Pf.

1 grosser Posten Indisch-Mull-Blusen weiss, m. reich. Val.-Ins. jetzt nur 1.50 1.35 90 Pf.

1 grosser Posten Wasch-Unterröcke z. Ausuch., waschechte Stoffe jetzt nur 98 Pf.

ca. 2400 St. Batist-Taschentüch. weiss mit Hohls. u. bunt. Kante jetzt nur Stück 14 Pf.

Kinder-Hänge-Schürzen z. Ausuch., waschechte Stoffe jetzt nur 30 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0003

Möbel, Polsterwaren
eigener Fabrik.
Unerreicht grösstes Lager
Büfetts, Bücherschränke, Umbauten, Schränke, Vertikows, Trumeaux, Garnituren, Diwans, Sofas, moderne Flurgarderoben.

Auf Kredit
Anzüge, Paletots,
Leinen- u. Baumwollwaren, Teppiche, Tischdecken, Portieren, Gardinen, Schuhwaren, Kinderwagen, Federbetten.

Teilzahlung in entgegenkommendster Weise gestattet.

L. Eichmann
Halles ältestes u. grösstes Waren- u. Möbel-Haus.
51 Gr. Ulrichstrasse 51.
Eingang Schulstrasse 6 Läden in den Kaisersälen.

Auf Kredit
2 Stuben und Küche mit
25 bis 40 Mk. Anzahlung.
1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Kellkissen, 1 Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Spiegelspind, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch, 2 Küchen-Stühle.
Abzahlung wöchentlich 2 Mark.

Salons in Mahagoni, Satin, Nussbaum.
Speisezimmer in Eiche.
Herrenzimmer neueste Entwürfe.
Schlafzimmer in Eiche, Mahagoni, Satin, Nussbaum.
Küchen in allen Farben und Neuheiten.
Wohnzimmer von den einfachsten bis elegantesten.

Freie Lieferung.

Auf Kredit
1 Stube und Küche mit
15 bis 25 Mark Anzahlung.
1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Kellkissen, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Küchenschrk., 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl, 1 Handtuchhalter.
Abzahlung wöchentlich 1 Mark.

Auf Kredit
3 Stuben und Küche mit
50 bis 75 Mk. Anzahlung.
2 Bettstell. m. Matr., 2 Kellkiss., 1 Ankleideschrank, 1 Waschtisch u. 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Anschr.-Spiegel m. Facettenglas, 1 Handtuchh., 2 Stühle, 1 Büfett, 1 Speisetisch, 1 Diwan, 6 Rohrl.-Stühle, 1 Küchenspind, 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter
Abzahlung wöchentlich 3 Mark.

„Brunnerts Belleuve" statt. Kameraden, welche dem Verein beitreten wollen, sind willkommen.

* **Der Kameradschaftliche Kriegerverein von 1870/71 zu Halle** begeht morgen, Sonntag, sein Kinderfest zum achten Male im „Dienstiger Schlößchen" durch Konzert, allerlei Kinderbelustigungen und Preisschießen. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Heide-Verein.** Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet am Donnerstag, den 7. ds. Mts., abends 8½ Uhr, im Vereinszimmer des Ratskellers statt.

* **Die Freie Burschenschaft „Suevia"** wird in den Tagen vom 4. bis 7. Juli die Feier ihres 25. Stiftungsfestes begehen. Suevia wurde am 29. Juni 1885 als Akademischer Stenographenverein gegründet, 1890 in die Verbindung Suevia umgewandelt, gehörte 1904 bis Ostern 1910 dem A. D. B. an und ist seitdem freie Burschenschaft. Die Feier des Stiftungsfestes wird bestehen aus Begrüßungsabend, Festessen, Kommers, Musikfrühschoppen, Taxameterfahrt, Saalefahrt, Tanzkränzchen und Exbummel.

* **Deutscher Monistenbund.** Ortsgruppe Halle. Nächste Sitzung Montag, 4. Juli, abends 8½ Uhr im oberen Saale des „Reichshofs". Dozent Ernst August Georgy spricht über: „Die „große Kulturmission" der protestantischen Kirche und die Borromäus-Enzyklika." Gäste, auch Damen sind willkommen.

* **Entomologische Gesellschaft.** Montag den 4. Juli, abends 8½ Uhr, findet im Kolonialzimmer des „Reichshofs" eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Gäste sind willkommen.

* **Erster Schreberverein Halle-Süd.** Montag, den 4. Juli, Eröffnung der Milchkolonie. Dank der Mittel, die dem Verein für diesen Zweck aus wohltätigen Veranstaltungen zugeflossen sind, können 40—50 arme hilfsbedürftige Volksschulkinder unentgeltlich daran teilnehmen. Eltern, die ihre Kinder gegen Erstattung der sehr geringen Selbstkosten während der Ferien daran teilnehmen zu lassen beabsichtigen, wollen sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen. — Morgen, Sonntag, von nachmittags 3 Uhr ab wird das diesjährige Sommer- und Kinderfest gefeiert.

* **Beamtenverein Glückauf (E. V.).** Die Besichtigung des Abteufbetriebs der Gewerkschaft Clara-Verein bei Gröbers findet bereits am 3. Juli d. J. statt. An die Besichtigung schließt sich ein Vortrag des Herrn Ingenieurs Kluth über das Abteufen dieses Schachtes an. Der Abteufbetrieb soll äußerst interessant und die Besichtigung lohnend sein; er ist u. a. von der Kgl. Bergakademie Clausthal und von der Bergschule Eisleben besichtigt worden. Abfahrt von Halle 3.25 Uhr nachmittags; Abmarsch vom Bahnhof Gröbers 3.45 Uhr.

* **Der Verein ehem. 72er** hält seine Monatsversammlung am Dienstag den 5. Juli, abends 8½ Uhr in Schönes Restaurant, Große Wallstraße 9, ab.

* **Verein ehem. Ulanen.** Die Monatsversammlung findet Montag den 4. d. M. abends 8½ Uhr in „Bauers Bierausschank", Rathausstraße, statt. Ehemalige Ulanen, welche dem Verein noch fernstehen, sind willkommen.

* **Die Hallesche Guttemplerloge** hält Dienstag, den 5. Juli, abends 8½ Uhr im „Zentralhotel", Zalamstraße 6, offenen Abend ab. Solche Abende sind dazu bestimmt, Nichtmitglieder mit der Arbeit und den Zielen des Ordens bei seinem Kampfe gegen den Alkoholismus bekannt zu machen; daher sind Gäste sehr willkommen.

* **Gewerkverein der Heimarbeiterinnen (Nordgruppe)** Monatsversammlung am 6. Juli abends 8 Uhr im Gemeindehaus Albrechtstraße. Pastor Wagner wird über die Weltkonferenz der Jungfrauenvereine sprechen. Zu den im August beginnenden Lehrkursen für Schneidern und Wäschenähen werden Anmeldungen angenommen. Was in dem beendeten Schneiderkursus erreicht ist, wird eine Ausstellung der Arbeiten zeigen. Die Führung der Geschäfte und die Arbeitsvermittlung geht vom 1. Juli ab wieder an Frl. Schrecker, Kaiserstraße 21, II., über.

* **Straßenbahn-Einnahmen.** Bei der Halleschen Straßenbahn betrugen die Betriebseinnahmen im vergangenen Monat 44 824,40 Mk. gegen 49 620,20 Mk. im Juni 1909. In der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 1910 wurden 256 067,50 Mk. vereinnahmt, gegen 253 085,25 Mk. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In 1910 war mithin bisher eine Mehreinnahme von 2982,25 Mk. zu verzeichnen. Bei der Stadtbahn Halle betrugen die Einnahmen: Juni 1910: 88 087,15 Mk., Juni 1909: 79 716,02 Mk. 1. Januar bis 30. Juni 1910: 461 985,32 Mk., 1. Januar bis 30. Juni 1909: 420 611,27 Mk. Mithin 1910 bisher Mehreinnahme: 41 374,05 Mk.

* **Diabolospiel.** In letzter Zeit werden die Straßenpassanten vielfach wieder durch Kinder belästigt, welche Uebungen mit dem sog. Diabolospiel vornehmen. Diese Tatsache ist darauf zurückzuführen, daß in Schaufenstern von Spielwarengeschäften Plakate mit der Aufschrift: „Diabolospiel nicht verboten!" angebracht sind. Es ist ja richtig, daß das Diabolospiel an sich nicht verboten werden kann, sofern es in geschlossenen Räumen, auf Höhen oder Gärten betrieben wird. Auf den öffentlichen Straßen und Plätzen unserer Stadt ist es aber nach wie vor verboten und die Polizeiorgane sind angewiesen worden, unnachsichtlich gegen Uebertretungen des Verbots vorzugehen.

* **Besitzwechsel.** Die seit Jahren bestehende Installationsfirma C. G. Hölzke ging heute in den Besitz des Ingenieurs W. K. Semerau über, welcher das Geschäft in unveränderter Weise unter der Firma C. G. Hölzke Nachf. weiterführen wird.

* **Jubiläum.** Frau Auguste Beder feierte gestern ihr 30jähriges Jubiläum als Mieterin in dem Grundstück der Firma Gebr. Hackenheim, Landwehrstraße 19.

* **Von der Straße.** Die vor dem Grundstück Königstraße 90 stehende Gaslaterne wurde gestern durch ein Geschirr umgefahren. — Vor Steinweg 38 brach gestern das linke Hinterrad eines mit Steinen beladenen Wagens der Firma Wilhelm Winter gehörig. Eine Verkehrsstörung trat nicht ein.

* **Erwischter Spitzbube.** Im städtischen Freibade wurde gestern ein 17jähriger Bursche erwischt, als er gerade dabei war, Kleidungsstücke Badender nach Wertsachen zu durchforschen. Der Spitzbube hatte sich auch bereits eine Uhr angeeignet. Er wurde der Polizei übergeben.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Einstellung des Verfahrens gegen Frau v. Schönebeck.

* **Allenstein, 2. Juli. (W. B.) Im Prozeß Schönebeck-Weber stellten die ärztlichen Gutachter heute fest, daß die Angeklagte nicht nur verhandlungsunfähig, sondern völlig geisteskrank sei. Ihre Verhandlungsfähigkeit sei auf Monate hinaus nicht möglich. Der Erste Staatsanwalt beantragte vorläufige Einstellung des Verfahrens gemäß § 203 der Str.-P.-O. unter Vorbehalt der Verteilung der Kosten. Der Gerichtshof beschloß vorläufige Einstellung des Verfahrens gemäß § 203 der Str.-P.-O., da die Angeklagte nach der Tat in Geisteskrankheit verfallen sei. Die Verteilung der Kosten wird vorbehalten. Ueber den Haftbefehl hat der Gerichtshof absichtlich nichts beschlossen.** (Man vergleiche den Artikel auf S. 17.)

Der Ueberfall im Eisenbahnzuge.

* **Paris,** 2. Juli. (W. B.) Der Mann, der gestern, wie schon kurz gemeldet, in einem Eisenbahnabteil 1. Klasse Fräulein Turet zu berauben versucht hatte und dabei beim Herausspringen aus dem Zuge von einem entgegenkommenden Zug getötet worden war, ist, wie an Hand der bei der Leiche gefundenen Papiere festgestellt werden konnte, ein Zahnarzt aus Varennes Saint-Maur namens Ballieux, der wegen seines liederlichen Lebenswandels schon seit langem einen schlechten Leumund genoß.

Die Ausstandsbewegung der französischen Eisenbahner.

* **Paris,** 2. Juli. (W. B.) **Angesichts der Ausstandsdrohung der Eisenbahner beschäftigte sich die Regierung bereits mit den erforderlichenfalls zu ergreifenden Maßnahmen, um den Verkehr aufrecht zu erhalten. Der Kriegsminister soll erstens entsprechend der seinerzeit von der italienischen Regierung getroffenen Verfügung die dauernde Militarisierung der Eisenbahner und zweitens die Einberufung des gesamten Eisenbahnpersonals unter die Fahne vorgeschlagen haben.**

Der Irrenhauswärter als Mörder.

* **Paris,** 2. Juli. Das Schwurgericht von Lons-le-Saunier verurteilte den Irrenhauswärter Aubis, der beschuldigt war, mehrere Zöglinge in gewinnsüchtiger Absicht erwürgt zu haben, unter Zubilligung mildernder Umstände zu sieben Jahren Kerker.

Spanien und der Vatikan.

* **Madrid,** 2. Juli. (W. B.) Senat. Ministerpräsident Canalejas führte aus, die Regierung würde die religiöse Frage nicht angeschnitten haben, wenn sie nicht geglaubt hätte, sie auch lösen zu können. Das Vorgehen der Regierung sei nicht gegen religiöse Gefühle des Volkes, sondern lediglich gegen den Klerikalismus gerichtet. Er bedauere die öffentliche Einmischung des spanischen Episkopats, nachdem die Verhandlungen mit dem päpstlichen Stuhle eingeleitet worden seien. In gleicher Weise bedauere er die von den spanischen Damen, die in ihrem Katholizismus sehr schlecht beraten seien, eingeleitete Bewegung gegen die Regierung. Der Ministerpräsident schloß mit der Erklärung, er verlange Zurückhaltung von allen, namentlich vom Episkopat.

Verhaftung russischer Revolutionäre.

* **Petersburg,** 2. Juli. (W. B.) Wegen revolutionärer Propaganda unter dem Militär wurden in Helsingfors 10 und in Wiborg neun russische Revolutionäre verhaftet und den russischen Behörden ausgeliefert.

* **Friesack,** 2. Juli. (W. B.) Im Laufe der Untersuchung des tödlichen Automobilunfalls bei Friesack, durch den der Chauffeur Stoter des Generalkonsuls v. Schwabach auf eigenartige Weise ums Leben kam, hat sich ergeben, daß der Tote, ob vor oder nach dem Unglück, ist noch nicht aufgeklärt, offenbar von Dieben ausgepfündert worden ist.

* **Pest,** 2. Juli. Das Protokoll über die Obduktion des plötzlich verstorbenen Artilleriehauptmanns Fleischmann, der von seinen Gläubigern auf 650 000 Kronen versichert worden war, ist heute veröffentlicht worden. Danach ist der Verstorbene schon bei der Aufnahme in die Versicherungsanstalt an einem organischen Herzfehler. Für die Annahme, daß der Hauptmann sein Leiden vor den Aerzten wissentlich verschwiegen hat, sind zunächst keine Beweise vorhanden. Die Versicherungsgesellschaft hat noch keine Schritte unternommen.

* **Paris,** 2. Juli. (W. B.) Da es nach der Ansicht der Schiffsingenieure wohl möglich sein wird, den Pluviose wieder auszubessern, so wird das Unterseeboot in den Hafen von Cherbourg gebracht werden. Der Marineminister hat den Auftrag gegeben, die Arbeiten zu beschleunigen, damit der Pluviose am 1. Dezember wieder in Dienst gestellt werden kann.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Kiel,** 2. Juli. (W. B.) **Die deutsche arktische Zeppelin-Luftschiff-Expedition hat heute vormittag 10 Uhr mit dem Dampfer „Mainz" die Ausreise nach Spitzbergen angetreten. Die Prinzessin Heinrich von Preußen begleitete ihren Gemahl bis Brunsbüttelkoog.**

* **Rom,** 2. Juli. (W. B.) **In Colantino schnitt ein Gutsbesitzer im Wahnsinn seinen drei Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren den Hals durch, legte die Leichen übereinander in den Garten und entfloh.**

* **Winnipeg** 2. Juli. (W. B.) **An der amerikanisch-kanadischen Grenze wüten große Waldbrände denen auch mehrere kleine Städte zum Opfer gefallen sind. Mehrere hundert Ansiedler sollen verbrannt sein.**

REVUE
Sulima Matratzen
Feinste Cigaretten
ESPRIT

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Die Firma Adolf Tyrroff (Inh. Ernst Tyrroff), Maßgeschäft für feine Herrengarderobe, jetzt Rathausstraße 89, beging gestern ihr 50jähriges Bestehen. Das Geschäft hat sich aus kleinen Anfängen heraus zu einem angesehenen Bekleidungsgeschäft unserer Stadt emporgearbeitet.

Sonntag und Montag werden ca. **300 Jackett-Kostüme** direkt für die **Hälfte** des bisherigen Verkaufspreises **ausverkauft.**

M. Schneiders Saison-Ausverkauf.

Man besichtige die Auslagen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0004

Für die
Ferien-Reise!
Moderne Damen-Handtaschen.
- Reizende Neuheiten! -

Hervorragend billige Angebote in:
Reisetaschen, Blusen- u. Coupékoffern, Reisekoffern, Reisekörben, Rucksäcken.
Reisekartons, Hutschachteln.
Grösste Auswahl! Nur beste u. haltbare Fabrikate!

Hermann Röschel,
40 :: obere :: 40
Leipzigerstr.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

Provinzial-Museum
für heimatliche Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Auszug aus dem Verwaltungsbericht für das Jahr 1909/10.

Als Hauptereignis des Geschäftsjahres ist die höchst erfreuliche und dankenswerte Tatsache zu verzeichnen, daß der seit 10 Jahren in Aussicht genommene und durch den im Jahre 1913 bevorstehenden Ablauf der Benutzungsfrist der Räume in der Residenz unumgänglich notwendig gewordene Neubau eines Provinzial-Museums hier seitens des hohen Provinziallandtages am 14. März 1910 in hochherziger Weise genehmigt worden ist.

Der Museumsausschuß hat durch das am 4. Februar 1910 erfolgte Ableben des hochverdienten Historikers und stellvertretenden Vorsitzenden der Historischen Kommission Herrn Prof. Dr. Größler-Eisleben einen sehr empfindlichen Verlust erlitten. Er hat sich besonders auch durch sein hervorragendes Interesse für das Museum als Mitglied der Redaktionskommission für die Jahresschrift sowie als Verfasser zahlreicher, bedeutender Beiträge für dieselbe wesentliche Verdienste um das Provinzial-Museum erworben. Sein Andenken wird uns unvergessen bleiben. Das Schriftwechselbuch verzeichnet 850 Eingänge und 770 Ausgänge. Der Museumsbesuch war ein sehr reger, insbesondere ist dem Museum bei Gelegenheit der Beratung des Provinziallandtages über den Museumsneubau der fast vollzählige Besuch dieser hohen Körperschaft und der Spitzen der Provinzialbehörden zuteil geworden. Es verdankt der eingehenden und wohlwollenden Würdigung seitens der maßgebenden Stellen wohl einen Teil des günstigen Erfolges der Museumsneubau-Angelegenheit. Ausgrabungen, Besichtigungen, Erkundigungsreisen, Konferenzen des Museumsausschusses, Museumsneubauausschusses, der Historischen Kommission, der Denkmalpflege sind an 30 Orten in 46 Tagen zur Ausführung gekommen. Unter Mitwirkung der Museumsausschußmitglieder, des Herrn Prof. Dr. Größler, Eisleben, und Universitätsprofessors Dr. Lübecke, besorgte der Direktor ferner die Redaktion und Herausgabe des 8. Bd. 1909 der Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder, 15 Bogen Text mit 42 Textbildern und 22 Doppeltafeln im Lichtdruck. Dieselbe brachte außer dem Verwaltungsbericht die Abhandlungen von Größler-Eisleben: Die Longefäße der Glockenbecherkultur und ihre Verbreitung in Thüringen und angrenzenden Gebieten; Steinkistengräber der älteren Bronzezeit auf dem Säringsberge bei Helmsdorf im Mansfelder Seekreise; Steinkistengräber der älteren Bronzezeit auf dem Lanseberge südlich von Bornstedt im Kreise Sangerhausen, sowie bei Neehausen und Höhnstedt im Mansfelder Seekreise; Steinkistengräber der jüngeren Steinzeit, mit Schnurkeramik auf dem Säringsberge bei Helmsdorf; Kupka-Stendal: Die altbronzezeitlichen Gräber von Havemark (Kr. Jerichow II); Wahle-Delitzsch: Vorgeschichtliche Urnenfriedhöfe bei Schenkenberg, Kr. Delitzsch; Reuß-Halle a. S.: Fundberichte aus dem Provinzial-Museum zu Halle a. S. Wandtafeln der vor- und frühgeschichtlichen Gegenstände aus der Provinz Sachsen sind abgegeben 18 im Kauf, 3 im Tausch und als Gegengaben für geleistete Dienste, weitere 13 durch die Buchhandlung von Tausch u. Grosse verkauft. Die Handbücherei hat sich durch Kauf, Tausch und Geschenke um 63 Nummern vermehrt, worunter große Bilder. Im Tauschverkehr steht das Museum mit 35 Vereinen und Museen. Zeitschriften gehen dem Museum 60 zu. Die Sammlungen sind durch Ausgrabungen, Einzelfunde, Geschenke, Kauf und Tausch weiter erheblich vermehrt. Darunter sind als hervorragend hervorzuheben die Erwerbung einer hallstattzeitlichen Schale aus Feingold, welche bei Crottorf (Kr. Oschersleben) im September 1909 ausgepflügt wurde. Die Aufdeckung und Ausgrabung eines Lausitzer Urnenfriedhofes bei Mühlberg a. E. mit einem Ergebnis von 166 Nummern Keramik und Bronzen, eines dito bei Bülzig (Kr. Wittenberg) mit 24 Nummern. Die Aufdeckung und Erwerbung eines fränkisch-merovingischen Grabes bei Stößen (Kr. Weißenfels) mit Skelett, Waffen, Schmuck, Werkzeugen und einem römischen Glasbecher von vorzüglicher Schönheit. Außer diesen Hauptfunden, welche in der fälligen Jahresschrift IX. 1910 beschrieben und abgebildet werden sollen, ist noch eine erhebliche Anzahl kleinerer Funde und Erwerbungen, hauptsächlich aus prähistorischer Zeit, als dem Hauptarbeitsgebiet des Museums, zu verzeichnen.

Aber auch von Gönnern und Freunden des Museums sind uns namhafte Altertümer verehrt. So verdanken wir in erster Linie dem hohen Interesse und der unermüdlichen Fürsorge des ausführenden Ingenieurs der Kleinbahn Burgdorf-Mühlberg, Herrn Sell, die Erhaltung des weitaus größten Teils obenerwähnter Mühlberger Funde. Sodann haben sich um das Museum verdient gemacht durch Geschenke a) von Altertümern: Herr Regierungsreferendar Teckmann, Naumburg, Herr Gemeindevorsteher Ernst Wolschläger, Wolterdorf, Kr. Wittenberg, Herr Lehrer Schäfer, Beelen, Gemeinde Bülzig, Kreis Wittenberg, Frau verwitwete Fabrikdirektor Schultze, Halle a. S., Herr Pastor von Stockhausen, Diemitz, Frau Direktor Thiele, Halle a. Saale, Herr Rittergutsbesitzer Beiling, Bündorf (Kr. Merseburg), Herr Oberpfarrer em. Wernicke, Brandenburg, Herr Dr. phil. Staute, Halle a. S., Herr Kaufmann Otto Grunewerg, Halle a. S., Herr Königl. Oberförster Wagenhoff in Königsthal bei Kehnstedt, Herr Karl Stove, Halle a. S., Frau Professor Preibisch, Halle a. S., Herr Großkaufmann Karl Haenert, Halle a. S., Herr Kriminalinspektor Buegler, Halle a. S., Frau Major Förtsch, Weimar, Verein zur Erhaltung der Denkmäler der Provinz Sachsen, Museumsdirektor Reuß, Halle a. S. b) von den Schriften: Königl. Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Berlin, Frau verw. Major Förtsch, Weimar, Herr Hofrat Dr. Schlitz, Heilbronn, Herr Ingenieur T. M. Feldhaus, Friedenau, Herr Direktor Reuß, Halle a. S., Herr Kriminal-Inspektor Buegler, Halle a. S., Herr Dr. Hahne, Hannover, Herr Druckereibesitzer Karras, Halle a. S., Herr Professor Dr. Götze, Berlin, Herr Professor Dr. Größler, Eisleben, Herr Professor Dr. E. Walter, Stettin, Herr Amtsgerichtsrat Krieg, Sangerhausen, Frau Marie Schmidt, Zörbig, Herr Hinrich von Jacobs, Halle a. S., Römisch-germ. Zentral-Museum, Mainz.

Ihnen allen sei aufs herzlichste gedankt und zugleich die Hoffnung ausgesprochen, daß auch in Zukunft besonders in Hinsicht auf die in wenigen Jahren zu beziehenden Prachträume des Museumsneubaues die Gunst der Bewohner der Provinz dem Museum reichliche Gaben zuführen wird. Dies kann nicht bloß in der Form eines Geschenkes, sondern auch nur als anvertrautes Gut unter Wahrung des Eigentums seitens des Gebers geschehen; auch werden vorgeschichtliche Altertümer aus nachzuweisenden Fundorten in der Provinz angekauft, sowie Nachrichten von Gelegenheiten zur Ausgrabung oder Erwerbung solcher Altertümer dankbar entgegengenommen. Das Provinzial-Museum, Domstraße 5, im östlichen Flügel der alten Residenz, ist jedermann (Kinder unter 12 Jahren ausgeschlossen) Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich, Montags, Freitags und Sonnabends zu denselben Stunden gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pfg., außerdem während der täglichen Dienstzeit im Winterhalbjahr bis zum Einbruch der Dunkelheit, im Sommerhalbjahr bis abends 6 Uhr, gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mark geöffnet.

Kleine Chronik.

* **Aus dem badischen Oberland**, 1. Juli. (Ein geriebenes Hochstapler-Paar) wurde dieser Tage in Singen am Hohentwiel verhaftet. Als Herr und Frau Kaufmann Boehmel aus Weimar schrieb es sich ins Fremdenbuch eines dortigen Hotels ein und lebten sechzehn Tage herrlich und in Freuden. Die stattliche Frau mit dem interessanten Tituskopf erregte bald die Aufmerksamkeit der jeunesse dorée des Städtchens, und jeden Abend versammelte sich ein Kreis jugendlicher Verehrer im Nebenzimmer des Hotels, um mit den fashionablen „Gurgästen" einige Stündchen bei Klavier, Flirt und Bowle zu vertreiben. Und sie wußten wirklich angenehm zu plaudern, er über Politik, aber das Zeißsche Etablissement und die Studenten in Jena, sie über die neueste Mode, über ihre Reiseerlebnisse in Italien usw. So ging es 10 Tage, da wurde der Hotelier mißtrauisch, weil die inzwischen auf 200 Mark angewachsene Rechnung immer noch unberührt auf dem Tisch des Zimmers lag. Auf eine schüchterne Mahnung antwortete Herr Boehmel mit einem Hoftrost. Dies und einige Nebenumstände machten den Hotelbesitzer stutzig und sein Mißtrauen steigerte sich als Frau Boehmel eines Tages erzählte, daß sie den Ehering verloren habe und nun gezwungen sei, eine Freundin telegraphisch um 26 Mark anzugehen, damit es ihr Mann nicht merke. Der Hotelier war wenig galant und half der Dame nicht, wie sie erwartete, aus der „peinlichen" Verlegenheit, er wandte sich vielmehr diskret an die Polizei in Weimar um Auskunft über das Paar. Nach 5 Tagen (!) erhielt er den kurzen Bescheid, daß Herr Boehmel seit 1. April von Weimar abgemeldet sei. Eine kurze Rücksprache mit Boehmel, der wieder ausweichend antwortete, überzeugte den Hotelier, daß er einen Schwindler vor sich habe. Er ging schnurstracks zur Polizei und erfuhr dort zu seinem Erstaunen, daß Boehmel und Frau steckbrieflich verfolgt im Fahndungsblatt stehen wegen Betrugs. Das Gaunerpaar wurde sofort verhaftet und nach Radolfzell in Untersuchungshaft abgeführt.

* **Bern** (Schweiz), 1. Juli. (2 159 000 Francs Geldstrafe für Steuerhinterziehung.) Die Erben des Millionärs Brandt, der vor zwei Jahren in Zürich verstarb, wurden soeben in nicht geringen Schrecken versetzt. Die Schweizer Behörden hatten nämlich in Erfahrung gebracht, daß Brandt zu Lebzeiten sein Vermögen bedeutend unterdeklariert hatte, und daß er seine Einkünfte aus russischem Besitz, die allein über 15 Millionen Francs Wert repräsentierten, überhaupt nicht angegeben hatte. Aus diesem Grunde wurden die Erben jetzt herangezogen, die hinterzogene Steuer und die vorgeschriebene Geldbuße zu zahlen. Man verlangt in Summa die nette Kleinigkeit von 2 159 000 Francs.

* **Paris**, 1. Juli. (Seine fünf Kinder erdrosselt.) Ein Familiendrama spielte sich in der Ortschaft Pagny sur Meuse ab. Ein zurzeit dort weilender Beamter der sogenannten Panamaschiffahrtsgesellschaft, Chauvin, dessen Frau mit einem Liebhaber durchgegangen war, hat seine fünf minderjährigen Kinder erdrosselt und sich dann selbst erhängt.

* **Petersburg**, 1. Juli. (Vom Zuge zermalmt.) Bei Oranienbaum, eine Stunde von Petersburg, trug sich ein furchtbarer Unglücksfall zu. Zwei Brüder Schinjakow, einer Oberleutnant bei der Kronstädter Festungsartillerie, der andere Oberleutnant des 1. Eisenbahn-Bataillons, fuhren mit drei Bekannten mit einer Eisenbahn-Motordraisine die Schienen entlang, als ihnen ein Zug entgegengebraust kam. Der Artillerie-Oberleutnant Schinjakow jedoch wurde erfaßt und mitten durchgeschnitten. Sein Bruder, der ihn retten wollte, wurde schwer verstümmelt. Die übrigen sind leichter verletzt, doch haben sie einen schweren Nervenchoc davongetragen.

Der
Saison-Ausverkauf
enthält sämtliche der Mode unterworfene Artikel, die ohne Rücksicht auf die Erstehungskosten zu ungewöhnlich billigen
oft weit über die Hälfte ermäßigten Preisen
verkauft werden.

Damenputz
Damen- und Kinderhüte, Mützen, Sporthüte, Schleier, Gürtel, Sonnenschirme, Anhängetäschchen, Weisswaren.

Damen-Wäsche
Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Untertaillen, Taschentücher, Bett- und Tischwäsche. Stickereien.

Normal-Unterwäsche
Herren- und Damen-Unterwäsche, Strümpfe und Socken, Leder- und Stoff-Handschuhe, Plaids.

Damenkonfektion
Paletots, Regenmäntel, Kostüme, Kleiderröcke, Sportröcke, Kleider, Woll- und Waschblusen, Unterröcke.

Halbfertige Roben
in weiss und farbig in Leinen, Seidenmull, Zephyr etc., Damen- u. Kinderschürzen, fert. Kinderkleidchen, halbfert. Blusen.

Gardinen und Teppiche
Gardinen, Stores, Tuch- und Plüsch-Vorhänge, Leinen- u. Künstler-Dekorationen, Tisch-, Diwan-, Bettdecken, Reisedecken.

Kleiderstoffe
Seidenwaren, Wollstoffe, farbige und weisse Waschstoffe, Restabschnitte für Kleider und Blusen.

Herren-Moden
Farbige Oberhemden, Krawatten, Stroh- u. Filzhüte, Waschwesten, Spazierstöcke, Hausjacken, Gummimäntel, Loden-Capes.

Garten- u. Balkonmöbel
Bänke, Tische, Stühle, Zeltschirme, Garten- u. Balkondecken, Markisenstoffe. Metallbettstellen. Vollständ. Schlafzimmer.

Nur Netto-Barverkauf.
Kein Umtausch.
Keine Auswahlsendung.

A. Huth & Co.

Aenderungen bei zurückgesetzter Konfektion werden zu mäßigen Preisen berechnet.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0005

50 1860 1910

Adolf Tyrroff

Inh.: **Ernst Tyrroff,**

Massgeschäft feiner Herren-Garderobe.

Geschäftsgründung 1860. [3096

Rathausstr. Nr. 8/9 (Nähe Poststrasse).

50 1860 1910

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Verwaltung für die **Saalschloßstraße** und den **Wasserweg** in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein **neuer Höhenplan** festgesetzt worden.

Gemäß § 7 des Baufluchtengesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir es zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im städtischen Bureau I, Zimmer 23, zur Einsicht ausliegt, innerhalb einer Ausschlußfrist von 4 Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 30. Juni 1910. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die **Firma Friedrich Püchel jun.,** G. m. b. H. hier, hat unter Abänderung des früheren Projekts um die Genehmigung zur Anlage eines **Schmalspurwerkgleises** von der Thüringer Eisenbahn nach ihrem an der Leipziger Chaussee belegenen Grundstück nachgesucht.

Der Plan liegt vom 5. bis einschl. 18. d. Mts. während der Dienststunden vormittags 8—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr (Sonnabends von vormittags 7 bis nachmittags 2 Uhr) im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Gerichtshauptstraße 6 II, Zimmer 104 zu jedermanns Einsicht aus.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan entweder bei der Unterzeichneten schriftlich oder bei der genannten Dienststelle zu Protokoll erheben.

Halle a/S., den 1. Juli 1910. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der Geleniusstraße, zwischen Wörmlitzer- und Leipzigerstraße, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis Sonnabend den 9. Juli 1910, vormittags 10 Uhr im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Baggegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 1. Juli 1910. **Städtisches Tiefbauamt.**

Bekanntmachung.

Die dem Gastwirtbesitzer H. Zachmann in Halle a. S., Klausberg str. 2, unterm 31. März 1898 (Regierungs-Amtsblatt für 1898 S. 129) erteilte Befugnis zum Ueberziehen von Personen über die Saale vom rechten Ufer nach der Peißnitz und bis zum Heidewege und umgekehrt wird hiermit widerruflich auf dessen Ehefrau Anna Zachmann geb. Leetsch übertragen.

Merseburg, den 21. Juni 1910.

Der Königl. Regierungs-Präsident. von Eisenhart.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe Seite 18.

Bekanntmachung.

In dem Zollschuppen Unterstr. 2 hierselbst sind **18 Besenstiele** aus Holz gefunden worden. Etwaige Eigentümer werden aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Ansprüche geltend zu machen.

Halle a. S., den 30. Juni 1910.

Königl. Hauptzollamt.

Kirschenverpachtung.

Am Mittwoch den 6. Juli, mittags 12 Uhr sollen im Thammschen Lokal die hiesigen Gemeinde-Kirschen öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden.

Raßnitz, den 1. Juli 1910.

Der Gemeindevorsteher. Frenzel.

Für die

Reise!!!

Rein achromatische

Ferngläser mit brillanter Optik! incl. Etui u. Riemen 7,50, 10, 12 ℳ ꝛc. Extra scharfe

Feldstecher

für weite Fernsicht, nur geprüfte erstkl. Spezialmodelle 13,50, 15, 18—75 ℳ.

Schneider's Militär-Perspektiv, von Militärbehörden eingef., m. festem Rindlederetui 16,50, 20 und 25 ℳ.

Universalglas „Our" f. Reise u. Theater, sehr empfehlenswert, 12,50 ℳ.

Neue Prismen-Binocles, alle erstkl. Fabrikate, 65, 75, 95 ℳ ꝛc. (Kataloge kostenlos.)

Kompasse, Schnittmühler, Höhenmesser.

Moderne Augengläser! extra leicht und festsitzend, jeder Gesichtsform korrekt angepaßt. **Größte u. beste Auswahl am Platze.** Alle Reparaturen, sowie Umarb. alter Formen **sofort!**

Optische Anstalt

Carl Schneider,

20. Gr. Ulrichstr. 20.

Gegründet 1881. :: Fernspr. 2500. Umtausch gestattet! — Musterzusendungen sofort. —

Reise-Kleiderbügel 25 ₰.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Fugenlose Trauringe empfiehlt C. Hindorf, Juwelier, Poststr. 1, Eingang Leipzigerstr.

Waltsgott's künstlicher konzentrierter Zitronensaft, bedeutend ausgiebiger und wohlschmeckender als wie reiner Zitronensaft empf. in Fl. a 60, 100, 200 ₰ **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30, **Heimbold & Co. u. H. Ochse.**

Sofa aufpolstern von 5 ℳ an. **Matratze** „ 3 „ „ **E. Dippold,** Bergstr. 4, H. 1.

Apotheker Klements Alpenblüten-Crême, sicherstes u. unschädlichstes Mittel gegen Sommersprossen, Mitesser, Sonnenbrand, a Mk. 2,00 empf. die Parfümerie Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Familien-Nachrichten

Die Geburt einer

Tochter

zeigen an

Walther Bacher und Frau.

Halle a. S., den 1. Juli 1910.

Die Verlobung ihrer Tochter **Else** mit dem Lehrer Herrn **Wilhelm Koch** in Holleben zeigen ergebenst an

Rektor **Hemprich** und Frau.

Naumburg a/S, im Juli 1910.

Else Hemprich
Wilhelm Koch
Verlobte.

Naumburg a/S. Holleben.

Todesanzeige.

Gestern nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach der Geburt eines Knaben meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Minna Mühlpforte geb. Wernicke

im Alter von 28 Jahren.

Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Carl Mühlpforte.

Halle a. S., den 1. Juli 1910.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 3. Juli, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern nachmittag 1/2 1 Uhr verstarb sanft und ruhig unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Friederike May

geb. Hertel

im 79. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Marie May, Merseburgerstr. 150.
Familie **Baumann,** Forsterstr. 14.
Familie **May,** Beesenerstr. 16.

Beerdigung findet Montag nachmittag 2 1/2 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Für die überaus zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen

Friedrich Wieprecht

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Sup. Hecker für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Kaiser nebst Schuljugend für den erhebenden Gesang. Dank den Beamten und Arbeitern der Bahnmeisterei Riemberg und allen, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Peißen, Wadendorf, Halle.

Für die überaus rege Anteilnahme bei dem Begräbnis unserer teueren Entschlafenen, meiner geliebten Frau und unserer guten Mutter, sprechen wir hiermit allen Beteiligten unsern herzlichsten Dank aus.

Anton Schaaf.
Familie **Schulze.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten, innigsten Dank.

Familie **Gedicke.**

Halle a. S., den 2. 7. 10.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Beistand während der langen schweren Krankheit und beim Begräbnis unserer lieben treuen Entschlafenen

Frau Franziska Dobert

sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Niederrebloiem, den 30. Juni 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige.

Freitag früh 1/2 5 Uhr entschlief nach langem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder u. Schwager,

Königl. Reg.-Sekretär **Otto Dietze**

im Alter von 41 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Merseburg, den 1. Juli 1910.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Uhren Silber Artikel **M. Breiter** Gr. Steinstr. 68.

Japanische Reisekörbe für Handgepäck, federleicht. **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Danksagung.

Für die vielen liebevollen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen

Karl Gebhardt

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor von Wodtke für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Röhr mit der lieben Schuljugend für den schönen Gesang, den Kameraden des Kriegervereins Döllnitz für das letzte ehrenvolle Geleit, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhe geleitet haben.

Döllnitz, den 30. Juni 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Witwe **Laura Gebhardt** geb. Gäbler nebst Kindern u. Enkelkindern.

Frauenleiden, Rat und Hilfe. Fr. **Rumschöttel,** pr. Hebamme, Berlin, Hohenstaufenstr. 54.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse, empfiehlt

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge, 20 mod. Formen, ca. 900 Stück, vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und deshalb besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.

Sehenswerte Ausstellung in der **Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.**

parterre und I. Etage, **Grossuhren-Ausstellung** in der I. Etage umfasst Zimmer-Uhren mit modernstem Gongschlagw. in vielhundertfacher Auswahl. Besichtigung erbeten

Mass. Gold 333 gest. von 3 M. bis 10 M. Mass. Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Dukatengold bis 100 M. Extra-Ant. i. j. Preisl. Schriftlich. Garantie. Gravierung gratis.

Goldene Damenuhren mit Kette 16, 18—500 ℳ

Damenuhren in Silber, Tula u. Stahl v. 7.50—12 ℳ

Gold. Herrenuhren Union Fabrikmarke Glocke von 100—350 ℳ

Silberne Herrenuhren. Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter 2jähriger reeller Garantie. 1500 Taschenuhr. vorrätig. Fachmännische reelle Bedienung, mässige Preise.

Maseberg-Passage viele Neuheiten in **Hausuhren, Salonuhren, Tafeluhren** mit Harfengong, Domgong sowie 3/4 Schlagwerken. Besichtigung erbeten. **Wecker** viele Neuheit. i. gr. Auswahl.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.- 4.50 5.25 5.50 6.50-25 M.

Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Eßlöffel, Moccalöffel, Patenlöffel. 20 neue Modelle. Geisslinger u. Alpacca-Bestecks. 20 neue Muster vorrätig.

Grosse Auswahl in Neuheit. d. Württ. Metallwarenfabr., Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder i. schwer. Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. **Eigene Uhrmacherwerkstatt.**

Illustr. Katalog kostenlos.

Zu verkaufen.

Grundstücke, Geschäfte ꝛc.

Altes gutes Restaurant mit mehr. größ. Vereinen, bei 6000 ℳ Anz. ganz bill. verkäuff. C. W. Schulze, Bernburg.

Eine gutgehende **Schlosserei** mit Ladengeschäft, Wohnhaus, Nebengebäude u. gr. Garten in einem gr. Dorfe — Bahnstation — ist altershalber zu verkaufen. Einzige Schlosserei im Orte und in den Nebenorten. Offerten unt. T. 5500 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Tausch auf Gut, Prov. Sachsen. Wegen Ankauf eines Gutes verkaufe mein 10 Mtr. von einer lebhaft. Fabrikstadt mit höh. Schulen, nahe Leipzig befindl. flottgeh.

Fuhrgeschäft,

16 Pferde u. 30 Wagen, reichl. Beschäftigung d. kontrakt. Abschlüsse, ca. 15000 Mk. Reingewinn. — Villa mit 1 1/4 Morg. ertragr. Gemüse- und Obstgarten, ca. 8 1/2 Mrg. zwischen Wiesen, außerdem sep. Grundstück mit 1 Morg. Garten ꝛc., Extramiete 830 Mk. — Einschl. Inv. Pr. 115000 Mk., Anz. 25—30000 Mk. Evtl. auch geteilt zu verkaufen, nehme auch gute Hyp. od. Wertpapiere mit in Zahlung. Näh. Auskunft ert. unter Fol. 2317 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Grundstück m. Garten, Nähe Halle, schöne Wohnungen mit Korridor, Keller und Stallung, Toreinfahrt, zu verkaufen. Pr. 15500 ℳ Miete 870 ℳ Hypothek fest. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unt. E. 7145 an die Exped. d. Bl.

Umständehalber flottgehendes **Bürstenfachgeschäft** mit wöchentl. Hausschlachten sofort od. 1. Oktober cr. preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. R. 21 an die Filiale Gr. Steinstr. 67 erbeten.

Ein flotg. **Schokoladen-Geschäft** wegen Wegzug, in guter Lage in **Wittenberg,** Bez. Halle, ist **billig zu verkaufen.** Offerten unter T. 5580 an die Expedition b. Bl.

Wegen Erb-Auseinandersetzung ist in allernächster Nähe von Halle, in Merl b. Braunkohlengrube „Augusta" mit Naßpressteinfabrik u. leichtest gewinnbarem, mächtigen Kaolinlager bester Qualität zu verkaufen, oder der selbständige Abbau des Kaolins zu verpachten. Kulante Zahlungsbedingungen. Anfragen an Handelsrichter **Siegfried Sachs, Berlin NW. 40,** Hinderstr. 4.

Zinshaus, gut. Sig., fortzugshalber bill. zu verkaufen. Off. unt. B. M. 2253 an Rudolf Mosse, Halle S.

Villa, 800 qm bill. z. verk., ebenso Restaurations-Grundstück bei 6000 Mk. Anz. Gefl. Off. erb. **Knauer, Reilstr. 130.**

Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft besond. Umstände wegen sofort preiswert zu verkaufen. Berlebeckstraße gelegen, ff. Kundschaft, 1909 Umsatz 25000 Mk. Off. u. O. L. 816 an „Invalidendank" Magdeburg.

Schrebergarten umständehalber spottbill. z. verk. Zu erfr. Sonntag. 7-8 1/2 vorm. Lauchstädterstr. 21, II r.

Hausgrundstück mit Viktualien-Geschäft, u. Hausschl., i. g. verzinsl., wegzugsh. bei wenig Anzahl. sof. zu verk. Offerten unter V. 7179 an die Exped. d. Bl.

Gut, 270 Morg., Pr. 215000, Anz. ca. 60000 ℳ, Erbstck.-Reinertr. ca. 3400 ℳ **Gut,** ca. 240 Morg., Preis 180000, Anz. 30000 ℳ, offr. **W. Fischer, Torstrasse 5.** Tel. 3679.

Gastwirtschaft i. gr. Dorfe m. 8 Morg. Acker, gut. Gebäude, Stallungen, Garten f. 81000 ℳ, b. 4-5000 ℳ Anzahl. z. verf. Max. 20 bl. Bier, viel Spirituos., 300 ℳ extr. Miete. A. Ritzer, Halle a. S., Bertramstr. 21.

Haus, 7 % verzinsbar, verk. **Carl Kieseberg,** Mantzelderstr. 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0006

Lichtung. Mittl. Reitrt., Nähe ein. gr. Maschdbk., 1000 M Einnam., 120 bis 1600 Pf. allstr. Gert., 209 Mille Sta., weg. Krankh. b. Fr. sof. z. v. Anz. 3-4000 M. Gefl. a. d. Ala. Landmann, Dessau, Bismarckstr. 3

Schöne Grundstücke
i. Halle a. S., bei 1—3000 M Anz. z. verk. **Erdm. Zwingerstr. 10, pt.**

In Hettstedt (Südharz) ist ein größ. **Geschäfts-Grundstück**, passend für jedes Geschäft, sofort zu verkaufen. Off. Hettstedt postlag. unter 100 B. A.

Hausverkauf.
Das Grundstück **Wettinerstr. 31**, geräumig. Haus m. 10 Zim. u. reichl. Zubehör nebst Garten, geeign. zum **Alleinbewohnen** wie z. getrennt u., ist wegen **Todesfall zu verkauf.** Auskunft erteilen **Th. Lehmann u. Wolf**, Architekten. **Alte Promenade 8.**

Diverse.

!! Neue Fahrräder spottbillig !!
ca. 700 Schläuche u. Mänt. soll. sof. spottb. verkauft werden. **Gebr. Fahrräder von 15 Mk. an. Sämtliche Ersatzteile.** Spottpr. **nur Gr. Klausstr. 32, Fr. Lohrengel.**

2 ältere **Ponys** stehen billig zum Verkauf **Berlinerstr. 33.**

Fahrräder
v. 50 Mk. an, gebrauchte Räder v. 25 Mk. an, Mäntel, Schläuche, sämtliche Ersatzteile billigst.
Kein Laden — daher **billigste Bezugsquelle.**
Otto Hänisch, Turmstr. 156.

Modernes Plüschsofa spottb. z. vk. **Wroblinski**, Gr. Klausstr. 11, p.

Gr. Terrarium m. versch. Tieren bill. zu verk. Ratswerder 5, H. I.

Ein Kinderwagen billig zu verk. Pfännerhöhe 41, I.

Fahrräder in tadelsl. Zustande für 35 u. 40 M, noch wie neue Fahrräder mit Freilauf für 55, 65, 75 M verkauft **Herm. Schindler, Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.**

Sosse (Rüde), 1½ J., Prachtexemplar, prämiiert, sehr wachsam, bill. zu verk. **Raffnerierstr. 23.**

Gebr. Rollwagen,
13 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Raffnerierstr. 43 a**

1 Paar mittl. Pferde
zu verk. Merseburg, Leipzigerstr. 75.

Sprung-Bulle, 10 Zentner schwer, z. vk. **Rockwitz Nr. 21, bei Reußen.**

Vortikow, aussh. gestrich., ist spottbill. zu verk. Triftstr. 5, pt. r.

Täglich prima frische **Heidelbeeren** zu den billigsten Tagespreisen zu verk. **H. Bergmann, Thomasiusstraße 47.**

Fahrrad,
sehr gut erhalten, f. M. 35 z. verk. Geiststr. 18, H. p. r.

Gebr. Plüschgarn., rot, in tadell. Zustande im Austr. m. Fortz. zu verk. Thomasiusstr. 10/11, L.

Singer-Nähmaschine, Central-Bobbin, sofort bill. zu verk. Lauchstädterstr. 8, p. l.

Kompl. Wohnungseinrichtung, einige Monate gebraucht, geeignet für Brautleute, billig zu verkaufen. **Pfeiffer, Kl. Ulrichstr. 27.**

1 wenig. Handwag., 1 wenig. Handw. verk. bill. **R. Müller**, Magdeburgerstr. 61.

Arbeitspferd, starkes Dähne, zugl. n. reitsam, billig zu verkaufen **Kraulenstr. 1.**

Herren- u. Damenrad bill. zu verk. **Bernhardstr. 12, III.**

Ein Posten
Emaille-Kochgeschirre
sowie
Blech- u. Lackierwaren
billig **zu verkaufen.** Offerten unter **B. P. 2256 an Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Fahrrad m. Freil. u. Rücktrudr. f. 40 M z. vk. **Gr. Klausstr. 11, p.**

Gut erh. großer Handkoffer z. verkaufen. **Gr. Ulrichstr. 63. II.**

Fahrrad m. Freilauf, **Kinderweg., Kinderbettl.** mit u. ohne Matratze, zu verkaufen, **Spitze 15, part.**

Tandem, 2 Herren (Wanderer), gut erh., b. z. vk. **Pfeiffer, Kl. Ulrichstr. 27.**

Kutschwagen, leicht, Seitsitzbank, billig z. verkauf. **Kraulenstraße 1.**

2 saubere Gebett **Betten** zu verk. **Göbenstraße 21, III.** rechts.

1 Nußb.-Schauschrank, 3 tür., wegen Platzmangel billig zu verkaufen Ladenberstr. 59, pt. l.

Gebrauchtes Sofa, gut erhalten, zu verkaufen **Forsterstraße 32, I. r.**

Mod. bl. Anzug, f. neu, mittl. Fig., bill. z. vk. **Gr. Ulrichstr. 7, III., Bd.**

Gaskocher, 2flamm., guterhalten, billig zu verkaufen **Germanstr. 3, part.**

Junger Teckel günstig zu verkaufen. **W. Boer, Geiststraße 29, I.**

Grammophon
mit 24 Platten, Melba, Carnio niw., Wert 150.— Mark, für 50.— Mark zu verkaufen. **Südstraße 8. III.**

Großer Abbruch
Leipzigerstr. 61 u. 62, Franckestr. 9 u. 10
sind **500 000 Mauersteine, 6000 Stck. engl. Dachschiefer, Türen, Fenster, Oefen, Tore, 200 Mtr. Pflastersteine, 5000 Mtr. Bohlen u. Bretter, 700 cbm sehr gutes Bauholz, Badeeinrichtungen, Ladenverbau m. Spiegelscheiben u. Jalousien, 1 Zentralheizung (komplett), Gasleitung, Gasarme u. Lyras, Latten, gerade Treppen, Fliesen, Kochmaschinen, 300 Fuhren Brennholz billig zu verkaufen.**

Gutes Sofa, Bettst. m. M., Vertikow, Fahrrad m. Freil., 30 M, Küchenmöbel, bill. Talamstr. 9, 1. r.

Kinderkorb u. Stuhl
Gasplättapparat, Aufwaschl., Geigel, Bört, Lutherzieh, Petroleum- und Klaviersamme, weiß gem. Gemälde u. Schirmständer b. zu verk. Hardenbergstr. 13, II. l.

Für Briefmarkensammler!
Verschied. seit. altdeutsche Briefmark., weil unter Katalogwert, zu verkaufen. Offert. u. F. 7106 an die Exped. d. Bl.

Neue u. gebr. Schubwaren, Herrengarderobe, 1 Posten Dam.-Kleider, Möbel jeder Art, 1 Nähmaschine bill. zu verk. **Kleffel, Herrenstr. 20.**

Gebrauchte **Badeeinrichtung** zu verkaufen Trotharstr. 68.

S.-Nähmasch. bill. z. vk. Dryandenstr. 15.

Nähmaschine, Zentral-Bobbin (Singer), ziemlich neu, für 100 M (sonst 170 M) zu verkaufen Geiststraße 6, II. rechts.

Grude, Kanonenofen,
14pröstige **Leiter, Bettstelle** mit Matratze, **Kartoffelkiste, 2 runde Tische, Sofa, 1. Tisch** billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 42, 3. links.

Suche Abnehmer
für 200—300 Liter **Milch** täglich frante Bahnstation Halle a. S. oder ab meiner Bahnstation. Offert. unter T. 5480 an die Exped. d. Bl. erb.

Kinderwagen billig zu verkaufen Lud. Wuchererstr. 19, 1. Laden.

Gut erhaltener moderner **Sitz- u. Liegewagen** billig zu verkaufen Blumenthalstr. 21, IV.

Sehr gut erh. **Kinderwagen** billig zu verkaufen Wolfstr. 21, III. l.

Gebr. Kinder-Schreibpult, fast neu, billig zu verkaufen **Friedenstr. 2, p.**

Tandem (Zweisitzer), wenig gefahren, billig zu verkaufen Leipzigerstraße 18.

Eine aitdeutsche, eichene, zweischläfrige **Bettstelle** preiswert zu verkaufen Kl. Sandberg 14.

Ladenschränke, für Bäcker zu verkaufen passend, Steinweg 24.

Photo-Apparat, 13×18, mit Zubehör billig zu verkaufen Adolfstr. 1a, 1. Etage rechts.

Fahrrad, f. neu, **Nähmaschine** bill. zu verk. Gr. Steinstr. 54, I.

Eleganter, blauer **Sitz- u. Liege-Kinderwagen,** 2 mal gefahren, **billig** zu vk. Kl. Brauhausstr. 21, Hof.

Mod. Kinderweg., G.-R., spottb. zu vk. **Boerner, Gr. Klausstr. 10.**

Fahrrad mit Freilauf (Renner) billig zu verkauf. Wolfstr. 23, I. l.

Eleg. Damen- u. Herren-Rad zu verkaufen Meckelstr. 18, I. r.

Neues Fahrrad m. Freilauf, beste Marke, bill. z. vk. **Kuhgasse 8, I. l.**

Gelegenheitskauf.
Luxus-Fahrrad m. Freil., wie neu, b. z. v. **Thomasiusstr. 16**, G. H. I. l.

Guterh. **Kinderwagen** billig zu verkaufen Liebenauerstr. 174, I.

Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Seebenerstr. 17, I.

Kinder- u. Sportw., Bettstelle m. M. b. z. v. **Peckstein**, Gr. Klausstr. 22. Eingang Flutgasse.

Aquarium,
60×40×40, billig zu verkaufen. **Gruber, Friedrichplatz 9, IV.**

Mehrere ält. u. jüng.
Arbeitspferde
sowie 2 Wagen, passend für Obstbau, zu verkaufen Delitzscherstr. 8.

Starkes belg. Arbeitspferd passend für Fuhrgeschäft, Preis 350 M zu verkaufen Kurzeile 8.

Haustauben zu verkaufen **Tandenstr. 12.**

Jung. Dobermann (Polizeihund) lachsfarb. mit rostbr. Abzeichen. Eltern höchst prämiiert u. prima Stammbaum, billigst wegen Wegzug zu verkaufen. **Kratz, Mühlweg 38.**

Star, der etwas spricht, mit groß. Bauer zu verk. Breitestr. 7, I.

1 Drossel m. Bauer, **1 Kanarienvogel** bill. z. vk. Luisenstr. 17, Sout.

Automobil-Gelegenheitskauf.
Opel-Motorwagen, 16 PS, Doppelz., fröhzig, mit Verdeck, verstellbare Glasscheibe, 2 Scheinwerfer, 2 Petr.-Lampen, Schluß-Lampe elektr., 760er Reifen, Karosserie niedrig gehalten, sofort spottbillig zu verkaufen. **Rich. Pommnitz, Schkeuditz**, Halleschestraße 11.

Fahrrad
mit Torpedofreilauf u. Rückfrittbr., nur einigemal gefahren, für 60 M verk. **Schülershof 1, pt.**

Kleiderschr. u. Vertik., eich Waschgar., je 35 Mk., Ausziehtisch 12 Mk., groß. Spieg. 12 Mk., Betts. m. M. 18 Mk., 1 Sofa 6 Mk., mehr. Stühle billig, gr. Tisch, für Schneider pass., 5 Mk. **Schülershof 21, pt.**

Großer 2 tür. Kleiderschrank 18 Mk., groß. 2 m breiter Küchenschrank 20 Mk., auch als Milchschrank pass., zu verkaufen **Spitze 5, Crato.**

Futter- und Streu-Stroh
hat noch größeren Posten abzugeben **Franz Walther, Klein-Kugel.**

Neumelkende Zugkuh mit Kalb
zu verk. **Delitz am Berge Nr. 7.**

Sehr guterh. Tisch-Tafelsäucher u. Servietten b. z. vk. Beragstr. 6, II. l.

Ein Farmig. Kronleuchter spottbillig zu verkaufen. **M. Rädler,** Mannichstr. 2.

Gut erh. **Anzug, Gehrock** und **Frack** für Kellner, mittl. Figur, bill. zu verk. **Forsterstr. 12, III. l.**

Zwei hübsche junge **Foxhündinnen** in nur **gute** Hände billig abzugeben **Reilstr. 98 b, pt.**

Best. **photogr. Apparat** (9×12) z. vk. Off. unt. P. 7115 a. d. Grp. b. Bl.

Zu verkaufen:
Einen 1½jähr. angekörteten **Bullen,** Mutter, Zeverländer Herdbuchkuh, gab in 340 Tagen 4350 Ltr. Milch mit 3,45 % Fettgehalt.
Mehrere **Auf- und Aufkäufer** von importierten u. selbstgezogenen Zeverländer- und Ostfriesenkühen zur Zucht.
Stets 5—10 Wochen alte **Ferkel** veredeltes Landschwein u. Edelschwein. **Rittergut Oppin** (Saalkreis).

Kutsch- od. Reitpferd,
leichter Ostpreusse,
7 Jahre, fehlerfrei, ist wegen Aufgabe des Geschäfts, ebenso 2 **leichte Federwagen** preiswert zu verkaufen. Off. unt. A. 4841 a. d. Grp. b. Bl.

Für **Hafthrte,** Saalinhaber gr. **Fahne u. ff. Kaiserbüste** zu verk. Landsbergerstr. 62, pt. l.

2 noch gut erh. **Feder-Matratzen** bill. zu vk. **Henriettenstr. 36**, pt. l.

Gebr. **Martfie,** ca. 2½ cm lang, bill. zu verk. **Gr. Ulrichstr. 25, l.**

Fahrrad, fast neu, billig zu verkauf. **Friesenstr. 8, II. l.**

Neues **Fahrrad** m. Freil., ½ J. gef., zu verk. Gr. Brunnenstr. 68, I.

1 Glas-Landauer,
2 Landaulets, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres **Schweizerstraße 14, part.**

Möbel Pianos werden gut poliert, eich. Möbel mod. umgebeizt, aufmatt., **nur erstklassige Arbeit.** auch außerhalb. **Rathausstr. 8/9, Zimmermann.**

Einige Paar **Handtauben** zu verkaufen **Moritzkirchhof 12.**

Gelegenheitskauf. Mod. Plüschsofa, Chaiselong. z. vk. Sophienstr. 32, pt. r.

Diverse Wohnungs-Schlafzimm. und **Küchenmöbel** zu verkaufen **Berlinerstr. 6, II. l.**

Wagenkissen, Wagendecken, Kinderkleidchen,
kauft man billig u. gut Halle a. S. Alter Markt 3.
Ad. Mandelik, 5% Rab.

Kirschen,
täglich frisch, für Händler billig **Mühlweg 22 a.**

4 Schaukasten auf den Ladentisch, **1 Schaukasten** zum Aushängen, **2 Stehpulte, 1 Sitzpult** m. Sessel, **1 Ulbel** von 1800 mit Silbern u. Goldschnitt, sehr gut erh., bill. z. vk. Beesenerstraße 29, Hof. Dal. 1 Obstbaum zu haben.

Blüthner-Flügel,
wenig gespielt, fast neu, zu verkaufen. **B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33/34.**

Noch gut erhaltene Sachen an Privaten (schlanke Figur) preiswert abzugeben. Max-Jagt. die Exp. d. Bl.

Kronen, Ampeln,
Zug- u. Tischlampen, Emaille-Kochgeschirre, Spielwaren, Wringmasch., Waschmasch. Badewannen wegen Aufgabe zu jed. annehmbaren Preis. **Emil Steinhof, an der Klausbrücke.**

Ein Futterschwein steht zum Verkauf **Holleben,** Wilhelmstraße 11.

D.-Schreibtisch, Spiegel, Schränkchen, Reisekorb z. verk. V. Vereinsstr. 6.

Neues **Fahrrad** m. Freil. u. Garantie, 70 M, zu verk. Delitzscherstr. 78, III. l.

Bettstellem. Matr. 16, Sofa u. eiserne Bettstelle 8 M z. vk. Sophienstr. 32, pt. r.

Zu kaufen gesucht

Grundstücke, Geschäfte ꝛc.

Viktualien- und Materialw.-Geschäft
mit Hausschlachten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten unter D. 7044 an die Expedition ds. Bl.

Suche bei guter Anzahlung **Hausgrundstück** m. lebensfähig. **Geschäft.** Off. erb. u. G. 6027 a. d. Grp. b. Bl.

Altes Grundstück
als Baustelle suche b. hoh. Anz. sof. z. kauf. Off. u. U. 5738 a. d. Exp. b. Bl.

Ein **K. Haus** bei 500 M Anz. z. k. ges. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Kleines einfaches Haus
in od. bei Halle z. kauf. ges. Off. m. Preis u. O. 7094 an die Exped. d. Bl.

Gut gehendes Geschäft, besorg. kl. Engros- od. ähnl. Geschäft, zu kauf. gesucht. Ausführl. Offert. mit Preis unter J. 7089 an die Exped. d. Bl.

Baustelle od. altes Grundstück
i. gut. Lage, welches sich als solches eignet, m. v. einem Handwerksmstr. sof. z. k. ges. Ant. erb. Off. u. K. 7170 a. d. Exp. d. Bl.

Fabrikgrundstück
m. Dampfk., Hofraum (ca. 1000 qm) erforderl., Gleisanschluß Bedingung. Off. unt. M. 7132 an die Exp. d. Bl.

Gasthof, Restaurant od. Materialw.-Gesch.
zu kaufen gesucht. Offert. unt. L. 7151 an die Expedition ds. Bl.

Grundstücke und Geschäfte
aller Art zu kaufen gesucht. **Gräle, Zwingerstr. 10, pt.**

Hausgrundstück.
Ein- oder Zweifamilienhaus **zu kaufen gesucht.** Offerten unter H. 7123 an die Expedition d. Bl.

Diverse.

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gebr. Damen- u.
Herrenkleider
— ganze Nachlasse —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Br. Postkarte genügt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülerstraße Nr. 1.

Grüne Dille kauft **Carl Blosfeld,** Thüringerstr. 18.

Käufer u. Teilhaber
mit **5000 bis 300000** Mark suchen Kauf und Beteiligung durch **Alb. Müller, Leipzig,** Zweinaundorferstr. 26.
Für Käufer u. Teilhaber kostenfrei!

200 Ztr. Pollmilch tägl., 2-3 Ztr. fr. Mark wöchentl. bei sof. Abnahme ges. Off. u. A. 7081 a. d. Grp. b. Bl.

Gebr. Möbel, Pfandscheine auf Gold, Silber, Brillanten, Nähmaschinen und **Rabattmarken** kauft zu hoh. Preisen **Wirth,** Stemstr. 13, pt.

Das meiste Geld zahlt für getrag. Herrenkleider
Nachlasse, Militärsach., Schuhwaren, Fahrräder, Uhr., alt. Gold, alte Geigen **A. Hofmann,** Leipzigerstraße 27, am Dom.

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Nähm., ganze Nachl. kauft stets und zahlt die höchsten Preise. **Kiesling,** Herrenstr. 20.

Rabattmarken,
lose und eingeklebt, werden angenom. **Gr. Ulrichstrasse 33/34,** im Laden. **Fenner.**

Eichenrundsaubauer mit Decker zu kaufen gesucht **Gr. Steinstr. 18, I.**

Kaufe Reit-Jahrräder f. Damen u. Herren z. solid. Preisen. **Herm. Schindler,** Uhrmacher, **Kl. Ulrichstr. 35.**

Gebr. besseren **Trumeau** kaufe. Offert. u. H. 7168 an die Exped. d. Bl.

Suche einen gebrauchten
Rollwagen,
60 Zentner Tragkraft, ohne Federn, Bahnbreite 150 cm, zu kaufen. **Volkmann, Gustdel, Stedten,** Bez. Halle a. S.

Schweinetrog zu kaufen gesucht **Merseburgerstr. 44, pt.**

Zweirp., beiderd. **Kutschwagen** mit Klächtg. gebr., aber mögl. wie neu, preiswert **zu kaufen gesucht.** Off. u. Z. Z. 176 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Kaufe jeden Posten Lumpen, Knochen, Eisen, Papier, sowie alle Sorten Brauchmetalle u. zahle die höchsten Preise. **G. Bergmann,** Thomasiusstr. 47. Bestellungen werden jederzeit abgeh.

Gut erh. Herren-, Damen- u. Kinderfr., Schuhwerk f. **Gressler,** Reilstr. 26.

Zahle höchste Preise
für ausgekämmtes Damenhaar.
Zopf-Siebert, Leipzigerstraße 33.

Kauf od. Beteiligung. Kr., ehrenw. Kaufm., verh., sucht grundsol., rentabl. Fabrik-, Grossogeschäft od. gewerbl. (auch **kunstgew.**) Unternehm. (**Altbogr. pp.**) zu kauf. od. sich daran tät. zu beteil. Würde a. Direktorpost. m. Interessenbeteil. übern. Diskr. Ehrens. Reelle, ausf. Off. u. **D. 506 a. Daube & Co., Halle S.**

Maurer-Rüstzeug,
Karren, zwei- und vierrädrige Handwagen **zu kaufen gesucht.**
Renner, Maurermeister, Handelstr.

Zu vermieten

Wohnungen
von 280 M bis 500 M 1/10. zu vermieten. Näh. Landsbergerstr. 51.

Thomasiusstraße 13
2 Stub., K., K. nebst Zubeh. an ruh. Mieter per 1/10. zu vermieten.

Triftstr. 22, I. herrsch. Wohnung (Sonnenl.), 7-8 St., Bad, Balk., Spit., Zub., Innenkl., Gas, ev. elektr. Anl., 1000 M, 1. 10. Näh. Triftstr. 22 a. II.

Streiberstraße 51, II.
4 Zimmer, gr. Küche u. Korridor, Speisek. u. reichl. Zub. per 1. Okt. zu verm. Näheres **part. links.**

Ladenbergstraße 58/59
Wohnungen, 2 St., Kam., K., Innenkl., Spit., Bad nebst Zub. 1. 10. od. sof. Näh. daselbst od. Liebenauerstr. 150.

2 St., K., K., Zub. 1./10. z. verm., Pr. 270 M. Gr. Brunnenstr. 52.

2 St., K., K., Spsk., Zub. sof. od. sp. z. v. **Ammendorf,** Wörmlitzerstr. 12.

2 leere Zimmer zu vermieten **Ammendorf,** Wörmlitzerstr. 12.

Kellerwohnung an finderlose ältere Leute zu verm. Gr. Gosenstr. 25.

St., K., K. i. Hinterh., **2 St.** i. Vdh. an einz. 2. 1./10. z. v. Zwingerstr. 25, l.

Hochherrschaftliche Wohnung
8 Zimmer, Diele, Badestube und reichlich Zubehör, an ruhige Mieter per 1/10. 1910 zu vermieten **Lindenstraße 63.**
Zu erfragen daselbst II. Etage. Besichtigung vorm. 10—12 Uhr, nachmittags 3—4 Uhr.

Rich. Wagnerstr. 34. I. Et., 6 heizb. Zimmer, Gart., Gas, Bad 1. Okt. z. verm. 800 M Näh. Sout.

Wohnung 420 M sof., 440, 420, 340—320 M 1./10. zu vermieten **Wörmlitzerstraße 12, I l.**

4 Stub., Küche u. Speisek., Bad, Leuchte u. Kochgas, Innenkl. 1./10. zu vermieten. **Plännerhöhe 6.**

Verzugshalb. ist Angerweg 1, 1 schöne **Wohnung** mit Blick in den Zool. Garten, 4 Z., Bad, Küche, K. u. Zub. z. 1./10. zu verm., 700 M

Triftstr. 22, I. Et. frbl. Wohn., St., K., Spit., Küche, Innenkl. u. Zub. für 240 M 1./10. Näh. Triftstr. 22a, II.

Hardenbergstraße 22
1 Stube, 1 Kammer u. Küche 1./10. an einzelne Leute zu vermieten.

Hardenbergstraße 22
3 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1./10. 10. zu vermieten.

Königstrasse 51, I.
(Bahnnähe), herrsch. Wohn., besteh. aus 5 St., Kch., Badeb., Innenkl., gr. Korr., Kell. u. Bdk. 750 Mk. 1. 10. Näh. bei **Rich. Koch.**

Wolfstr. 12, I. 5 hzb. Z., Kch., Spit., Balk., Koch- u. Beuchtg., Mdch. u. r. Zb. 575 M 1. 10. Näh. i. Gas. bei Bel. 10—5 Uhr.

Kl. Ulrichstr. 30.
4 Zimm., Küche m. Speisek., Innenkl., Bad u. Zubehör. 3 Zimm., Küche u. Speisek., Innenkl. Bad u. Zubeh. Laden u. Wohn. 2 Zimm. K. Bad. u. Zub. Näheres daselbst Neubau.

Geiststraße 32,
Front Hermannstraße,
herrschaftl. **Wohnung,** 7 Zim. u. reichl. Zubeh. preiswert 1/10. 10 zu verm. Näheres bei Weiss im Hause.

Wohnungen zu verm. Sordy, I, 2 Stuben, Kam., Küche u. Zubeh., Hinterh. 1 Stube, Kam., Kch. u. Zub. 1/10. nur an ruhige Leute **An der Schwemme 5, part.**

Frdl. Wohn. sofort zu vermieten **Diemitz, Turmstr. 1.**

Wohn. 4 Zim., Kam., Gas, 410 M 1./10. zu verm. Beesenerstr. 25, pt. Dal. St. an einz. Mr. Zum 1./10. zu verm.

1 St., K., K. zu Zub. an ruh. Leute 1. Okt. zu verm. **Körnerstr. 37.**

Advokatenweg 20 herrsch. Wohn., besteh. aus 4 Zim., Bad, Küche und Zub., 1. Oktober zu vermieten.

2 St., K., K. und Zub. 1. 10. zu verm. Näh. Krausenstr. 4, I. l.

Südstraße 8, II., Sonnenseite, herrsch. Wohn., 5 Z., Erker, Balkon, gr. Korr., Badeek., Innenkl., Gas, sofort oder später zu vermieten.

Südstraße 8, I., Sonnenseite, 4 Z., Erker, Balk., gr. Korr., Badeeinr., Innenkl., Gas, 1. 10. zu vermieten.

Wohnung, 3 Stub., Kammer u. Küche zu vermiet. Preis 90 Taler. **Petersbergstr. 43, I.**

2 St., Kam. u. Küche, ev. m. Werkstelle 1/10. Brandenburgerstr. 10, p.

3 St., K., Speisek., Gas, Innenkl., p. 1. 10. z. vm. Bernhardstr. 64, pt.

Gr. Steinstrasse 84, II,
Eing. Bräderstr. 2, 6 St., Bad, Inn.-Klos., Küche, Speisek. u. Zub. sof. od. 1. Oktbr. zu verm. **Näh. pt.**

2 Stuben, Kammer, Küche, Kochen, Leuchtgas, Wasserklosett und Zubehör zum 1. Okt. an nur ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 330 Mk. **Lauchstädterstr. 22, pt. r.**

Brüderstraße 2
halbe II. Et., 5 St., Kch., Spit., Innenkl., Mansardenk. u. Zubehör a. M. 750, per 1/10. 10 zu vermiet. Näheres Gr. Steinstr. 84, part.

Ammendorf, 1 Wohnung zu vermieten Friedrichstraße 4.

Kinderl. Ehepaar find. Part.-Wohn. An der Moritzkirche 4. 190 Mark.

Frdl. Hofwohn., 2 St., K., K. u. Zub. an ruh. Leute 1. 10. zu vermieten **Friesenstr. 11, part.**

Schöne Wohn., 3 St., K., K. u. Zub., 1. 10. z. v. Reilstr. 127. Näh. 1. Et. l.

2 große Zimmer,
passend auch als kleine Wohng., sofort zu vermieten **Volkmannstr. 3a, im Laden.**

Sternstrasse 8, I.
4 Zim.-Wohn. per 1. 10. zu verm.

Wohnung für 650 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten **Martinstraße 18.**

2 St., K., K. u. Zubeh. an ruh. ältere Leute per 1. 10. ct. zu vermieten. Näheres **Erneuerstraße 11, Kontor.**

Hermannstraße 35
Wohnung mit Gartenaussicht an eing. Leute für 260 Mk. zu verm.

Wohnung an ruhige Leute per 1. 8. zu vermieten **Diemitz, Werderstr. 3, III.**

2 St., K., K. u. Zub., Gas, 1. 10. zu vermieten **Lerchenfeldstr. 16.**

Wohnungen von 280, 360, 400 Mark sofort oder später zu vermieten, neues Haus, gesunde, herrliche Lage, schöne Aussicht.
Johannesbad, Weingärten 31.

Riemenerstr. 22, III. St., K., K., Spit., Innenkl., Gas, f. 240 M. 1./10. a. einz. Dam. od. kinderl. Ehep. z. v. Näh. I. Et.

Stube, Kammer, Küche, reichl. Zubehör, 260 Mk., an anst., ruh. Leute 1. 10. zu vermieten **Bernhardstr. 40, I. rechts.**

Wohnungen, 1. 10., Pr. 196 M. Turmstr. 60, an der Hüttenschule.

Parterre-Wohnung, 2 St., K., K., Gas, Bad, 426 Mk., 1. 10. zu verm. **Brandenburgerstr. 9, II.**

4 Wohnungen umständehalber zu vermieten **Kellnerstr. 11, I. r.**

Schöne Wohnung, Garten, Balkon, Gas, 450 Mark, sofort zu vermieten **Wittekindstr. 44.**

Wohnung, 2 St., K., K., 285 bis 360 Mark, zu vermieten **Meckelstraße 14.**

Goethestr. 29, IV, Stube, zwei Kammern, gr. Küche, per 1. 10. an ruh. Leute zu v. u., 80 Tlr. Näh. pt.

Liebenauerstr. 8
St., K., K., Zubehör, für 180 Mk. 1. 10. zu beziehen.

Hasenstraße 41
I. Et. 4 St., K., Gas, Innenkl., 530 M., III. Et. 3 St., K., Gas, Innenkl., 350 M., gef. Lage, 1. 10.

Wohnung, 60 Taler, sofort zu vermieten **Herrenstr. 5, pt.**

Eine größere und eine kleinere Wohnung zum 1. 10. zu vermieten **kleine Klausstraße 7, im Kellerwerk.**

2 St., K., K. u. Korr., St., K., K. u. Korr. a. ruh. Mieter 1. 10. z. v. Hüttenstr. 20.

2 St., K., Küche u. Zub., part. links, zu verm. **Rutschbof 11.**

Dreyserstraße 2 ist die erste Etage links für 580 Mark zu vermieten.

2 u. auf. P. Schwetschkestr. 8, III. r.

Laucharstraße 19, II. 3 große heizb. Z., Küche, Speisek., Innenkl., Balkon, Gas, Badegel. 1. 10. Näh. **Schmidt, Thomasiusstr. 50.**

Stube, K. u. K. an einz. ruh. Leute 1. Oktbr. Reilstr. 45, l. r.

Sofort 2 St., K., K. u. 4 St., K., K. bill. Näh. Seebenerstr. 51, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0007

Wohnungen, 390 Mk., 222 Mk., Mark, 1. 10. zu beziehen Gr. Brauhausstr. 31, i. 2.

Wohnung zum 1. Oktbr. zu vermieten Trotharstr. 68.

Humboldtstr. 44, I, 4 Zim., Kch., Balkon, Speisef., Innenklos., 575 Mk., 1. 10. zu vermieten.

Bucherstr. 58, im Hinterh., St., K., K. u. Zub. 1. 10. z. vm.

Goethestraße 20 zweite und dritte Etage, 3 Zimmer, und 325 Mk., zu verm. Näh. Frau Brandt.

Adolfstr. 50 herrsch. 4-u. 5 Z.-W., 1. 10.

Kl. Wohnung, Stub. Kam., Küche, IV. Etage, 204 Mark, 1. 10. an nur ruhige Leute zu vermieten Thomasiusstr. 9.

3 Zimmer, Kam., K., Klos., Korr. u. s. Zub., Hof, Seitenfl., an ruh. anst. Leute zu verm. Näh. Leipzigerstr. 12, l. rechts.

Zu vermieten p. 1. Jan. 1911 in der Villa Artillerieстr. 5b hochherrsch. I. Etage, 6 Zim., Mädchenz., Bad, Küche, Speisekamm., Gas, Innenkl. u. Zub., Garten und Vorgarten, zum Preise von 1200 Mark. Näh. bei Löwendahl, hochpartierte.

Zu verm. Marienstr. 17 per 1. Oktbr. III. Etage, 2 Zim., Küche u. Zubehör, zu 260 Mk. an ruhige Leute. Näheres bei S. Löwendahl, Artilleriestr. 5b.

Unterberg 7, Ecke Weidenplan, K., K., Zb., z. Abverm. pass., 4 Mk., 1. 10. 1910 zu verm. Näh. Heinrichstr. 3 od. im Laden.

3 Stb., 2 Kam., Küche, Keller u. Zubehör, Koch- und Leuchtgas, 1. Etage, 500 Mark, 1. 10. zu vermieten.

Thomasiusstraße 9.

Wohnung.

Zum 1. 10. zu vermieten: Herrschaftliche Wohnung Hagenstraße 2, III. Etage, 3 Zimmer, Küche, Zubehör u. Bad. Zu erfragen Martinsberg 10.

Wohn., 1. Okt., 210 M. a. einz. l. 2., 1.10., Bertramstr. 22, Bes. 3-4. Z. m. Kochgel., 1. 10. an einz. ruh. ob. S. 210 M., 4 Z., Kch., Zub., reichl. Zub., 500 Mk., 1. 10. Bertramstr. 22 zu vermieten.

Hausmannswohnung an ordl., reinliche Familie zu vermieten Kronprinzenstr. 41, pt. links.

Unterberg 7, Ecke Weidenplan, St., 2 K., K., Zb., Gas u. elektr. Treppenbel., z. Abverm. pass., 512 Mk., 1. 10. Näh. Heinrichstr. 3, I. Bes. 11—12, 4—5 Uhr.

St., K., K., 45 Tlr., sof. o. 1. 8. an einz. L. Gr. Schlopgasse 14.

Huttenstr. 15 (Ecke Beesenerstr.) Wohn., je 2 St., K. K. K., Bod., 1. 9. 10 zu vm. 255 u. 265 M.

Wohnung zu vermieten Liebenauerstraße 157.

Eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Preis 165 Mark. Gr. Schlopgasse 5, 1 Tr.

2 St., K., K. u. Zb.; 1 St., K., z. verm. Lessingstr. 16, pt.

An einzelne Leute, welche Hausarbeit mit übernehm., eine Wohn., St., K., K. z. 1. 10. zu vermieten. Riemeyerstraße 21. Gb. Kerbjäger.

Sehr fr. Wohnung mit Gas, 148 Mk., an ruh., anst. Leute sof. od. spät. z. verm. Ludwigstr. 10.

Stube, Kam. und K., 45 Tlr., St., Kam. zu vermieten Weingärten 35.

Zum 1. Okt. 1910 Hofwohng., 2 frdl. St., K. u. Zub. zu verm. Zu erfr. Viktoriaplatz 4, 2 Tr.

Neu-Dölau. Frdl. Wohnung, 2 St., K., K., Speisek., Balkon, 1. 10. z. v. Albertstr. 10, 1 Tr.

Wohnung zu vermiet. zum 1. 10., St., K. u. Zubehör. Ammendorf, Beesenerstraße 22.

Zwingerstr. 12, 1 Tr. l., 2 St., K., K., 1. 10. zu vermieten.

Schweizerstr. 22, 1. Etg., drei sehr heizbare Zimmer, Küche nebst großen Nebenräumen z. 1. Okt. zu vermieten.

Wohn., 240 Mk., Stube, zwei Kam. u. K. sof. Gr. Klausstr. 16.

Eine Wohnung, Stube u. Kam., an Leute o. Kinder sof. z. verm. Kl. Sandberg 14.

St., K., K. an 1 Person zu verm. Gr. Klausstr. 19.

Cröllwitz. Neub., Talstr. 6, drei St., K., K., Bad, Innenkl., Spfk. 1. 10. zu vermieten.

Wohn., 3. Etg., Gas, Balk., 420 Mk., z. 1. 10. z. verm. Landgraf, Schmeerstr. 17/18, im Laden.

Dessauerstr. 15 1 Wohn., 2 St., K. u. Z., 300 m St., K. K., 225 M. 1. 10. z. v.

Stube, K., K. u. Zub. an einz. Leute sof. od. 1. Aug. zu verm. Zu erfragen Moritzwinger 8.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. an ruhige Leute 1. 10. zu verm. Moritzwinger 8.

2 St., K., Kch., Zub. 1. 10. z. v. Näheres Kain, Schillerstr. 36, 1.

Canena. Wohnung m. Korr., 2 Ställen und Keller zum 1. 10. zu vermieten.

Hallescheстr. 15.

Wohn., 54 T., 1.10. Glauchaerstr. 31.

Anst. Leute, m. mögl. ohne Kind, od. m. evtl. Kind. f. Hausmannswohnung z. 1. Okt. ges. Zu erfr. Wilhelmstraße 23, pt.

Frl. f. W. u. S. Friedrichstr. 19, I.

Mittelstr. 6, 1. 4 Z., Küche, Bad 1. 10. 10, 600 Mk., zu vermieten. Stube, K., K. u. Zub. 1. 7. zu verm. Ludwigstraße 20.

Prinzenstrasse 26

eine Wohnung zu 500 Mk. per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Gebr. Packenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

2 St., K., K. u. Zub. p. 1. 10. an nur einz. Leute z. v. Germarstr. 8, II. r.

Weckelstr. 15 St., K., K. r. Zub. 1/10. a. ruh. Mieter z. vm. 235. R.pt.

1. Oktbr. Hausmannswohn. abzugeben an älteres Ehepaar, am liebsten kinderlos Schillerstraße 54.

2 St., K., K., 3.0 M., 1/10. zu vermieten Weingärten 27.

Wohnungen zu verm. Diemitz. Zu erfragen Breitestr. 8, I.

Stube, Kammer, Küche, geschl. Kor., pt., 210 M., 1. 10. z. vm. Weckelstr. 22.

Wohnung sofort zu vermieten. Canena. Neuestr. 9.

Frdl. Wohnung, Stube, Kamm., Küche u. Zubeh. für 108 Mk. per 1. 10. an einz. ruh. Leute zu verm. Raiastr. 1. I.

Gr. Steinstr. 33 Kl. Wohn., 2 fl. Stuben, Kamm., Küche, verschl. Korrid. an ruhige, kinderl. Leute ohne Anh. 200 Mk. sof. od. 1. 10. zu vermieten.

Geiststr. 23.

4 Zimm., Küche, Bad, Mädchenk.m. Korrid., Gas 1. Oktob. z. vermieten. Näh. in der Lederhandlung.

Gröbenstr. 13 II. Herrsch. Wohnung., 9 Zimm., 2 Kamm., Gas, Parkett, Innenklosett 1. Okt. oder spät. zu vermieten. Thomasiusstraße 9.

Herderstr. 10

(Ecke Kronprinzenstr.), 5 gr. Zim., K., Bad, Innenklosett, Mädchenk., Speisek. sof. z. 780 M. z. verm. Näh. Goethestr. 8, I r.

Delitzscherstrasse 6 b,

III. halbe Etage, 3 Zimmer, Kam., Küche, Speisek., Bad, Zub. für 520 M. 1/10. zu vermieten. Näheres 1. Etage links.

Gütchenstrasse 20 b

herrschaftl. Wohnung, I. Et., 6 Zim., Küche, Speisek., Bad, Mädchenk., Zubehör f. 1000 M. 1/10. zu vermieten. Näheres Gütchenstr. 20a, Baukontor.

Herrschaftliche Wohnung,

7 Z., m. Erker, Mädchenz., Bad, Gas u. reichl. Zubehör 1/10. zu vermiet. Näheres Mühlweg 28, part.

Dorotheenstr. 17, I. Et.,

Parkbad, herrsch. Wohn. mit Balkon, herrl. Aussicht n. d. Park, 1. Oktbr. zu verm., Preis 730 M. Näh. bei. an der Badekasse.

Lerchenfeldstr. 15, II,

Wohnung, 2 Stub., 1 K., 1 K. u. Zub. für 235 M. zum 1. Okt. 1910 an ruhige Leute zu verm. Näheres Maurerstraße 3, 1.

Herrsch. Wohnung,

6 Zim. inkl. gr. Badezim., Kch. m. Spek., Innenkl., Straßenbalkon, Wirtsch.-Balk., Mdchf. u. sonst. reichl. Zub. Dessauerstr. 8 zu verm. Zu erkr. part.

Gr. Märkerstr. 9, I.

kleine Wohnung 1. 10. zu vermieten, Preis 250 Mk. Näh. Luisenstr. 14, I. Vorm. 9—10.

Leipzigerstr. 4, II

3 Stuben, 2 Kamm., Küche (525 M.) per 1/10. cr. zu vermieten.

Merseburgerstr. 65

eine Wohnung zu 425 M. per sogleich od. später zu vermieten. Näheres bei Gebr. Packenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Frdl. Mansarde,

4 gr. Zim., Küche, an einzelne Beff. Leute bis 1. Juli z. vm. Preis 450 Mk. Goethestr. 8, 1 r.

Karlstrasse 13.

Eine Stube, monatlich 8 Mk., per sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebr. Packenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Gr. Steinstraße 42

eine Wohnung zu 390 Mk. p. 1. Oktober zu verm. Näh. bei Gebr. Packenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Landwehrstraße 19

eine Wohnung zu 330 Mk. per sogleich od. spät. zu verm. Näh. bei Gebr. Packenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Schöne Wohnung in Villa auf d. Lande, sehr geeignet für pensionierte Beamte, billig zu vermieten. Offert. unt. T. 5526 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Möblierte Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermieten Herrenstr. 19, II. l.

Bahnhöfe. Gut möbl. Zimm. m. Kab. sof. z. verm. Landwehrstr. 2, III, am Riedechplatz.

Ruh. mbl. Zim., monatl. 18—20 M., m. Kaffee, Friedrichstr. 54, p. Gartenhaus.

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Augustastr. 7, III.

Frdl. möbl. Zimmer f. 16 Mk. per Monat sofort zu vermieten Kl. Ulrichstr. 24a, III. rechts.

Anst. saub. Herr als Mitbewohn. eines sehr groß., gut möbl. Zim. gef. Dal. gut. Mittagst. Friedrichstr. 6. Kl. Zim., Woche 3 M., daselbst z. vm.

Schönes, saub. gr. luft. Zimmer, Kab., für 2 Herren passend Jenkerstr. 3, I. rechts.

Möbl. Zim. sof. Mittelstr. 6, III.

Schillerstrasse 46

zum Aug. möbl. Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen II. Etage.

2 möbl. Zim. im g. od. get. sof. zu vermieten Kreuzstraße 25, II. l.

Möbl. Wohn. mit Kochgeleg. zu vermieten Kreuzstraße 25, II. l.

Mbl. Zim. z. v. Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Sch. mbl. Z. z. v. Mauerstedterstr. 12, II.

gr. Mbl. Zim. zu verm. Leipzigerstraße 82. Zu erfr. im Laden.

gr. Mbl. Zim. sofort od. später, 1, III. r.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Leipzigerstr. 69, III.

Möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten auf Tage zu verm. Röthenanger 2, pt.

Möbl. Zim. z. 2 Bett. Leipzigerstr. 55, III. a. Riedechpl. Wm Nagel.

Möbl. Zim., jep. Eg., z. H. od. D. sof. zu verm. Gr. Brauhausstr. 8, I.

Frdl. möbl. Zim. sofort zu verm. Moritzkirchhof 5, II., Nähe des Marktes, dicht am Alten Markt.

Fein möbl. Zim. mit Piano sof. zu verm. Anhalterstr. 1, I. l.

Gr. mbl. Z., jep. Eg., im D.-Schreibt. zu vermieten Gr. Wallstr. 42, III. l.

Gut möbl. Zim. sof. zu vermiet. Hohlmannstr. 3, I. rechts.

Mbl. Z., K., W. 3.K. Wilhelmstr. 44, III.

Freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Bismarckstr. 25, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Kl. Brauhausstr. 4, II.

Frdl. m. Zim. sof. z. v. Gr. Klausstr. 33, I.

Mbl. Zim., 12 M. Alt. Markt 7, II.

Adoltzweg 42, 1 Tr., ist mbl. Zimmer m. Pens. zu verm.

Möbl. Zim., 15 M. Breitestr. 25 a. pt.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sof. zu vm. Talamtstr. 3, I.

Möbl. Zimmer, evt. Pension zu verm. Gr. Steinstr. 65, III.

Kl. mbl. Zimmer sofort zu verm. Preis 15 M. Volkmannstr. 13, pt.

Möbl. Zimmer z. v. Germarstr. 8, I.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Volkmannstr. 13, pt.

Gut möbl. Zim. billig zu verm. (Postnähe) Schimmelstr. 17, II.

Anst. möbl. Schlafstelle off. Lauchstädterstr. 25, II r.

Möbl. Schlafst. z. vm. Gr. Berlin 4.

Frdl. Schlafst. z. vm. Herrenstr. 26, II.

Frdl. Schlafst. zu verm. Kl. Ulrichstr. 13, I. l.

Schlafst.

sofort zu vermieten Röding, Blücherstr. 10.

Möblierte Schlafstelle zu vermieten Kl. Klausstr. 7, II.

M. Schlafst., jep. E., z. v. Mauthaustr. 24, II.

Kl. Stube u. Schlafst. Hermannstr. 18.

Saubere Schlafstelle, Woche 2,50 Mk. Bernburgerstr. 20, II. l.

Anst. Schlafstelle Kl. Sandberg 5, II.

2 bes. Schlafst. f. Herrn od. Dame sofort zu verm. Kapellengasse 7.

Frdl. Schlafst., jep. E. Riemeyerstr. 14a, II.

Anst. m. Schlafst. sof. z. v. Talamtstr. 4.

2 anst. Schlafst. sof. z. v. Mittelstr. 20.

Schlafst. offen Geiststr. 39, Knöfler.

Frdl. möbl. Schlafst. Taubenstr. 26, I. l.

Anst. Schlafst. off. Jacobstr. 31, 3. l.

Frdl. Schlafst. sep. Eg. Mittelstr. 18, I.

Anst. Schlafst. off. Kl. Klausstr. 4, pt.

Läden u. Magazine

Trifftstr. 22, groß. Laden 6,0 × 6,5 m, gr. Ladenstube evt. m. Wohnung 1.10 b. z. v. Näh. Trifftstr. 22a, III.

In Rosslau (Elbe) ist ein gr. Gewölbe, worin Materialwa- und Mehlhandel betrieben wurde, sofort oder später mit Einrichtung zu verm. Das Haus ist zu verkaufen. Näher. b. Bel. A. Boehe, Jessnitz i. Anh.

Ein schön. Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft, hauptsächlich Schokoladen- u. Zuckerwaren zu vermieten und 1. Oktober 1910 zu beziehen. Näheres Wittekindstr. 15, p. r.

Modern gebaute

Werkstatträume,

ca. 215 qm groß, Halberstädterstr. gelegen, zu vermieten. Näheres Heiner Saal mit Nebenraum (106 qm groß) für Bureau oder ruhigen gewerbl. Betrieb zc. zu vermieten Karz II. 1.

Schön. Kellerraum, ca. 30 qm, trocken u. freistehend, z. verm. Näh. Leipzigerstr. 12, 1. rechts.

Saal zu vermieten Sophienstr. 24.

Für größeren Gasthof mit gutgehender Bäckerei (sehr flottes Geschäft) in lebhaftem Orte wird ein tüchtiger, kautionsfähiger

Pächter

gesucht. Gefl. Offerten unt. T. 5280 an die Expedition ds. Blattes.

Gr. Werkstatträume

mit Gas- u. elektr. Anschluß zu vermieten Meckelstr. 14.

Laden

in guter Lage, mit groß. Nebenraum, für Barbier- u. Frisour-Geschäft od. auch Kontor mit Lagerraum, eventl. mit Wohnung, sofort zu vermieten. Näheres Leipzigerstrasse 12, I. r.

Verkaufskeller m. Werkstatt u. Wohnung, für Gemüsehändl., Glaser, Klempner 1/10. Sachs, Gr. Ulrichstr. 57, II.

Gr. Märkerstr. 9

kleine Niederlage sofort oder später zu vermieten. Preis 50 Mk. Näheres Luisenstr. 14, I. vorm. 9—10.

Land-Fleischerei

sofort oder später zu vermieten. Gute Lage, tücht. Fleischer bies Ber. Off. u. T. 5600 a. d. Exp. d. Bl.

Miet-Gesuche

Lehrerfamilie sucht 1. 10. Wohn., 2 K., K., K., wo Abverm. gest. Pr. 300 bis 420 M. Off. u. A. 7061 an d. Exp. d. Bl.

Kontinuierter Hotelwirt

sucht flottes Hotel zu pachten. Gefl. Off. u. F. 6026 an d. Exp. d. Bl. erb.

Höherer Beamter sucht z. 1. 10. Wohnung v. 4—5 Zim. u. ab. Zubehör, Bad, Innenklosett zc., in gutem Hause, möglichst im Norden der Stadt. Off. mit Preisang. unt. J. 7009 an die Exped. ds. Bl. erb.

Alt. Dame s. p. 1. 10. eine fl. Wohn., St., Kam., Kich., Mani. o. Hinterh., in ruh. Lage. Off. u. D. 7024 a. d. Exp. d. Bl.

Saub. anst. Leute (2 Kind.) suchen Wohnung per 1. Okt., z. Pr. v. ca. 250 M. Off. u. E. 7025 a. d. Exp. d. Bl.

Eine Dame sucht zum 1. Okt. od. früher Wohnung, 4-5 Zim., Gas, Innenkl., in gt. ruh. Hause, l. od. II. Et. Off. unt. T. 4730 an die Exp. ds. Bl.

Gesucht wird z. 1/10. eine Hausmanns-Wohnung. Offerten unter J. 5789 an die Exped. d. Bl. erb.

Ehepaar ohne Kind., a. Hannover, (Bräutigam.) 1. 1.10. 2 St., K., K., g. Haus, 1-2 Tr., Pr. 300-350 M., Nähe Bauhofkirche. Off. an König, Dessauerstr. 15.

1 freundl. Laden mit Wohnung in der Nähe des Nordpiers wird sofort od. 1. 10. ges. Bitte Off. unt. E. 6045 in der Exp. ds. Bl. niederzul.

Zwei Damen suchen in besserem Hause

Stube, Kammer, Küche,

am liebst. Nordpiert., p. Okt. od. früh. Off. u. S. 7076 an d. Exp. d. Bl.

Herr sucht gut möbliert. Wohn- und Schlafzimmer Nähe Freiimfelderstr. od. Hauptbahnhof. Off. unt. A. 7041 an d. Exp. d. Bl.

Zum Laden mit Wohnung 1/10. oder nur Wohnung, zur Wäsche u. Plätterei pass., möglichst Wettiner-, Friedrichsplatz od. Nähe gesucht. Off. unt. G. 7147 an d. Exp. d. Bl.

Zum 1. September

sucht kinderloses Ehepaar kleinere herrschaftliche Wohnung, am liebsten im Fürstenteil- oder Neumarktviertel. Offerten mit näheren Angaben baldigst unter A. 7181 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

3 Zimmer-Wohnung

mit Gelegenheit einige Hühner zu halten von kinderl. Ehepaar gesucht. Off. u. J. 7129 an d. Exp. d. Bl.

Gesucht 3 bis 4 Zimmer eventuell mit Niederlagsraum, Bahnhöfe. Offert. u. L. 7171 an d. Exp. d. Bl.

Wohn. bis 270 M. ev. m. Hausverm., gef. Off. u. L. 7131 a. d. Exp. d. Bl.

Älteres Ehepaar mit 2 erwachs. Kindern suchen p. 1. 8. 10 freundl. Wohnung. Preis 60—70 Taler. Off. unt. S. 7136 a. d. Exp. d. Bl.

Ruh. kinderloses Leute z. 1. 10. Wohnung i. anständigem Hause bis 80 Taler. Offerten unt. F. 7146 an die Exped. ds. Bl.

Wegen Umbau des Hauses suche ich eine schöne geräumige

erste oder auch zweite Etage

in guter Geschäftslage per 1. Oktbr. Zentral-Plissé-Presserei, Kleinschmieden 8.

Pens. Beamter, 2 P., j. Wohnung im Preis v. 50—70 Tlr. Offerten unt. B. 7122 an die Exped. d. Bl.

Ruh. kinderl. Mieter sucht z. 1. 10. Wohnung, 250—300 M., i. anst. Hause. Offert. u. U. 7118 an die Exped. d. Bl.

Wohnung gesucht

per sof. 2 möbl. Zimm., Stube, Kamm., u. Küche auf 2 Monate für Familie ohne Kinder, möglichst in der Nähe der Merseburgerstraße. Gefl. Offerten erbeten unter P. P. 500 Postamt 2.

Größerer heller Raum

zum Kindergarten geeignet gef. Off. unt. B. 7142 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnung, 210—290 M., von Beamten z. 1. Oktober zu miet. gef. Off. u. B. 7162 an d. Exp. d. Bl.

J. L. mit 2 K. (Kaufm.) s. z. 1. 10. i. Str. 2 St., K., K. i. g. Hause. Off. m. Pr. u. D. 7164 a. d. Exp. ds. Bl.

Nähe Artillerie-Kaserne

sucht Leutnant der Rel. für August möbl. Zimmer in besser. Hause. Off. u. T. 5560 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Alt. Dame sucht 1 Zim. m. Mittagstisch in gut bürgerl. Hausbalt. Off. m. Pr. u. N. 7153 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Erbentl. Leute i. z. 1. 10. Wohnung im Neubau, 2 St., K., K., bis 300 M. Off. unt. V. 7159 an die Exp. ds. Bl.

Anst. kinderl. Leute such. Wohnung, St., K., K., z. 1. 10. z. Pr. 50-60 Tlr. Off. u. H. 7108 an d. Exp. d. Bl.

Beamtenwitwe, 2 Kinder, sucht z. 1. 10. 2 St., K., K. Pr. 560 M., in günst. Lage z. Abv. Nord. bev. Off. u. K. 7110 bis 10. Juli an die Exped. ds. Blattes.

Wohn., beteil. aus 5—6 Z. mit reichl. Zubeh., evtl. Bad zu mieten gesucht. Off. nur mit Preisangabe unt. E. 18349 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Junge Leute, 1 Kind, s. Wohn., Stadtmitte, 1/10., Pr. 3—400 M. Off. u. L. 7111 an d. Exp. d. Bl.

Ruh. Leute suchen St., K., K., evl. Hausmannsstelle zum 1/10. Off. unt. J. 7109 an die Exp. d. Bl.

Postschaffner, ält. Ehep., m. 8 j. Nichte s. Wohn. bis 300 Mk. in anst. Hause per 1. Oktober. Offert. erb. Andrack, Martinsstr. 11.

Stube, K., K. such. bes. ruh. Leute, 1 Kind. Gefl. Off. unt. P. 2185 an Ann.-Exp. Gründler, Leipzigerstr. 66 a erbeten.

Wohnung in bess. Hause,

Sonnenseite, 1. oder II. Etg., 6 Zim., Kch., Speisek., Wasserkl. u. Bad u. sonst. Zubehör zum 1. 10. im Nordviertel zu mieten gesucht. Pr. 1000 M. Off. unt. U. 7078 an die Exped. d. Blg.

2 Dam. s. Wohn. in bess. ruh. Hause, bis 300 M. Off. mit Preisangabe unt. L. 7091 an die Exped. d. Blg.

Alt. alleinst. Ehep. i. Fdl. Wohn. i. r. h. H. ev. m. Gart. b. 530 M. Off. m. Ang. d. Etag. unt. V. 7099 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. Ehepaar ohne Kinder sucht p. 1.10. Wohnung, ca. 300 M. Offert. unter P. 7095 an die Exp. ds. Bl.

Anst. L. (1 Kind) s. z. 1.10. St., K., K., 60-70 Tlr., Hausmannsw. u. ausgeschl. Off. u. N. 7113 a. d. Exp. d. Bl.

Älterer Dame sucht 1/10. 2 St., K., K. ob. St., 2 K., K. u. Zubeh. in bess. Hause. 1 Zimmer z. Abverm. Gefl. Zuschr. m. Preis u. F. 7086 a. d. Exp. d. Bl.

Besserer Beamter, 1 K., sucht Wohnung, Süd- oder Königsviertel, 80—100 Taler. Off. unter N. 7073 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer, Nähe Lindenstr., Steinweg, evtl. m. Pens., z. 1. 8. ob. später. Offerten mit Angabe des Preises unt. A. 7121 an die Exp. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch! Ehep. m. 1 Kind sucht z. 1. Septbr. in anst. Hause Vorderwohn. nicht üb. 1 Tr. ob. part. i. Pr. v. 310—350 M. Miete w. stets im voraus gezahlt. Die Wohn. muß nur Tor-, Beesener-, Liebenauer-, Zwinger-, Jacobstr. od. der. N. sein. Gelegenheit, daß b. Wohn. am 1. Sept. cr. beziehb. ist. Angeb. b. Mittw. v. 6. Juli, da ich Donnerstag b. 7. cr. in Halle bin, um b. Wohn. z. mieten. Off. a. Kademar Keitor in Magdeburg, Kl. Steinernetischstr. 2.

Wohnung,

5—6 Zimmer, von ruhigen Mietern per 1./10. gesucht. Offert. unt. G. 7127 an die Expedition d. Bl.

4 Zimmer-Wohnung

mit Balkon od. Garten von älter. Beamten in besserem Hause zum 1. 10. cr. gesucht. Gefl. Offert. m. Preis u. C. 7103 an d. Exped. d. Bl.

Kinderl. Leute suchen 1/10. Wohnung, 60—70 Tlr. Selbige könn. Verwalter- oder Hausmannsposten übernehmen. Offert. unt. K. 7130 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung

gesucht im nördl. Stadtt. in ruh. Lage, 4—5 Stuben, Bad, K. m. Zubehör, möglichst II. od. III. Etage von ruh. Partei zum 1. 10. Offert. unter T. 5440 an die Exped. d. Bl.

Raum oder Saal

ca. 150 bis 200 □ m groß, möglichst Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Offerten unter A. 7141 an die Expedition ds. Bl.

4 Zimmer-Wohnung gesucht zum 1. Okt. von Beamten. Freie Lage, nördlicher Stadtteil bevorzugt. Angebote mit Preis erbeten an Wöller, Torgau a. E.

Stellen finden

Männliche.

Filialleiter,

welcher fahrkundig, bei hohem Gehalt, Provision mit fr. Wohnung für Merseburg u. Umgegend per sofort gesucht. Kaution erforderlich. Bewerber wollen sich Sonntag von 5—7 Uhr melden Hotel Europa beim Portier.

Für die Dauer einer längeren Bauperiode wird ein erfahrener

Bau- od. Betriebstechniker

sofort gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unt. T. 5300 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Volontär für Kolonialw. zc. per sof. ges. Off. erb. u. A. 46 hauptpostlag.

200—500 Mark

p. Monat i. Nebenberuf kann jeder intellig. Herr ob. Dame durch ein „Postordergeschäft" (nach amerikan. System) mühelos in eigener Wohn. verdienen. Anträge sofort a. Laborat. D. Kopitzke, Berlin-Rixdorf.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg. Größte kaufmännische

Stellenvermittlung

der Welt. Für Firmen und Mitglieder kostenfrei. Ueber 147,000 Stellen besetzt. Geschäftsstelle in Halle a. S. bei Herrn Willh. Eichen, i. Fa. Franz Beeck, Leipzigerstr. 56.

Hoher Verdienst. Bis 800 Mk. haben nachweisl. Leute aller Stände monatl. verdient durch Alleinverkauf geschl. Weltmaffenartikel u. durch häusl. Klein-fabrikation neuer Millionartikel. Vorzügl. Existenz für Jedermann. Beruhsaufgabe u. Kapital nicht nötig. Auskunft kostenlos durch Heuheitenfabrik Bonnewitz in Oschatz i. S. 356.

Maschinenfabrik

sucht jungen tüchtigen

Techniker

zum sofortigen Antritt. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr., bisherig. Tätigk. usw. unter T. 5540 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Jüngerer, kaufm. gebildeter

Herr

für ein allererstes vornehmes Unternehmen gegen festes Gehalt und Gewinnanteil per sofort gesucht. Bareinlage von M. 10—15 000 erforderlich. Für energ. und gewandten Herrn ganz hervorragende und selbstständige Existenz. Gefl. Angebote mit Angabe von Referenzen erb. unt. U. R. 2236 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Wir stellen sof. b. hoh. Verdienst. e. rührr. redeg. Mann ein, der in b. Umgegd. bekannt ist. Auch als Nebenerwerb. Off. sub „Existenz" an Invalidendank in Magdeburg.

Für Halle a/S. ist ein rentables, sehr reelles Unternehmen mit

zirka 6000 M. Jahreseinkommen

zu vergeben. Nur geringes Anlagekapital. Offerten von nur ernsten Reflektanten unter E. 7125 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Für das Bureau eines Kohlenbergwerks in der Nähe von Merseburg wird

junger Kontorist

mit gefälliger Handschrift u. Stenographiekenntnissen aufgenommen. Antritt möglichst bald. Angebote unt. T. 5640 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Tüchtiger, repräsentabler Herr

wird per sofort für ein neues zeitgemäßes Unternehmen bei hohem Einkommen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit unt. N. 7173 an die Exped. ds. Blattes zu richten.

Jüng. Schmiedegesellen

stellt sofort ein Koch, Wesenitz, Post Döllnitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0008

Reise-

Koffer
Taschen
Necessaires
Rollen
Plaids

Prakt. Coupékoffer
Blusenkoffer
Hutschachteln
Rucksäcke
Gamaschen

Damen-Täschchen
Leder-Portemonnaies
Zigarren-Etuis.

Heinrich Krasemann.

Tel. 1175.

5% Rabatt.

Nur Schmeerstrasse 9.

Ein Zweiggeschäft meiner Firma besteht am hiesigen Platze nicht.

Sportnachrichten.

sr. **Der Sport des Sonntags.**

Der heutige Sonntag bringt uns in Halle die öffentlichen Pferderennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezuchtvereins. Die Rennen finden bekanntlich auf den Wiesen bei Passendorf statt und werden voraussichtlich stark besucht werden. Für die Herrenreiter steht um 1 Uhr vor dem Hotel „Stadt Hamburg"-Halle ein Wagen bereit. — Der fast schon überlastete deutsche Rennbetrieb kennt keine Pause mehr. Kaum sind die Wogen der Erregung über die großen Hamburger Entscheidungen zurückgebebt, so ruft die Starterglocke in Berlin schon zu neuen Kämpfen. Mit seinen zwölf Renntagen und der großen Hoppegartener Auktion, auf der neue Männer für die Sache des Rennsports geworben werden sollen, bringt der Juli der Reichshauptstadt eine Fülle von pferdesportlichen Ereignissen. Ist doch auch das wertvollste Rennen, der Große Preis von Berlin, um den vielen Fremden eine besondere Attraktion zu bieten, trotz der Abwesenheit der Einheimischen in diesen Monat verlegt worden und gelangt am 17. im Grunewald zur Entscheidung. — Die neue Bahn im Westen leitet auch am Sonntag die Sommer-Kampagne ein. Prunkvolle Konkurrenzen sind es gerade nicht, die auf dem Programm stehen, doch werden in den meisten Rennen ansehnliche Felder an den Starts kommen. Recht offen ist die Situation in der Hauptkonkurrenz, dem mit 10 000 Mark ausgestatteten Alisebury-Memorial, so benannt nach dem verstorbenen verdienstvollen Förderer jeglichen deutschen Sports. Erlöng, Blauer Dunst und Conto loro ragen unter den Kandidaten für das 1800 Meter-Rennen hervor. Unter den Hindernissen nimmt der Metropole-Preis die erste Stelle ein. Die Entscheidung sollte zwischen dem Höchstgewicht Farmley und Anchovy liegen, eine Ueberraschung könnte Reinhill bringen. In den übrigen Rennen sind Orenburg, Hadrian, Rio, Haarkünstler und Palme in Front zu erwarten. — Sehr zahlreich und zum Teil von größerer sportlichen Bedeutung sind die anderen Meetings im Reiche. In Bremen bilden das mit 12 500 Mark ausgestattete Kronprinz Wilhelm-Jagd-Rennen und das große Bremer Jagd-Rennen im Werte von 10 000 Mark die Hauptentscheidungen. In der erstgenannten Konkurrenz kommt Lt. v. Sydows hervorragender Steepler Forefather nach langer Pause wieder heraus, doch muß man abwarten, ob der Engländer nach seinem Frankfurter Niederbruch schon wieder völlig der Alte ist und ihm daher den Hamburger Sieger vorziehen. In der anderen Steeple Chase besitzen Silesia und vorziehen. In der anderen Steeple Chase besitzen Silesia und Ernest 2 gute Aussichten. Auch in Dortmund wird im Germania-Jagd-Rennen eine 12 000 Mark-Konkurrenz gelaufen, in der Fresko endlich einmal wieder vor einem Erfolge stehen sollte. Weitere Rennen finden in Breslau, Königsberg in Pr., Kiel, Marienburg, Sächteln, Rosenheim und Achern statt. — In Paris bildet der Prix du Président de la Republique zu Maison Laffitte vorläufig den Abschluß der großen Ereignisse. Der von Erfolg zu Erfolg eilende Gros Papa und Maria gehören zu den aussichtsvollsten Anwärtern auf das 100 000 Francs-Rennen. — Der Radsport bringt in Steglitz drei Dauerrennen. Die beiden Läufe des Großen Sommer-Preises über je 50 Km. bestreiten Walthour, Ryser, Dickentmann und Schipke, während sich Hugo Przybrembel, Van Neck, Bäumler, Große und George in einem 30 Km.-Rennen begegnen. Guignard, Hurbrechts, Salzmann und Theile starten in Leipzig, Stellbrink, Lienart, Günther und Stol in Düsseldorf. In Frankfurt a. M. fahren Schenermann, Hall, Demfe, Janke und endlich in Chemnitz Nat Butler, Bruni und Rosenfischer. — Die besten Flieger der Alten Welt, wie Rütt, Ellegaard, Friol, Dupre, Henry Maner usw. begegnen sich im Grand Prix de Paris auf der städtischen Bahn in Vincennes. — Auf leicht athletischem Gebiet sind die Deutschen Hochschulmeisterschaften hervorzuheben, die in Berlin auf dem Akademischen Sportplatz unter starker Beteiligung zum Austrag gelangen.

Radsport.

* **Straßenrennen über 150 und 250 Km.** Der Bezirk Halle des Deutschen Radfahrer-Bundes veranstaltet am morgigen Sonntag eine 150 Km. und eine 250 Km.-Strecken-Kontrollfahrt. Da sich an der 250 Km.-Fahrt fast ausschließlich nur die Sieger der am 6. Juni veranstalteten 150 Km.-Fahrt beteiligen, so kann man hier auf einen interessanten scharfen Endkampf rechnen. Start und Ziel ist das Restaurant „Zur deutschen Eiche — Diemitz", Km.-Stein 3. Ankunft der Fahrer gegen 11 Uhr vormittag bezw. 4 Uhr nachmittag.

* **Rütt in Paris siegreich.** Auf der Pariser Bussalobahn gelangte am Donnerstag abend das mit großer Spannung erwartete Match zwischen den zurzeit vier besten Fliegern Friol, Ellegaard, Dupre und Rütt zum Austrag. Wie uns ein Privat-Telegramm meldet, gewann Rütt seine drei Läufe. In dem Lauf mit Rütt endeten allerdings beide im toten Rennen, jedoch wurde der Franzose wegen Behinderung Rütts distanziert. Im Gesamtklassement besetzte Ellegaard den zweiten Platz mit vier Punkten vor Friol 5 und Dupre 6 Punkten. Die einzelnen Läufe hatten folgendes Ergebnis: 1. Lauf: Friol schlägt Dupre mit einer Länge, 2. Lauf: Rütt schlägt Ellegaard, 3. Lauf: Ellegaard schlägt Dupre mit dreiviertel Längen, 4. Lauf: Rütt und Friol totes Rennen, Friol wegen Behinderung distanziert, 5. Lauf: Rütt schlägt Dupre mit einer halben Länge, 6. Lauf: Ellegaard schlägt Friol, weit zurück. — Das 50 Km.-Dauerrennen gewann Lapalade in 25 Min. 37,1 Sek., mit 5½ Runden gegen Miquel und Willis, der weit zurück endete.

Fußballsport.

* **Eintracht 3** und **Minerva 2** stehen sich am Sonntag nachmittag 3 Uhr auf dem Sandanger im Wettspiel gegenüber, während ¾5 Uhr **Eintracht 2** und **Minerva 1** aufeinander treffen.

* **Sportlust** 2 liefert Sonntag gegen die gleiche Mannschaft des Fußballklubs **Burgund-Aschersleben** das Retourspiel auf dem Sportlustplatz. Das erste Spiel konnte Sportlust mit 5:2 für sich entscheiden.

* Die erste Mannschaft der Fußballabteilung des Sportklubs **Komet Halle 09** spielt am Sonntag gegen die erste Mannschaft des **Lettiner Fußballklubs V. f. B. 1907** nachmittags 4 Uhr auf dem Platze der letzteren.

Athletik.

* Bei dem am Sonntag stattgefundenen **Athleten-Wettstreite** in Löbejün erhielten die Mitglieder von den Vereinen, welche dem Athletenbund Halle-Alsleben und Umg. angehören, folgende Herren Preise: 4. Klasse: 1. Preis Löwenberg, Sportklub-Diemitz, 2. Weide, Löbejün, 3. Isaak, Gerbstedt, 4. Ehrbach, Löbejün, 5. Grohe, Sportklub-Halle, 6. Heine, Sportklub-Diemitz, 7. Schmidt, Gerbstedt, 8. Schraudner, Eiche-Halle. 3. Klasse: 1. Preis Damm, Gerbstedt, 2. Brehme, Eiche-Halle, 3. Kühne, Sportklub-Halle, 4. Löwenberg 2, Sportklub-Diemitz, 5. Schulze, Sportklub-Giebichenstein, 6. Mape, Sportklub-Giebichenstein. 2. Klasse: 1. Preis Hinnche, Sportklub-Giebichenstein, 2. Schmelzer, Sportklub-Halle, 3. Dietz, Alsleben, 4. Schulze, Sportklub-Halle, 5. Behler, Krosigk. 1. Klasse: 1. Preis Unbescheidt, Eiche-Halle, 2. Koch, Sportklub Giebichenstein, 3. Ehrhardt, Löbejün. Ringkampf: Leichtgewicht: 1. Preis Schröder, Eiche-Halle, 2. Richter, Sportklub-Giebichenstein, 3. Zehrfeld, Eiche-Halle. Mittelgewicht: 1. Preis Schraudner, Eiche-Halle, 2. Reichardt. Schwergewicht: 1. Preis Schulze, Sportklub-Halle, 2. Schulze, Sportklub-Giebichenstein.

Voraussichtliches Wetter am 3. und 4. Juli.
Teils wolkig, teils heiter, etwas wärmer, keine wesentlichen Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 3. Juli.
Wechselnde Bewölkung, ziemlich kühl, Regenschauer.

Wasserwärme vom 2. Juli 1910 (mitgeteilt vom „Flora-Bad"): 18 Grad C.

Saison-Räumungs-Verkauf.

Um mit den von der Frühjahrs- und Sommer-Saison noch vorhandenen Beständen zu räumen, verkaufen wir alle der Mode unterliegenden Waren, sowie Reste u. Restbestände

zu enorm billigen, vielfach über die Hälfte ermässigten Preisen.

Hiervon empfehlen besonders:

Grosse Posten
Kleiderstoffe
für Haus-, Strassen- u. Gesellschaftskleider, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Wollmousseline, Waschkleiderstoffe, halbfertge Roben und Blusen. Herren- und Knaben-Anzugstoffe.

Grosse Posten
Damen-Konfektion.
Aparte
Woll- u. Waschkleider, Waschröcke, Kostüme, Blusen aller Art, Kostümröcke, Morgenröcke, Spitzen-Paletots, Kragen, Fichus, seidene Paletots, Kimonos, Staubmäntel, Reisemäntel, schwarze Tuch- und Kammgarn-Paletots, :: engl. Paletots. ::
:: Backfisch-Kostüme ::
Mädchen-Kleider und Jacken
Knaben-Anzüge und Paletots.

Grosse Posten
Besatzartikel :: Spitzen
Spitzenstoffe, konfektionierte Weisswaren, Damengürtel, Handtaschen, Handschuhe, Strümpfe, Korsetts, Schürzen aller Art, Unterröcke, angefangene und fertig gestickte Handarbeiten.

Grosse Posten
Fertige Leib-, Tisch- u. Bettwäsche
darunter einzelne Musterstücke und solche, die am Lager oder beim Dekorieren etwas gelitten haben.
Handtuchdreile, Handtücher, Hemdenstoffe, Bettbezugstoffe, einzelne Bettbezüge, Bade-Wäsche, Garten-Tischdecken.

Grosse Posten
Gardinen :: Portieren
Dekorationen, Möbelstoffe, Gobelins, Tisch- und Diwandecken, Kissenplatten, Teppiche mit unbedeutenden Fehlern und ältere Muster. Einzelne Vorlagen und Läuferzeuge.

Herren-Oberhemden
Krawatten
Normal-Unterzeuge

Grosse Mengen **Reste** u. Abschnitte von Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Besätzen, Spitzen, Negligéstoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffen etc. **fabelhaft billig.**

Tücher
Shawls
Schleier

Wir bieten Aufsehen erregende Vorteile in allen Abteilungen.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0009

Tücht. Versicherungs-Agenten

(Stadtvertreter) von angesehener, alter deutscher Gesellschaft
gegen Monatsgehalt und weiteres Einkommen
gesucht (nicht für Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung).
Adressen erbeten unter **K. 53698** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Für Halle a. S.

Tüchtige redegewandte junge Herren für eine epochemachende kontrollierbare **Reklame-Neuheit** gegen hohe Provision **gesucht.** Es kommen nur Herren in Frage, welche sich als Verkäufer für sehr tüchtig bewährt haben und von gewandtem repräsentablen Auftreten sind. Zu verdienendes Einkommen pro Monat bis 600 ℳ. Offerten unter **D. 7144** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Für meine Filiale **Gr. Ottersleben,** nahe Magdeburg (12000 Einwohner), suche zum sofortigen Antritt resp. 1. August einen

gewandten Herrn als Leiter,

welcher auch zu dekorieren versteht. Verheiratet bevorzugt. Herren, welche auf ähnlichen Plätzen in ähnlicher Position tätig waren, wollen Offerte mit Zeugnisabschr. und Saläranspr. einreichen.

Hugo Schey, Magdeburg, Peterstraße 13.
Manufakt.-, Putz-, Kurz-, Woll-, Weisswaren.

Tüchtige Kesselschmiede,

Nieter und Stemmer,
autogene Schweisser
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.
F. Fiedler, Dampfkesselfabrik, Maschinen- u. Apparatebauanstalt.
Inh. Oskar Kittel, Ing.,
Leopoldshall-Stassfurt.

4 jüngere Arbeiter,

möglichst erfahrene Kistenpacker, per sofort von auswärt. Brunnenversand gesucht. **Mit Zeugnissen zu melden Sonntag den 3. Juli, vormittag zwischen 8—10 Uhr bei**
Otto Filss, Biergrosshandlg.,
Halle a. S., Landsbergerstr. 27/28 im Hof.

Intelligente Herren
für Reise bei hoher Provision sofort gesucht. **O. Hamel,** Mittelstr. 2.

Reisender ges.
welcher eine Hosenträger-Kollektion (Handpaket) gegen hohe Provision mitführen kann.
A. Wolffenbach, Halle a. S.

Stadtreisender f. l. verk. Artikel gesucht. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Redeg. j. Mann z. Hauptphotographie nach ausw. ges. Zu melden Kl. Ulrichstr. 37, Restaurant.

Zum Verkauf eines 75 Pfg.-Artikels
geeignete Persönlichkeit
gesucht. Offert. u. **H. 7188** an **die Exped. ds. Bl. erbeten.**

Gesucht werden
tüchtige, strebsame Herren zum Besuch von Detailgeschäften für einen Mill.-Massen-Art. **Hoher Verdienst.** Auch als Nebenverdienst mitzuführen. Meldung Sonnt. ½10—½11 u. 3—4 Uhr Oleariusstr. 6a, II. rechts.

Lohnender Nebenverdienst
für pens. Beamten ꝛc., auch für Dam. geeign. Keine Schreib- o. Handarbeit. Off. u. **U. St. Leipzig,** hauptpostl.

Existenz
oder hoher Nebenverdienst bietet sich Herren jeden Standes mit der Herstellung und Verkauf meines Fabrikates. Minimales Kapital erforderlich. Waren franko. Offerten unter T. 5700 an die Exp. d. Bl.

Händler u. Hausierer!
zum Betrieb eines konkurrenzlosen Verbrauchsartikels, 10 Pfg. Verkauf, sofort gesucht. **Hoher Verdienst.** Zu melden Sonnt. ½11—½12 u. 4—5 Uhr Oleariusstr. 6a, II. rechts.

Tüchtiger Prov.-Reisender
für Materialwarenbranche sofort gesucht. Offerten unt. **J. 18351** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Friseurgehülfen sucht sofort **Eduard Jahn,** Leipzigerstr. 3.

Friseurgehülfe sucht per sofort gleich **Paul Stürmer, Luxenburg,** Pom.

Zum baldigen Antritt sucht
gewandten Feuerschmied,
der selbständig Winkeleisen biegen und schweißen, sowie Bordelarbeiten ausführen kann.
Zeitzer Dampfkessel-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt.
G. Schumann, Zeitz (Prov. Sachs.).

Tüchtigen Klempnergesellen
stellt sofort ein **Louis Püschel,** Rudolf Haymstraße 5.

Tüchtige Former u. Kernmacher
gesucht. Gußwerke Halle, Fritz, Böhme & Co., G. m. b. H., Artilleriestr. 1 b.

Gesucht wird sol., tücht., selbst. arbeitender
Installateur
für Rohrnetz-Verlegung, bessere Hausinstallationen u. Gasleitung. (mögl. gel. Schlosser, da auch für Reparaturen) zum sofortigen Antritt. Stellung ist **dauernd.** Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften u. Photographie an **G. P. Menzel,** Eisenhandlung, Schlosserei u. Inst.-Gesch., **Torgau.**

Tüchtige Dreher u. Hobler
gesucht.
Fabrik landwirtschaft. Maschinen **F. Zimmermann & Co., A.-G.**

Hufschmied
als Maschinen- und Kesselwärter gesucht. Dienstwohnung auf dem Werke. **L. Wahlmann,** Dampfsägewerk, Oberröblingen a. See.

Jüngerer Schmiedegeselle
wird eingestellt Lindenstraße 49.

Jüngerer Schmiedegeselle
für dauernd sofort gesucht.
Schmiedemeister **Plaucke,** Oppin.

3—4 tüchtige Schlosser,
auf Reparatur und Bau landwirtschaftl. Maschinen sucht sofort bei hohem Lohn u. dauernder Stellung. Es wollen sich nur darauf eingearbeitete Leute melden.
K. Dammhahn, Delitzsch,
Fabrik landw. Maschinen.

Tüchtiger, selbständiger
Blechspanner
für Personenwagenbau bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung sof.
gesucht
von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Tüchtige, ältere
Schlosser,
Kessel- und Bauksch mie
für Untergestellbau und Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn
sofort gesucht
von **Waggonfabrik vorm Busch, Bautzen.**

Tücht. Maschinentischler gesucht Brandenburgerstr. 4.

Einen tüchtigen Sattlergesellen sucht **Albert Schubert, Cönnern.**

Tischler
auf Bauarbeit stellt sofort ein **A. Boise, Giebichen,** Kirchstr. 14.

Glasergesellen stellt ein **F. Adam,** Rathausstraße 9.

Tischler auf bessere Buffets finden lohnende, dauernde Stelle.
Richard Saalfeld, Helmstedt.

Malergehülfen stellen ein **Gebr. Uhlig,** Alstedt S.-W.

Malergehülfen sucht **Schattke,** Torstr. 53.

Malergehülfen
stellt ein **Carl Haacke,** Dekorationsmaler, Gr. Klausstr. 16.

Jg. Kellner, Kellnerbursch., Hausdien., Hausb. f. **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler. Kl. Ulrichstr. 32.

Hof- u. Feld-Aufseher, Hofmeister, Gärtner, Stellmacher, Schmiede, Dampfsägeschärfer, Kutscher, Diener, Schweizer, Schäfer, Kuhmelker, Knechte, Schweinemstr., **Tagelöhnerfamilie,** Landwirtschafterin, Wärterin, Kinderfrauen, Stütze, Dienstmädchen find. Stell. **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, Barfüßerstr. 9. Telephon 3327.

Knechte u. Burschen
nehe und weit sofort gesucht.
Ied. Futterknechte
bei hohem Wochenlohn sof. ges.
Richard Renner, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Zur See.
Junge Leute erhalten seegemäße Ausrüstungen und gratis Auskunft. **ohs. Brandt, Altona a. E.,** Fischmarkt 20

Knechte und Burschen
nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, **auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin,
Merseburgerstr. 9.

Zum sofortigen Antritt
wird für einen Hausmannsposten in größerem Grundstück, Mitte der Stadt **ordentliches, ehrliches Ehepaar** gesucht. Reflektanten wollen schriftl. Anerbieten unt. **B. K. 2251 an Rudolf Mosse, Halle** einreichen.

Knechte, Burschen
in Jahres- u. Wochenlohn, freie Reise u. Mietgeld **erhalten kostenfrei Stell. Bureau National**
Richard Hoffmann, Stellenvermittler, **Kleine Klausstraße 14.** Sonntag 7—12 Uhr geöffnet.

Led. Schweizer
erhalt. sofort **kostenfrei Freistellen. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Junge Leute,
welche herrschaftliche Diener werden wollen, finden **sichere Existenz** durch Besuch der rühmlichst bekannten **ältesten** Dienerschule von **G. Manthel,** Inh. **Hans Beckmann, Berlin,** Wilhelmstr. 129.
Prospekte kostenlos.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein intelligenter **junger Hausdiener. Alb. Bractz,** Weinhandlung, Gr. Ulrichstraße 26.

Gewandter, kräft. Laufbursche
findet Stellung bei **Helmbold & Comp.,** Leipzigerstr. 104, I.

Arbeiter sucht **Seifert,** Dachdeckermeister, **Schönnewitz.**

Arbeiter gesucht.
Alter Markt 7.

Wärter, Wärterinnen
zum 1. 8. **gesucht.** Offerten unter M. 7172 an die Exped. ds. Bl.

5 Abbruchsarbeiter
werden **eingestellt.**
Otto Richter, Triftstraße 7.

Kräftigen Arbeiter,
welcher auch mit Pferden bescheid weiß, stellt noch ein
Bierhandlung, Landsbergerstr. 7.

Kräftiger Arbeiter
wird noch eingestellt.
Bierhandlung, Landsbergerstr. 7.

Erdarbeiter werd. angenommen. An melden **Güsenbahnhof.**

Ordentlichen Arbeiter, 16—18 Jahre alt, verlangt
Fuhrmann, An der Saberei 1a.

Dachdeckerhandlang. 16 J. sof. **Weisenhoff,** Dachpappe 8.

Hausdiener gesucht.
Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Hausdiener, nicht 16 Jahren, sucht die **Konditorei** von **Hermann Plautsch,** Gr. Steinstr. 7.

Jüngerer Hausbursche aus ordentlicher Familie für dauernd gesucht. Off. m. Zeugn.-Abschrift. u. **W. L. 129** an **Ann.-Exp. Max Müller,** Leipzigerstr. 84 erbeten.

Hausbursche
sofort gesucht **Talamtstr. 6.**

Hausdiener gesucht **Kaisersäle.**

Jüng. kräftiger **Hausdiener** gesucht **Hirschapotheke.**

Arbeitsbursche,
ca. 17 J. alt, stark u. kräft., ges. **Buchdruckerei des Waisenhauses.**

14—16j. Arbeitsbursche
sucht **Walter Rosenschön,** Saaldorferstraße 2.

Arbeitsburschen gesucht **Bölbergerweg 8.**

Kräft. Bursche, gut. Radf., sofort gesucht. Königstr. 61. I. links.

Hausb. f. Bahnhof z. bedien., Restaurant, Gasthof, Konditorei, jg. Kellner f. Hotel, Fräulein f. Buffet, wird auch angel., **erhalten sofort Stellen.**
Hermann Elsner, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1.

Hausbursche,
14—16 J., sofort gesucht
Leipzigerstr. 18.

Weibliche.

Tüchtige Kostümbüglerin
stellt ein Färberei **Franz Wolff,** Am Rosengarten.

Tüchtige
Weißnäherinnen
für unsere Nähstube gesucht.
Menckhoff & Co., Geiststr. 19.

Junge ordentliche Mädchen zum **Erlernen** der
Wäschenäherei
gesucht. **Menckhoff & Co.,** Geiststraße 19.

Junge Dame
als **Kassierin** per sofort oder später **gesucht.**
Offerten mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an
Emil Joske, Weissenfels a. S.

14—15jähr. **Mädchen** für nachmittags gesucht Taubenstr. 9, I. l.

Mägde u. Mädchen
erh. vollständig **kostenfrei gute Stellungen, freie Reise u. Mietgeld.**
Richard Hoffmann, Stellenvermittler, **Halle a. S., Telephon 2111, Kl. Klausstr. 14,** pt. Sonntag 7—12 Uhr geöffnet.

Jüngeres Fräulein,
die Schreibmaschine schreibt u. stenographiert für leichte Kontorarbeit **nachm. von 2—6 Uhr** gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **K. 18 375 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein junges Mädchen
mit guter Handschrift für leichte Kontorarbeit sofort oder später gesucht. Offert. unter **G. 18 552** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Verkäuferin sof. ob. später gesucht. **Müller,** Gr. Steinstr. 2.

1. Verkäuferin
zur Aushilfe, sowie
Lehrmädchen
geg. monatl. Vergütung p. sof. gesucht. **P. Fenner, Gr. Ulrichstr. 33.**

Verkäuferin, oder nicht zu junge Person, welche tüchtig im Verkauf ist, zum Bedienen einer Filiale gesucht. Offerten unt. H. 7148 an die Exp. ds. Bl.

Grösseres Nebeneinkommen
erzielen Damen und Herren aller Stände durch Uebernahme der Vertretung einer alten, angesehenen Lebensversi.-Gesellschaft, welche auch Sterbekassen-u. Kinderversicherung abschließt. Off. unt. A. 7101 an die Exped d. Bl.

Sichere Existenz.
Damen u. Herren jed. Stand. können **sich hohes Einkommen** schaffen **durch angenehme häusliche Tätigkeit. Freeng vertle Sache.** Off. erbeten **Spezial-Versand Merkur, Dresden N., Friedenstr. 5.**

Sauberes Mädchen
sofort gesucht gegen hohen Lohn. **Poßnauerstr. 10.**

Für die Abteilungen:
Schuhwaren, Kurzwaren, Tapisserie, Bijouterie, Damenputz, Lederwaren, Wirtschaftsart, Lebensmittel
suche per sofort oder später tücht., branchekundige
Verkäuferinnen.
Off. m. Bild, Zeugn.-Abschr. und Gehaltsansprüchen erbeten
Warenhaus
Hermann Conitzer Nachflg.
Brandenburg a. H.

Kontoristin,

perfekte Maschinenschreiberin, welche mit Buchführung und allen vorkommenden Kontorarbeiten vertraut ist, wird **gesucht.**
Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter D. 7184 a. d. Exp. d. Ztg. erbeten.

Eine Dame
oder Herr mit **1000 Mk.** in bar hat
lebenslängliches Einkommen
vom Haus aus Leipzig, Chemnitz, Plauen, Breslau, Dresden in einer Woche bezieht. Offerten sub **Baby 111** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Plätterin gesucht
25-175 Mk. wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Aeußerst ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. **Horton, Kattowitz O.-S. Nr. 76.**

Hausmädchen ges.
Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstraße 17.

Wirtschafterin,
nicht unt. 40 J., f. ein größ. Gut in Westfalen auf sof. ges. Dieselbe muß selbständ. arbeit. u. die einfachg. Bücher führ. Repräsentationsfähige Bewerberinnen wollen Off. einsend. u. **O. 600** an **Emil Neuhaus,** Annoncen-Expedition, **Dortmund.**

Perfekte Mamsell u. tüchtig. Hausmädchen,
beide aufs Land, nach der Insel Cuba für deutschen Haushalt zum 15. Sept. gesucht. **Gehalt 60 Mk.** u. **40 Mk.** monatlich. Verpflichtung 3 Jahre. Freie Ueberfahrt. Offert. mit Zeugnisse und Photogr. an Frau Major **v. Kinom, Sangerhausen.**

Sauberes, ordentliches **Mädchen** sofort gesucht. Aufwart. u. Waschfr. w. gehalt. Zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Suche z. 15. August od. früher ein
zweites Stubenmädchen,
welches nähen u. plätten gelernt hat. **Rittergut Storkau** b. Weißenfels, Frau **M. Thimey.**

Suche für sofort ein zuverlässiges **Kindermädchen** aufs Land. Off. unt. T. 4900 an die Exp. ds. Bl.

Mädchen für Stadt und Land **erhalten kostenfrei gute Stellen** durch **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin,
Merseburgerstraße 9.

Ein älteres, alleinstehendes, anst. **Mädchen oder Frau** wird zur Führung der Wirtschaft u. Pflege einer älteren Dame gesucht. Offert. unter C. 6043 a. d. Exp. ds. Bl.

Tüchtige **Handnäherin** sof. ges. **Neumarktstr. 9, I.**

Jg. **Mädchen,** w. d. f. Damenschn. u. Zuschneiden gr. erlernen will, sof. gesucht **Kl. Ulrichstr. 23, I.**

Jung. Mädch. können die eleg. prakt. Damenschneiderei grdl. erlern. bei **A. Duwe, Geiststr. 18, I.**

Das Plätten können Mädchen gründl. erlernen Gr. Wallstr. 44.

Suche Kellnerin, Buffetfräul. für Bahnhof, Küchin, Stub.- Haus- u. Küchenmädch. sof. o. sp. bei hoh. L. **Frieda Becker,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 23.

Kellnerinnen für Festlichkeit
sofort melden, **Weinkellnerinnen, Berkäuferin** a. Aushülfe, **Köchinn,** Servier-u. Buffetfrl., Bar-Damen, Haus-, Küchen-, Zimmermädch., Stütze f. **Gütcheb. f. Marie Schumann,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 32.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen sofort u. später ges. in nur gute Stellen f. **Halle u. andere Städte** durch **Emma Franke,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 72, I.

Jung. Mädchen, 14—15 J., l. Landgraf, Schmeerstr. 17/18, i. Lad.

Mädchen aufs Land
erhalten **kostenfrei gute Stellen.**
Richard Renner, Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit zum 1. September gesucht **Schillerstraße 3, II.**

Suche zum 1. Oktober für mein halbjähriges Töchterchen eine erfahrene
Kinderfrau oder Kinderpflegerin,
welche schon bei kleinen Kindern gewesen ist. Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnisabschriften einzusenden an
Frau Oberamtmann **Loesener,** Amt **Volgtstedt** Kr. Sangerhausen.
Auch durch Vermieter.

Suche sofort od. später eine junge Mamsell, nur Innenwirtsch., Familienanschluß, gut. Gehalt. Offert. unter T. 5400 an die Exped. d. Bl.

Suche Mamsell für Stadtgut bei Halle, bei Familienanschluß, jetzige ist 4 Jahr da. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9, I.**

Für nur gute Stellen zur Auswahl suche: Wirtschaftsfräulein für städtische Haushaltungen, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, für einzelne Herrschaften und Damen, erste und zweite Stubenmädchen für Stadt und Rittergüter, Stützen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Jungfern. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.
Landwirtschafterinnen erhalten zu jeder Zeit vorzüglich gute Stellen.

— **Stutze** —
mit Zeugnissen, welche gut kochen kann, zum 1. August bei Familienanschluß gesucht. Hausmädchen wird gehalten. Frau **Thieme,** Halle a. S., Albrechtstraße 4.

Zum 1. August tücht. ordentl.
Mädchen für Küche u. Haus gesucht,
Anfangslohn 60 Mk. Meld. m. Buch, auch b. Vermittl. Frau Dr. Hartwig, Oleariusstr. 10, I.

Für kleinen Haushalt
zum 1. August ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen **gesucht** (nicht unter 18 Jahren)
Kaiserstraße 4, II.
Zu melden abends nach 7 Uhr.

Suche ord. Mädch. f. ein. Leute sof. Mädch. n. Berlin, Minnal. Indermann, Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

15. Juli oder später **besseres Mädchen** bei 60 Mk. Lohn gesucht **Richard Wagnerstr. 54,** pt.

Zu sofort **tüchtiges Alleinmädchen,** die sochen kann, gesucht. Vorstellung 2—5 Uhr. Villa „Charlotte", **Kurallee. Wittekind.**

Für tinderlosen Haushalt, wegen Verheiratung des jetzigen, zu Ende Aug. od. 1. Sept. älteres, gewandtes, sauberes
Mädchen
mit prima Zeugn. gesucht, welches kochen kann u. schon in herrschaftl. Häusern gedient hat.
Frau Fabrikbesitzer **Carl Stephan,** Heidebergerstr. 1, Halle.

Mädchen für einzelne Dame
in gute Stelle sofort od. 1/8. gesucht.
Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9, I.**

Saub. fleiß. Dienstmädchen
zum 15. August gesucht
Poßnauerstr. 6a, part. r.

Anständiges zuverlässiges **Dienstmädchen** für größeren kinderlosen Haushalt z. 1. Aug. ges. Königstr. 22, pt.

Ordentl. saub. Dienstmädchen
für sofort oder 1. Oktober gesucht.
Gasthaus zum Posthorn b. Halle.

Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Haus- u. ältere **Kindermädchen od. jung. Kinderfr.,** Wäschefchlägerin finden hier u. auswärts gute Stellen sofort u. später. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 35.

13jähr. Mädchen zur Aufwartung gesucht **Alter Markt 20, IV.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0010

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

In der abgelaufenen Woche lagerte große Unlust über dem Börsengeschäft. Mitte der Woche setzte ein etwas flotteres Tempo ein, da die Ultimoregulierung einen im ganzen recht glatten Verlauf genommen hatte. Der Donnerstag aber war wieder ein kritischer Tag erster Ordnung. Eine große Baisse fegte über die Börse und zerzauste die Kurse ganz gewaltig. Er kam, wie seit Monaten üblich, von drüben, war aber vorher selten so stark und verheerend wie dieses Mal. Was daraus noch werden soll, darüber hat man in Finanzkreisen kein Urteil. Gesetzgeberische Maßnahmen gegen Ausschreitungen des Großkapitals müßten doch so ausgestaltet werden können, daß nicht diejenigen Kreise, die dem Kreditbedürfnis der Eisenbahnen und der Großindustrie der Vereinigten Staaten entgegengekommen sind, auf das Empfindlichste darunter zu leiden haben. Die Antitrustbewegung darf nicht zu einer Untergrabung des Vertrauens, nicht zum Kapitalhaß führen, denn sonst könnte dies der Union doch sehr schlecht bekommen und das europäische Kapital müßte sich den amerikanischen Anleihen strikte verschließen. Der neueste Zusammenbruch an der Newyorker Börse ist darauf zurückzuführen, daß der Kongreß sich über das neue Eisenbahngesetz geeinigt hat, laut welchem die Regierung der Vereinigten Staaten das Recht hat, alle Betriebe, die den öffentlichen Bedürfnissen dienen, zu überwachen. Dagegen wäre absolut nichts einzuwenden. Mehr einzuwenden ist dagegen, daß die sogenannte Kommission für den zwischenstaatlichen Handel das Recht haben soll, die Ermäßigung der geforderten Preise für Beförderung von Fracht und Passagieren anzuordnen. In dieser Beziehung sei man bereits zu weit gegangen, wolle es den durch vermehrte Ausgaben in die Enge getriebenen Eisenbahngesellschaften verwehren, ihre Tarife zu erhöhen, verlange sogar Tarifermäßigungen bis zu 25 Prozent, so daß die Dividende der Bahnen bedeutend gekürzt werden müsse und notwendige Anschaffungen an Oberbaumaterial usw. nicht gemacht werden können. Zu alle dem lagen an der Newyorker Börse vom Mittwoch noch Gerüchte über Saatenstandsschäden vor und die Kurse der Eisenbahnwerte wichen bedeutend. An sich sind die meisten amerikanischen Eisenbahnen überkapitalisiert, d. h. ihr Kapital ist verwässert, und deshalb können, wenn kritische Zeiten, wie die gegenwärtigen, für die Bahnen eintreten, die Kurse ihrer Aktien nur sehr schwer auf einer gewissen Höhe gehalten werden, da der innere Wert kaum zu berechnen ist.

Die Newyorker Börse, die schon am Mittwoch, wie eben erwähnt, stark rückgängig war, war am Donnerstag demoralisiert, zumal auch unter anderm bekannt wurde, daß die Chicago Milwaukee and St. Paul R. R. zu Beginn des Jahres eine Anleihe von 14 Millionen Dollars aufgenommen hatte, wovon bisher nichts bekannt war, was wiederum ein Beweis von Kapitalverwässerung ist. Der Markt hatte am genannten Tage das niedrigste Niveau seit 1908 erreicht. Schließlich wurde der Markt durch Interventionen der Großbanken gestützt. Günstig wirkte auch die Ankündigung William Rockefellers, daß die Chicago Milwaukee and St. Paul R. R. ihre reguläre Dividende erklären werde.

Die deutschen Effektenmärkte waren durch die amerikanischen Ereignisse, wie eingangs erwähnt, auf allen Gebieten zum Teil sogar recht erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Immerhin war auch einige Widerstandskraft an unseren Märkten vorhanden. Erstens haben mehrere Großbanken Stützungskäufe vorgenommen, dann wurde gemeldet, daß in der Frage der Wiederherstellung des Roheisensyndikats auch mit der Niederrheinischen Hütte eine Einigung in der Beteiligungsfrage erzielt worden sei und schließlich lauteten die Nachrichten von den Ernteaussichten wieder günstiger. Auch darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Großbanken dem neuen preußischen Finanzminister ein gutes Stück Vertrauen entgegenbringen, infolgedessen die deutschen Staatsfonds wieder einige Festigkeit, ja, allerdings ganz leichte Neigung zur Kursbesserung zeigen.

Sonst aber brachte die abgelaufene Woche eine lange Verlustliste. Von Banken haben Berliner Handelsgesellschaft ca. 2 Proz. verloren, die übrigen Bankaktien sind namentlich gegen die gebesserten Mittwochskurse um 1½ bis 2 Prozent zurückgegangen. Die Aktien des Norddeutschen Lloyd schlossen 1½, die der Hamburg-Amerika-Linie 1½ Prozent niedriger. Schantungbahn haben das Gleichgewicht eingebüßt. Baltimore sind um 4 Doll. zurückgegangen, Pennsylvanien um 3 Doll. Prince Henry waren 2 Proz. niedriger. Die chemischen Aktien vermochten sich im ganzen gut zu behaupten. Dagegen haben Edison 3 Prozent verloren, Lameyer 1,80 Prozent, Schuckert sind von ihrem Höchstkurs um 6 Proz. gefallen und Siemens und Halske um 5,70 Prozent. Auch Adler-Fahrrad- und die meisten Maschinenaktien haben 5 bis 6 Prozent eingebüßt. Dann verloren Bochumer Bergbau 4,20, Deutsch-Luxemburger 4,10, Harpener ebensoviel, Gelsenkirchener 5 Prozent. Harpener desgleichen und Phönix haben über 6 Proz. hergeben müssen. Die amerikanische Lage gibt noch weiterhin zu Besorgnissen, wenigstens zur größten Zurückhaltung Anlaß; die Besitzer gut klassierter Werte aber mögen sich vor Angstverkäufen hüten; dazu ist kein Anlaß.

Berliner Produktenbörse vom 1. Juli.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 196,00—190,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 200,75—200,25 Mk., Sept. 187,50 Mk., Dezbr. 188,25 Mk. — Roggen inländ. 142,50—143,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 165,00—173,00 Mk., mittel 155,00—164,00 Mk., gering 149,00 bis 154,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — Mais, amerikan. mixed alter 154,00—156,00 Mk., neuer abfallender 140,00—147,00 Mk., runder 149,00—154,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering 130,00—136,00 Mk., gute 137,00—153,00 Mk., russ. und Donau leichte 113,00—120,00 Mk., schwere 121,00—130,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inl. und ausl. Futterware mittel 151,00—161,00 Mk., feine und Taubenerbsen 162,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,50—27,50 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 17,50—19,60 Mk. — Weizenkleie 10,25 bis 11,25 Mk. — Roggenkleie 9,85—10,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Juli 201,00 Mk., September 188,50 Mark, Oktober 188,75 Mk., Dezbr. 189,25 Mk. — Roggen. Tendenz: Fester. Juli 143,75 Mk., September 149,00 Mk., Oktober 150,75 Mk., Dezember 151,75 Mk. — Hafer. Tendenz: Fester. Juli 145,75 Mk., September 149,75 Mk., Oktober 150,25 Mk., Dezember 152,25 Mk. — Mais. Tendenz: Stetig. Juli 134,50 Mk., September 134,75 Mk. — Rüböl. Tendenz: Matt. Juli 50,10, Oktober 50,40 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 1. Juli, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 35¾ Gd., per Dezember 35½ Gd., per März 35¾ Gd., per Mai 35½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 1. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 14,55. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 25,25 bis 25,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 25,00—25,25. Gem. Melis I mit Sack 24,50—24,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per per Juli 14,70 Gd., 14,77½ Br., per August 14,80 Gd., 14,82½ Br., per Oktober 11,45 Gd., 11,50 Br., per Oktober-Dezember 11,32½ Gd., 11,35 Br., per Januar-März 11,42½ Gd., 11,45 Br. Ruhig. Wochenumsatz 27 000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 1. Juli, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juli 14,77½, per August 14,82½, per September 13,80, per Oktober-Dezember 11,37½, per Januar-März 11,45, per Mai 11,60. Behauptet.

Petroleum.

Hamburg, 1. Juli. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,90.

Antwerpen, 1. Juli. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19½ bez. u. Br., Juli 19½ Br., August 19¾ Br., September-Oktober 20 Br. Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 1. Juli. (Kaiserliche Marine.) Flußkbt. Vaterland ist am 30. Juni in Tschingkiang (Yangtse) eingetroffen und geht am 5. Juli von dort nach Nanking ab. Condor ist am 1. Juli in Suva (Fidji-Inseln) eingetroffen und geht am 5. Juli von dort nach Apia in See. Victoria Louise ist am 30. Juni in Warnemünde eingetroffen. Zieten ist am 30. Juni in Lerwick angekommen und geht am 4. Juli wieder in See. Poststation a) für Hohenzollern und Sleipner vom 2. bis 3. Juli Travemünde, 4. Juli Kiel, vom 5. Juli ab bis auf weiteres durch Marinepostbureau Berlin; b) für Stettin und Tpdbte. S 75, S 76, S 79 vom 5. Juli ab bis auf weiteres durch Marinepostbureau Berlin.

* **Hamburg**, 1. Juli. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Batavia, v. Newyork n. Genua, 30. Juni in Neapel. Graecia 30. Juni in Havana. Constantia, n. Havana und Mexiko, 30. Juni in Malaga. President Lincoln 30. Juni in Newyork. Niederwald, v. Westindien, 30. Juni in Hamburg. Meteor, auf der ersten Nordlandfahrt, 1. Juli auf der Elbe. Oceana, von der Kieler Woche, 1. Juli auf der Elbe. Sithonia, ausgehend, 30. Juni in Taku. Hohenstaufen, ausgehend, 30. Juni in Rio de Janeiro. Kowloon 30. Juni in Yokohama. Dania, n. Havana u. Mexiko, 1. Juli in Havre. Alesia, v. Ostasien, 1. Juli in Hamburg. Brisgavia, ausgehend, 1. Juli in Taku. — Abgegangen: Acilia, von der Westküste Amerikas, 29. Juli v. Las Palmas. Bethania, v. Baltimore, 29. Juni v. Norfolk n. Hamburg. Hamburg, v. Newyork n. Genua, 30. Juni v. Gibraltar. Fürst Bismarck, v. Mexiko u. Havana, 30. Juni v. Santander. König Friedrich August, von dem La Plata, 29. Juni v. Bahia. Allemannia 30. Juni v. St. Thomas über Havre n. Hamburg. Numantia, n. Havana u. Mexiko, 30. Juni v. Cuxhaven. Westphalia 1. Juli v. Tsingtau n. Schanghai. — Passiert: Barcelona, n. Philadelphia, 30. Juni Eastbourne. Georgia, v. Galveston, 30. Juni Lizard. Schaumburg, v. Philadelphia, 30. Juni Lizard. Bolivia, n. Westindien, 30. Juni Dover. Armenia, von dem La Plata, 30. Juni Quessant. Dacia, nach dem La Plata, 30. Juni Fernando de Noronha. Cincinnati, n. Newyork, 1. Juli Dover.

* **Bremen**, 1. Juli. (Norddeutscher Lloyd.) König Albert Donnerstag v. Neapel abgeg. Hannover Donnerstag v. Galveston abgeg. Prinz Friedrich Wilhelm Donnerstag v. Newyork abgeg. Erlangen Donnerstag v. Lissabon abgeg. Frankfurt Donnerstag Borkum Riff pass. Großer Kurfürst Donnerstag auf der Polarfahrt v. Craigendoran abgeg. Friedrich der Große Donnertag v. Genua abgeg. Scharnhorst Donnerstag v. Genua abgeg. Derfflinger Donnerstag v. Genua abgeg. Prinz Ludwig Donnerstag v. Genua abgeg. Prinzregent Luitpold Freitag in Sydney angek. Wittekind Donnerstag Lizard passiert. Zieten Donnerstag Perim passiert. Goeben Freitag in Antwerpen angek. Berlin Donnerstag Bellas passiert. Schleswig Freitag in Neapel angek.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Juli 1910.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin	Zinsfuß	Kurs-Notiz
Stadtanleihen rc.					
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1888	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94B
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,25G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50 bzB
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50B
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94G
Alener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,25G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,25G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,75B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,10G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,20B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	94,50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94,50G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50B
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50B
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschafts-Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50B
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50bzB
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	99B
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	89B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101B
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,50G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	95B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50b*
Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft z. Eisleben-Anleihe v. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	98B
do. do. v. 1906	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50B
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102½	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-Ber. Anl. rückz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75bz
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,75G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,75G
do. do. rückz. 102½	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	158bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	1/1	4	206G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1908	4	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1908/09	12	1/1	4	224G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	168G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1908/09	1½	1/1	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1908/09	5	1/1	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1908/09	8	1/1	4	104B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	120G
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/1	4	118G
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	—	1/1	4	120,50B
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	11½	1/1	4	—
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1908/09	3	1/1	4	72B
do. La. B.	1908/09	3	1/1	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1908/09	0	1/1	4	76B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	401,50B
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	100,80G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	79B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1908/09	12	1/1	4	—
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	179B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	175G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908/09	8	1/1	4	135G
Lindner, Gottfried, Aktien	1908/09	10	1/1	4	130G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1908/09	12	1/1	4	183G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/1	4	133G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1908/09	8	1/1	4	116G
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1908/09	12	1/1	4	197,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	123,25G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	128B
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1908/09	12	1/1	4	208G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	208,75G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1908/09	14	1/1	4	193G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1908/09	7	1/1	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1908/09	10	1/1	4	157bzG
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1908/09	8	1/1	4	156bzB
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe*	—	350	o. Zins.	o. Z.	5000G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	46	„	„	780G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse, 1. Juli 1910.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅛%.
Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,125 Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.-Schatz	4	100.40B
do. 1. 4. 12	4	100.60G
do. 1. 7. 12	4	100.40bG
Pr. Schatz 1912	4	100.40B
Dt. Reichs-Anl.	4	102.00B
do. do.	3½	93.10bG
do. do.	3	84.75G
do. Schtzg. 08	4	101.10bG
Preuss. kons. A.	3½	93.06bG
do. do.	3	84.70bG
do. do.	4	102.10bG
do. Staffel I.	4	—.—
Bad. St.-Anl. 01	4	100.90B
do. do. 1902	3½	91.40b
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	92.00B
Brem. Anl. 1899	3½	—.—
do. 09 uk. 19	4	101.00B
do. 95	3	81.90B
Cass. Landeskr	3½	94.25G
do. XXI. u. 17	3½	95.60G
do. XXII. u. 14	4	101.40G
do. XXIII. u. 16	4	101.50G
Hambg. St.R. 07	4	101.30G
do. am. 87/04	3½	92.75G
do. do. 86/02	3	82.80G
Hess StA. 93/09	3½	91.60B
do. 96 03 04 05	3	80.90bB
do. 09	4	101.50bG
Oldb. St. Krd Obl	3½	—.—
Brandenb. Pr.-A.	3½	—.—
Hann. PA VII. VIII	3	—.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Charltb. 95/96	3½	92.20bG
Cöln. St.-A. v. 98	3½	92.40b
Düsseld. 88/03	3½	91.80b
Elberf. St.-O. 99	4	100.80G
Ess. StA. IV. V. 98	3½	98.20b
Hallesche St.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel. St.A. 98/10	4	—.—
do. 04/17	4	100.60G
do. 07/19	4	100.40b
do. 89/98	3½	—.—
do. 01 02 04	3½	92.00B
Magdeb. 91 u 10	4	103.60bG
do. 06 uk. 11	4	—.—
do. 75 91 u 02	3½	94.80G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	—.—
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 08	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	91.60G
Wiesbad. 1901	3½	—.—
Berl. Pfdb.	5	118.25G
do. do.	4½	106.10B
do. neue	4	100.80b
do. do.	3½	92.50B
do. do.	3	81.90b
Ctrl. Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	92.10bG
do. do.	3	82.30bG
Kur u. Neum	3½	92.00G
do. do.	3½	94.50G
Ostpreuss.	4	101.80b
do.	3½	90.90b
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Renten-Briefe		
Pomm.	4	101.75G
do.	3½	91.50bG
Posensche	4	100.70G
do.	3½	91.50G
Preuss.	4	100.90bG
do.	3½	91.50G
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	91.50b
Sächsisch	4	100.70bG
Schles.	4	100.90G
do.	3½	92.00G
Schl. Holst.	4	—.—
do.	3½	91.50B
Bad. Präm. A. 67	4	167.90b
Brnschw. 20 Tl. L.	frc.	209.50b
Cöln-Mind. P.A.	3½	135.40b
Hamb. 50 Tlr. L.	3	156.00b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	—.—
Oldenb. 40 Tl. L.	3	124.50b
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. v. 87	5	—.—
do. inn. 4000 M.	4½	99.30G
do. äuss 100 Lvr	4½	99.30bG
do. Ges. 8.8.97	4	90.80bG
Bulg. St.-Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin. Anl. v 1895	6	—.—
do. v. 1896	5	101.50bB
do. v. 1898	4½	99.00G
do. Tientsin P.	5	101.00bG
Griech. A. 81-84	1,6	48.50bB
do. Goldrente	1,3	36.90G
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Ung. Kronenrt.	4	92.25bG
do. Staatsr. 97	3½	82.00bG
Bucar. Anl. 98	4½	98.70bB
B. Air. StA. 100 L.	4½	96.70bG
do. do. Pes.	6	103.80b
Lissabon. St.-A.	4	82.25bG
Stockh. St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	117.00bB
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	102.50bG
Eutin-Lübeck	3	—.—
Halle-Hettst. LA	3	72.50bG
Liegn. Raw. L.A.	4½	101.30bG
Lübeck Büchen	8	181.75G
Niederlausitz	3½	41.80G
Nordh. Wern. LA	4½	84.10G
Oesterr. Staats	6¾	—.—
Warsch.-Wien	7	168.50bB
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	4½	137.50b
Zschipk. Finstw	14	260.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld.	3	79.30G
Elis. Westb. 90	4	96.60bG
Galiz. Carl Ludw	4	94.80G
Kasch. Odb. Gld.	4	95.80bG
do. Silb. 89	4	—.—
Oest. Ung. St. alt	3	81.10bB
do. Ergzgsnetz	3	82.25G
do. Staats Gold	4	98.00bB
Südöst. (Lomb.)	2,6	56.00G
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Brl. Hp. B. III IV	4	99.60bG
do. VII VIII u. 15	4	95.80bG
do. I. uk. 1916	3½	93.60bG
do. KmOb. I u. 18	4	101.30G
Br.-Hann. H.-B.	3½	95.40G
do. XXIV u. 18	4	100.75bB
DtschHyp. B. VIII	3½	91.00bG
do. XVIII XIX	4	100.50bG
Frankf. H. B. XIV	4	99.80G
Gothaer Grdkr. II	3½	139.75G
do. II	3½	115.25b
do. XVI uk. 19	4	100.90bG
Hamb. Hp. B. u 18	4	100.50bG
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann. Bd. XV 19	4	101.00G
do. do. II	3½	92.25G
Meckl. H. u W. VII	4	101.00bG
do. do. I	3½	94.00G
do. do. II III	3½	91.00G
Meckl.-Str. H.B.	4	98.00bG
Meining. VI VII	4	98.60bG
do. VIII	4	98.90bG
do. IX u. 1914	4	99.90b
do. XIV u. 1919	4	101.00bG
do. 1913	3½	92.50G
Mitteld. Bdkr. VI	4	100.50bG
do. unk. 06	3½	92.80G
do. Grdrtbr. III	4	100.00bG
Nordd. Grdkr. III	4	99.00bG
Preuss. Bdkr. IV	4½	—.—
do. XVII	4	99.30bG
do. XI	3½	91.00bG
Pr. Centr. Bd. 90	4	99.70bG
do. v. 03 uk. 12	4	100.00bG
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Rhn. H. Pf. 83-85	4	99.90b
do. do. 69-82	3½	91.00G
do. Komm.-Obl.	3½	91.00G
Rhein.-W. B. XII	4	101.60G
do. II IV	3½	91.00G
Sächs. Bodenkr	3½	93.00G
SchlesBodkr. Pf	4	99.50bG
do. do.	3½	90.40G
Westd. Bodkr. X	4	101.00G
do. do. III	3½	91.20G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	7½	132.20bG
Berg.-Märk. Bk.	6½	163.40b
Brl. Hand.-Ges.	9	172.00b
do. Hypoth.-B.A.	6½	129.75bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	—.—
Braunschw. Bk.	5½	117.00G
do.-Hann. Hyp.	8	167.75G
Bresl. Disc. B. abg	6	112.00bG
do. Wechsl.-B.	4	104.75bG
Comm. u. Disk. B	6	114.00B
Darmstädt. Bk.	6	130.40b
Deutsche Bank	12½	250.90b
do. Effekt.-Bank	5	107.60G
do. Hyp. Bk. 100	8	157.40b
Disconl.-Komm.	9½	186.50bG
Dresdner Bank	8½	157.30b
Essen. Kred.-A.	8½	166.75bB
Gothaer Grdkr.	8	165.80b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	183.50bG
Hannov. Bank	7½	146.10bG
Hildesheim. Bk.	8	164.50b
Kieler Bank	7½	129.50b
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Westf. Lipp Verb	6	108.00bG
Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	210.90bG
A.G. f. Mont. Ind.	0	74.50G
Alfeld-Gron. Pp.	0	99.80bG
Allg. Elektr. Ges	13	266.10b
AlsenPortl. Cem	10	206.30bG
Anglo-Contin.	6½	109.25G
AnhalterKohlen	5	136.00bG
Ankrw. Hengstb	0	108.00b
Aplerbeck Bgb.	10	162.00G
Arenberg do.	13½	390.00G
Balcke Bochum	16	248.00bG
Bergm. Elektr.	18	254.60bG
Berg. Märk. Ind.	4	96.25G
Berl. Bockbr.	4	115.25bG
do. Elekt.-W.	11	179.50b
do. Maschb.	16	252.50bG
Bielefeld Mach.	23	415.50b
Bismarckhütte	9	191.00bG
Blumwe Masch. F	6	118.30G
Bochumer Bgw.	0	67.00bB
do. Gussstahl	12	229.50b
do. Victoriabr.	7	119.00B
Böhm. Brauh.	0	118.75G
BösperdeWlzw.	0	114.00bG
Braunk. u. Brik. I	12	189.00bG
BraunschwJute	12	201.00bG
do. Kohlen	13	231.50G
Breitenb. Cem.	4	119.50bB
Bremer Linol.	0	140.00bG
Bremer Wollk.	18	262.50b
Caroline b. Offb	30	447.75b
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Flensb. Schiffb.	6	—.—
Freund Masch.	10	354.00G
Frister&Rossm	7	117.00bG
Gelsenk. Brgw.	9	206.60B
GeorgMarie VA.	—	111.00bG
GermaniaDrtm.	8	152.00G
Gerresh. Glash.	14	228.75b
Ges. f. elkt. Untr.	8	157.70b
Gildemeist. Wkz	8	123.50bG
GladbachSpinn	8	140.10G
Görlitzer Eisnb.	20	329.00bG
Hagen. Gussst.	0	53.00G
Hallesche Masch	30	402.00b
Hannov. Masch.	24	326.00bG
Harbg.-Wien G.	6	201.40bB
Hark. Brückenb.	9	137.00bB
Hark. Bgb. Pr. A.	7	132.50b
Harpener Brgb.	8	190.25b
Hartm. Masch.	11	160.50bG
Hasper Eisenw.	5	173.00bG
Herbrand Wgg.	9	176.75b
Herkul. Brauer.	9	167.25G
Hofmann Waggl.	40	590.00b
Hösch. Eis. u. St.	14	276.25bG
Höchst. Farbw.	27	485.00bG
Howaldtwerke	0	62.00bG
Ilse Bergbau	24	454.50G
Kaliw. Aschersl.	9	173.60bG
Kattowitz. Brgb.	14	236.75bG
KielerSchlossb	7	149.75G
Kählmann Strk.	18	309.00G
König Wilh. kv.	10	255.00B
Königsborn	10	200.30bG
Gebr. Körting	7	133.00bG
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Obschl. Eisb. B.	1½	106.50b
do. Eis.-Ind.	0	103.00bB
do. Kokw.	8	150.25b
do. Prtl.-Cem.	8	170.00bG
Oppeln. Cem. W.	5	145.00G
Orenst&Koppel	13	214.00B
Ottenser Eisen	5	97.30bG
Phönix. Lit. A.	9	222.60bG
Posen. Spr-A-G.	25	332.00bG
Ravensberg. Sp	9	138.10bG
Rhein-Nassau	15	294.75bG
Rhein. Stahlwrk	6	174.00B
Rh.-Wstf. Kalkw	9	186.90b
Riebeck. Mol. W	12	197.50B
Rombach. Hütt.	5	182.00bG
Rositz. Braunk.	14	206.00bG
do. Zuckerf.	4	142.00bG
Sächs. Gussst.	10	245.25bG
Sächs. Thür. Brk	7	123.10bG
do. do. Pr.-A.	7	127.50bG
SalineSalzung.	7	115.50G
Sangerh. Masch.	9	164.00bG
Schimisch. Cem	6	147.25G
Schlegel Br.	9	156.80G
Schles. Cement	5	148.00G
do. Zinkhütte	15	394.75b
Schöfferhof Br.	0	94.25bG
Schöneb. Schl.	8	197.90G
Schnb. & Salzer	20	331.50bG
SchuckertElekt	6	160.00bG
Schulth. Brauer	14	263.10B
Schulz-Knaudt	0	122.00b
SiemensGlas-I.	15	253.00bB
Siem. & Halske	12	240.10b
[illegible]	4	135.00B
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Wicküler Küpper	7	161.00bG
Wiel. & Hardtm.	4	105.00G
Wilke Gasom.	6	103.50bG
Wilhelmshütte	4	88.50bG
Witten. Gussst.	9	192.50bG
do. Stahlröhr.	25	278.25bG
Zeitzer Masch.	7	205.25bG
Zellstoff Verein	4	97.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	154.25G
AllgBl. Omn	0	160.00bG
do. Lok. u St	8	157.30bG
Bch. GelsSt	6	144.00B
Brnsch. St.	6	—.—
Bresl. El. B.	6	126.75B
do. Strssb.	6½	122.40B
Cassel. Stb	4½	101.75G
Elkt. Hochb	5	121.25bG
Gr. Brl. Strb	8½	184.40b
Hmb. Packf	6	140.50G
do. Strassb	10	191.00bG
HannStrVA	3	92.00bB
Magdb. Str	8½	167.60G
Hansa. Dpf.	10	171.60bG
Nrdd. Lloyd	0	108.50bG
V. EisbB. VA	4	70.00bG
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg. Elekt.-Ges.	4½	102.90b
Dortm. Un. 100	*5	106.40b
German. Schff	*4	101.00B
FKruppscheObl	*4	101.00bB
Laurahütte	*3½	91.50bB
do.	*4	—.—
Neue Bod.-Ges.	4	97.00bG
do. do.	3½	89.40bG
Wechsel-Kurse		
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gold, Silber, Banknoten		
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0011
DFG

Hausarbeiterinnen

uchen Heilbrun & Pinner, Geiststraße 22.

Junges gewandtes Mädchen für alles, welches gute Zeugnisse hat, mögl. bald od. Weihenplan 19, pt.

Jg. Frau für einige Stunden d. Vormittags als Aufwartung ges. Thomasiusstr. 8, l. r.

Aufwartung s. nachm. gesucht Waisenhaustr. Lud. Wachterstr. 28.

Aufwartung bei alleinstehender Dame gesucht. Frau Tnienemann, Magdeburgerstr. 8.

Zuverl. Aufwartung vorm. jof. gesucht Bernhardstr. 68, l.

Aelt. Schulmädchen z. Kindt. gesucht Uhlandstraße 1. part.

Kräft. Schulmädchen als Aufwartung gesucht Parisr. 15, III. r.

Mädchen für nachmittag gesucht Pfälzerstraße 21, II. r.

2 ordentliche junge Mädchen zum Austragen von Konditoreiwaren im Hauptzelte sofort für die Dauer des Kreisturnfestes gesucht Leipzigerstraße 18.

14—16jähriges

Fleiss., saub. Mädchen

v. Lande für kl. Haushalt in angenehme Stell. sof. gesucht Steinweg 52, 3 Tr. links.

Für größeren Haushalt suche z. 1. Aug. ein tücht. bess. Mädchen, bes. f. Zimmerarb., nicht unter 18 Jahren. Albrechtstr. 14, pt.

Ostermädchen v. Lande wird sof. gesucht. Streiberstr. 36, part.

Wegen Verh. des jetzigen wird sofort ein

Mädchen f. d. Wäsche

ges. Monatl. 20 Mk., a. durch Verm. Hotel „Goldene Kugel."

Aelt. Ehepaar sucht 1. August ordentl. Dienstmädchen, wes schon geb. hat. Lindenstr. 12, III

Auf ein größeres Gut b. Halle w. s. sofort ein Frl. aus guter Familie als Stütze b. Familienanschluß gesucht. Keine Außenwirtschaft, kleiner gemütlicher Haushalt. Gutes Gehalt. Nähere Ang. unter T. 5620 an die Expedition dieses Blattes.

Jg. Mädchen, nicht unt. 17 Jahr., welches Kochen u. Landwirtschaft ohne Lehrgeld lernen will, erhält kostenfrei Stelle. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Zum 1. August wird ein

Stubenmädchen

ges., welch. Serv. u. Näh. kann u. nur in bess. Häus. tätig gewes. ist. Meld. nachm. zw. 5—7 Uhr H. Friedmann, Marienstr. 24.

Für Hausarbeit wird für den ganzen Tag ein

junges Mädchen

zur Aushülfe gesucht. Burgstraße 46.

Weibliches Modell

(Frau o. Fräulein) für bildhauerische Zwecke gesucht. Offert. u. M. 7152 an die Exped. ds. Blattes.

Suche Mädchen für 2 einz. Leute, Köchin, Stuben- u. Hausmädch., Mädchen f. Küche u. Haus i. vorz. Privatstellen b. h. Lohn, sof. o. sp. n. hier u. ausw. Städt. Helene Sens, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Gesucht zum 1. oder 15. August

ein Dienstmädchen,

nicht unter 18 Jahren, welches an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und etwas kochen kann. Mit Buch zu melden im Heilinstitut „Hygiea", Zeitz.

15-16 jähr. Dienstmädchen

f. 1. Aug. ges. Zu erfr. i. d. Ann.-Exped. Gründler, Leipzigerstr. 66 a.

Ordentl., älteres kräftiges

Dienstmädchen

für Küche und Hausarbeit zum 1. August bei hohem Lohn gesucht. Frau Martha Eisfeld, Alter Markt 2.

Jüng., f. saub. fleiß. u. kräft. Dienstmädchen, d. bereits geb. hat, z. 15. Juli von kinderloser Herrschaft gesucht Mühlweg 26, part.

Dienstmädchen, fleißig und ehrlich, per 1. August gesucht Lindenstr. 73, part.

Sauberes, zuverlässiges Dienstmädchen zum 1. August sucht Frau Reubert, Poststr. 7, II.

Dienstmädchen finden sof. Stelle noch ausw. Kapellengasse 7.

Amme für hochfeine Herrschaft bei hohem Lohn sucht Pauline Sperling, Berlin, Stellenvermittlerin, Steglitzerstr. 18, pt. Suche Dienstmädch. f. gute Herrschaft.

Junges Mädchen als Aufwartung zur Aushülfe ges. Frau Bienert, Geiststr. 22, III.

Saub. Aufwartung v. morgens 7—3 Uhr mittags sofort gesucht Gr. Brauhausstr. 21.

Aufwartung für früh sof. ges. Pfännerhöhe 11, II, Mitte.

15jähr. Mädchen

als Aufwartung für den ganzen Tag ges. Kl. Ulrichstr. 3, I. l.

Saub. jg. Mädchen

als Aufwartung für vorm. gesucht Humboldtstraße 40, l. l.

Junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Richard Wagnerstr. 2, part. r.

Aelt. Mädchen zur Aufwartung sofort ges. Merseburgerstr. 47, I. r.

Anständige Aufwartung vorm. von 9—11, nachm. 2—4 Uhr sofort ges. Mühlweg 38, part.

Saubere Aufwartung gesucht Lindenstraße 5, part.

Jg. Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Bieler, Thomasiusstr. 49.

Jüngere saubere Aufwartung sofort gesucht Marienstraße 25, parterre links.

Plattierlehrg. gesucht Königstraße 86.

Verh. Mann, 28 J. alt, sucht Stelle als Kontor- oder Kassenbote. Kaution in jeder Höhe vorhanden. Off. u. U. 7138 an die Exped. d. Bl.

Tapezierer- u. Tel.-Lehrling stellt ein Fr. Gittel, Henriettenstr. 36.

Friseur-Lehrling kann sofort od. später in die Lehre treten bei Ed. Günther, Friseur, Gauisinstr. 10.

Glaserlehrling sofort gesucht Otto Schondorf, A. d. Schwemme 2.

Buchbinderlehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten. Off. unt. U. 7158 an die Expedition d. Bl.

Lehrling sucht H. Schade, Klempnermeister, Bertramstr. 18.

Junges Mädchen als Lernende gegen monatl. Vergütung sucht A. Fritze, Papierhandlg., Gr. Ulrichstr. 8.

Stellen suchen

Tiefbautechniker

s. v. 6 Uhr abds. ab Nebenbeschäft. Off. u. E. 7045 an d. Exp. d. Bl.

Verh. gebildeter Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung, Off. u. V. 7139 an die Exp. d. Bl.

Amerika!

Möchte auf meine eigenen Kosten nach Amerika fahren; bin von Beruf Schmied. Könnte mir jemand Beschäftigung in Baltimore, Kanada od. Buenos-Aires verschaffen? Angebote erbeten unter C. 7043 an d. Expedition d. Blatt.

30jähriger

Landwirt,

3 Jahre in Afrika, 1½ Jahre in Nordamerika zwecks Studium amerikanischer Landwirtschaft gewesen, erfahren in Rüben- und Samenbau, Viehzucht, Maschinen u. Bureau sucht Stellung. Ein früh. Landwirtschaftsminister hält ihn fähig, größeren intensiven Landwirtschaftsbetrieben vorstehen zu können. Gefl. Off. u. T. 5680 an die Expedition d. Bl.

Halb-Invalid

sucht unter besch. Ansprüchen Stellung irgend welcher Art. Offerten unter J. 7149 an die Expedition d. Bl.

Junger Mann sucht z. 1. August Stellung als Diener. Offerten u. G. 7107 an die Expedition d. Bl.

Erf. ält. Bauführer,

gepr. Maurermeister, empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauprojekten jeder Art, Zeichnungen ꝛc. Offerten unter Z. 7169 an die Expedition d. Bl.

Junger Mann, 30 Jahre, verh., sucht Stellung als Arbeiter, Marktheifer, Kontor- od. Kassenbote. Off. unt. C. 7183 an die Exped. d. Bl.

Tücht. Kassiererin

sucht sofort Stellung. Off. u. K. 7090 an d. Exp. d. Bl. erb.

Junge Frau sucht Beschäftigung. Off. u. G. 7087 an d. Exp. d. Bl.

Frau s. Beschäftig. z. Kreisturnfest. Erfurt, Krötwig.

Anst. Mädch., 25 J., i. d. 15. T. St. a. Köchin, n. bess. Haushalt. Off. unt. A. T. 2036 an Berndorgerstr. 16, III. r.

Jg. bess. Witwe sucht für d. g. Tag Beschäftig., auch als Wirtschaft. Off. u. V. 7119 an d. Exp. d. Bl.

Ein älteres, gebildetes Frl. sucht sofort, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, eine Stelle als Wirtschafterin. Selbige ist erfahren in allen Arbeiten. Gefl. Off. Bruckdorferstr. 8, III. erb.

Empf. einf. Stütze u. Dienstmädch., 15, 20 u. 22 J., z. 1/8. ob. 15/7. für Privat. Frieda Becker, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 23.

Unabh. Person, w. a. koch. k., i. 3/4 T. Aufw. Alte Prom. 7, III r.

Modes.

Flotte Garniererin sucht kommende Saison Stelle in Putzgeschäft. Off. u. M. G. an „Correspondent" Merseburg.

Stelle suchen bessere Mädchen

von 17—22 Jahr, am liebst. Priv., sofort, gute Bücher. Anna Reichmann, Stellenvermittlerin, Dachritzstraße 6. Telephon 3022.

Empfehle Hoteltöchter, Mädchen, welches kochen kann.

Luise Herrmann, Stellenvermittlerin Gr. Brauhausstr. 31

Kinderfräulein,

22 Jahr alt, nette Person, 14jähr. Kindermädchen, 17jähr. Stubenmädchen, Bufettfräulein suchen Stellung

Richard Hoffmann, Stellenvermittler, Halle a. S., Tel. 2111. Kl. Klausstr. 14.

Kräftiges Mädchen sucht Stelle aufs Land d. Anna Domke, Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Jung. Mädchen sucht sof. od. spät. Stellung Alter Markt 21, II.

Tüchtige II. Binderin

sucht Stellung sofort oder später. Beste Zeugnisse vorhanden. Reichert, Merseburgerstr. 15, hof II.

Tücht. Mädch., welch. alle Stadt- und Landarbeit kennt, sucht Beschäftigung für jede Arbeit in Halle oder Umgebung. Offerten unt. P. 7155 an die Exped. d. Bl.

Frl., 23 J., sucht sof. Stelle als Filialleiterin od. Verkäuferin in Wäscherei- oder Bäckereigeschäft. Kaution kann gestellt werden. Off. unt. G. 7167 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige perf. Schneiderin übern. u. Kundsch. Bertransfr. 21, pt. l.

Wirtschafterin

in mittleren Jahren sucht Stellung bei besserem, einzelnen Herrn. Näheres Freiimfeldestr. 14, l.

Ein in allen Zweigen eines guten bürgerlichen Haushaltes tüchtiges, älteres, gebildetes

Fräulein,

sehr kinderlieb, sucht mit allerbesten Referenzen passenden, möglichst selbständigen Wirkungskreis. Gefl. Off. unter E. 7185 an die Exp. d. Bl.

Diverse

Gold. Anhänger mit 4 Bildern (Kinder) verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben Schmeerstr. 23, im Schuhgeschäft.

Verloren

1 schwarz. Spitzenschal auf dem Wege nach der Peißnig, Händelstr., Mühlweg. Geg. ang. Belohn. abzugeben. Stephanstr. 3 I.

Portm. i. Hausg. Reform-Rest. Ulrichtr., verl. gegen Belohn. abzug. Schülerschof 11a, III r.

Gurtel mit goldem Schloß verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Pottel & Broskowski.

Kanarienvogel, gelb, entflog., Wiederbr. Bel. Gr. Steinstr. 81, II.

Brauner Jagdhund, auf den Namen „Waldo" hörend, entlaufen. Reinecke, Artilleriekaserne.

Hund, schw. u. w. gefpr., m. Wunde ugelaufen. Abzuh. Sophienstr. 40.

Plissee-Anstalt

Fernsprech. 1827 H. Hesse, Schmeerstr. 17/18 empf. in bekannt tadellos. Ausführ. Sonnenstrahl-, Falten- und Smock-Röcke und Blusen, sowie sämtl. Plisseearten; Rockschnitte kostenl. z. Dienst.

Patent-Schutz-

Anmeldung u. Verwertung besorgt streng reell u. billigst. Off. erb. u. B. W. 2240 an Rudolf Mosse, Halle

Zimmerarbeiten

werd. gut u. sauber ausgef. Rep. bill. O. Nagler, Steinweg 46/47.

Kind

bess. Herkunft wird in liebevolle Pflege genommen. Werte Off. unt. K. 7150 a. d. Exped. d. Bl.

Vorzügl. bürg. Priv.-Mittagstisch auch ausw. b. Hause Gr. Ulrichstr. 10, II.

2 Kremser, 15 u. 25 Pers., noch frei Richard Wagnerstraße 56.

Blusen, Röcke n. Hauskleid. w. schnell u. bill. angefert. Harz 17, III. l.

Hübsches, liebliches, junges Mädchen, 17—18 Jahr, als Modell gesucht (kein Akt). Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

10 Mon. alt. hübsch. Mädch. geg. einmal. Entschäd. als eigen zu vergeb., jedoch nur an bess. Familie. Gefl. Off. unt. V. A. 67 an Ann.-Exp. Gründler, Leipzigerstr. 66a erbet.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angen. Breitestr. 33, Laden.

LEWIN'S Lehranstalt für Handelswissenschaften. Steinweg 3, I. moderne

S. Lewin wiss. gepr. Lehrerin. Carl Lewin Handelslehrer.

Neue Kurse beginnen am 5. Juli.

Reell!

Junger Mann, Ende 20er, große stattliche Erscheinung, m. eig. Geschäft, wünscht, geschäftlich gezwungen, baldigst die Bekanntschaft einer Dame, Anfang oder Mitte 20er, mit einigen Tausend Mark Vermög. und guter Aussteuer zu machen zwecks Heirat. Nur Damen aus bester bürgerlich. Familie, welche auf eine ernste Sache reflektieren, belieben ihre Off. mit Bild, welches nach 14 Tagen retourniert wird, unter S. 7156 an die Exped. dieses Blattes zu senden.

Junge Witwe,

von gutem Charakter, mit eigener Besitzung und einem Einkommen von ca. 1000.00 Mk., wünscht baldige Heirat mit nur besserem Herrn. Off. unter T. 5660 an die Exped. d. Bl.

Junge Witwe,

27 Jahre, stattliche Erscheinung, heit. Charakt., sehr häusl., w. b. Bekanntsch. m. Herrn, Profession, bevorz. zwecks bald. Heirat. Off. erwünscht postl. Merseburg Lotti 53.

!!! Handdeuterin !!! zu sprechen für Damen und Herren vorm. 9 Uhr bis abends 8 Uhr stl. Ulrichstr. 1, I. Frau Prietsch.

Sie müssen sich überzeugen,

dass ich grosse Vorteile biete bei Bedarf in Wäsche, Schürzen, Trikotagen, Krawatten.

Hosenträger eigener Fabrikation.

In dieser Art einzig dastehendes Geschäft in Halle, dah. konkurrenzl. Herren-Gummihosenträger von 38 Jan.

A. Weiffenbach, Alter Markt 1. Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Verreist bis Ende Juli. Augenarzt Dr. Berger.

Von der Reise zurück. Zahnarzt Hempel.

Von der Reise zurück. Sanitätsrat Dr. Graefe, Frauenarzt.

Abschriften

von Theaterstücken, Festliedern, Protokollen, Kosten-Anschlägen, wissensch. Arbeit., Zeugnissen, Vervielfältigung mit Schreibmasch. sauber u. billig. Carl Lewin, Steinweg 3 I.

Blüten-Honig

neuer Ernte empfiehlt Groß-Imkerei H. Lagler, Gr. Ulrichstr. 10, III.

Unterricht

Nachhilfeunterricht wird erteilt. Off. u. C. 7123 an die Exped. d. Bl.

Class. phil. (9. Sem.)

ert. Unterricht, auch i. akad. Ferien. Off. u. O. 7134 an die Exped. d. Bl.

Seminarist erteilt Nachhilfestd. in Französisch, Englisch u. Mathematik. Off. u. O. 7154 an die Exped. d. Bl.

Herr sucht französischen Unterricht zu nehmen, am liebsten bei Französin. Offerten unter F. M. 3079 hauptpostlagernd Halle a/S.

Unterricht in Damenzuschneidekunst, sowie Anfertig. eigen. Garderobe wird in versch. Kursen erteilt in der fachwissenschaftlich., praktischen und techn. Lehrschule von E. Mückenheim, Schulleiter-Verset. Prospekt gratis. Barfüsserstrasse 16, II.

Stud. erteilt auch während der Schulfer. erfolgr. Nachhilfeunterricht in sämtl. Oberreallschulfach. u. Repetitionen. Honorar mäßig. Gefl. Off. u. F. 7046 an d. Exp. d. Bl.

Sie lernen!

Schreibmaschine, Stenographie, Buchführung, Schönschreiben. Täglicher Unterricht. Honorar 50 Mk. S. Lewin, wiss. gepr. Lehrerin, Carl Lewin, Handelslehrer, Steinweg 3, I. Etg.

Handelslehranstalt für Damen und Herren.

Dir.: Bücherrevis. Carl Gieseguth. Fernr. 3013. Halle a. S. Sternstr. 13. Gründl. sorgf. Ausbildung in Buchführung etc., allen Kontorfächern. Eintritt täglich. Prospekt gratis. Beginn neuer Tages- und Abend-Kurse in allen Kontorfächern jetzt.

Mandoline-, Guitarre- u. Laute-Unterricht w. gewissenh. erteilt. Off. H. G. Leipzig, Kohlgartenstr. 29, IV.

Gymnasialoberprimaner erteilt Nachhilfestunden (namentlich Mathematik. Offerten u. B. 7102 an die Expedition d. Blattes.

Kapitalien

Privatgeld, Darlehne besorgt sicheren Leuten Rammelberg, Halle, Forsterstr. 2, III. Sprechzeit ½11—1 u. 3—7 Uhr.

7000 Mk. 1/1. 1911 auszuleihen. Off. u. E. 7105 a. d. Exped. d. Bl.

50 Mk. gegen gute Sicherheit auf ein Jahr gesucht. Gefl. Off. u. D. 7104 a. d. Exped. d. Bl.

Darlehen u. Hypoth. an jedermann u. Höhe Zwingerstr. 10, pt.

Gebild. junge Dame bittet reichen älteren Herrn um ein größeres Darlehn gegen Rückzahlg. und Zinsen. Off. u. M. S. 200 hauptpostlagernd Halle erbeten.

Wer Geld (Darlehn) Hypothek., Teilhaber sucht wende sich vertrauensvoll an Bank-Com.-Ges. Lamm & Co., Hamburg 30. Erstklassige Dankschreiben.

Eine jg. bess. Frau bittet älter. r. Herrn um ein Darlehn von 100 Mark zu leihen gegen monatl. Rückzahl. u. Zinsen. Vermittler verbeten, anonym zwecklos, strengste Diskretion. Off. nur vom Selbstgeber unter S. 7096 an die Expedition d. Blattes.

9—10 000 Mark auszuleihen. Off. u. C. 7143 an die Exp. d. Bl. erb.

Wer sofort Geld sucht, schreibe an Eissenbeiss, Dortmund 10, Postfach 187.

II. Hypothek 12000 Mk.

auf größ. Geschäftsgrundst. Markmähe sof. evtl. spät. v. Selbstgeber ges. Off. unter C. 4403 an die Exped. d. Bl.

Haus-Hypotheken

Kapitalien in jeder Höhe zu günstigen Sätzen stehen zur Auszleihung auf gute Objekte bis 60% des Wertes zur Verfügung.

Baugelder

zu kulanten Bedingungen.

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a/S., Leipzigerstr. 30.

5000 Mark

goldsichere Hypothek von reellem Zinszahler sofort gesucht. Werte Off. u. H. 7088 an die Exped. d. Bl.

Suche von Selbstgeber p. 1. Sept. od. Oktober 15 000 Mk. auf erste Hypothek. Hohe Zinsen u. genügende Sicherheit. Bankert 28 000 Mk. Off. u. U. 7098 an die Exped. d. Bl.

Junger Künstler sucht Darlehn von 2000 Mark. Rückzahl. innerhalb 2 Jahren geg. Sicherheit aus nobler Hand. Freundl. Zuschr. u. „Meister Hesch" hauptpostlag. Halle a/S.

Hypotheken-Kapital

bis 60% der Taxe. 10 Jahre fest. Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, I.

Geld verborgt Privatier an reelle Leute, 5%, Ratenrückzahl. 3 Jahre. Kletze, postlag. Berlin 47.

Bar Geld verleiht an jedermann, Ratenrückzahlung, mäß. Zinsen, schnell, diskret, reell C. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Provision erst bei Geschäftsabschl. Viele Dankschreiben.

4—6000 Mark nur I. Stelle z. 1. Oktbr. auszuleihen. Off. u. T. 4940 an die Exped. d. Bl.

Streng reelle Darlehen erhalten Sie nur durch G. Schultheis, Leipzig, Thomasiusstraße 22, II. Sprechzeit v. 10—1 u. 2—7.

Beteiligung

an Altelsen-, Metall- u. Maschinengeschäft gesucht. Gefl. Off. u. T. 5080 an die Exp. d. Bl.

80—100 000 Mk.

im ganzen oder geteilt per sofort oder 1. Oktober cr. auf Acker auszuleihen. Angebote unter T. 4960 an die Expedition d. Bl. erbeten.

9000 Mark sofort, auch geteilt, zu vergeben. Off. u. H. 6028 an die Exp. d. Bl. erb.

Beteiligung an Maschinenbau- u. Reparaturwerkstatt, ev. Pacht, an jedem rentablen Geschäft in Halle gesucht. Gefl. Offerten unter T. 5060 an die Exped. d. Bl.

Darlehn von streng reellem Geldgeber. Raten-Rückzahlung, diskret. Ueber 90 000 Mk. bereits ausgezahlt. H. Distler, Kronderstr. 10, pt.

Geld.

Darlehen von 50 Mk. aufwärts, Betriebskapital und Hypotheken gewährt und beschafft unter günstigen Bedingungen Bankgeschäft Kloss Nachfolger, Dresden, Pirnaischer Platz.

Selbstgeber gibt Geld, 6%, schnell, reell, diskret zu kul. Bed., auch gegen Ratenrückz. Nachw. über 300 000 Mk. bar ausgezahlt. Näh. O. Bathow, Meckelstr. 28, p. Sprechz.: 10-1, 4-7, Sonnt. 11-1.

Wer Geld braucht

Darlehn Betriebskapitalien Hypotheken Abschluss v. Lebens-Vers.-Policen usw. Bauf.-Com. H. R. Lorenz, Halle a/S., Leipzigerstraße 18.

Landwirte erh. Darlehen von hies. Banken von 1000 Mk. aufwärts, auch Hypoth. Paul Berndt, Grafenweg 3a, Halle'sche Bank- u. Hypoth.-Com.

Darlehn an sichere Leute (Dankschreiben, über 100 000 Mk. ausgezahlt) durch W. Kittel, Forsterstr. 2, Sout. Hypoth.-Gelder (Baubank) werd. bal. besorgt. Sprechz. v. 10-12 u. 4-7.

Teilhaber-Gesuch. Installationsgeschäft für Gas, Wasser u. elektr. Anlagen in industrierreicher Gegend Sachsens sucht zwecks Entlastung d. Inhaber, da größere und längere Aufträge nortiegen, Teilhaber mit 4—6000 Mk. Gefl. Off. postlag. Stahfurt unter B. Z. 500.

Geld gibt Personen jeden Standes schnellstens, evt. ohne Bürgschaft. Ratenrückzahlung gewährt. Kruler, Bankgeschäft, Berlin, Großbeerenstraße 9. Handelsgerichtl. eingetragene Firma.

Suche ca. 2000 Mk. zur II. Stelle unterb. 50% b. Wert., (jetzt Bankgeld) auf meine Landwirtschf. n. bei Halle. Off. E. 7165 Exped. dieses Blattes.

7000 Mark sofort auszuleihen. Off. u. F. 7186 an d. Exp. d. Bl.

40 000 Mark

und zweimal 30 000 Mk. auszuleihen. Off. erb. u. F. 18350 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.

80 000 Mk. auf I. Hypothek (Haus oder Gut) auszuleihen. Off. u. O. 7174 a. d. Exped. d. Bl.

43-45 000 Mark I. Hypothek auf neuerbautes Wohnhaus z. 15/9. oder 1/10. gesucht. Offerten unter A. 7161 an die Exped. d. Bl.

7—8000 Mk.

II. Hypoth. hinter Sparkasse zu 5% jetzt od. später v. pünktl. Zahler gef. Off. u. C. 7163 a. d. Exped. d. Bl.

1900 Mk. hinter 23000 Mk. Sparkassengeld. als Rest der I. Hypothek gesucht. Offert. unter U. 7178 an die Exped. d. Bl.

20—25 000 Mk. I. Hypoth. suche ich auf mein Grundst. mit sehr gut. Acker u. Geb. Gerichtl. Taxe 44 000 M. Off. u. F. 7166 an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0012

Sonntag den 3. Juli bis Sonntag den 10. Juli

Saison-Ausverkauf in Foulard- und Bast-Seide.

Keine Proben. Soweit Vorrat. Kein Umtausch.

Reinseidener Foulard	bisher Meter 1.80 Mk.	jetzt	60 Pfg.
Reinseidener Foulard	bisher Meter 2.25 Mk.	jetzt	100 Pfg.
Asiatische Bast-Seide	bisher Meter 2.25 Mk.	jetzt	150 Pfg.

Blusen-Reste und knappe Roben ganz besonders im Preise herabgesetzt.

Seidenhaus **Georg Schwarzzenberger**, Gr. Steinstr. 88.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Jetzt unerreicht!!!

Tafelkönigin.

(Weltbekannte) Qualität. Ges. geschützt Z. R. Nr. 130 336.

B. Schmidt's Schlagsahne-Versand

Königstraße 61. Fernruf 2461.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Konditoreien, Cafés, Restaurants etc.

Spezialität: Schlagsahne, Kaffeesahne, Vollmilch, Quark.

Alle Molkereiprodukte täglich frisch, nicht zu verwechseln mit Erzeugnissen, welchen chemische Substanzen zugeführt sind. Lieferung jedes Quantum frei Haus, pünktliche Bedienung, feinste Referenzen. Verlangen Sie Offerte oder rufen Sie 2461 an.

B. Schmidt's Molkerei u. Vertrieb von Erzeugnissen erster Molkereien,

Königstrasse 61. Fernruf 2461.

Zur Aufklärung!

Da in letzter Zeit von Herrn Teichmann unlautere Gerüchte über mich verbreitet worden sind und er auch die Hotelverpachtung durch Inserate angezeigt hat, so teile ich meinen werten Gästen hierdurch mit, daß mein Pachtverhältnis erst am

1. Oktober 1914

erlischt, und ich nach wie vor bemüht sein werde, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Otto Zimmermann,

Inhaber des Hotels in Ammendorf.

Schneiderin in mittl. Jahren, mit gutem Bekanntkr., wünscht mit alleinstehend. Herrn, Schneid. gemeinsch. z. arbeiten. Wohnung u. Wirtschaft vorhanden. Off. unt. N. 7133 a. d. Exped. d. Bl.

Eichenholz, Bretter, Bohlen, Rauthölzer, sowie Weißbuche empfiehlt billigst C. Winkler, Merseburg. — Tel. 328. —

Jeden Fußschweiß beseitigt sofort Antisudol, idealstes Mittel, härtet die Haut u. ist unentbehrl. f. jeb. Touristen, gar. unschädl. Fl. 1,00. Adler-Apotheke, Geiseltr. 15.

Braunbier, täglich frisch, empfiehlt Günthers Brauerei.

Gehrock- und Frack-Verleih. A. Brandt, Hockebornstr. 1.

Hund j. Dackel, meiner Drisl-Terrier-Hündin gesucht. Wilh. Kalbitz, Bansleben.

— Kaufmann, — 27 J., i. gut. Pos., wünscht Verkehr m. häusl. jg. Dame zw. sp. Heirat. Diskret. Gefl. Off., mögl. vertrauensv., u. B. 7082 i. b. Exp. b. Bl. niederzuleg.

Reit. Frau bess. Standes, ohne Vermögen, wünscht sich mit ans. Mann gl. Alters zu verheiraten. Off. unt. E. 7085 a. b. Exped. bs. Bl.

E. verw. Schaette, Leipzig, Zeitzerstr. 17, II. vermittelt Heiraten, streng diskret und reell.

Einheirat in rg. ein Geschäft w. bess. Professionist, 47 Jahr, 9000 Mk. gr. kr. Erschein. Off. u. O. L. 6000 an Rud. Mosse, Leipzig.

Aufrichtig. Junge Dame (vom Lande), angenehm. Figur u. gut. Charakter, sofort 6000 Mk. und schöne Ausstattung, wünscht sich mit Herrn (Beamter oder Geschäftsmann) zu verheiraten. Herren, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektieren, wollen sich unter Angabe ihrer Verhältnisse und Beifügung ihrer Photographie unter L. 5460 an die Exp. d. Bl. wenden. Berücksichtigenfall wird zugesichert und verlangt.

Witwe, 38 Jahr alt, mit 2jähr. Kd., reichl. Ausstatt. u. Vermög., wünscht die Bekanntsch. eines alleinst. ehrenhaft. Herrn in sich. Stellung u. etwas Vermögen im Alter bis Mitte 40, zwecks Heirat zu machen. Größere Figur bevorzugt. Ernstgemeinte Offerten unter O. 7114 an die Expedition ds. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Vermög. 35jähriger Herr wünscht geb. Damenbek. v. 26—32 J. zwecks Heirat. Bevorz. volle Figur, Vermög. nicht Beding. Ernstgem. Off. sub Postlagerkarte 27 Halle a. S. 1. Diskret. zugesch. Vermittler verbet.

Reelles Heiratsgesuch. Kaufmann, 28 J., wünscht jg. Dame od. Witwe aus gut. Familie, mit Vermögen kennen zu lernen zw. Heirat. Agenten verbeten. Vermittlg. Verwandter erwünscht. Off. diskret unter P. 7135 a. d. Exped. d. Bl.

Architekt, hier fremd, sucht für Spaziergänge und Konzerte hübsche lebensfrohe Dame zw. sp. H. Gefl. Zuschriften unter V. 7079 an die Exp. ds. Bl.

Jg. Beamter, ev., 26 Jahr alt, wünscht Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks späterer Heirat. Anonym zwecl. Off. u. 107 R. R. postl. Zörbig.

Zahn-Atelier Paul Nagel, Leipzigerstraße 53, am Riebeckplatz (Kaiser-Automat).

Zigarren, eigenes Fabrikat, 100 Stück v. 3.50 Mk. an, bei Mehrbezug Preisnachlaß, gar. reine Blatteinlage (Muster) liefert **Herm. Eley,** Halle a. S., Kl. Klausstraße 7, II., Haus: Gasthof zu den drei Königen.

Auf Teilzahlung erhalt. Sie prima Uhren, Ketten, Schmucksachen in allen Preislag., Sprechapparat., photogr. Appar., Nähmasch., Teppiche usw. (Kein Laden.) M. Thiele, Göbenstr. 1, pt., Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Plissee-Presserei, Kleiderkurbelstickerei, Kleidersoutachierung, Knopfpresserei Sonnenstrahl- u. Legf.-Röcke fertigt gut und preiswert **Central-Plisseepresserei,** Halle a. S., Kleinschmieden 3, II, vis-a-vis Engel-Apotheke.

Reiseanschluss. Gebildete junge Dame, 27 Jahr, sucht für zweite Hälfte Juli für See oder Wald Reiseanschluß an gleichaltrige oder ältere Dame od. Familie mit Tochter. Adressen erbeten unter A. P. 1000 hauptpostlagernd.

Brautausstattungen in allen Preislagen liefert reell und billig Franz Pfeiffer, Möbelmagazin, Kl. Ulrichstr. 27.

Ofen-Reinigen, Reparaturen, Umsetzen. H. Springstein, Töpfermeister, Breiteste. 15.

Eröffne mit dem heutigen Tage **Gr. Brauhausstr. 30** am Leipziger Turm, 5 Minuten vom Hauptbahnhof, eine **Roßfleisch-Speisewirtsch.** Um gütige Unterstützung seitens der Stadt- und Landbevölkerung bittend zeichnet Hochachtungsvoll Fritz Knote, Inh. d. Roßschlächt. Gr. Brauhausstr. 30

Weinberg. Inh. Emil Kunze. Herrliche Parkanlage. Angenehm. Aufenthalt. Grosse Kinderspielplätze.

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg zur Fruchtweinschenke. Vorzügliche Fruchtweine, Biere, Kaffee, kräftigen Imbiß. Ergebenst W. Trebstein.

Beuchlitz. Müllers Gasthaus hält werten Vereinen seine Lokalitäten zu Ausflügen bestens empfohlen.

Gasthof zu Wörmlitz, Inhaber W. Ballhause, Tel. Amt Halle 2208, hält dem verehrten Publikum sowie werten Vereinen und Korporationen seinen herrlichen **Garten** sowie **Parkettsaal** zu Ausflügen und Festlichkeiten jeder Art bestens empfohlen.

Sennewitz. Gasthof zum schw. Adler. Sonntag den 3. Juli **Tanzmusik.** A. Pfeiffer.

Zwintschöna. 5 Minuten von Bahnhof Dieskau. Sonntag den 3. Juli von nachmittags 3 Uhr an **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet R. Horn.

Grüne Tanne, Zöberitz. Sonntag den 3. Juli von nachmittags 3 Uhr ab **Oeffentl. Tanzvergnügen und Enten-Auskegeln,** wozu freundlichst einladet Robert Kirst.

Spickendorf. Sonntag den 3. Juli **Mädchentanz.** Hierzu laden freundlichst ein Die jungen Mädchen.

Königstr. 64 Sonnabend den 2. Juli **Unterhaltungs-Abend,** wozu ergebenst einladet Hans Frank.

Café Carola Kühler Brunnen 1, am Markt. **Damen-Bedienung.** Angenehmer kühler Aufenthalt. Ff. Biere und Weine.

Gutenberg Sonntag den 3. Juli von abends 7 Uhr an **Schotenball,** wozu freundlichst einladet A. Seibicke.

Peissen. Deutscher Kaiser. Sonntag den 3. Juli von 4 Uhr ab **Tanzmusik.**

Café Westphal-Wissmann Forsterstraße 18. **Neue solide Bedienung.**

Gasth. Radewell. Sonntag den 3. Juli von nachmittags 4 Uhr an **Tanzkränzchen,** wozu ergebenst einladet M. Hofmann.

Beuchlitz. Koch's Gasthaus, (Telephon Amt Halle 1287 b) hält werten Vereinen und Korporationen sein Lokal zu Ausflügen bestens empfohlen.

9. Kreisturnfest. Festplatz, Dessauerstr. hinter der Infanterie-Kaserne. Heute zum Vorsonntag den 3. Juli

I. auf dem Festplatze, nachmittags 3 Uhr Turnen sämtlicher Turner und Turnerinnen von Halle, Turnen von ca. 4000 Schülern und Schülerinnen.

II. in der Festhalle, abends 8½ Uhr
1. Erstaufführung des vom Regisseur unseres Stadttheaters Herrn Walter Sieg entworfenen und verfaßten Festspieles, darstellend: Alt-Germanische Zeit, Mittelalter, Freiheitskriege, Heutige Zeit, unter Leitung des Verfassers, aufgeführt von ca. 160 Turnern und Turnerinnen und unter Mitwirkung mehrerer namhafter Künstler.
2. Konzert.
3. Turnerische Sondervorführungen.

Festplatzkarten 25 Pfg. Kinder in Begleitung Erwachsener frei. Festzeitkarten 35 Pfg.

Der Hauptausschuß.

Gasthof Schlettau bei Halle a. S. Radfahrer-Verein „Adler" feiert morgen Sonntag den 3. d. Mts., sein **I. Stiftungsfest** verbund. mit Reigenfahren u. Preiskorso. Wertvolle Preise. Abends Ball. Anfang nachm. 3 Uhr. Heute Sonnabend abend **Großer Fackelzug u. Kommers,** wozu ergebenst einladet Der Festausschuss.

Garten- und Ball-Lokal **Bahnschlösschen.** Sonntag den 3. Juli 1910 „Stammtisch 99" Kränzchen. Für gute Unterhaltung sorgen Die Williams.

Halt, nach dem Restaurant u. Café **Gerichtslaube,** am Amtsgericht und Kaiserdenkmal. Zum **Turnerfest** empfehle meine freundl. geleg. grösseren Lokalitäten. 26

Kameradschaftl. Krieger-Verein v. 1870/71 zu Halle. Das diesjährige **Kinder-Fest** des Vereins findet Sonntag den 3. Juli, nachm. im Diemitzer Schlösschen mit Konzert, Preisschießen und div. Kinderbelustigungen statt.

Wie immer wird Herr Reise auch diesmal bemüht sein, die ihn beehrenden Gäste mit guten Speisen und Getränken zufrieden zu stellen. Freunde und Gönner des Vereins sind hierdurch freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Heute im wunderbar hochinteressantes **Edison-Theater,** Goethestraße **Programm.** Eintritt 20 Pf. Sonntag k. Aufschlag.

Stadttheater Leipzig. Neues Theater. Sonntag, 3./7., Aida. 7 Uhr. Montag, 4./7., Hoffmanns Erzählungen. 7 Uhr. Dienstag, 5./7., Der Trompeter von Säkkingen. 7 Uhr. Mittwoch, 6./7., Othello. 7Uhr. Donnerstag, 7./7., Martha. 7 Uhr. Freitag, 8./7., Falstaff. 7 Uhr. Sonnabend, 9./7., Das Nachtlager in Granada. ½8 Uhr. Sonntag, 10./7., Requiem. ½8 Uhr. Montag, 11./7., Die geschiedene Frau. 7 Uhr. Altes Theater. Sonntag, 10./7., Der Graf von Luxemburg. ½8 Uhr.

Wo logiert man in Halle gut u. billig? **Zur Granate,** Merseburgerstr. 100. Gute Betten von 50 Pfg. an.

Osmünde. Sonntag abend **Tanzmusik.** Bernh. Koltzsch.

Mühlhaus-Plössnitz. Sonntag den 3. Juli von nachmittags 3 Uhr an **Schwein-Auskegeln,** wozu freundlichst einladet Bruno Tieltzsch.

Guten Mittagstisch zu 60, 70 u. 85 Pf. empfiehlt Speisew. d. Stadtmission, Weidenplan 4. Speise. 12—2 Uhr. Kein Trinkzw. Café. Herrl. schatt. Garten.

Zoolog. Garten. Sonntag den 3. Juli **Letzter Tag** der Vorstellungen von Marquardt's großer Völkerschau. Das afrikanische Dorf. Vorstellungen: Vorm. 11½ Uhr, nachmittags nach Bedarf.

2 grosse Militär-Konzerte, ausgeführt vom Musikkorps des Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4. (Leitung: Herr Musikmeister Schrobitz, Naumburg.) Anfang nachmittags 4 Uhr, bezw. abends 7½ Uhr. Eintrittspreis: Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf. Von abends 7 Uhr ab pro Person 35 Pf. inkl. Billetsteuer.

Montag den 4. Juli nachmittags von 4 Uhr ab **Großes Militär-Konzert,** ausgeführt vom Musikkorps des Inf.-Regts. Nr. 36. (Leitung: Herr Obermusikmeister Pister.) Eintrittspreis: Erw. 60 Pf. Kinder 30 Pf.

Camena. Sonntag von 3 Uhr **Tanzvergnügen.** G. Wenkel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0013

Walhalla-Theater

Director u. Besitzer: Paul Bürthgen.

Theater Folies Caprice aus Berlin, Direktion: Hugo Schreiber, Regie: Ferdinand Grünecker.

Der gewisse Augenblick

Gegeschichten von Klinger und Taußig.

Ein lediger Ehemann

Schwank von Klinger und Taußig.

In Berlin, Wien, Budapest usw. über 600 mal aufgeführt.

Ferd. Grünecker als Verteidiger i. Strafsachen.

Lachsalven! Beifallsstürme! Bewunderung!

Jede Woche ab Freitag total neues Programm.

Anfang ganz präcise 8½, Sonntags 8 Uhr.

Wintergarten.

Sonntag den 3. Juli 1910, abends von 8 Uhr an

Gr. Extra-Militär-Konzert,

ausgef. vom Trompeter-Korps des Mansfeld. Feld-Art. Nr. 75 unter pers. Leitung des Königl. Musikmeister Steuer. Eintritt einschl. Billetsteuer 35 Pfg. Karten gültig.

Nach dem Konzert **Ball.**

Trothaer Schlösschen, renoviert.

Neuer Besitzer: Rud. Beyne.

Angenehmer Familienaufenthalt.

Gesellschaftszimmer. Kegelbahn.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an **Gesellschaftsball.**

Helios-Theater, Ammendorf.

Eröffnung am 1. Juli.

Jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag

Vorführung lebender, sprechender, singender und musizierender Photographien.

Jeden Freitag neues Programm.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag, früh 6½ Uhr und nachmitt. 3½ Uhr

Kur-Konzert der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.

Entree früh 25 Pf., nachmittags 35 Pf.

Bratwurstglöckle.

Neues Damenorchester.

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag **Gr. Früh-, Nachmittag- u. Abend-Konzert.** Eintritt frei. Herm. Schröter.

Rabeninsel.

Etablissement Inselschlösschen

Morgen Sonntag den 3. Juli von nachmittag 4 Uhr an

Grosser Ball.

Hochachtungsvoll A. Leonhardt.

Ostständer Gesellschaftshaus, Büschdorferstr. 7.

Sonntag den 3. Juli: Fortsetzung des

Grossen Geld-Preiskegelns.

50 bare Geldpreise von 200, 150, 100, 75 Mk. u. s. w.

Anfang vormittags 11½ Uhr. Kegel-Klub „Oat".

Birkenwäldchen.

Fortsetzung **Preiskegeln, Schiessen.**

Mittwoch: **Kinderfest.**

Ergebenst lädet ein Werner Scheibe.

Heide-Ausflug!

Alles auf nach Waldlust

Knolls Hütte.

Bier u. Kaffee hochfein. Mittagstisch von 12—2 Uhr.

:: Dom Kreis- :: Turn-Festplatz direkt gegenüb. **Deutscher Kaiser.** Während des :: Kreis- :: Turn-Festes vom Sonntag den 3. bis 12. Juli: **Groß-Betrieb** Im Restaurant, Garten u. Parkettsaal. Sonntag den 3. u. 9. Juli **Ball-Musik** im Parkettsaal von 4 Uhr an.

Reichhaltige und vorzügliche Speisen und Getränke.

Giebichensteiner Familien-Club.

Unser diesjähriges Sommerfest

mit **Kränzchen**

findet Sonntag den 3. Juli im **Burg-Theater** statt.

Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Esmarch's Labetrunk.

Prof. Friedr. v. alkoholfreier

Überall zu haben.

:: Cafetin ::

bester Kaffee-Ersatz

½ Pfund nur 25 Pfg.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Peller.

Gastspiel des Metropol-Schauspiel-Ensembles unter der Direktion und persönlicher Mitwirkung des Direktors

Max Samst.

Heute und folgende Tage

Die letzten 6 Wochen

Militär-Schauspiel in 3 Akten v. Leo Jungmann.

Die gestrige Premiere erzielte einen

grossartigen Erfolg!

Anfang 8,15 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Keine Preiserhöhung!

Sonntag den 3. Juli, nachmittags 4 Uhr: **Gr. Garten-Frei-Konzert.**

Sponnagel Pianos.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Café Kronprinz,

Gr. Ulrichstrasse. Gr. Ulrichstrasse.

Heute Sonnabend abend 6 Uhr

Wieder-Eröffnung

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage obiges Lokal von Herrn **Josef Mayer** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine sehr werten Gäste nach jeder Richtung hin mit der grössten Sorgfalt zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Josef Sokol.

Restaurant Ecke Hutten- u. Beesenerstr.

Inh. **Paul Liebscher.**

Angenehmes Verkehrslokal. Treffpunkt sächs. Landsleute.

Spezial-Ausschank von Rauchfuss-Bieren.

Schloss Freiimfelde.

Sonntag den 3. Juli:

Erstes gross. Feuerwerk.

Hochachtungsvoll Carl Glaser.

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhalz.

Zum **Pferde-Rennen**

Sonntag den 3. Juli von 11 Uhr ab **Gr. Frühschoppen-Konzert,** von 12 Uhr an **Diner mit Tafelmusik** vom Philharm. Tonkünstler-Ensemble, pers. Leitung Konzertmeister Kallenberg. Nachmittag u. Abend: **Feiner Ball.**

NB. Von hier aus jederzeit beste Rennplatz-Verbindung. Entfernung ca. 10 Minuten.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 3. Juli, nachmittags 4 Uhr

Gr. Vokal- u. Instrumental-Solisten-Konzert

unter Mitwirkung des Oemichen'schen Gesangvereines aus Leipzig. Leitung: Herr Musikdir. Arno Plitzing.

Abends 7½ Uhr:

Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36) und des Oemichen'schen Gesangvereines. Leitung: Herr Kgl. Obermusikmstr. Fister. u. a. Männerchöre mit Horn- und Orchesterbegleitung. Eintritt 40 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Turnfest! Turnfest!

Hauptfesthalle.

Grösster Prachtbau der Gegenwart, 5000 Personen fassend.

Sonntag nachmittag 3½ Uhr

Konzert

ausgeführt von der Walhalla-Kapelle.

Harn-Prüfung

bei Zucker-, Nieren-, Geschlechtskrankheiten (Gonorrhoe) x. Laboratorium Mecklstr. 28, II. Apothek. Inserich, 10-12, 2-5.

Café Roland.

Täglich **Konzert,** ausgeführt von der **Orig. Ungarischen Künstler-Kapelle** Dir. Bozsody.

Sonntag: **Familien-Konzerte.**

— Anfang 4 Uhr nachm. —

R. Bernhardt's Konzerthaus zum Oberpollinger.

Täglich **Konzert** des **Calin Udila,** König der Violine.

Kramer's Restaur.

Cröllwitz.

Oeffentl. Ball.

Osendorf.

Sonntag den 3. Juli von nachmittags 3½ Uhr an

Ballmusik

des Bandonion-Club Radewell. Der Vorstand.

Gastwirt A. Kirchhof.

„Café Schlossberg",

— Gr. Schlossgasse 5, — Nähe der Moritzburg. Neue freundliche Bedienung.

E. Kramers Gasthaus

Delitzscherstrasse 2.

Heuschmidt ist da!

Grösstes Bier- und Speisehaus. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit zu billigen Preisen. :: Gutgepflegte Proybg.-Biere. ::

Hexentanzplatz,

Geiststrasse 33 Geiststrasse 33

empfiehlt seine geräumigen Lokalitäten zur gefl. Benutzung.

Elektrisches Orchestrion.

Saale-Dampfschiffahrt.

Morgen Sonntag anlässl. d. Schüler-Regatta auf der Saale bei Neu-Ragoczi

1. Fahrt 8³⁰ Uhr vorm. nach Neu-Ragoczi-Wettin.
2. „ 9 „ „ „ „ „
3. „ 2 „ nachm. „ „ „ „
4. „ 3 „ „ „ „ „

K. Demmer.

Wettin. Kleiner Schweizerling.

Herrlichster Fernblick über das Saaletal.

Empfehle zum diesjährigen Schützenfest warme und kalte Speisen und diverse Getränke zu jeder Tageszeit.

6 Minuten v. d. Dampferhaltestelle. — Tel. 40. A. Eiste.

Schräplers Dampfschiffahrt.

Morgen Sonntag früh

grosse Extrafahrt nach Röpzig,

wozu jede Familie ein Kind frei hat.

Abfahrt 9 Uhr Unterplan. Rückfahrt 12 Uhr.

C. Schräpler, Unterplan.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0014

Geschäftshaus

Unsere Schaufenster bitten zu beachten.

Halle a. S.

J. LEWIN

Unsere Schaufenster bitten zu beachten.

Marktplatz 2 u. 3.

Grosser Inventur-Ausverkauf

ca. 89000 Meter Kleiderstoffe.

Besonders empfehlen:

Ein Posten **Herbst-Blusenstoffe** in gross. Farben- u. Musterausw. Wert 70 jetzt Meter **39** Pf.

Ein Posten **Blusenstoffe** a. Popeline-Foule u. Köper-Fond in aparten Streifen Wert 1.25 bis 1.50 jetzt Meter 90 75 60 **50** Pf.

Ein Posten **schwarze Alpacca,** Satintuch, Kammgarn u. Grenadine, W. 1.25 bis 2.50, j. M. 1.50 1.25 98 75 Crêpe, Diagonal, **58** Pf.

Ein Posten **Rocklüster,** pa. Qual., gestreift, für Unterröcke, gross. Farbensortiment Wert 95 jetzt Meter **48** Pf.

Ein Posten **Reinw. Beige,** grosse Farbenauswahl doppeltbreit Wert 1.20 jetzt Meter **65** Pf.

Ein Posten **Marquisette,** 110 cm br., seidenartiges Chiffongewebe, Wert 3.00 jetzt Meter **88** Pf.

Ein Posten **Tailormade,** Covert-coat, Perle, Satintuch u. Kammgarn, Wert 3.00 bis 3.50 jetzt Meter 1.50 1.25 90 **75** Pf.

Ein Posten **Kostümstoffe,** 110/130 cm breit, prima Qual., Wert 2.00 bis 3.00 jetzt Meter 1.50 1.25 **1.00** M.

ca. 22000 Stück Schürzen.

Besonders empfehlen:

Ein Posten **Wachstuch-Schürzen** für Knaben und Mädchen jetzt Stück 35 **28** Pf.

Ein Posten **Kinder-Reform-Schürzen,** neueste Muster, jetzt Stück 68 50 38 **25** Pf.

Ein Posten **Hausschürzen** mit spitzem Bund aus gutem Gingham, jetzt Stück **26** Pf.

Ein Posten **Wirtschaftsschürzen** aus gutem Gingham mit Tasche jetzt Stück **43** Pf.

Ein Posten **Teeschürzen,** weiss mit Träger und Stickerei-Garnierung, jetzt Stück 1.20 98 **75** Pf.

Ein Posten **Miederschürzen** aus besten Waschstoffen jetzt Stück **90** Pf.

Ein Posten **Hänger-Reform-Schürzen** aus prima Gingham jetzt Stück 1.50 1.25 **1.10** M.

Ein Posten **Directoir-Schürzen,** elegante Ausführung, jetzt Stück 1.55 **1.38** M.

ca. 13500 Stück Konfektion.

Besonders empfehlen:

Ein Posten **weisse Blusen** aus Madeira-Stickerei oder Seidenmull mit Einsätzen, früher 18.50 bis 1.25 jetzt 11.50 bis **75** Pf.

Ein Posten **Tüll-Blusen** in weiss auf Seide mit Spachtel-Einsätzen früher 45.00 bis 6.75 jetzt 22.50 bis **3.75** M.

Ein Posten **Paletots** im engl. Geschmack ½ und ¾ lang, geschweifte Formen früher 42.00 bis 12.50 jetzt 28.00 bis **3.50** M.

Ein Posten **Imit. Leinen-Paletots** mit farbigem Revers, aparte Ausführung, früher 28.50 bis 7.50 jetzt 19.50 bis **4.75** M.

Ein Posten **Kostüm-Wasch-Röcke** aus besten Stoffen früher 25.00 bis 3.50 jetzt 12.50 bis **1.75** M.

Ein Posten **Leinen-Kostüme,** Jackett auf Futter und Faltenrock früher 45.00 bis 15.50 jetzt 22.50 bis **3.75** M.

Ein Posten **Paletot-Kostüme** aus schwarz-weiss karr. Stoffen, hochelegant früher 95.00 bis 17.50 jetzt 45.50 bis **7.50** M.

Ein Posten **Kostüme** aus reinw. Tuch od. Kammgarn-Stoffen, prima Ausführung früher 105.00 bis 31.00 jetzt 57.50 bis **15.50** M.

ca. 23000 Stück Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche,

nur erstklassige Qualitäten, bestehend aus feineren Damen-Tag- und Nachthemden mit Madeira-Stickereien und Durchbrucharbeiten, ferner feineren Beinkleidern, Piqué-Jacken und Röcken, Herren- und Kinderwäsche usw. usw.

zu enorm billigen Preisen.

ca. 24000 Stück Tüll-Gardinen

nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten. — Besonders empfehlen 4 Serien:

Posten I	Posten II	Posten III	Posten IV
statt 68 Pf. jetzt Meter **43** Pf.	statt 80 Pf. jetzt Meter **50** Pf.	statt 4.00 jetzt Fenster **2.50** M.	statt 7.00 jetzt Fenster **4.25** M.

Garnierte Damenhüte zu enorm billigen Inventur-Preisen.

Ein Posten **Foulard-Seide** auf Surah- und Liberty-Fond, aparte Muster, Wert 2.25 jetzt Meter 1.15 **1.05** M.

Ein Posten **Kleider-Seide,** einfarbig, auf Chevrongewebe, grosses Farbensortiment jetzt Meter **1.75** M.

Ein Posten **Schwarze Taffete** reine Seide, Wert 1.50—1.85 jetzt Meter 1.25 1.10 **78** Pf.

Ein Posten **Helvetia-Seide** in sehr aparten Streifen und Farben jetzt Meter **1.25** M.

Ein Posten **Halbfertige Roben** in Mull, Leinen, Seiden-Japon, Tüll und Basteseide jetzt 7.50 6.50 **5.00** M.

Ein Posten **Halbfertige Blusen** in Mull, Seide u. Wolle, mit reicher Schweizer Stickerei jetzt 125 115 **88** Pf.

Ein Posten **Seiden- u. Chiffon-Schals** prima Qualitäten und moderne Farben Wert 4.50—20.00 jetzt 7.50 bis **2.00** M.

Ein Posten **Ledertaschen** schwarz und farbig, beste Ausführungen Wert 15.00—2.00 jetzt 7.75 bis **1.95** M.

Ein Posten **Regenschirme** prima Qualität mit modernen Griffen früher 11.50 jetzt **4.50** M.

Ein Posten **Untertaillen** mit reicher Stickerei-Garnierung jetzt Stück 80 60 **40** Pf.

Ein Posten Teppiche

in allen Grössen u. Farben, nur gute Qualitäten zu enorm billigen Preisen.

ca. 9760 Meter **Wollene Hauskleiderstoffe** wie Loden, Cheviot, Zibiline und tuchartige Stoffe, grosse Farben- u. Musterauswahl, Wert 1.35 jetzt Meter 68 50 45 **39** Pf.

ca. 3600 Stück **Damen-Gürtel** in Gummi, Leder und Sammet jetzt Stück 1.75 1.50 1.10 75 48 38 **25** Pf.

ca. 49000 Meter **Spitzen und Einsätze** Tüll, Valecienne u. Spachtel in all. Breiten jetzt Meter 25 15 12 10 6 5 4 3 **2** Pf.

ca. 3300 Meter **Tüll- und Spachtelstoffe** weiss und crême jetzt Meter 1.75 1.25 100 85 75 65 **50** Pf.

ca. 14000 Stück **Herren-Krawatten** in allen Formen und Farben jetzt Stück 75 58 38 28 15 **10** Pf.

ca. 66900 Meter **Seidenband** darunter grosse Posten Chiné u. Taffetbänder in allen Breiten und Farben jetzt Meter 1.10 60 42 29 25 **16** Pf.

ca. 37400 Meter **Mousseline** imitiert, mit und ohne Bordüre, hell- und dunkelgrundig, in neuester Ausmusterung jetzt Meter 35 30 25 **22** Pf.

ca. 12900 Meter **Woll-Mousseline** beste Fabrikate, in grosser Farben- und Muster-Auswahl Wert 85—1.45 jetzt Meter 75 60 **48** Pf.

Ein Posten **Sport-Paletots** in Bastfarbe, oliv, grau u. marine, früher 12.00 bis 7.50 jetzt 3.50 bis **2.95** M.

Ein Posten **Russen-Kittel** in Satin und Zephyr, mit farbiger Bordüre und Gürtel jetzt Stück 2.35 **68** Pf.

Ein Posten **Mädchen-Kleider** aus prima Percale, Satin, Seidenmull, moderne Fassons jetzt Stück 15.50 bis **2.25** M.

Ein Posten **Wasch-Unterröcke** gestreift, nur gute Qualitäten jetzt Stück 1.45 1.25 **98** Pf.

Ein Posten **Knaben-Waschblusen** aus prima gestreiften und weissen Waschstoffen, in allen Grössen, jetzt Stück 2.25 bis **45** Pf.

Ein Posten **Mädchen-Hängerkleider** aus guten waschechten Stoffen jetzt Stück 1.75 bis **45** Pf.

Ein Posten **Damen-Glacé-Handschuhe** 2 Druckknöpfe, Modefarben, jetzt Paar **65** Pf.

Ein Posten **Damen-Handschuhe** in allen Ausführungen, schwarz, weiss und farbig jetzt Paar 43 33 27 25 15 **13** Pf.

Ein Posten **Lambrequins** aus Plüsch, Tuch, Filztuch oder Leinen jetzt Stück 200 150 100 75 **50** Pf.

Ein Posten **Plüschtischdecken** mit gestickter und gepresster Kante jetzt Stück 8.50 7.00 6.75 **4.95** M.

Obige Zahlen geben die Vorräte an, welche bei Beginn des Inventur-Ausverkaufes demselben übergeben sind.
Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0015

Hamburger Engros-Lager Leopold

Nussbaum

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60|61. G. m. b. H.

Saison-Ausverkauf

Leib-Wäsche.

Sämtliche Leib-Wäsche ist tadellos genäht u. aus besten Stoffen.

Angestaubte Wäsche bedeutend unter Preis.

Damenhemden aus gutem Hemdentuch, Achselschluß und Vorderschluß, mit Stickerei u. Languette . . . . . **Jedes Stück 1.55**

Beinkleider Ia Qualitäten, Knie-Fasson, mit Stickerei und Einsätzen . . .

Nachtjacken in Sommerstoffen und Piqué-Barchent mit Umlegekragen, Stickerei und Languette . . . . . Bisheriger Verkaufspreis bedeutend höher

Damenhemden aus kräftigen Stoffen, Achselschluß und Vorderschluß mit gestickten Passen und Stickerei . . . . . **Jedes Stück 1.95**

Knie-Beinkleider aus starkfädigen Stoffen mit Einsätzen und Stickerei . .

Damen-Nachtjacken aus leichten Stoffen mit Stickerei u. Languette .

Damen-Anstandsröcke aus Piqué, Barchent, richtig weit mit breitem Volant . . . . . Bisheriger Verkaufspreis bedeutend höher

Damenhemden aus feinfädigen Stoffen, Achselschluß, Fantasie-Fasson, m. Einsätzen u. Stickerei . . . . **Jedes Stück 2.35**

Knie-Beinkleider und lang Fasson mit breiten Einsätzen u. Stickereien . .

Nachtjacken aus feinfädigen Stoffen mit breiter Stickerei . . . . .

Damen-Anstandsröcke aus Piqué-Barchent richtig weit mit breiter Stickerei Bisheriger Verkaufspreis bedeutend höher

Damenhemden aus äußerst feinen Stoffen, Fantasie, reich garniert, Achselschluß, gestickte Passe . . . **Jedes Stück 2.75**

Beinkleider Knie-Fasson aus sehr feinen Stoffen, breite Stickerei mit Einsätzen . . . . . .

Damen-Nachtjacken mit Umlegekragen und breiter Stickerei und Languetten . Bisheriger Verkaufspreis bedeutend höher

Zum Aussuchen **Untertaillen** mit breit. Stickerei u. Bandburchzug 1.65 1.35 95 **50** Pf.

Zum Aussuchen **Dam.-Nachthemden** aus guten Stoffen, Stieh- u. Umlegekragen, breite Stickerei 5.95 bis **2.35**

Zum Aussuchen **Herr.-Nachthemden** aus guten Stoffen mit farbig. Besätzen 3.95 **2.75**

Zum Aussuchen **Garnituren** aus Hemd und Beinkleid bestehend, in allen Fassons 6.95 bis **3.25**

Zum Aussuchen **Stickereien** in all. möglich. Mustern und Breiten, Stücke von 4,50 Mtr. 1.75 bis **65** Pf.

Schürzen.

Kinder-Schürzen aus waschechten Stoffen 85 58 48 **38** Pf.

Knaben-Schürzen alle Größen in einfarb. u. gestreift. Stoff. 95 75 **48** Pf.

Kleider-Reform-Schürz. in Ia gestr. Stoff. mit u. o. Bol. 145 125 **98** Pf.

Blusen-Schürzen letzte Neuheit in allen modernen Farben **1.45**

Mieder-Schürzen reich garn., gestreift, in all. Farb. 1.35 **1.15**

Wirtschafts-Schürzen extra weit, doppelseitig garn., getupfter Stoff 1.55 **1.35**

Träger-Schürzen neueste gestreifte Stoffe u. Machart. 1.95 **1.45**

Elegante weisse Tee-Schürzen mit Trägern Serie I **98** Pf. Serie II **1.45** Serie III **1.75**

Korsetts.

Posten 1 **Korsetts** aus Ia Drell mit Spiralfedern u. Spiralverschluß Wert b. 1.75 jetzt **98** Pf.

Posten 2 **Korsetts** Frack-, Empire- u. Mieder-Fassons in einfarbig Tüll und gemusterten Stoffen Wert bis 2.45 jetzt **1.45**

Posten 3 **Korsetts** Gesundheits-, Directoire- u. Frack-Fassons, alle Formen, tadelloser Sitz Wert bis 3.75 jetzt **1.95**

Posten 4 **Korsetts** Directoire-Fassons, langhüftig, in Tüll, einfarbig u. mod. gestreift. Stoff. Wert bis 5.00 jetzt **2.95**

Bänder und Gürtel.

Reinseidenes Taffetband alle Farben Meter **28** Pf.

Reinseidenes Taffetband alle Farben Meter **38** Pf.

Reinseidenes Taffetband schwarz Mtr. 55 48 42 **33** Pf.

Sammetgummigürtel schwarz m. Gold- od. Silberschloß 150 bis **85** Pf.

Seidener Gummigürtel in allen modernen Farben 125 bis **42** Pf.

Frisé-Gürtel in Gold und Silber 125 bis **38** Pf.

Chinéband für Haarbänder Meter 50 38 25 Pf.

Handarbeiten.

Deckenstoffe 170 cm breit, dopp. gewebt, Wert bis 5.50, jetzt Meter **3.25**

Deckenstoffe 170 cm breit, kar., hell und dunkel, Wert bis 3.75, jetzt Meter **2.40**

Deckenstoffe 170 cm breit, karr., m. eingewebt. Must. Wert bis 3.50, jetzt Meter **1.95**

Läuferstoffe doppelt gewebt. Wert bis 1.75, jetzt Meter **75** Pf.

Serbia-Decken kariert

Größe 65/65	65/115	88/150	135/135
95 Pf.	1.75	1.75	3.25

Tablettdecken, doppelt gewebt

Größe 20/30	28/35	30/40
Preis 22 Pf.	28 Pf.	45 Pf.

Angefangene Läufer u. Decken **20 %** im Preise ermäßigt.

Ungarnierte **Damenhüte** neueste Formen Bisheriger Verkaufspreis bis 6.50 jetzt Stück 1.75 1.25 95 **25** Pf.

Garnierte **Damenhüte** Bisheriger Verkaufspreis bis 45.00 eingeteilt in 3 Serien: Serie I **10.50** Serie II **7.50** Serie III **4.50**

Weisswaren.

Batist- u. Stickerei-Rundhüte Bish. Verkaufspr. b. 7.50, jetzt 2.50 bis **75** Pf.

Batist- u. Stickerei-Hauben Bish. Verkaufspr. b. 3.50, jetzt 1.50 bis **45** Pf.

Christaline-Shawls 2.50 bis **75** Pf.

Seidene Radium-Shawls Wert bis 4.50, jetzt 2.50 bis **95** Pf.

Elegante seidene Shawls Wert bis 20.00, jetzt 7.50 bis **3.50**

Kindergarnituren Stickerei u. Spachtel 1.25 95 65 **50** Pf.

Schuhwaren.

Rest-Sortimente besserer Leder-Qualitäten.

Serie I **Damenstiefel** Bisheriger Verkaufspreis bis 7.50, jetzt **3.95**

Serie II **Damenstiefel** Bisheriger Verkaufspreis bis 9.75, jetzt **5.95**

Serie III **Damenstiefel** Bisheriger Verkaufspreis bis 14.50, jetzt **8.75**

Serie I **Herrenstiefel** Bisheriger Verkaufspreis bis 6.75, jetzt **3.95**

Serie II **Herrenstiefel** Bisheriger Verkaufspreis bis 10.50, jetzt **6.95**

Serie III **Herrenstiefel** Bisheriger Verkaufspreis bis 14.50, jetzt **9.75**

Taschentücher

Taschentücher Seiden-Batist für Herren 3/4 Dutzend **95** Pf.

Taschentücher Seiden-Batist für Damen 1/2 Dutzend **60** Pf.

Batist-Tücher weiß mit Hohlsaum für Damen 1/2 Dutzend **60** Pf.

Taschentücher 45 cm groß, weiß Linon 1 Dutzend **1.10**

Madeira-Taschentücher 1/4 Dutzend **1.20**

Seidene Taschentücher weiß mit bunter Kante Stück 95 **75** Pf.

1 Posten **Hutblumen** ausschliesslich Sachen letzter Saison regulärer Wert bis 2.50 jetzt 60 45 **30** Pf.

1 Posten **Sonnen- und Regenschirme** bedeutend im Preise herabgesetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0016

Während meines Räumungsverkaufes gewähre ich trotz meiner

15% bekannt billigen Preise 15% Rabatt. 15%

Wasch- u. Sommersachen sind teilweise bis zur Hälfte des bisherigen Preises herabgesetzt.

Moritz Cahn, Grosse Ulrichstrasse 11.

Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Der Tragödie letzter Akt.

Allenstein, 1. Juli. Frau Weber versuchte heute nachmittag, sich die Pulsadern zu durchschneiden. Der Versuch wurde rechtzeitig bemerkt. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich, ihr Zustand doch derartig, daß sie morgen nicht verhandlungsfähig sein dürfte.

Allenstein, 1. Juli. Frau Weber ist heute nachmittag nach der Provinzial-Irrenheilanstalt in Kortau überführt worden.

Der Vorhang fällt! Mit einer letzten Sensation geht das Drama von Allenstein zu Ende. Wie wir gestern durch Aushang bekanntgegeben haben, hat die Angeklagte, Frau v. Schönebeck-Weber, einen Selbstmordversuch gemacht und ist darauf nach der Provinzial-Irrenheilanstalt Kortau überführt worden. Der Vorhang fällt damit über einem Schauspiel, wie es bisterer nicht gedacht werden kann, und nicht nur die Volksrichter von Allenstein, die sich vor eine sehr schwere Aufgabe gestellt sahen, werden erlöst aufatmen. Die unselige Frau, die nunmehr voraussichtlich für immer hinter den Gittern des Irrenhauses verschwinden wird, ist längst gerichtet auch ohne den Spruch der Justiz, und die schwere Schuld, die sie unstreitig trägt, die Schuld im höchsten moralischen Sinne, ist durch die schwere Seelenmarter der letzten Wochen sicherlich zu einem guten Teil gebüßt. Daß es je zu einer nochmaligen Wiederaufnahme des Verfahrens kommen sollte, ist kaum anzunehmen. Denn, so skeptisch man im allgemeinen heute den Urteilen der Psychiater gegenüberstehen muß, die auch in diesem Prozesse die eigentlichen Richter gewesen sind, so wird man doch mit ihnen der Ansicht sein, daß eine Simulation ausgeschlossen erscheint und daß an der schweren geistigen Erkrankung der Angeklagten nicht mehr zu zweifeln ist.

Aus Allenstein wird uns dazu geschrieben:

Allenstein, 1. Juli.

„Ein großer Aufwand nutzlos ist vertan!" Im stillen Frieden des katholischen Ermlandes, das mit seinen rauschenden Tannenwäldern, seinen einsamen meilenweiten Seen und seinen blühenden Feldern einem seltenen Kleinod gleich eingebettet ist in den als reizlos verschrienen deutschen Osten, geht heute ein Prozeß zu Ende, der dieses Land und dieses Volk in seinen tiefsten Tiefen aufgewühlt hat. Er geht zu Ende, ohne zu Ende zu sein! Gewaltsam und vorzeitig unterbrochen durch dunkle Mächte, die stärker waren als die bedauernswerte Kranke, die ihrem geheimnisvollen Walten endlich doch erlag. Ist's ein Drama, ist's ein Possenspiel, was sich in den stillen Räumen eines Geschäftsreisenden-Hotels der ostpreußischen Kleinstadt abspielt? Mit Recht möchte das Gericht, möchte sein unermüdlicher Vorsitzender der Welt das Schauspiel einer neuen Eulenburgiade ersparen und mit verdächtigem Klang in der Stimme fragte der Erste Staatsanwalt die Sachverständigen, ob etwa eine durch Jahre lange Uebung gestählte Simulantin dem letzten schlimmsten zu entgehen trachte. Allein es greift ans Herz, wenn man aus ihren wirren Reden hört, womit der arme Geist sich quält und plagt. Der tote „Gustel" drängt zum Lichte und sucht sie zu umklammern, um sie mit sich in die grauslige Tiefe zu ziehen, und „Alles", der Satiriker aus dem Berliner Westen, dem die fast übermenschliche Aufgabe zuteil, dieser Frau ein zweiter Ehemann zu sein, erscheint ihr trotz aller Zärtlichkeiten, die er an die Aermste verschwendet, als ein verkappter Irrenwärter, der sie in eine Heilanstalt zu bringen trachte. Und andere steigen aus den Gräbern auf und drohen und fluchen. Dazwischen drängen wirre Träume von einstürzenden Mauern und fürchterlichen Henkersknechten, — die ganze Hölle scheint auf sie losgelassen in diesen Tagen, wo über Schuld und Sühne zu Gericht gesessen wird. Dem Staatsanwalt ist alles dies nur die Todesangst der armen Seele vor der strafenden Gerechtigkeit. Aber die Sachverständigen sind doch anderer Meinung als er, und ihrem Urteil müssen wir uns beugen. So leuchtet denn keine Hoffnung dem Schiffleln dieses Sensationsprozesses, der lange, ach allzu lange die Spalten der Presse durchsegelte, ohne Aussicht auf einen sicheren Hafen oder ein geruhsames Ende. Mitten im Gewitterturm eines ausbrechenden Wahnsinns muß er enden.

Der Schönebeck-Prozeß ist gewesen! Aber es wäre unrecht zu sagen, daß er überhaupt nicht nötig gewesen wäre, oder daß man ihn am besten hinter verschlossenen Türen verhandelt hätte. Wir haben viel erfahren und haben viel gelernt. Wer ihm nicht beigewohnt hat, mag die Nase rümpfen über dieses und jenes, was faulig roch, aber doch zum Verständnis des Ganzen gehörte, das aus solchem Milieu erwachsen war. Wir haben gelernt zu verstehen, weshalb dieser Prozeß fast 2½ Jahre zu seinem Zustandekommen gebraucht hat. Wir lernten auch erneut den Wert der Geschworenen-Institution, der freien Beweiswürdigung und der Oeffentlichkeit des Verfahrens kennen. Und gerade die Presse, in der man hier und da Zweifel über die Notwendigkeit der Oeffentlichkeit dieses Verfahrens begegnete, muß dankbar sein, daß man die Türen ihren Vertretern nicht verschloß. Gewiß, auch hierbei haben sich Mängel gezeigt. Es lag nicht in der Absicht des Gerichts, den Lesern dieses und jenes Berliner Sensationsblattes einen stenographischen Bericht der Verhandlung zu bieten.

Trotzdem, wer möchte gewisse Feststellungen dieses Prozeßverfahrens missen? Der Anklageraum eines Schwurgerichtssaales kann von diesem und jenem nicht ohne Schädigung seines Gemütszustandes betreten werden. Welcher Preßsünder, der schon einmal in Ketten über die Straße gewandelt ist, wird diese Feststellung nicht mit Freude begrüßen? Und dann die Behandlung der Angeklagten an sich! Sie hatte ja durchaus nichts an sich, was gegen die allgemeinen Grundsätze verstieß und zeigte doch, wie weiterweit wir im allgemeinen noch davon entfernt sind, den Angeklagten ohne Rücksicht auf Stand und Lebensgewohnheiten zu behandeln. Der würdige Schwurgerichtspräsident von Allenstein hat manchen seiner Kollegen ein Beispiel gegeben, und wenn es ihm bei den Zeugenvernehmungen nicht ganz so gelungen ist, so lag das ganz gewiß nicht an ihm, sondern an der falschen Auffassung überhaupt, die bei Gericht noch vielfach inbezug auf Pflichten und Rechte der Zeugen herrscht. Und nicht zuletzt hat die Presse sich für die Zulassung dankbar zu erweisen, da sie sonst niemals etwas von der donnernden Philippika erfahren hätte, die der Gutachter Dr. Stoltenhoff aus Kortau gegen die Presse zu richten für gut befunden hat. Und nicht nur gegen die Presse, sondern auch gegen eine andere Institution, die in den Augen dieses Herren ebenfalls eine ganz überflüssige zu sein scheint. Das ist der Preußische Landtag. Nicht der Preußische Landtag in seiner jetzigen Zusammensetzung etwa, sondern der Preußische Landtag überhaupt. Denn da hat sich ein konservativer und ein liberaler Abgeordneter erlaubt, die Allensteiner Psychiater etwas unter die Lupe zu nehmen, diese Allensteiner Psychiater, die fröhlich und unbekümmert über Gerechte und Ungerechte in diesem Prozeßverfahren zu Gericht gesessen haben, um schließlich das übliche Schauspiel zu bieten, daß zwei Sachverständige dreierlei Meinung sein können, sodaß heute niemand mehr recht weiß, woran er bei Frau v. Schönebeck-Weber ist. Woran wir bei diesen Sachverständigen sind, haben wir eigentlich von Anfang an nicht recht gewußt.

Um all dieser Ergebnisse willen sollte man die Oeffentlichkeit des Allensteiner Verfahrens nicht rügen. Man sollte sie aber auch nicht rügen aus der einfachen Erwägung heraus, daß sie nichts erbracht hat, was uns nicht alles längst bekannt war. Man hat vieles sogar milder betrachten lernen müssen, was kurz nach der Tat uns allen unerklärlich erschien. Und auch die Angeklagte hatte das Recht zu verlangen, das Uebertriebenes und Falsches berichtigt wurde. Höher aber als alles dies steht die Erkenntnis, daß das Allensteiner Geschwür kein Symptom einer allgemeinen Erkrankung unseres Volkskörpers ist, sondern eine, allerdings nicht unbedenkliche Einzelerscheinung, die ein unglückliches Zusammentreffen verschiedener Umstände verschuldet hat. Lediglich zwei defekte Persönlichkeiten sind damals nach dem Naturgesetze, daß das Kranke das Kranke anzieht, zu Selbstvernichtung zusammengeführt worden und alles was an ihnen hing, geht intakt aus diesem Prozeß hervor: Familienleben, Sittengesetz, Armee und Rechtspflege.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 1. Juli. (Nach einem Streit mit ihrem Bräutigam vergiftet) hat sich die 20 Jahre alte, aus Danzig gebürtige Plätterin Margarete Hegener, die seit vier Monaten in einem Plattkeller in der Dennewitzstraße beschäftigt war. Das Mädchen hatte ein Verhältnis mit einem Maurergesellen Ernst J. in Moabit und war aus geringfügiger Ursache mit ihm in Differenzen geraten. Die H. starb auf dem Transport zum Krankenhaus.

* **Berlin,** 1. Juli. (Zwei Kinder von der Straßenbahn überfahren.) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern nachmittag in der Hermannstraße zum Rixdorf. Als ein Wagen der Linie B daherkam, liefen das fünfjährige Lieschen Lüdtke und die dreijährige Betty Göbke aus der Liebigstraße direkt gegenden Wagen. Beide wurde umgerissen; während aber die kleine Göbke zur Seite geschleudert und nur leicht verwundet wurde, geriet die kleine Lüdtke unter den Vorderverron des Motorwagens und erlitt schwere Verletzungen. Die Kleinen wurden von einem Arzt verbunden und dann nach den Wohnungen der Eltern geschafft.

* **Kassel,** 1. Juli. (Mord und Selbstmord.) Auf einem Gutshof in dem Orte Bergheim bei Kassel schoß am Donnerstag abend ein Schweizer auf ein junges Mädchen und verletzte es tödlich. Der Täter rannte nach der Tat in den Wald und erhängte sich.

* **Kassel,** 1. Juli. (Die 10 000. Lokomotive.) Die 10 000. Lokomotive wird in der weltbekannten Lokomotivfabrik von Henschel und Sohn hierselbst im Anfang des nächsten Monats, voraussichtlich am 5. August fertiggestellt werden. Die Lokomotive ist für die preußischen Staatsbahnen bestimmt, die eine der Hauptabnehmer der Henschelschen Fabrik sind. Der Kessel für diese Lokomotive ist bereits fertiggestellt; es ist ein förmliches Ungetüm, das reich mit Blumen geschmückt von der Kesselschmiede in Rothenditmold nach der hiesigen Henschelschen Fabrik vor dem holländischen Tore transportiert wurde.

* **Waren** (Mecklenburg), 1. Juli. (Die Leiche Prof. Erdmanns gefunden.) Die Leiche des Professors Dr. Hugo Erdmann, der einem Bootsunfall auf dem Müritzsee zum Opfer fiel, ist heute früh gefunden worden. Sie wurde bei dem Orte Röt angeschwemmt. Nach den Bestimmungen der Gattin des Geschrtten wird die Leiche nach Charlottenburg übergeführt werden, wo auf dem Luisenkirchhof die Beisetzung erfolgt.

* **Bremen,** 1. Juli. (Ueber Bord gesprungen und ertrunken.) Am Mittwoch lief der Dampfer „Kaiserin Augusta" des Norddeutschen Lloyds den Newyorker Hafen an. Der Kapitän teilte mit, daß auf der Fahrt ein junger Berliner, namens Buchholz, der sich auf der Reise nach Honolulu befand, über Bord gesprungen und ertrunken sei.

* **Paris,** 1. Juli. (Neues Erdbeben in Algier.) In Algerien haben sich gestern wieder heftige Erdstöße bei Ain Bessem und Aumale ereignet. Durch eine der Erschütterungen, die vier Sekunden dauerte, wurden zahlreiche Häuser ins Wanken gebracht. Sie mußten schleunigst wegen Einsturzgefahr geräumt werden. Die sehr aufgeregte Bevölkerung lagert unter Zelten im freien Felde. Eine Kommission trat zusammen, um die Mittel zur Linderung der Lage der Heimgesuchten aufzubringen. Es heißt, daß in einzelnen Dörfern Eingeborene durch den Einsturz ihrer Hütten getötet worden seien. Auch in den Nachbarorten von Pau (Pyrenäen) wurde ein Erdbeben, das gegen sechs Sekunden dauerte, verspürt.

* **Gran du Roi** (Frankreich), 1. Juli. (Eine Schreckensfahrt im Fischerboot.) In der Nähe von Gran du Roi, an der französischen Küste wurden drei Fischer während der gestrigen Nacht auf hoher See von einem furchtbaren Unwetter überrascht. Nach einem verzweifelten Kampf gegen das wütende Element, schlug eine Sturzwelle über das Boot, brachte dieses zum Kentern und schleuderte alle drei Insassen in das Wasser. Sie vermochten als gute Schwimmer sich auf das umgestürzte Boot zu retten, als der Blitz in das Boot schlug und zwei der bereits zu Tode erschöpften Fischer tötete, dem dritten wurde vom Blitze die ganze rechte Körperseite gelähmt, er wurde bewußtlos. Trotzdem klammerte er sich krampfhaft an das Boot fest, und als er nach kurzer Zeit wieder zur Besinnung kam, gelang es ihm unter furchtbaren Anstrengungen, das Boot in den Hafen zu lenken. Die Leichen der beiden Fischer sind geborgen.

* **Newyork,** 1. Juli. (Die Rache der Schwarzen Hand.) Die Entführung des vierjährigen Sohnes des italienischen Arztes Dr. Mariano Scimeca, der in Newyork durch Mitglieder der „Schwarzen Hand" geraubt wurde, hat ein tragisches Nachspiel gefunden. Dr. Scimeca erhielt von einem Mitglied der Bande telephonisch die Mitteilung, daß sein Sohn getötet worden sei, weil das verlangte Lösegeld von 32 000 Mark nicht rechtzeitig bezahlt worden sei. Der Arzt und seine Frau sind fast von Sinnen über die Nachricht. Sie waren waren bereit, das verlangte Lösegeld zu erlegen, wenn die Polizei nicht allzu eifrig gelaubt hätte, den Kinderräubern auf die Spur zu kommen und ihnen verboten hätte, die Summe zu bezahlen. Gleichzeitig wurde bei diesem Telephongespräch dem Arzt mitgeteilt, daß die Mitgieder der „Schwarzen Hand" auch seinen zweiten sieben Monate alten Sohn Gustav rauben werden und daß sein eigenes Leben gleichfalls in Gefahr sei. Man nimmt an, daß es sich um einen Racheakt handelt, da Dr. Scimeca ein intimer Freund des Kriminalkommissars Petrosino gewesen ist, der seinerzeit die „Schwarze Hand" scharf verfolgt hatte und viel zur Verhaftung von Mitgliedern dieser Bande beitrug. Petrosino ist seinerzeit auf einer Dienstreise in Neapel ermordet worden.

* **Newyork,** 1. Juli. (Feuer an Bord eines Passagierdampfers.) Auf dem Passagierdampfer „Grecian" aus Philadelphia, der sich auf der Fahrt nach Boston befand, kam in der vergangenen Nacht auf hoher See Feuer aus. Nach Entdeckung des Brandes versuchte der Kapitän eine Zeitlang mit Hilfe der an Bord befindlichen Pumpen und Spritzen seiner Herr zu werden. Als er die Erfolglosigkeit seiner Bemühungen einsah, beschloß er zu wenden und in den Hafen von Newyork zurückzufahren. Alle an Bord befindlichen Passagiere wurden geweckt und auf die ihnen drohende Gefahr aufmerksam gemacht. Bereits vor dem Hafen von Newyork wurden die Passagiere auf entgegenkommende Dampfer geschifft, die sie wohlbehalten nach Newyork zurückbrachten. Der Kapitän und ein Teil der Mannschaft blieben an Bord der „Grecian." Sie wollen versuchen, mit Hilfe der Hafenwehr des Feuers Herr zu werden. Doch ist hierzu wenig Aussicht vorhanden; das Schiff wird wahrscheinlich ein Raub der Flammen werden.

In die Bäder,

Luftkurorte und Sommerfrischen, wie überallhin

wird der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" den geschätzten Abonnenten auf Verlangen täglich unter Kreuzband, 1x wöchentlichen Sammelsendungen, durch Postüberweisung nachgeliefert — ohne große Mehrkosten. Eine Postkarte mit Angabe von Name, Wohnort und Wohnung des Abonnenten an die Expedition des General-Anzeigers und der Mitteilung der genauen Adresse des Ferien- oder Reiseaufenthalts genügt, um die Zustellung der Zeitung an die ständige Heimats-Adresse während der Abwesenheit einzustellen und die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu veranlassen.

Wechselt die Ferien- oder Reise-Adresse häufiger, so ist die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu bevorzugen. Hierfür wird außer dem Abonnementsbetrag, der ja zumeist am ständigen Wohnsitze des Trägern oder dem Filialinhaber ausgehändigt wird, eine Nachsende-Gebühr von 35 Pfg. für die Woche bei Inlandverkehr einschließlich Oesterreich-Ungarn und 70 Pfg. bei Sendungen ins Ausland erhoben.

Bei längerem Aufenthalt an einem und demselben Orte empfiehlt es sich, den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis **gleich dort beim Postamte** zu abonnieren, weil dies die Vorteile bietet, daß die Kreuzbandsendungen erübrigt. Auf Wunsch erfolgt auch die **Ueberweisung durch die Post von der Expedition aus**; es werden dann vom Abonnenten nach dessen Rückkunft 90 Pfg. eingezogen für Abonnement, Ueberweisungs- und Zustellungsgebühr durch den Briefträger für jeden Monat der Ueberweisung.

Die verehrlichen Postabonnenten des General-Anzeigers, welche dessen tägliche Nachlieferung an den Ort ihres Sommeraufenthalts wünschen, übermitteln ihr Verlangen dem Heimats-Postamte, bei welchem sie das Abonnement aufgegeben haben. Für die Ueberweisung der Zeitung von einem Postorte nach einem anderen erhebt die Post 50 Pfg., die Rücküberweisung vom Postorte des Sommeraufenthaltes nach dem Heimats-Postamte nach Beendigung des Erholungsaufenthalts erfolgt kostenfrei.

In den Lesezimmern der Badeverwaltungen und Sommerfrischen, in Hotels, Cafés, an den Zeitungsverkaufsständen größerer Städte und den Bahnhofsbuchhandlungen wollen die titl. Reisenden immer und überall den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis verlangen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis!

Hauptexpedition in Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 16.

Etwas Aussergewöhnliches — weil fast nur letzte Neuheiten dieser Saison — bietet gegenwärtig unser gänzlicher

Räumungs-Ausverkauf in Damen-Konfektion

Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Paletots, Kimonos, Reisemäntel, Unterröcke etc.

zu ganz bedeutend, oft bis weit unter die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus

Eugen Freund & Co.

Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt, Souterrain, Parterre u. I. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0017

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Polizei-Verordnung ist für die beteiligten Kreise von besonderer Wichtigkeit, weshalb wir sie nochmals mit dem Hinzufügen zur Veröffentlichung bringen, daß die Bestimmungen im § 2 am 15. November, die übrigen am 15. Juli d. J. in Kraft treten.

Polizei-Verordnung,

betreffend das gewerbsmäßige Schlachten und den gewerbsmäßigen Verkauf von Fleisch und Fleischwaren.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Samml. S. 265) und der § 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 195) wird unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg folgendes angeordnet.

§ 1. Das gewerbsmäßige Schlachten darf nur in Räumen erfolgen, die gemäß §§ 16ff. der Reichs-Gewerbeordnung genehmigt sind.

§ 2. Die Wände der Räume, die zum Schlachten oder zur Bearbeitung von Fleischwaren oder zum Verkauf von Fleisch oder Fleischwaren benutzt werden, sind entweder mit einer Bekleidung aus glasierten Tonplatten, Kacheln oder dergleichen zu versehen, oder mit Zement glatt zu verputzen und mit einem Anstrich von heller Porzellan-Emaille oder giftfreier Oelfarbe zu versehen. Rote Farbe darf nicht verwendet werden. Die Decken sind, falls sie nicht eine abwaschbare Bekleidung haben, jährlich mindestens einmal neu zu streichen. Der Oelfarbenanstrich ist nach Bedarf, spätestens jedoch alle 2 Jahre zu erneuern.

Der Fußboden ist aus wasserdichtem Material herzustellen und in den Schlachträumen mit Gefälle zu versehen. Er darf nicht tiefer liegen, als der ihn umgebende Erdboden.

§ 3. Zu den zum Schlachten, zum Bearbeiten der Fleischwaren oder zur Herstellung von Wurstwaren benutzten Räumen ist die nötige Anzahl von Spucknäpfen anzustellen, auch ist in ihnen eine Waschseinrichtung nebst Handtüchern für das arbeitende Personal bereit zu halten. Spucknäpfe und Waschvorrichtungen sind sauber zu halten.

Den Gemeinden mit öffentlichen Schlachthäusern bleibt es überlassen, die erforderlichen Handtücher selbst zu beschaffen oder anzuordnen, daß sie von dem arbeitenden Personal mitzubringen sind.

Die Aufbewahrung von Kleidungsstücken, das Wechseln der Kleidung oder des Schuhwerks in den in Abs. 1 genannten Räumen ist verboten.

Das Handwerkszeug (Messer, Beile, Sägen usw.) ist sofort nach der Benutzung gründlich zu reinigen. Der Fußboden des Schlachtraumes ist nach jeder Benutzung sorgfältig mit Wasser abzuspülen.

§ 4. Die zum Schlachten oder zum Fleischereibetrieb dienenden Räume dürfen zur Entleerung von Eingeweiden, sowie zu anderen, mit dem ordnungsmäßigen Fleischereibetrieb nicht zu vereinbarenden Zwecken, insbesondere als Wasch-, Wohn- oder Schlafräume nicht benutzt werden.

Die Benutzung von Waschkesseln zum Kochen von Wurst oder Fleisch, sowie zur Herstellung von Fleisch- oder Wurstwaren ist in Wohnräumen verboten.

§ 5. Stoffe, die gemäß § 21 des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, vom 3. Juni 1900 (Reichs-Gesetzbl. S. 547) als Zusätze zu menschlichen Nahrungsmitteln verboten sind, die derartige Stoffe enthaltenden Zubereitungen, sowie Fleisch- und Wurstfärbungsmittel jeder Art und andere gesundheitsschädliche oder täuschende Zusätze dürfen in den Schlacht- und Verkaufsräumen, sowie in den sonst zum Fleischereibetrieb gehörigen Räumen nicht vorhanden sein.

§ 6. Beim Schlachten und bei der Bearbeitung von Fleischwaren darf nur Wasser benutzt werden, das zum menschlichen Genusse geeignet ist.

§ 7. Die Abfälle beim Schlachten und Bearbeitung der Fleischwaren (Knochen, Haare und dergleichen, ferner Gebärmutterinhalt, unbrauchbare Fleischteile usw.) sind sofort oder, soweit sie zur Fleischbeschau erforderlich sind, nach Ausführung dieser aus den Betriebsräumen zu entfernen und in dem dazu bestimmten Behälter zu sammeln.

Fälle, soweit sie zu den Abfällen gehören, und Häute dürfen nach vorgenommener Fleischbeschau in Räumen, die dem Schlachten, dem Verkaufe oder der Herrichtung von Fleischwaren dienen, nicht verbleiben und müssen so aufbewahrt werden, daß eine Belästigung des Publikums oder eine Gefährdung der Gesundheit ausgeschlossen ist.

Sämtliche Betriebsräume sind stets gründlich zu lüften.

§ 8. Es ist verboten, irgend welche Abfälle aus dem Schlachtbetriebe, seien sie flüssiger oder fester Art, in öffentliche Gewässer, Gräben, Rinnsteine usw. abzuleiten.

§ 9. Das beim Schlachten abfließende Blut darf nur in geeigneten, völlig dichten und sauberen Gefäßen aufgefangen werden. Das Rühren des Blutes mit den Händen ist verboten.

Zur menschlichen Nahrung darf nicht verwendet werden:

a) das Blut von solchen Tieren, denen beim Schlachten der Schlund durchgeschnitten ist, sowie das Blut sämtlicher, nach jüdischem Ritus geschlachteten Tiere und dasjenige der mittels Halsstich oder Halsschnitt getöteten Kälber, Schafe und Ziegen;

b) das Blut von beanstandeten Tieren, auch wenn deren Fleisch für bedingt tauglich oder minderwertig erklärt worden ist;

c) das in unsauberen Gefäßen aufgefangene, beim Auffangen verunreinigte und das mit den Händen oder unsauberen Stöcken gerührte Blut.

Das Aufblasen des Fleisches ist verboten.

§ 10 Es ist verboten, beim Schlachten oder beim Bearbeiten der Fleischwaren die dabei benutzten Messer in den Mund zu nehmen, Tabak zu rauchen, zu schnupfen oder zu kauen, sowie auf den Fußboden auszuspucken.

Messer, die beim Schlachten verunreinigt worden oder mit kranken Teilen in Berührung gekommen sind, dürfen nicht in das Fleisch gesteckt und erst dann wieder benutzt werden, wenn sie gesäubert und darauf in zweiprozentiger Sodalösung gekocht sind.

§ 11. Hunde und andere Haustiere dürfen in Verkaufsräume, sowie in Räume, die zum Schlachten und zum Fleischereibetriebe dienen, nicht mitgebracht, auch dort nicht geduldet werden.

§ 12. Personen, die an übertragbaren oder ekelerregenden Krankheiten leiden oder eiternde, mangelhaft oder unsauber verbundene Wunden an den Händen haben, dürfen beim Schlachten oder beim Bearbeiten von Fleischwaren sowie beim Verkauf von Fleisch oder Fleischwaren nicht beschäftigt werden.

§ 13. Fleisch und Fleischwaren dürfen nicht mit lebendem Vieh zusammen und nur mittels sauberer Fahrzeuge befördert werden. Sind diese nicht vollkommen geschlossen, so ist das Fleisch oder die Ware mit reinen Tüchern (Planen) völlig zu bedecken. Auch müssen die als Unterlagen dienenden Teile frei von Schmutz, Blut und Fett sein.

Das Mitnehmen von Hunden auf den zur Beförderung von Fleisch oder Fleischwaren dienenden Fahrzeugen ist verboten. Personen dürfen nur auf dem Kutschersitz befördert werden; insbesondere ist es ihnen verboten, auf dem Fleische, selbst wenn es zugedeckt ist, zu sitzen.

Wird das Fleisch auf dem Rücken getragen, so ist eine Unterlage zu verwenden, die eine Berührung mit dem unbedeckten Körper und der Kleidung des Trägers sicher verhindert.

§ 14. Die Verkaufsräume und die dort befindlichen zum Gewerbebetrieb dienenden Gegenstände (Tische, Wagen, Gewichte und ihre Behälter, Teller, Schüsseln, Glas-, Gazeglocken, Messer, Fleischbretter usw.) müssen sich stets in sauberem Zustande befinden.

In Räumen, in denen auch andere Waren feilgehalten und verkauft werden (Materialwarenhandlungen usw.), dürfen frisches Fleisch und frische Fleischwaren nur an einer für diesen Zweck abgeteilten Stelle aufbewahrt oder verkauft werden. Diese Stelle ist an beiden Seiten durch eine mindestens 75 cm über den Verkaufstisch reichende Glaswand von dem übrigen Raume zu trennen.

Die Aufstellung von Petroleumbehältern in Räumen, in denen frisches Fleisch oder frische Fleischwaren feilgehalten werden, sowie die Aufstellung von stark riechenden Waren (Käse, Schmierseife und dergl.) in der Nähe frischen Fleisches oder frischer Fleischwaren ist verboten.

§ 15. Das Feilhalten und Aufhängen des Fleisches vor den Türen und auf der Straße ist verboten. Die Anordnungen für den Marktverkehr bleiben unberührt.

§ 16. Vor erfolgtem Kauf ist dem Publikum das Berühren des ausgelegten Fleisches verboten.

§ 17. Fleischwaren, die der Verunreinigung besonders ausgesetzt sind (Hackfleisch, Sülze und ähnliches), sind unter dichtem Drahtgeflecht oder Glasglocken aufzubewahren.

§ 18. Das Einschlagen von Fleisch- und Wurstwaren, Schmalz, Fett und dergleichen in bedrucktes oder beschriebenes Papier, falls dieses als unmittelbare Hülle dienen soll, ist verboten.

§ 19. Wenn die Schlachtung zwar nicht gewerbsmäßig, aber mit der Absicht geschieht, einen Teil der Fleischwaren zu verkaufen, so finden § 4, Abs. 2 und die §§ 5, 6, 8, 9, 10, 12 und 16 auf die Herstellung und den Verkauf der Waren Anwendung.

Bei Notschlachtungen wird in solchen Fällen § 4 nicht angewendet.

§ 20. Den revidierenden Beamten ist der Zutritt zu sämtlichen Räumen jederzeit zu gestatten.

§ 21. Ein deutlich lesbarer Abdruck dieser Verordnung ist in jedem zum gewerblichen Schlachten und zum gewerblichen Verkauf von frischem Fleisch oder frischen Fleischwaren bestimmten Raume an einer in die Augen fallenden Stelle anzuhängen.

§ 22. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden, sofern nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 23. Die Bestimmungen im § 2 treten 6 Monate, die übrigen 2 Monate nach Veröffentlichung dieser Verordnung im Amtsblatt in Kraft.

§ 24. Weitergehende Bestimmungen, die für öffentliche Schlachthäuser erlassen sind oder noch erlassen werden sollen, bleiben durch diese Verordnung unberührt. Die von den Landräten oder von den Ortspolizeibehörden über den Gegenstand dieser Polizei-Verordnung erlassenen Polizei-Verordnungen treten außer Kraft.

Merseburg, den 30. April 1910.

Der Königliche Regierungspräsident.
J. V.: von Tepitz.

Halle a. S., den 27. Juni 1910.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25 September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Verwaltung für die Grundstücke **Kleinschmieden 2 a. 3** in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein **neuer Fluchtlinienplan** festgesetzt worden.

Da die Fluchtlinienänderung auf Antrag und im Einverständnis mit dem beteiligten Grundstückseigentümer erfolgt ist, haben wir den **Plan förmlich festgestellt.**

Der Plan kann im städtischen Bureau 1, Zimmer 23 eingesehen werden.

Halle a. S., den 30. Juni 1910. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule in Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlich Preußischen vierklassigen (niederen) Maschinenbauschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährliches Schulgeld 30 Mark. Beginn des Winterhalbjahres am 17. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Halle a. S., im Mai 1910.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule in Halle a. S. umfaßt drei Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlich Preußischen fünfklassigen Baugewerkschule. Im kommenden Winterhalbjahr werden die Klassen 5 und 4, im Sommerhalbjahr 1911 wird die Klasse 3 betrieben. Nach erfolgreichem Besuch der Klasse 3 Berechtigung zum Eintritt in Klasse 2 einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährliches Schulgeld 80 Mark. Beginn des Winterhalbjahres am 17. Oktober. **Meldungen bis spätestens 15. September.** Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstr. 1.

Halle a. S., im Mai 1910.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Der diesjährige städtische **Hartobstnutzung** soll **Dienstag den 5. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr** im **Ratskeller** öffentl. meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termin.

Schraplau, den 29. Juni 1910.
Der Magistrat. Becher.

Pferde-Auktion.

Am 7. Juli 1910, 11 Uhr vormittags, soll auf dem Hofe der Feuerwache Süd, Liebenauerstr. 123, ein **brauner Wallach**, 6 Jahre alt, 1,75 m groß, der für den Feuerwehrdienst nicht geeignet ist, meistbietend versteigert werden.

Halle a. S., im Juli 1910.
Der Branddirektor.

Der hiesige **Gemeindegasthof mit Bäckerei** soll Montag den 11. Juli, nachmittags 2 Uhr daselbst öffentl. meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Frankleben, den 30. Juni 1910.
Der Gemeindevorsteher. Fehse.

Obstnutzungs-Verkauf.

Die diesjährige **Obstnutzung** der Siekplantage des Oberamtes Schraplau — **ca. 6 Morgen Pflaumen, Aepfel u. Birnen** — soll am **Dienstag den 5. Juli ds. Js.,** nachmittags 4 Uhr in **Schilling's Hotel** in **Schraplau** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oberamt Schraplau.
Die Rittergutsverwaltung.
Kabel.

Der Verkauf des Hartobstes der Gemeinde Oberwünsch vom 7. Juli d. J., wird hiermit aufgehoben.

Oberwünsch, den 29. 6. 1910.
Der Ortsvorstand.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie
Testamente, Verträge
jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch
C. Schröder, Rechtsanwalt,
Mittelstr. 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen

Preisliste Nr. 10 über alle Art.
Fischernetze
in bekannter bester u. dabei billigster Ausführung versenden gratis und franko
Draeger & Mantey,
Mechanische Netzfabrik,
Landsberg a. Warthe.

Reparatur an Waschgefässen dauert b. u. billig. **Böttcherei Schillershof 1.**

Damen könn. i. d. Nähe d. Leipz. Turm. b. Dame **gut. Mittagstisch** erh. Off. u. B. 7042 an d. Exp. d. Bl.

G. H. Fischer, Bankgeschäft
Halle a. S., Königstrasse 2,
empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.
An- u. Verkauf mündelsich. Wertpapiere
und anderer Effekten.
Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr.
Vermietung feuer- und diebessicherer Schrankfächer (Safes).

Spar- u. Vorschuss-Bank, A. G.,
Rathausstr. 4 zu Halle a. S. Fernsprecher 103.
Annahme von Bareinlagen gegen tägl. Abhebung u. 3- oder 6monatliche Kündigung.
Eröffnung von Check-Konten.
An- u. Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr. Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren etc. Konto-Korrent-Verkehr. Gewährung von Baugeldern. Ausstellung von Wechseln, Checks u. Kreditbriefen auf alle in- und ausländischen Hauptplätze, Vermittl. von Zahlungen.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc. u. alle damit verbund. Leistungen. Entgegennahme u. Verwahrung verschlossener Depots, besonders während der Reisezeit.
Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendensch., verl. Effekten etc.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. Juli 1910 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.
Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Paul Schauseil & Co.,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Poststr. 13,
Bitterfeld · Delitzsch · Eilenburg.
Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:
Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.
Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.
Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.
Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.
An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.
Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.
Zur Kapitalsanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen bezw. mündelsicheren Kommunal-Obligationen, unter anderen der
Deutschen Grundkreditbank, Gotha,
Hypothekenbank in Hamburg,
Norddeutschen Grundkreditbank,
Preussischen Hypothekenbank,
Berliner Hypothekenbank,
Frankfurter Hypothekenkreditverein,
Schwarzburgischen Hypothekenbank in Sondershausen,
die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Städtische Baugewerkschule zu Bad-Sulza (Thür.)
Abteilungen für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau.
Beginn des **Wintersemesters: 15. Oktober,** des **Sommersemesters: 6. April.**

Neu Erschienen! Ein Buch über
Trunksucht!
Alle, die sich dafür interessieren und einen Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreise haben, sollen nicht versäumen, dieses Buch zu verlangen, welches **vollständig umsonst** zugesandt wird.
(Deutsche Ausgabe.)
Dasselbe lehrt, wie man die Neigung zu berauschenden Getränken dauernd und sicher vernichten kann und wie die Sklaven der Trunksucht von dem Uebel befreit werden können, sogar gegen ihren eigenen Willen.

Schreiben Sie sofort an
ZENENTO PUBLISHING CO.,
76 Wardour St., LONDON 2383 (England).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0018

Zu vermieten

Möbeltransporte
jeder Art und Größe unt. Garantie.
Möbelaufbewahrung
in staubfreien Einzelkammern.
Zillmann & Lorenz,
Fernruf 53 u. 55.

Möbel-Transporte
preiswert und sorgfältig.
Martin Winkler,
Magdeburgerstr. 67. Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfahrten. — Tel. 2911. — **Albert Ackermann,** Mühlberg 10, an der Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte besorgt billig **Fr. Behrendt,** Inh. **Gottlob Griese,** Streiberstr. 29.

Wohnungen, 4 Zim. Bad u. Zub. per sof. od. 1/10. 10 **Wielandstr. 6.** Diese Wohnungen **Cauckenstr. 9** per 1/10. 10 zu vermieten.

Hafenstr. 42, I 4 Zim., Küche, Bad, Innenkl. sofort **zu vermieten.** Näheres **Reilstr. 82a.**

Pfälzerstr. 13, II halbe Et. sof. 425 ℳ.

Pfälzerstr. 13, III eine Stube 8 ℳ.

Leipzigerstraße 13, III. 2 St., K. u. K. m. all. Zubehör (300 ℳ) per 1. 7. od. spät. z. verm.

Beesenerstraße 13c Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **Cohn, Gr. Ulrichstr. 16.**

Riemenerstr. 22, II., herrch. Etage, 5 St., K., K., Speisek., Innenkloset, Gas u. reichl. Zub. wegzugshalb. 1/10. ob. später zu verm.

Magdeburgerstr. 36, gegenüber Kgl. Klinik, III. Et., 5 Zim. u. reichl. Zubeh., 1. Oktober z. verm. Besicht. 11—12 Uhr. Näh. part.

Kirchtor 30, gegenüb. d. Bot. Gart., sonn. II. Et., 5 Zim., 3 Kam., Kch., Bad, Innenkl. 1/10. z. vm. **Metzner.**

2 St., K., K., Gas u. Zub. 375 ℳ. 1/10. zu verm. Merseburgerstr. 148, I.

Auf gleich oder später:

Eine freundl. **Familienwohnung** mit Bad u. Zubehör, inmitten der Stadt, Preis jährlich 560 ℳ. Näh. in der Exped. der Hallschen Zeitung, Gr. Brauhausstr. 30 (Sternstr.-Paß.)

Kleine freundl. Wohnung,

III. Et., in ruh. bürgerl. Hause, best. a. II. Stube vornh., gr. Kam., Küche, reichl. Kotr., elektr. Klirlicht, f. allt. einz. Perl. pass., ist z. 175 ℳ 1/10. 10 zu vermieten **Anger weg 8,** I l.

Beesenerstr. 15a, III. Et., 3 gr. Zim., gr. Küche m. Speisek., gr. Kotr., Innenkl., Keller, Bodenk., Koch- u. Leuchtgas, herrl. freie Lage, Pr. 360 ℳ, zum 1/10. zu vermieten.

Rosenstraße 7
2 Stub., K., K., Speisek. u. Zubeh. 1/10. zu verm. Zu erf. 1 Tr. rechts.

2 St., K., K., Gas u. Zub., 365 ℳ, sof. od. später. Merseburgerstr. 148, I.

Seydlitzstrasse 13

Mans.-Wohn. an ruh. Leute, 3 Zim., Küche per 1/10. zu verm. Zu erfragen daselbst Souterrain.

Verl. **Streiberstr. 52,** l., z. 1. Okt., 4 heizb. Z., K., reichl. Zub., Balkon, ges. Lage, mit oder ohne Garten zu vermieten.

Leopoldstraße 1.
4 Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Balkon, reichl. Zubeh. p. 1. 10. zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Seydlitzstr. 13, hersch. Wohnung, best. aus 5 ev. 9 Zimm., vergl. Veranda, Küche, Bad, Balkon, reichl. Zubehör und Gartenbenutzung 1. 10. zu verm. Zu erfragen daselbst Sout.

Lessingstraße 25d

herrsch. Wohn., III. Et., 4 Zim., Kch. Spik., Innenkl., Bad, Balk., Mädch.-u. Bodenkam., sow. Kellerräume, Preis 580 ℳ, sofort od. 1/10. 1910 zu vermieten. Zu erfragen dal. 1 Tr. r.

Rud. Haymstrasse 34
Part.-Wohn. für 400 ℳ per 1/10. 1910 zu verm. Zu erf. Hof rechts.

Seebenerstrasse 49a
sofort od. später freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Korrid., ℳ 300, zu vermieten.

Volkmannstr. 8 2 Wohnung., 4 Stub., 1 Küche, Korrid. u. Zub. ℳ 500, 8 Stub., 1 Kch., Korr. u. Zubehör 380 ℳ.

Bernhardstr. 34. l., 3 St., K. Kch., Spik. u. Zub. 460 ℳ. z. 1. 10 z. v.

Wohnung, 2 St., 1 K., 1 Kch. 1. 10 z. 350 u. 270 ℳ z. v. Raffineriestr. 18, pt. r.

Pölnitz, Regensburgerstraße 8 1. 10. Stube zu vermieten, 18 Tlr.

Neubau Bernhardystr. 1
sch. sonn. Wohn., 2 St., K., Kch., Innenkl., Gas, Preis 430 ℳ einschl. Treppenbel. u. Wasserg. p. 1/10. z. v.

Hafenstraße 43
kleine Wohnung per sofort od. später zu vermieten.

Auf Kredit

Zum

Wohnungswechsel

empfehle

einzelne **Möbel** wie
Schränke, Vertikows, Bettstellen, Trumeaux, Tische, Stühle, Sofas, Diwans, Matratzen, Schreibtische, Spiegel etc.
schon von 2 Mk. Anz. an.

Möbel
Zimmer-Einrichtung
schon mit 5 Mk. Anz.,
kompl. Wohnungs-Einricht.
schon mit 15 Mk. Anz.,
kompl. Küche 5 Mk. Anz.,
elegant. farb. Küche 8 Mk. Anz.
einf. Schlafzimmer 5 Mk. Anz.
eleg. Schlafzimmer 10 Mk. Anz.

Federbetten Anzahlung 5 Mk.

Anzüge, Paletots,
auf Wunsch auch nach Mass, 5 Mk. Anz.
Knaben-Anzüge Anz. 2 Mk.
Damen-Jacketts,
Blusen, Kostüme, Röcke etc.
schon mit 3 Mk. Anz.

Grosse Auswahl in
Teppichen, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Stores, Kleiderstoffen, Wäsche, Bettzeug, Schlafdecken etc.
Schuhe für Herren und Damen

Auf Kredit und gegen bar.

Paul Sommer,

Halle a. S.,
nur Leipzigerstr. 14, I. u. II. Etg.
Ohne Anzahlung
erhalten meine Kunden sowie neue Käufer, welche bereits in anderen Geschäften auf Kredit gekauft haben, Möbel und Waren

Abzahlung nach Uebereinkunft.

Wegen ohne Firma! Kredit nach auswärts!

Kredit nach auswärts! Wegen ohne Firma!

Zwingerstr. 27, II. 2 St., 2 K., Küche, Korr. u. Zb., 360 ℳ u. Waschg. z. 1. Okt. z. v. Besicht. 10 V. b. 3 N. b. d. Hausm.

Moderne Wohnungen,

3, 4 u. 5 Zim. od. in ganzen Etagen mit 8 Zimm., Bad, Erker, Balkon, reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht per 1/10. **Wörmlitzerstr. 7,** in freier Lage am Rannischen Platz unter Berücksichtigung besonder. Wünsche zu verm.

Delitzscherstrasse 6b

hdl. Wohn., Stube, Kam., Kch. sofort für 270 ℳ zu vermieten. Näheres 1. Etage links.

Dryanderstraße 20,

part., 2 St., K., Kch. u. **Werkstelle,** 450 ℳ, 1. Oktober.

Seydlitzstr. 13, hersch. Wohnung, best. aus 5 ev. 9 Zimm., vergl. Veranda, Küche, Bad, Balkon, reichl. Zubehör und Gartenbenutzung 1. 10. zu verm. Zu erfragen daselbst Sout.

Hohpfalzplatz 7 1d, II.
4 Zim., Küche, Bad, Balkon, ruhige sonnige Lage, **herrschaftlich eingerichtet, 1. 10. zu vermieten.**

Hausmannswohnung,
Stube, K., K. u. Zubeh., 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann Zwingerstraße 27.

Rudolf Hahnstr. 13 Mansard.-Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., an ruh. Leute z. 1. 10. Näh. part.

3 Stuben mit Zubeh. sofort od. später zu vm. Gr. Brauhausstr. 22.

5 Zim., Kch., Speisek., Innenkl., Gas, Zubeh., 550 Mk., 1. 10. Näh. **Kirchnerstr. 18,** p. rechts.

Königstr. 15, III, 3 St., Kch., 300 M., per 1. 10. zu verm. an eing. Leute. Besicht. 10—5 Uhr.

An kinderlose Leute Brüderstraße 4, III, große Stube m. Kochofen, Kam., Wasserleitung, Keller, Bodenraum, 180 Mk., sofort zu vermieten. Näheres Hof Kontor.

Leipzigerstr. 20

ist die I. und II. Etage zu vermiet. Näheres Leipzigerstr. 20, II. r.

Merseburgerstr. 97, pt. St., K., K. u. Zub. z. 260 ℳ sof. od. spät.

In Bad Berka a. Ilm,

waldreich, gesund. Gegend, sind in neuerb. stattlich. Hause (günst. Lage) **2 schöne 5-Zim.-Wohnungen** mit Bad u. reichl. Zub. per sof. od. spät. preisw. zu verm. Wasserltg. u. Gas vorh. Mit Zeichnung w. gebient. **Gebr. Linke,** **Berka a/Ilm** bei Weimar.

Herrschaftl. Wohnung, I. Etage. 4 Zimmer u. Zub., per 1. Okt. 10 zu verm. **Rich. Wagnerstr. 20.**

Fudstr. 48 herrch. Etagenwohn. in ruh. Hause, renov. 6 Zim., Bad, Gas an ruh. Mieter, 800 ℳ, sof. od. spät.

Reilstr. 32, Wohnung mit Laden, 900 M., sof. od. sp. Näh. Reilstraße 32, Gartenhaus.

Zu vermieten per 1. Oktober
Marienstr. 14 herrsch. II. Et., Sonnenseite, 6 Zim., Bad, Gas, Mädchenk., Speisek., Innenkloset. u. Zubeh. zu 900 ℳ. Bel. von 10—1 und 3—7 Uhr. Näheres daselbst hohes Parterre.
S. Löwendahl, Artilleriestr. 5 b.

Zu gut. bürgerl. Hause, 3 Minut. v. Markt

I. Etage

(4 heizb. Zimmer, K. u. Spik. Innenkloset, Koch- und Leuchtgas, Bad im Hause) per 1. 10. zu vermieten. Zu erfragen **Mauskelderstr. 8.**

Reilstr. 2, II

Wohnung p. 1/10. z. vm. Preis 800 ℳ. Näh. **Mühlweg 20,** l.

2 frdl. Wohn., 1 Et., 3 Z., Kch., Spik., Innenkl. u. Zub. sof. od. spät. ℳ 380 u. 400 zu verm. **Göllbergerweg 6.**

Herrschaftliche Wohnung, 5 große

Zim., Küche, Speisek., Bad, Mädchk., Innenkloset., Zubeh., Gas u. elektr. Anlage 1/10. zu vermieten.
Näheres Albert Dehnerstr. 1, I l.

Herrschaftl. Wohnungen,

5 große Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Mädchenk., Innenkloset., Zub., Gas u. elektrische Anlage, 1. 10. zu verm. **Neubau Littenbergerstr.,** Ecke Hollystraße.

Sternstr. III. Et., 5 heizb. Zim., Gas u. Innenkloset., 550 ℳ, z. 1/10. zu verm. Näh. Steinweg 36, I. r.

Beesenerstr. 15c. herrl. sonn. Lage, 3 u. 4 Zim., Mdchk., Bad, Innkl., Gas, elektr. Licht, Erker, Balkon u. Loggia (Wintergarten).

Brüderstr. 10, III.

6 Zimmer, Küche, Bad u. reichl. Zubehör, sof. od. spät. zu verm. Näheres daselbst IV bei **Böhse** oder **Reilstr. 89. Baubureau.**

Herrch. I. Et. 6-7 Z., Bad, Ber., Gart., fr. ruh. E. p. 1/10., 1300 ℳ. **Wagnerstr. 33.**

Beesenerstr. 10 L. pt., 2 St., 2 K., K. nebst Spik., 2 Keller, Koch- u. Leuchtgas, schöne, freie Aussicht, Innenkl., verschließb. Korr. 425 Mk. p. sof. od. sp. zu verm. Zu erf. III. Etg.

Freundliche Wohnung,

III. Et., 3 Zim., Küche für 350 ℳ, mit Gartenbenutz., gesunde freie Wohnlage, per sof. od. spät. zu vermieten. **Am Rosengarten, Merseburger Chaussee 3a.**

Fruchtfelderstr. 117, III l., 3-Zim.-Wohn., Küche, Innenkloset u. Zubehör, gr. Räume, Kachelofen, verzugshalber, 350 ℳ 1/7.

Beyschlagstr. 4, I. (Nähe Lindenstr.) herrsch. Et., 5 **Zim. Balkon, Erker, Bad, Gas, Innenkl., reichl. Zub.** 1. 10. zu verm. Näh. **bal. part.**

Wohn. i. vm. **Reilstr. 28, I l.,** 4 St., K., Spik., 2 Bodenk., 2 K.-l., Bad, Gas, Innenkl., 750 ℳ. 1/10.

Wohnung v. 280, 360, 400 ℳ, sofort oder später zu verm. Neues Haus, gesunde herrliche Lage, schöne Aussicht. **Weingärten 34,** Johannisbad.

Mühlgasse 1, III. Et., 5 Z., Kch., Zub., Innenwasserkl., Gas, 450 ℳ p. 1. Okt. Freie Aussicht.

Ankerstrasse 14, part.,

sind 2 St., Kch., Zub. per 1/10. 10 od. früh. f. 4 ℳ 230 an erwachs. Leute zu vermieten **vorherraus.**

Zu vermieten per 1. Oktober
Marienstr. 14 herrsch. II. Et., Sonnenseite, 6 Zim., Bad, Gas, Mädchenk., Speisek., Innenkl. u. Zubeh. zu 900 ℳ. Besicht. von 10—1 und 3—7 Uhr.
S. Löwendahl, Artilleriestraße 5 b.

Wohnung,

5 heizb. Zim., K. u. Speisek., Gas, Bad u. Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. **Rud. Haymstr. 14,** pt.

Magdeburgerstr. 10, IV, Bahnnähe, **Wohnung** f. 400 ℳ z. sof. od. sp. Meldungen vormittags.

Brüderstrasse 16

ist die III. Etage, bestehend aus 7 Räumen nach vorniherraus, Gas u. Innenkloset, nebst Zubehör für 760 ℳ zu vermieten bei **Julius Meyer,** Brüderstr. 16, II.

Wohnung, 4 Stub., K., K., 1. 10. 10 an eing. Leute zu verm. Pr. 480 Mk. Gütchenstraße 8, part. l.

Wohnung, 600 ℳ, 4 Zim., Kch., Bad, Gas, Balkon, reichl. Zubehör sof. od. 1/10. zu verm. Fellnerstr. 22.

Victoriaplatz 6, 1 Tr., 2 St., 2 K., 1 Kch., Wasserkl., reichl. Zub., 380 ℳ. 1/10. 10. vm

Wolfstr. 15 Wohn., 550 ℳ, m. Balk. u. Bad sof. o. 1/10. N. Wegscheiderstr. 1.

Wielandstr. 12, 5 u. 4 Zimmer-Wohnungen, Bad, Balkon u. Zub. 600—700 Mk. 1. 10. Zu erfragen Wielandstr. 32, I.

Schöne Wohnung,
4 heizb. Zimmer, Erker, gr. Badezimmer, Küche, Wirtschaftsbalk. u. Zub., Gas, Innenkl., L. ob. III. Stock, sofort od. 1/10. zu vermieten
Blumenhandl. Steinweg 11.

Wohnung in bess. Hause,

II. Et., 2 Vorderz. (einschl. Erk.) 1 Hinterzimmer, Kch. m. Spik., Wasserkl. u. sonst. Zubehör zum 1/10. zu verm., Preis 600 ℳ. **Schönitzstr 12,** pt. r.

Canenaerweg (Nähe der Kgl. Werft.) St., K., K., Kell. u. Stall, f. 160 M. sof. od. 1. Oktbr. zu verm. **Gärtnerei Hiersch.**

Beesenerstr. 15c. Laden mit u. ohne Wohnung, ev. Doppelladen, für Drogisten od. Eisengesch. a. Geschäftsl.

Herrsch. Wohn., a. Markt, 4 Zim., K., K., Speisek. u. Zubeh. sof. od. sp. zu beziehen. Näh **Talamtstr. 6.**

Wielandstraße 6,

hochparterre.
herrschaftl. Wohnung, 4 heizb. Zim., 2 Berl. Oefen, Küche, Speisek., Innenpütlkoslett, Bad, Gas u. Zubeh. p. 1/10. nur an ruh. Mieter zu verm. Abvermieten nicht gestattet. Näheres 1. Etage rechts. Besicht. 10-1 u. 3-5. Preis ℳ 550.

Beesenerstr. 10k, a. d. Blindenanstalt, **Etagen-Wohnung, hochpt.,** bestehend aus 3 gr. Stuben, Schrankkammer, gr. K. m. Speisek., Innenkl. m. Spülung, Leucht- u. Kochgas, 2 Keller, Preis 400 ℳ, 1/10. 10 zu vermieten. Näheres 1. Etage beim Wirt.

Neubau Schleifweg 1,

am Advokatenweg,
sind **Wohnungen,** der Neuzeit entsprechend eingericht., 1. Okt. zu verm.

Richard Wagnerstr. 43

Mansarden-Wohnung, 5 große Zimmer, Bad, Innenkl. und reichl. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. **Postkr. 18** im Bankgeschäft.

Laurentiusstraße 18
2 Stuben, Küche u. Zubeh., 310 ℳ, 2 Stuben, Küche, Speisekam. u. Zub., 325 ℳ, sof. od. 1. Okt. zu verm.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh., ist z. 1. 10. 10 zu vermieten **Gr. Ulrichstr. 37.** Näheres bei Herrn **Lutzemann.**

Wohnungen, schön gelegen, part. u. bel-Etg., im Preise v. 380 ℳ und 300 ℳ zum 1. 10. zu verm. Näheres **Kronderlerstr. 6c.**

2 Wohnung., 2 St., K. u. Küche, Gas u. Innenkl., Preis 360 u. 275. Zu erfragen **Burgstraße 13,** Laden.

Mans., 2 **Stub.** u. Küche, an ruh. anst. Leute (Umst. halb.) sof. od. spät. zu vermieten **Graseweg 11,** l.

Richard Wagnerstr. 50
Wohnung sofort zu vermieten, Preis 160 Mark. Zu erfragen beim Bäckermeister **Raspe.**

Wohnung mit Laden ist sofort oder 1. Oktober 1910 zu vermieten
Rickel Kossmannstr. 14.

Wohn., 2 St. 1 Kam., 1 Küche, Innenkl., Speisek., 1. Okt. 1910 zu verm. **Rickel Kossmannstr. 15**

Mansarde: St., K., K., Z. u. b., 250 ℳ, an ruh. Leute ob. eing. Dame 1. 10. zu verm. Kgl. Blumenhalle, 20. Laden.

2 Stuben, Kam., Küche, Korr. u. Zubehör, 104 Tlr., 1. 10. zu verm. **Thomasiusstr. 31.**

Bernhardstr. 50 3 Zim., Kch., Gas u. Zub. 1. 10. 1. vm. Näh. pt. **Sonnlze.**

Hausmanns-Wohnung sofort zu vermieten Schillerstr. 55, pt.

Lessingstrasse 7

2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör 1. 10. 1910 zu verm. Zu erfragen bei **Lorenz** daselbst.

Frdl. **Wohn.** 1. 6. 0 ℳ, 4 Z., K., Spik., Innenkl., Koch- u. Leuchtgas z. 1. Sept. od. 1. Okt. versetzungsh. zu vermieten. **Malpricht,** Advokatenweg 15, II.

St., Kam., Kch., K. u. Bodenk., 58 Tlr., 1/10. 1910 z. vm. Gr. Brunnenstr. 30, Tr.

Versetzungsh. St., K., Kch. 1/8. 10 zu verm. **Saalberg 19.** II.

St., K., K. in bess. H. sof. od. 1/10. z. vm. **Ammendorf,** Friedenstr. 13, II.

2 Wohnungen zu vermieten **Ammendorf,** Hallescherstr. 23.

Sternstr. II. III. 5 hzb. Z., Gas, J.-K., 550 ℳ, z. 1. 10. zu verm. Näh. I. Et. r.

3 St., 2 K., K. u. Zub. 1/10. 10 zu vermieten. **Leipzigstr. 12.**

Frdl. Wohnung, St., K., K., Zub., 215 ℳ, sof. od. sp. **Dessauerstr. 17.**

Wohnung, 3 St., Küche, Kam. u. Zub. Alte Promenade, l. Et., p. 1. 10. z. vm. Off. u. M. 7112 an die Exp. d. Bl.

Möblierte Zimmer

Guten Privat-Mittagstisch
empfiehlt **Magdeburgerstr. 54, II.**

Eleg. möbl. Zim. mit sehr guter Pens. zu verm. **Postkr. 12, III.**

Möbl. Zim. sof. **G. Steinstr. 61.**

Möbl. Zimmer m. Kab., sowie Wohnung, 2 St., 2 K., Kch., Zub., auf ¼ J., bis 1. Okt. 1910, zu v. **Wieschalla,** Dryanderstr. 28, pt.

Elegantes möbl. Zimmer zu vermieten Harz 17, III. rechts.

Möbl. Zim. i. ruh. Hause, 15 ℳ, evtl. mit Kab., z. verm. Zwingerstr. 22, part.

Möbl. Zimmer, passend f. älter. Herrn, event. mit Schreibtisch sofort zu verm. Reilstraße 112, I. r.

Frdl. möbl. Zim. sofort zu verm. Gr. Brauhausstr. 21.

Privat-Mittagstisch

Gr. Steinstr. 11, II. links.

Gut möbliertes Zimmer, eventl. mit Kabinett sofort zu vermieten **Thomasiusstr. 44, I.**

Freundl. möbl. Zimmer, auch als bessere Schlafstelle sofort zu vermiet. **Fleischerstraße 41, II.**

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Merseburgerstr. 22,** III. l.

Mbl. Z. m. Bad z. v. Weidenplan 1, II.

Gr. gut mbl. Zim. m. Schreibt., mit od. ohne Pens., sof. Forsterstr. 48, pt. r.

Gr. gut mbl. Zim. m. 2 Betten, mit od. ohne Pens., sof. Forsterstr. 48, pt. r.

Möbl. Zimm. mit Kab., part., zu verm. **Gr. Brauhausstr 2, pt. r.**

Gut möbl. Zimmer, eventl. mit Pension, zu vermieten **Magdeburgerstraße 54, II.**

Möbl. Zim., hochpart., sofort zu vermieten **Herrenstraße 19.**

Mbl. Zim., frdl. Lage, Bahnnähe, sof. Thielenstr. 4, II Lagenhäuser, Postamt 2.

Möbl. Zimmer, separat, mit **Schreibtisch Schreibstr. 14, pt.**

Frdl. möbl. Zim. sofort zu vermieten Lindenstr. 60, part.

Frdl. Schlafst. z. verm. Grünstr. 27, I. l.

Anst. Schlafst. v. Lilienstr. 18, III. l.

Anst. Schlafst. Bockmannstr. 10, III. r.

Anst. ung. Mann findet freundl. Schlafstelle Friedenstr. 14, III. rechts.

M. Schlafst. f. 2 S., Friedrichstr. 36, II l.

Anst. Schlafst. z. v. u. Bannerhöhe 47, p.

Frdl. Schlafst., sep. Eg., Dachtrptr. 4, l.

Anst. Schlafstelle Friedrichstr. 29, pt.

Frdl. Schlafst. z. vm. Breiteg. 30, I l.

Freundl. Schlafstelle zu verm. **Bernburgerstraße 16,** III r.

Läden u. Magazine

Prinzenstr. 18, gr. u. kl. Räume v. 25—800 qm qr., als Niederl. od. Werkstatt, Kontor, Pferdestallung.

Mittelwache 5, Laden, **Niederlage, Stall** sof. zu v.

Eichenordnstraße 36
gr. feuersichere Werkstatt,
passend für Schmiede, Schlosser 2c.

Laden m. Stube, Kam., Küche, Zenkerstr. 15, sof. od. sp. f. 800 M. Näh. Gr. Klausstr. 7, Lederhandl.

Gr. Eckladen zu verm. m. **Wohn.,** Preis 700 ℳ, **1. Oct.** Näh. **Gütchenstr. 1, II. r.**

Laden, untere Gr. Steinstraße zu vermieten. Off. unt. L. 6031 an die Expedition d. Bl.

Grosser Laden

m. 3 Schaufenstern, Niederlage, Werkstatt u. gr. Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten (evtl. zu Bureauzwecken) **Landwehrstr. 21.**

Mittelstr. 3, pt., i. Speiseanstalt od. Bureau geeign., 600 Mk., sof. z. v.

Brüderstraße 6
grosser Laden
mit Zubehör sofort oder später billig zu vermiet n.

Laden 1. 10. ev. früher zu verm., 450 Mk. Abbrechstr. 46 Ecke Geiststr.

Umstände halber schöner Laden mit gesunder Wohnung, dicht am Steinweg gelegen, per 1. Oktober zu vermieten **Wörmlitzstr. 9, I. r.**

Eckladen
mit **Wohnung** p. 1. 10. zu verm.
Neubau Bernhardstr. 1.

30 PS.
starke Dampfanlage, f. j. Betrieb passend, mit Grundstück, Wasserverbind., evtl. mit Fabrikräumen zu verpacht. Interessenten wenden sich an Bangeschäft **Bruno Kollmann,** **Merseburg a/S.,** Neumarktstr. 8.

Größere **Werkstatt** sof. od. spät. zu vermieten **Geiststraße 39.**

Kontorgelände mit schön. Nebenräumen u. besonderem Eingang am **Steinweg** sofort zu vermiet.
Näheres Barfüßerstr. 15, pt.

Eckladen mit **gr. Keller** billig zu vermieten **Lessingstr. 12.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0019

Kirchliche Nachrichten.

6. Sonntag n. Trinit.

U. L. Frauen. 8 Uhr Herr Diakonus Fahr. 10 Uhr Herr Archidiakonus Kunetzen. Beichte und Abendmahl derselbe. Montag 4. Juli 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Hilfsprediger Gutjahr.

Gottesdienst für Taubstumme. Sonntag 10 Uhr Jägerplatz 24/26. Garnisonkirche. Der Gottesdienst und Kindergottesdienst fallen aus.

St. Ulrich. 8 Uhr Herr Pastor Heinke. 10 Uhr Herr Pastor Richter. Beichte und Abendmahl derselbe. 3/4 Uhr Kindergottesdienst im Saale der christlichen Charlottenstraße 15 und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. 1/2 12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale alten Volksschule An der neuen Promenade. Herr Pastor Heinke.

Diesdorf. 8 Uhr Gottesdienst Kandidat Schinke.

12 Uhr Kindergottesdienst der Kleinen Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung daselbst, derselbe.

St. Moritz. 8 Uhr Herr Superint. D. Wächtler. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Hospitalkirche. 8 Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Deutsche ref. Gemeinde. Sonnabend 2. Juli 6 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Prof. D. Lang. Sonntag 10 Uhr Herr Domprediger Prof. D. Lang. Kommunion derselbe. 3/4 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Domprediger Lic. Baumann. 6 Uhr Herr Domprediger Konsistorialrat Seydlitz.

St. Laurentii. 8 Uhr Herr Pastor Förster. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. Versammlung der konf. Mädchen derselbe. 2 Uhr Kindermissionsstunde Herr Pastor Förster. 1/2 4 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause. Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Bretten. 29.

Mittwoch 8 Uhr Versamml. der konfirm. Mädchen, Herr Pastor Förster.

St. Stephanus. 8 Uhr Herr Pastor Wagner. 10 Uhr Herr Pastor Seydlitz. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause.

St. Paulus-Kirche. 8 Uhr Herr Pfarrer Bach. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Joseph. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Brocker.

Mittwoch 6. Juli 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause.

Donnerstag 7. Juli 1/2 9 Uhr Bibelstunde daselbst.

St. Georgen. 8 Uhr Herr Pastor Witte 10 Uhr Herr Pastor Körner.

Dienstag 8. Juli 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Unger.

St. Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor Tischer. 10 Uhr Herr Pastor Kindervater. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 3 Uhr Kindergottesdienst.

Diesdorfer Anstalt. 10 Uhr Predigt.

Evangel.-Lutherische Gemeinde. 10 Uhr und 1/2 3 Uhr Gottesdienst.

Freikirchliche der Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptisten). Sonntag 9 Uhr Gebetsandacht, 1/2 10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11—12 Uhr Kinder-Gottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst derselbe. Anschließend Abendmahlsfeier und dann bei trockenem Wetter Freiwilliger Spaziergang. 4 Uhr Gottesdienst in Rietleben, Quellgasse 22 e.

Mittwoch 1/2 9 Uhr Gebetsgottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Harz 11). 1/2 10 Uhr Predigt Herr stud. theol. Neumann. 11 Uhr Sonntagschule. 1/2 9 Uhr Predigt derselbe. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde, Herr Prediger Bürger-Leipzig.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr stille Messe mit Predigt, 3/4 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung Jünglingsvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. 3/4 11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein). 8 Uhr Herr Hilfsprediger Hänzel. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Amtswoche Herr Konsistorialrat Scharfe und Herr Hilfsprediger Heinzel.

Freitag 8. Juli 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Vereinszimmer Pestalozzistraße 4, Herr Konsistorial. at Scharfe.

St. Petrus (Halle-Größmitz). 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. Der Kindergottesdienst fällt aus. Amtswoche Herr Pastor Kunitz.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, 3/4 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor D. Jenrich.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. 1/2 2 Uhr Katechese mit Konfirmierten derselbe.

Kirche zu Beesen. 1/2 10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Handrock.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag 1/2 9 Uhr Evangelisationsversammlung. Redner Herr Pastor Hübner. Dienstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch 1/2 9 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag 1/2 9 Uhr Blaukreuzversammlung. Freitag 1/2 9 Uhr Familien-Blaukreuzversammlung Pestalozzistr. 4. Sonnabend 1/2 9 Uhr Familien-Blaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Dorfstraße (neue Schule), Hohenzollernstr. 11 u. Schmiedestr. 21. — Schmiedestr. 21 Donnerstag 1/2 9 Uhr Bibelbesprechstunde.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde Dienstag 1/2 9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde R. Hammstr. 37 Sonntag 1/2 9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag 1/4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag 1/4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Albrechtstraße 37 und Henriettenstr. 18. — Paulusgemeinschaft Hohenzollernstr. 11 Mittwoch 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der evangel. Stadtmission Weidenplan 4 Freitag 1/2 9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Sonntag 3/4 9 Uhr Männergemeinschaft. Dienstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Christliche Gemeinschaft (i. b. Landeskirche) zu Halle a/S. Oeffentliche Versammlungen im „Ev. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz), Kl. Klausstr. 16. Jeden Sonntag 1/2 9 Uhr Evangelisationsvortrag, jeden Donnerstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Heilsarmee, Neue Promenade 10. Sonntag 1/2 10 Uhr Heiligungsversammlung, 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittag, bei schönem Wetter. Heilsgottesdienst. 1/2 9 Uhr Heilsdemonstration. Donnerstag 1/2 9 Uhr Extraversammlung, hierauf ist besonders aufmerksam gemacht Freitag Heiligungsversammlung, Kapitän Gert. Lauterbach und Leutnantin Alice Beckel.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Rosental" (Weidenplan 4). Donnerstag 1/2 9 Uhr Turnen in der Schule Hermannstraße.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Am Sonntag Ausflug nach der Rudelsburg.

Räheverein für Arme. Mittwoch 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde (Charlottenstr. 15). Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch 1/2 9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung, Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde Montag 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer bei Herrn Pastor Richter.

Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich. Sonnabend 1/2 7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandangar". 1/2 8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstraße. Herr Pastor Heinke.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr Versammlung in der Mittelschule (Torstraße). Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der Herberge zur Heimat".

Missionsnähverein der St. Moritzgemeinde. Montag 4. Juli An der Moritzkirche 7.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüng. Abteilung). Sonntag 3 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Missionsnähverein der Domgemeinde. Sonntag 3 Uhr Versammlung Kl. Klausstr. 12.

Biblische Besprechung Dienstag 5. Juli 1/2 9 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Evangel. Arbeiterverein. Montag 4. Juli 1/2 9 Uhr allgemeine Vereinsversammlung Mauerstr. 7.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus). Evang. Jünglingsverein. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Montag 1/2 9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch 1/2 9 Uhr: Wäscheprobe. Sonnabend 1/2 9 Uhr Turnen.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung). Sonntag 7 Uhr Henriettenstraße 34. Dienstag 8 Uhr Schreiber-unge.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde. Sonntag 3. Juli 8 Uhr Herr Pastor v. Brocker. Montag 4. Juli 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Klosterstraße.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 3. Juli 1/2 9 Uhr im Gemeindehause. Versammlung der konfirmierten Kinder von Herrn Pfarrer Bach und Herrn Pastor Haberland Sonntag 3. Juli 8 Uhr daselbst. Versammlung der konfirmierten Töchter Donnerstag 7. Juli 8 Uhr.

Missionsnähverein der Paulus-Gemeinde. Donnerstag 7. Juli 3 Uhr Versammlung.

Blaues Kreuz. Sonnabend 2. Juli 1/2 9 Uhr.

Vereinsräume Rud. Hamstr. 37. Montag 1/2 9 Uhr Jugendbund junger Männer Stenographie. Dienstag 1/2 9 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Mittwoch 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag 1/2 9—1/2 10 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes. Sonntags 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Lesabend. Donnerstag 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8—10 Uhr ältere Abteilung. Dienstag 8—10 Uhr Jungfrauenverein zu St. Johannes im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153 (Eing. Pfännerhöhe). Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde Merseburgerstr. 10. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde Stenographie Merseburgerstr. 153.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Aeltere Abteilung Sonntag 8—10 Uhr Versammlung, jüngere Abteilung Sonntag 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag 1/2 9 Uhr Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Aeltere Abteilung Sonntag 8 Uhr Versammlung Pestalozzistr. 4.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Pferdeställe für 7 Pferde,
Wagenremise, Fuderlage u. Keller nebst Wohnung p. 1. Oktober 1.10. zu vermieten
Schweitzerstraße 14, pt.

Gr. Steinstr. 4 Laden mit oder ohne Wohn. z. 1. Okt. d. J. od. 1. Jan. J. zu verm. Zu erfr. im Laden selbst oder Heinrichstr. 9, part.

Neubau Schleifweg 1,
Advokatenweg, Laden m. Nebenzim, evtl. Wohnung 1. Oktober vermieten.

Achtung! Achtung!
Grundstück
5—6 Morgen Garten u. voller Ernte in Halle, pass. für Gärtner oder Handelsleute, sofort zu verpachten. Offerten u. M. 7092 die Expedition dieses Blattes.

Poststrasse 18
hiesiger heller großer Laden mit Wohnung sofort zu vermiet. Näh. selbst im Bantgeschäft.

Burgstraße 12
Laden, zu jed. Geschäft passend, mit Wohnung, evtl. auch mit Werkstatt oder Niederlagsraum sofort od. später zu vermieten durch C. Drebinger, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Helle grosse trockene Räume
zur Lagerung von Möbeln, Massengütern aller Art, verbunden mit Geleisanschluß, haben abzugeben
Tel. 202. Zoern & Steinert.

Rathausstraße 8/9
Laden mit groß. Schaufenster, auf Wunsch geteilt, sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

4 Parterre-Räume
für Bureau oder Laden zum 1. 10. oder früher zu vermiet. Barfüßerstr. 9.

Werkst. mit Boden, sofort oder 1. 9. zu verm. Eichendorffstr. 28.

Grössere helle Werkstatt-Räume,
passend für Schlosserei-, Tischlerei-, Glaserei- oder sonstige Gewerbebetriebe, sofort oder später in Giebichenstein zu vermieten. Näheres zu erfahren
Landsbergerstraße 13, im Kontor.

Laden
mit Nebenräumen zum 1. 10. 10 zu vermieten
Leipzigerstrasse 20.

Laden mit Ladenstube, Wohnung und Schlachthaus in Diemitz sof. zu verm. Zu erfragen Wilhelm Berndtstr. 1. II. l.

Leipzigerstr. 20
grosser Keller, worin 30 Jahre Delikatessgeschäft betrieben, zum 1. 10. 10 zu verm. Näh. Hof II. r.

Wegscheiderstr. 26
schöner, großer Eckladen, zu jedem Geschäft passend, mit Wohnung, best. aus 4 Zimm., Küche u. Zub., sofort od. später sehr preiswert zu vermieten durch C. Drebinger, Burgstr. 50. Fernsprecher 3019.

Möbel
2 Bettstellen, 1 Speisetisch, 4 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Spiegel, 1 Spiegelspind, 1 Küchenspind, 2 Stühle, 1 Küchenrahmen
liefere ich mit nur
20 Mark Anzahlung.
Wöchentlich 1.50 Mark.

Möbel
2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 6 Stühle, 1 Sofa, 1 Trumeaux, 1 Sofatisch, 1 moderne Küche
liefere ich mit nur
40 Mark Anzahlung.
Wöchentlich 2.00 Mark.

Auf
Kredit
erhalten Sie alle Waren zu den leichtesten Zahlungsbedingungen, welche jeder Käufer selbst bestimmen kann, bei
Robert Blumenreich
Gr. Ulrichstr. 24,
I., II., III. Etage.
Kredit
auch nach auswärts.

Anzüge
gegen wöchentliche Ratenzahlungen von 1 Mark.
Serie I Anzahlung 2 Mk.
Serie II Anzahlung 4 Mk.
Serie III Anzahlung 5 Mk.
Serie IV Anzahlung 8 Mk.
Serie V Anzahlung 10 Mk.
Sommer-Paletots.

Kinderwagen
gegen wöchentliche Ratenzahlungen von 1 Mark.
Grosses Lager in:
Teppichen, Gardinen, Portieren, Kleiderröcken, Blusen, Kleiderstoffen, Wäsche, Schuhwaren.
Federbetten.

Gangbare Bäckerei
mit sehr guter Kundschaft ist zu verpachten. Inventar ist käuflich zu übernehmen. Offert. unt. U. 5858 an die Exped. ds. Bl.

Wielandstr. 28 Pferdestall
für 4 Pferde und Wagenremise od. Lagerraum sof. Zu erfragen Wielandstraße 32, I.

Gr. Werkstelle sofort od. spät. zu vermieten Spitze 8. I.

Diverse
Ueber Darlehnsschwindler u. reelle Geldverleihung sendet Prospekt Christlich. Schriften-Verlagshaus Hamburg 3.

Urin- u. Sputa-Untersuchungen
Bahnhofs-Apotheke, Inhab. Korpsstabs-Apoth. a. D. Heise, Nahrungsmittel-Chemiker, Delitzscherstr. 3.

Geschäfts-Eröffnung.
P. P.
Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich am heutigen Tage
Reilstr. 14, Ecke Adolfstrasse
(vis-a-vis Inf.-Offiz.-Kasino) ein zweites
Zigarren-, Zigaretten- u. Tabak-Spezialgeschäft
eröffne. Es wird auch fernerhin mein Bestreben sein, meine w. Kundschaft nur mit bester Ware zu bedienen, und bitte um Ihr gütiges Wohlwollen.
Hochachtungsvoll
Halle a. S., 1. Juli 1910.
Tel. 1014. **Johannes Rothe.**
Ludwig Wuchererstr. 69 Zweiggeschäft. Reilstraße 14 Hauptgeschäft.

Von Montag an stehen große und kleine
Futterschweine
zum Verkauf.
C. Birke, Gr. Brunnenstr. 65. Telephon 786.

Umsonst zu jed. Apparat
10 neue Stücke
Die Mill-Opera
spielt wie eine Militärkapelle, singt u. lacht u. amüsiert alle!
Raten-Zahlung Kein Preisaufschlag!
Otto Jacob sen. Friedenstr. 9 Berlin 324
Katalog gratis! Vertreter gesucht!

Zahlen Geld
zurück, wenn „Dollo", Sch. 50 Pf., nicht alle Hühneraugen beseitigt.
Hugo Joedicke, Schmeerstraße 13.
Curt Biehler, Thomasiusstraße 49.
A. Steinbach, Königstraße 14.
G. Fuhrmann, Reilstraße 5.
A. Frömert, Ecke Zwinger- u. Jacobstr.

Millionen
wanderten bisher in Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr die Oberhand. Als eine hervorragend feine Sorte gilt unsere
Lipsia-Schokolade,
beste Speise-Schokolade der Welt.
Tafel 25 und 50 Pfg.
Knape & Würk, Leipzig.
In Halle: Ad. Herrmann, Gr. Ulrichstr. u. Steinstr.-Ecke.

Neu!
Schwache Männer
sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Firmusin" nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Keine Geheimmittel. Streng reell. Sofortige Wirkung. Aerztlich begutachtet und empfohlen. Pro Paket Mk. 6.—.
„Firmusin" ist zu haben:
Hirsch-Apotheke, Halle a/S., Marktplatz 17.

Juwelentaschen
für Damen, unterm Kleid zu tragen.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0020

Mit versiegelten Orders.

Roman von Oskar T. Schweriner.

13] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„So,“ meinte Mistreß Boulder kaltblütig, „nun können wir uns eigentlich weiter unterhalten. Wovon sprachen wir zuletzt?“ — —

Mrs. Boulder war eine Dame von etwa fünfunddreißig Jahren; eine schlanke, blonde Frau, deren Gesicht, — wie der Konsul sich auszudrücken pflegte, — lebhaft an das berühmte Reynoldsche Gemälde „Die weiße Dame“ erinnerte. Dieselben großen, träumerischen Augen, die bald schwärmerisch, bald kindlich-naiv, bald aber auch unglaublich resolut dreinschauen konnten; dasselbe rundliche Gesicht und wohlgeformte Kinn mit dem schöngeschwungenen, etwas sinnlichen Lippenpaar; derselbe blasse Teint und die in der Mitte gescheitelten, etwas krausen, goldblonden Haare. Sie war noch immer eine sehr schöne Frau, und es gab Männer, die behaupteten, daß ihre Schönheit erst jetzt recht zur Geltung komme. Mit achtzehn Jahren hatte sie Mr. Boulder, den reichsten Mann von Frisco geheiratet; einen älteren Herrn, der nach zehnjähriger Ehe starb und in Mrs. Boulder eine der reichsten und schönsten Witwen Amerikas zurückließ. Sofort begann die Gesellschaft zu mutmaßen, wer wohl der Nachfolger des seligen Boulder werden dürfte. Die jetzige Witwe hatte in ihrem Ehestande keinen der zahlreichen Freunde, die sie umschwärmten, vor dem anderen ausgezeichnet, und so wurde die Wahl schwer. Aber daß die reiche, schöne Mrs. Boulder irgend jemanden demnächst ins Joch der Ehe führen würde, daran zweifelte kein Mensch der ganzen Friscoer Gesellschaft. Mit echt amerikanischem Sportsinn ging man sogar Wetten ein. Verschiedene Verehrer hatten verschiedene Chancen, auf die „Odds“ geboten wurde. Ganz wie beim Pferderennen. Auch über den Zeitpunkt der demnächstigen zweiten Verehelichung wurde gestritten. Einige meinten, die Witwe würde höchstens drei bis sechs Monate warten, während die freundlicher Gesinnten Stock und Stein schworen, das Mrs. Boulder „dazu viel zu pietätvoll sei“ und sicherlich das Trauerjahr abwarten würde. Aber daran, daß die Dame dann heiraten würde, daran zweifelte kein Mensch.

Sieben Jahre waren indessen vergangen, und Mrs. Boulder war immer noch die schöne, reiche Witwe. Zuerst war die Gesellschaft starr. Dann, als ein Mann nach dem andern sich einen Korb holte, fand man sich schließlich darein, und die Leute, die immer alles wissen, fingen von einer „nichtüberwundenen früheren Liebe“ zu reden an. Doch schließlich hörte auch das auf. Man ließ Mrs. Boulder eben — Mrs. Boulder sein. Und die verlangte gar nichts besseres.

In der letzten Zeit war die Dame viel gereist, und eines Tages auch in Honolulu gelandet. Die Stadt hatte ihr ausnehmend gut gefallen und sie hatte beschlossen, in der prächtigen Waldung von Zierbäumen, die sich an der ganzen Südküste der Insel Oahu, auf der bekanntlich Honolulu gelegen ist, hinzieht, sich eine Villa zu errichten. Und so bekam die Hauptstadt Hawais ein Gebäude mehr, auf das sie stolz sein durfte.

Vor einigen Tagen war Mrs. Boulder wieder einmal in Honolulu eingetroffen und von der kleinen, aber exklusiven amerikanischen Kolonie mit offenen Armen empfangen worden, so daß ihre Villa sofort wieder der Mittelpunkt des geselligen Verkehrs wurde. Und nun, gerade als eine Anzahl der schönsten Vergnügungen geplant waren und vor der Ausführung standen, nun war gerade diese Revolution ausgebrochen; so geschickt und so plötzlich, daß sie die Kolonie wie ein Blitz aus heiterem Himmel getroffen hatte. So geschickt eben, daß, — wie der Konsul vorher gesagt hatte — ein Kanake dieses Kunststück nie fertig bekommen hätte. Er hatte auf die Japaner geraten und — er hatte recht gehabt. — — —

— — — — — — — — — —

„Jetzt sind wir die Kerle auf ein Weilchen los, jetzt können wir uns ruhig weiter unterhalten,“ hatte Mrs. Boulder gesagt. Und man hatte sich unterhalten, über alle möglichen Themata. Ueber die Revolutionen in den Südländern, die fast kindlichen Volksmassen, die sich im Moment bis zur Wut aufreizen und sich dann ebenso schnell wieder beruhigen lassen, und davon, wie gefahrlos im großen und ganzen eine solche Revolution doch sei.

„Zum Beispiel,“ meinte Mrs. Boulder eben, „die Kerle scheinen sich schon beruhigt zu haben. Jedenfalls ist niemand weit und breit mehr zu sehen noch zu hören!“

Doch der Konsul schüttelte den Kopf.

„Scheint mir eher die Ruhe vor dem Sturm. Warten wir ab!“

Draußen wurde es ganz plötzlich dunkel. Auf den Fremden macht dieser jähe Wechsel von hellem Licht zu tiefer Finsternis zuerst gewöhnlich einen recht niederschlagenden Eindruck. Die Sonne scheint wie durch Zauberschlag vom Firmament verschwunden. Hat man aber erst einige Zeit in den südlichen Ländern gelebt, so gewöhnt man sich an dieses Phänomen wie an vieles andere.

Der verbarrikadierten Gesellschaft dort in dem Konsulat fiel die plötzliche Finsternis überhaupt nicht mehr auf. Der Offizier schritt nur gemütlich zur Wand hinüber und drehte das elektrische Licht an. Auch draußen auf der Straße flammten mit Schwirren und Summen die großen elektrischen Bogenlampen auf. Der Konsul drückte ein Auge an das nächste Guckloch.

„Kein Mensch weit und breit!“ berichtete er. „Auch keine Droschke oder Elektrische!“

Und sich in das Zimmer zurückwendend, fügte er ernst hinzu: „Meine Herrschaften, das gefällt mir nicht. Das ist zu ruhig. Wenn die Kerle das Haus umschwärmten, mit den Gewehren durch die Luft fuchtelten und sich heiser schrieen; das wäre die richtige Sorte Revolution. Aber diese unheimliche Ruhe —, die gefällt mir wirklich nicht! Ich weiß nicht, woran ich bin! Es ist nicht — kanakenhaft!!“

Eine Weile herrschte Ruhe im Zimmer. Die Worte des in solchen Dingen erfahrenen Konsuls hatten doch einigen Eindruck gemacht. Jetzt waren auch andere, darunter Mrs. Boulder, an die Schieß- und Gucklöcher getreten und blickten hinaus. Plötzlich stießen alle gleichzeitig einen kleinen Schrei aus.

„Der erste Schritt!“ fügte der Konsul noch ruhig hinzu, ohne seinen Blick vom Fenster zu wenden. Auf der Straße sowohl wie im Zimmer waren die elektrischen Lichter erloschen.

Ein halbes Dutzend Streichhölzer flammten auf, dann wurde eine Wachskerze entzündet.

„Gut, daß dies Ding am Piano steckt,“ meinte der Offizier, „sonst hätten wir wahrhaftig die Nacht im Finstern zubringen können.“ Dann einer plötzlichen Laune folgend, setzte er sich an das Instrument und im nächsten Moment ertönte die amerikanische Nationalhymne, und schallte hinaus, durch die verbarrikadierten Fenster hindurch, in die stille, schwarze Nacht hinein.

„Wenn sich jetzt keine Kanaken zeigen, dann sind keine in der —“

Der Konsul brach den Satz jäh ab; so jäh, daß der Offizier am Piano mit erhobener Hand im Spiel inne hielt und jeder Mann halb auf seinem Sitz emporfuhr.

Bei Kredit- entnahme wird jedem Kunden **strengste Diskretion** zugesichert. Beamte u. Kunden die ihr Konto beglichen, erhalten **Kredit** ohne Anzahlung bei **N. Fuchs, Halle a. S.,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.

Möbel auf Kredit für
48 M, Anz. 3 M
98 „ „ 5 „
142 „ „ 10 „
197 „ „ 12 „
280 „ „ 20 „
350 „ „ 28 „
Einzelne Möbel 2 M Anzahlung.
N. Fuchs, Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Wagen ohne Firma.

Auf Kredit zu denkbar günstigen Zahlungsbedingungen. Anzüge u. Paletots schwarz u. farbig Anz. 1.50, 3, 5, 7, 9, 12 M. Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider Anz. 3, 5, 7, 9 M. Manufaktur- und Schuhwaren. **N. Fuchs,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Verkauf auch gegen bar.

Für die **neue Wohnung** Büfette, Salonschränke, Etageren, Vertikows, Schränke, Tische, Stühle, Garnituren, Schreibtische, Schreibstühle, Sofas, Spiegel, Trumeaux, Uhren, Regulateure, Teppiche, Gardinen, Luxusmöbel etc. **Kinderwagen** 2 M Anzahlung. **N. Fuchs,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Kredit nach auswärts.

Als **Spezialität:** Kompl. Schlafzimm., Wohnzimm., Salons, Speisezimm. in allen Holz- u. Stilarten. Die An- und Abzahlung darf jed. Käufer selbst bestimmen. **Kompl. Küchen** Anz. 5, 8, 10, 15 M. **N. Fuchs,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Lieferung frei.

Auskünfte über Kreditgewährung werd. täglich i. Kontor, auch schriftlich bereitwilligst erteilt. Ansicht meiner in 3 grossen hellen Etagen ausgestellten Läger ohne Kaufzwang gern gestattet. **N. Fuchs, Halle a. S.,** Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.

Wegen Fälschungen achte man auf den Namen
Rosa Schaffer.

Gesetzlich geschützt.

Schönheit ist Reichtum, Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von **Mme. Rosa Schaffer** erfundenen **Schönheitsmitteln** gelungen.

Poudre ravissante, priv., macht die Haut blendend weiss, lässt Blatternarben, Muttermale und Sommersprossen verschwinden, glättet Runzeln und lässt jedes Frauenantlitz jugendfrisch erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne dass die sensationelle Wirkung verschwindet. M. 5 und M. 3.

Crême ravissante verjüngt um Jahrzehnte. Preis M. 3.—.
Eau ravissante soll von jeder Dame benutzt werden, verhütet das Schlaffwerden der Gesichtsmuskeln, stärkt und ist das ausgezeichnetste Toilettewasser. Preis M. 6.—.
Rhodopis verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Mk. 3.—.
Königsperlen M. 2.—, **Crême rosin** M. 3.— verleihen den Händen Marmorglätte.
Savon ravissante, beste Seife der Welt, auffallende Wirkung. Mk. 2.40 und Mk. 1.60.
Hautduftseife übt auf die Umgebung unwiderstehlichen Zauber, p. Stück 70 Pfg. Karton 3 Stück M. 2.—.
Konoor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz), klein M. 3.—, gross M. 10.—.
Kernol verleiht den Haaren herrlichen Glanz M. 5.—.
Haarfeind entfernt sofort sicher alle lästigen Haare M. 3.—.
Haarstärker verhütet Ausfall u. Grauwerden, kahle Stellen werden behaart. M. 3.—.
Kinnbinde zur Verhütung des verunstaltenden Doppelkinns M. 4.—.
Stirnbinde zur Erzielung einer faltenlosen marmorglatten Stirn M. 3.—.
Rosa Schaffer's „Lieblingsveilchen“, herrlichster Waldveilchenduft M. 6.— u. M. 4.—.
„Eau de Cologne“ von unübertroffener Wirkung von M. 2.— aufwärts.
Kallomann 60 Pf. **Kampfereis** M. 2.— zur Pflege der Hände.
Frostalin schützt vor Erfrieren. M. 1.— bis M. 2.—.

Rosa Schaffer, Wien I, Kohlmarkt 6. G.

Ehrenmitglied der Chemico Fisiko in Palermo, Dame Patronesse des Sankt Petrusordens mit dem Ehrenkreuze, kgl. G. Hof- und Kammerlieferantin.

Da Briefe verschiedentlich nicht in meinen Besitz gelangen, werden eingeschriebene Bestellungen porto- und zollfrei effektuiert.

Depositeure gesucht.

Schutzmarke.

Beinleiden verschiedener Art

Ohne Operation! ohne Berufsstörung! fast schmerzlos! nach der bewährten **Dostrahmethode** des Dr. med. **Strahl, Hamburg.** Allein berechtigt zur Führung der echten Dr. Strahl'schen Dostrahverbände f. Leipzig u. Umg.

Frau Ida Spannuth, Leipzig, Windmühlenstraße 31, Hauptgebäude, pt. links.

Sprechstunden nur Wochentags täglich von 9—12 und 3—5 Uhr.

Daimler Motoren-Gesellschaft

MARIENFELDE-BERLIN
baut als langjährige Spezialität
Motoren und Lokomobilen
für den Betrieb mit allen flüssigen Brennstoffen sowie
Sauggasmotoren-Anlagen
in bester Ausführung und modernster Konstruktion.

Speiseleinöl u. Rüböl stets frisch bei Gebr. Luckau.

Räumfuhren werden angenommen. G. Weinholz, Harz 5.

Scherenschleifen 10 ₰
Rasiermesser 40 „
C. Preuss, Gr. Ulrichstr. 37 (Gold. Schiff.)

Radium-Bäder im Hause, als billiger Ersatz für Badekuren in den Wildbädern, bereitet man sich durch einfaches Auflösen v. 2—4 „Radium-Keil-Pastillen“ (ca. 100 000 Volt Einh.). Klinisch erprobt bei Neuralgien (Ischias), Rheumatismus, Gicht, Exsudaten, Schmerzen der Tabes. Tube für 2 beziehentlich 4 Bäder ausreichend M 4.—. Prospekte gratis. Radium-Gesellschaft Dresden-A. 3. Depot: Hirschapoth., Löwenapoth., Hohenzollernapoth., Engel-Apoth.

Hilmar Kaufmann
= Umzüge =
sachgemäss u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
Spedit. u. Lagerh., Klosterstr. 4a.5
Fernspr. 432

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0021

„Ein Leuchtsignal! — Ruhig mal!" sagte im halb befehlenden ne der Konsul, der sein Auge nicht einen Moment von dem Be- chtungsposten entfernt hatte. „Ruhig mal!" wiederholte er, als die Ruhe seine Sehnerven stärken könnte.

Eine Weile herrschte lautlose Stille im Zimmer. Die eine nnende Kerze ließ die diesen dunklen Gestalten schattenhaft, fast penstisch wirken. Dann sagte jemand, — es war Mrs. Boulders timme.

„Das ist kein Leuchtsignal! Das ist Feuer! Es brennt!"

Da trat nach einigen Sekunden der Konsul vom Fenster zurück. e anderen sahen von ihren Beobachtungspunkten aus die großen, ben Feuergarben lichterloh gen Himmel schlagen, der sich blutig- zu färben begann.

„Ich fürchte, Mistreß Boulder, ich fürchte —"

Auch die Dame hatte ihre Blicke abgewandt.

„Ich fürchte nicht —" unterbrach sie den Sprecher, — „sondern weiß!" Ihre Stimme zeigte keine Spur von Bewegung. „Meine lla brennt! Wenn alles vorbei ist, lasse ich sie wieder aufbauen!"

Es klang nicht etwa protzig, sondern ruhig, — wie man von er Selbstverständlichkeit spricht. Die Blicke der anderen ruhten wundernd auf der Dame, die jetzt an den Tisch getreten war und aus einer Karaffe ein Glas Wasser einschenkte. Aber schon dem ersten Schluck stellte sie das Glas auf den Tisch zurück. „Das muß schon ziemlich lange hier stehen," meinte sie, „es ist warm, — ganz ungenießbar."

Einige Herren eilten auf den Tisch zu, der Offizier erreichte zuerst. Die Karaffe ergreifend, eilte er durch die Hintertür des mmers über den Korridor hinaus auf die im Rücken des Ge- udes belegene Küche zu. — — —

„Schade ist es doch um Ihre herrliche Villa," sagte eben der nsul, — „aber das verspreche ich Ihnen, Mistreß, ist dieser mmel erst glücklich vorüber, dann sollen die Kerle es büßen —" Mrs. Boulder erhob abwehrend ihre Hand.

„Das wäre gar nicht in meinem Sinne," unterbrach sie. „Die te handeln aus — vielleicht mißverstandener Vaterlandsliebe. e brauchten da allerdings deshalb nicht gleich meine Villa anzu- nden; aber schließlich — wenn man sich sankt, küßt man sich nicht, —"

„Verzeihung, meine Herrschaften!"

Der Offizier war fast lautlos eingetreten und stand schon einige Augenblicke an der Tür, ohne daß in der herrschenden Dunkelheit jemand ihn bemerkt hatte. In der einen Hand hielt er die Wasserkaraffe, in der anderen Hand das Glas. Und seine Stimme klang so gedrückt, daß alle sofort nach ihm hinblickten.

„Verzeihung, meine Herrschaften! Ich bringe eine recht unangenehme Nachricht. Das — wir — die Wasserleitung ist zerstört!"

Der Konsul schnellte in die Höhe.

„Was?!" rief er bestürzt, „kein Wasser?!"

„Leider!" erwiderte der Offizier, jetzt weiter ins Zimmer hineintretend. „Kein Tröpfchen läuft aus dem Rohr! Und dabei" — fügte er noch leise hinzu, — „habe ich erst noch zuvor den letzten Rest aus der Karaffe fortgegossen!"

„Da haben wir die Bescherung! Ich traute dieser verdammten Ruhe gleich nicht," fluchte der Konsul halblaut vor sich hin. Dann drehte er sich um und wandte sich direkt an die anderen:

„Meine Herrschaften, ich darf es Ihnen nicht verhehlen. Jetzt wird die Geschichte — na, ungemütlich! Ich fürchte, die Lage ist ernst. Meine Herren, rücken wir zusammen und beraten wir eingehend, was hier zu tun ist!"

8. Kapitel.

Langsam senkten sich die Schatten der Nacht über den Ozean.

„Wenn wir unsern Kurs nicht ganz plötzlich ändern," meinte eben der wachhabende Offizier zu einem Kameraden, „so sichten wir morgen im Laufe des Tages Honolulu!"

„Wenn!" erwiderte der andere. „Auf dieser Fahrt ist gar nichts zu vermuten oder zu erraten! Jetzt sind wir sechs Tage unterwegs und wissen noch nicht einmal, wohin wir gondeln. So lange ist, so viel ich weiß, noch nie eine Order geheim gehalten worden!"

Die Stimme des Sprechenden klang etwas gereizt. Dieses Thema, — das Hauptthema seit dem Tage der Abfahrt aus San Francisco — fing nachgerade an, das ganze Schiff nervös zu machen. Vom Kapitän bis zum Schiffsjungen hatten alle das Empfinden, daß es nun endlich an der Zeit sei, zu erfahren, wo man hinsteuere und was man vor sich habe. Ueber der ganzen „Wisconsin" lastete es wie ein unsichtbarer Druck. — — — — — — — — — — — — — — — —

„Honolulu!" dachte auch Mabel Wilson in ihrer Ecke. Sie blickte in das aufgeschlagene Buch, in dem sie angeblich las, ohne auch nur einen Buchstaben zu unterscheiden. Von Zeit zu Zeit drehte sie mechanisch die Seiten.

„Wirft Du Dir nicht die Augen verderben, John?" hatte der Kapitän schon einmal von seiner Chaiselongue hinüber gerufen, „willst Du nicht lieber ein Stündchen auf Deck gehen?"

Doch Mabel hatte geantwortet, daß das Buch gerade jetzt „so" interessant sei, und der Kapitän hatte mit dem Kopfe genickt, die Augen geschlossen und seinen Halbschlummer fortgesetzt. Hätte er sie gefragt, wovon die Erzählung handelte, Mabel hätte die Antwort schuldig bleiben müssen. Aber eine solche Frage zu stellen, fiel dem Kapitän gar nicht ein. — — —

Jetzt herrschte völlige Stille in der Kajüte. Draußen war es finster geworden; durch das runde, dicke Deckfenster fielen einige Strahlen des elektrischen Lichtes und zeichneten einen kleinen runden, hellen Kreis auf den Fußboden in der Nähe des schlummernden Kapitäns. Gleich dem Ticken einer Uhr erschütterten regelmäßig Tisch, Stühle und Fußboden der Kajüte, taktmäßend mit den Stößen der Maschine im Innern des Schiffes.

Und Mabel saß noch immer in ihrer Ecke und dachte gar nicht daran, das elektrische Licht anzudrehen. So wie jetzt ließ sich viel besser nachdenken, und wenn der Kapitän aufwachte, nun, — dann hatte sie ihn nicht stören wollen. Ja — so im Finstern ließ sich am besten nachdenken, und nachdenken mußte sie!

Morgen früh wurde Honolulu in Sicht kommen; dann würde der Kapitän die Geheimorder, das Couvert Nummer Zwei öffnen, lesen, und — wahrscheinlich — mit Couvert Nummer Eins vernichten. Zuvor aber mußte sie, Mabel, es gelesen haben! Wie — das wußte sie schon; das bereitete ihr keine Sorge mehr. Sie würde es machen wie das erstemal.

Einen Moment fragte sie sich, ob es dem Kapitän nicht auffallen würde, doch mußte sie sich antworten: Das muß ich riskieren! Und wenn sie die geheime Order gelesen haben würde, dann —

Ihr Gedankengang stockte. Ja — was dann?!"

Sie dachte an den schmucken Fähnrich, den Sohn des Mannes, der da unweit von ihr ruhig schlummerte. Und ihr Herz krampfte sich zusammen. Impulsiv reckte sie sich, bereit, vom Stuhl herab zu springen. Mit aller Macht zog es sie, hinaus zu eilen an Deck, George noch einmal zu sehen, ehe es ganz Nacht wurde. Noch einmal zu sprechen. Aber gewaltsam hielt sie sich selbst zurück. Nein! Lieber nicht! Ihn lieber nie, nie wiedersehen! —

(Fortsetzung folgt.)

in Versuch ohne Risiko für schwache Männer.

Ich möchte Sie durch einen Versuch an sich selbst von den wunderbaren Resultaten erzeugen, die man durch Anwendung des belebenden galvanischen Stromes — auf ich welchen geschwächten oder entkräfteten Körperteil — erreicht. Damit Sie an h selbst erfahren, dass der Gebrauch meines Apparates Ihnen Gesundheit, Kraft und ick bringt und dauernd sichert und damit Sie ihn dann auch Ihren Freunden pfehlen können, bin ich bereit, Ihnen einen Apparat unter Umständen auch **ährend 60 Tagen zur Probe** zu überlassen. Ich bin derart überzeugt, dass

Dr. SANDEN'S ELEKTRISCHER GÜRTEL HERKULEX

sich bei den unten angeführten Krankheiten glänzend bewähren wird, dass ich das ganze Risiko auf mich nehme und einem jeden, der an **Nervenschwäche, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Rücken- od. Nierenschmerzen, Rheumatismus, Leber-, Blasen- oder Magenleiden, Verstopfung, Geschlechtsschwäche, Impotenz, Samenverluste** etc. leidet, die Gelegenheit biete, einen meiner elektrischen Gürtel „Herkulex" während 60 Tagen zur Probe erhalten zu können.

Frauen können den Gürtel ebensogut wie Männer benutzen und erzielen die gleichen Erfolge in überraschend kurzer Zeit.

Senden Sie mir heute noch Ihre Adresse, und ich werde das Nötige veranlassen. Sind Sie innerhalb 60 Tagen nicht geheilt, so senden Sie mir einfach den Gürtel zurück.

An alle, leidend oder nicht, sende ich gratis u. franko eine der besten und interessantesten **Abhandlungen** über Elektrizität, die jemals veröffentlicht worden ist. —

Schreiben Sie heute noch an

Dr. R. F. SANDEN, 14. Rue Taitbout, Paris (Frankreich).

Dr. med. H. Sowade,

Spezialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechts-Krankheiten,

bisher Assistent der Universitäts-Hautklinik in Bonn,

jetzt in Halle, praktiziert in

Halle a. S., Rannischestrasse 11.

Sprechzeit: 3—5, Dienstag und Freitag 5—7. Sonntag 10—12.

Angst

vor dem Zahnziehen haben die meisten Leute, quälen sich unnötig lange mit Schmerzen und schädigen hierdurch ihre Gesundheit.

Lesen Sie, was unsere Patienten schreiben, und kommen Sie dann vertrauensvoll zu uns.

Sehr geehrter Herr!

Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass mir das von Ihnen angefertigte Zahnersatzstück (10 Zähne) zu meiner vollsten Zufriedenheit und Freude ausgezeichnet passt. Alles kann ich damit beissen und zerkauen. Zugleich spreche ich Ihnen nochmals meinen herzlichen Dank für die absolut schmerzlose Behandlung aus. Meine Angst war wirklich unnötig, ich habe nicht den geringsten Schmerz empfunden. Ueberall werde ich Sie empfehlen. Mit ganz besonderer Hochachtung Frau A. N.

Schmerzloses Zahnziehen

Künstliche Zähne von 1.50 Mk. an.

Reparaturen zerbrochener Gebisse v. 1.50 M. an.

Plomben von 1.00 M. an.

Umarbeiten unpassender Gebisse von 1.00 M. an pro Zahn.

Vertrauensvoll wenden Sie sich an das

„Britannia", :: Amerikanische Zahn-Atelier :: Geöffnet: Wochentags 9-1, 3-7 Uhr. Sonntags 9-2 Uhr.

Halle, Leipzigerstrasse 86, I.

Eingang Grosse Brauhausstrasse. Fernruf 83.

Kulante Zahlungsweise.

Ueberzeugung macht wahr!

Spezial-Behandlung für **nervöse und ängstliche Personen.**

Auswärt. Herrschaften werd. mögl. an einem Tage abgefert.

Vorbehandlung des Mundes umsonst.

Die gute **Wirkung** des Dostrah Blutreinigungspulver habe ich sehr wohl erfahren. Insbesondere habe ich durch den Gebrauch desselben eine geistige Rüstigkeit, Arbeitsfähigkeit erhalten, welche mir seit Jahren unbekannt gewesen ist. schreibt **Domkapitular Prälat. Sp.** in Apotheken à Dose M. 2.—, wo nicht, direkt durch **Dr. Ernst** Strahl, G. m. b. H. Hamburg 1.

Bestandt.: Magn. superoxyd 3,333 Succh. alb. Sacch. lact. aa 2,872 Pepsin 0,185 Pix. rad. liquid 0,180 Ol. menth. 0,003 Magn. usta 0,555

Haupt-Niederlagen in Halle: **Adler-apotheke,** Geiststrasse 15, **Engros-Dep.: Dr. A. Franke u. Dr. P. Rummel.**

Wäschemangeln

für Hand- u. Kraftbetrieb mit Unterblattauflauf u. Momentausrücker sind unstreitig die **besten der Welt!** Herrl. Wäscheglätt., daher **lohn. Einnahme!** Teilzahl. gern gest. **Ernst Herrschuh, Chemnitz** 158. Größte Mangelfabrik. Preisliste gratis.

Jg. Mädch. bes. Et. l. nette Freundin. Off. unt. P. 7075 a. d. Exped. b. Bl.

Reise-Koffer, Reisetaschen, Hutkoffer, Reise-Necessaires, Reiserollen, hochfeine Damentäschchen, reizende solide Neuheiten.

Rucksäcke, Gamaschen, extrapraktische Kupeekoffer, Hutschachteln, Brieftaschen, Zig.-Etuis, Hosenträger, wirklich solide Leder-Portemonnaies.

Paul Göldner, Albert Herrmann Nachflgr.

Halle a. S., 67 Leipzigerstr. 67.

Grösstes Spezialgeschäft am Platze. Eigene, solide Fabrikate.

Reparaturen schnellstens, alle Ersatzteile auf Lager.

Tätowierung.

Mutter- u. Feuermale werden in kurzer Zeit entfernt.

In einigen Großstädten wird das Verfahren von Aerzten ausgeübt.

Viktor Scheffelstraße 15, pt. r. Sprechst. 9-11 u. 3-7, Sonnt. v. 9-12.

Spezial-Atelier für Haararbeiten.

Verarbeitung ausgekämmter Haare zu **Zopf 1,50 M., Knoten 1 M., Unterlage 1,25 M., Lockenfuß 60 ₰.** Fertige Zöpfe zu billigsten Preisen unter Garantie für Farbechtheit und Fülle.

Geschw. Koch,

Schulstr. 11, I.

Dank!

Meine 18jährige Tochter litt seit längerer Zeit an einem **schweren Nerven- u. Gemütsleiden.** Sie sah allerlei Gespenster, lachte ohne Grund, hatte oft Angstzustände, neigte sehr zur Einsamkeit und es fehlte jegliche Lust zur Tätigkeit. Verbunden war dies Leiden mit Zuckungen im Gesicht, Starrheit der Augenmuskeln und hochgradiger Schlaflosigkeit. Nach etwa ½jähriger brieflicher Behandlung durch die nächstgelt. **Nervenbeschädigte Tochter Gust. Kern, Braun, Breslau 10,** Vorderbleiche 7, ist auch meine Tochter wieder gesund geworden und hat ihre frühere Lebenslust u. Heiterkeit wiedererlangt. Nachdem nun 3 Monate ohne Rückfall vergangen, bin ich fest überzeugt, daß meine Tochter durch das **Braunsche Heilverfahren** dauernd geheilt ist u. spreche daher meinen öffentlichen Dank aus für diesen guten Erfolg. **Georg Meyer, Roßberg-Reußen, S.-Sch.,** Scharleyerstraße 21 a.

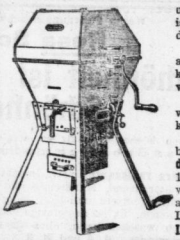
Heidelbeeren

Feinste Thüringer, handgepflückte Ware, liefert in Postkörbchen, ca. 8 Liter Inhalt, zu Mk. 2.75 franko. Bei größerem Bedarf bitte Spezialofferte einzuholen. — **Hilmar Pabst, Meura** (Thür. Wald).

Inventur-Räumungs-Ausverkauf.

Günstigster Einkauf für die Reise. **Gust. Liebermann,** Bernburgerstraße 30.

Ein Geschenk für Ihre Frau



und eine **Wohltat** für **Ihren Geldbeutel** ist d. verbreitetste Dampfwaschmaschine der Welt **„Johns Volldampf"** auf dem Küchenherd und in der Waschküche verwendbar. Wo Dienstmädchen vorhanden, Waschfrau entbehrlich.

Die Wäsche kann zu Hause gewaschen werden, sie hält länger, u. ihre Reinigung kostet um 50—75%, weniger als früher.

Johns „Volldampf"-Waschmaschine bezahlt sich alsbald von selbst u. bringt **dauernde** Vorteile. Ihre Frau sollte die 175000fach verbreitete **„Volldampf"** wenigstens **probieren!** Versuchen Sie auch **Johns Rasenbleich-Ersatz!**

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

I. A. John A.-G., Ilversgehofen b. Erfurt.

MEY's Stoffwäsche

der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, kaum zu (Jed. Wäschestück trägt obige Schutzmarke.) **von Leinenwäsche unterscheiden.**

Vorrätig in **Halle a. S.** bei: **Hugo Winkler,** Schmeerstrasse 3, **Albin Hentze,** Schmeerstr. 24, **Karl Pritschow,** Bernburgerstrasse 28, **Th. Loebeling Nachf.,** Schmeerstr. 15, **Rich. Wagner,** Königstrasse 5, **Louise Kittel,** Magdeburgerstr. 13a, **F. Müller,** Leipzigerstrasse 29, **Otto Hüttcher,** Landwehrstr. 16, **C. A. Böhme,** Geiststr. 50, **Carl Rehe,** Rannischestr. 3, **Paul Elsässer,** Merseburgerstr. 5, **Friedr. Rosch,** Gr. Steinstr. 38, **Wilhelm Schwarz,** Leipzigerstrasse 19, **Gustav Hildebrand,** Leipzigerstr. 65, **Otto Lützenkirchen,** Mansfelderstr. 59, **C. Obstfelder,** Alter Markt 24, **A. Hugo Springstein,** Krausenstrasse 10; — in **Giebichenstein** bei **Wilhelm Freitag;** — in **Schkeuditz** bei **Carl Diesel** und **H. Renner.**

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Anfertigung nach Maß!

ft. E. Holborn,

Halle a. S., Merseburgerstrasse 8.

Lager u. Alleinverkauf zu fest. Katalogs-Fabrikpreisen von

Garich's Konfektions-Büsten.

Stoffbüste, 56 cm lg. M. 4.75 — 70 cm lg. M. 5. Zteilig, verstellbar M. 11. — Mit Rock u. Ständ. „ 18. Büste wie nebenstehend. v. M. 6.50, ohne Ständ. M. 1.50 an.

Glänzende Wäsche

erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 3jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) **Patente u. D. R. G. M.**

Seiler's Masch.-Fabrik **Liegnitz** 86.

Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0022

MAGGI's Bouillon-Würfel sind unerreicht.

1 Würfel für 1/4—1/3 Liter 5 Pfg.

Beim Einkauf achte man genau auf den Namen **MAGGI** sowie die Schutzmarke (Kreuzstern). Andere Würfel sind nicht von MAGGI.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Erklärung der Halleschen Aerzteschaft zu dem Konflikt mit den hiesigen Krankenkassen.

Die Kämpfe, welche die deutschen Aerzte in den letzten Jahren an den verschiedenen Orten des Reiches gegen die Krankenkassen-Vorstände geführt haben und zum Teil noch führen, mußten notwendigerweise die Aufmerksamkeit der Bevölkerung in den weitesten Schichten erwecken. Die Oeffentlichkeit hat ein Recht dazu, die Gründe dieser wirtschaftlichen Kämpfe kennen zu lernen und auch unsere Hallesche Einwohnerschaft hat sicher den Wunsch, zu wissen, was nun auch die Hallesche Aerzteschaft bewogen hat, jetzt am 1. Juli in den Kampf zu treten und nicht nur der „Kaufmännischen Ortskrankenkasse", sowie dem unter ihrer Führung stehenden „Ortskrankenkassen-Verbande", sondern auch sämtlichen Halleschen Orts-, Betriebs- und Innungskassen zu kündigen. Seit ca. einem halben Jahre steht die Vertragskommission, welche die Verhältnisse zwischen Krankenkassen und Aerzten regelt, in Verhandlungen mit dem Vorstande der Kaufmännischen Ortskrankenkasse, mit dem Herrn Tapezierer Alwin Adler als Vorsitzenden und Herrn Thier als Kassenrendanten. Genannte Kasse wollte die Kinder mit in die Versicherung hineinziehen und verschiedene andere Neuerungen einführen. Die mäßigen und berechtigten Forderungen, welche die Vertragskommission bei dieser Erweiterung der Versicherung stellte, wurden von dem Vorstande abgelehnt. Der Vorstand stellte sich bei den von der Vertragskommission auf das Loyalste geführten Verhandlungen auf den Standpunkt, daß er als „Arbeitgeber den Aerzten als Arbeitnehmer" die Bedingungen zu diktieren habe. Gleichzeitig suchte er hinter dem Rücken der hiesigen Aerzte solche von auswärts heranzuziehen, welche sich auf einen für Aerzte geradezu unwürdigen Vertrag verpflichten sollten, kurz gesagt, an Herren welche größtenteils gewohnheitsmäßig bei Konflikten zwischen Aerzten und Krankenkassen sich den Letzteren zur Verfügung stellen. Von welchem Machtbewußtsein der Kassenrendant Herr Thier Aerzten gegenüber erfüllt ist und welchen Ton er sich Aerzten gegenüber leisten zu können glaubt, das illustriert u. a. ein Briefwechsel, den Herr Dr. Hennes mit Herrn Thier gehabt hat. In einem Briefe an Herrn Dr. Hennes schreibt Herr Thier wörtlich: „Nach der rechtlichen Seite hin dürfte die von Ihnen entwickelte Ansicht die Note 4—5 verdienen, weil der Empfänger einer Rechnung mit derselben machen kann, was er will; es kann ihn niemand hindern, sie selbst an einem stillen Orte abzulegen." Die Hallesche Aerzteschaft, die in einer am 22. d. M. einberufenen großen Versammlung von allen diesen Vorgängen Kenntnis erhielt, wurde sich darüber klar, daß in der Stellung der Kassenärzte zu ihren Kassen und Vorständen eine gründliche Aenderung und Umgestaltung herbeizuführen sei, denn was heute diesem Kassenarzte von seinem Vorstande und Rendanten geboten wird, kann morgen dem anderen Kollegen auch zu Teil werden. Nur die allgemeine freie Arztwahl war nach Ansicht sämtlicher Hallescher Aerzte der einzige Ausweg, sich von der Willkür der Kassenvorstände frei zu machen. Die nunmehr völlig geeinte Hallesche Aerzteschaft — keiner fehlt in ihren Reihen — gelangte zu der Ueberzeugung, daß gefestigte, ruhige und für die Aerzte würdige Verhältnisse nur geschaffen werden könnten, wenn einheitlich allen Halleschen Kassen gekündigt und alsdann ein einheitliches Verhältnis zwischen Aerzten und Krankenkassen auf der Basis der allgemeinen freien Arztwahl ins Leben gerufen würde. Leichten Herzens ist die Hallesche Aerzteschaft nicht in diesen Kampf gegangen; denn viel steht wirtschaftlich für sie auf dem Spiele. Sie handelte unter dem Drucke der Verhältnisse. Denn daß von den Halleschen Aerzten keiner beiseite getreten ist, daß alle einmütig zu diesem Entschlusse gekommen sind, ist wohl das beste Zeichen, daß es tiefernste Gründe waren, die die Aerzte zu diesem Kampfe getrieben haben. In einer Sitzung des Aerztlichen Vereins, in der fast alle Professoren und Leiter der Krankenhäuser zugegen waren, ist eingehend das Verhältnis der Aerzte zu den Krankenkassen besprochen und das geplante Vorgehen der Aerzte gutgeheißen und gebilligt worden. Möge diese Erklärung unserer Halleschen Einwohnerschaft für heute genügen. In eine Zeitungspolemik mit unseren Gegnern lassen wir uns nicht ein. Wohl aber werden wir auch weiterhin sachliche Erklärungen gern an dieser Stelle abgeben.

Die geeinte Aerzteschaft von Halle und Umgebung.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (1. Juli): Der Redakteur Kurt Fischer und Elisabeth Lopipsch, Görrach und Karlstr. 27. — Der Arbeiter Karl Kirchmann und Emma Arndt, Oppinerstr. 16 und 15. — Der Arbeiter Richard Thärigen und Auguste Schulze, Krukenbergstr. 6 und Böckstraße 3. — Der Zuschneider Franz Döibl und Elise Gerlach, Braunschweig und Berlinerstr. 32.

Geboren (1. Juli): Dem Kutscher Otto Friebling ein S. Walter, Breitestr. 8. — Dem Königlichen Landmesser Ludwig Bartels eine T. Hildegard, Ludwig Buchererstr. 56. — Dem Steinsetzer Otto Wilsdorf eine T. Charlotte, Mötzlicherstr. 7. — Dem Arbeiter August Rehkopf ein S. Fritz, Körnerstr. 36. — Dem Lokomotivheizer Max Fehling eine T. Hildegard, Dessauerstr. 10.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (1. Juli): Der Bahnarbeiter Wilhelm Heine und Frieda Lübecke, Freiimfelderstr. 37. — Der Kesselschmied Franz Teuscher und Minna Hahn, Büschdorf und Merseburgerstr. 22.

Geboren (1. Juli): Dem Former William Meßner eine T., Charlotte, Deyboldsgasse 4. — Dem Schraubenschneider August Neumann ein S. Johannes, Ludwigstr. 48. — Dem Arbeiter Willy Zöller ein S. Otto, Mittelstr. 8. — Dem Schneider Ernst Greve ein S. Ernst, Kl. Brauhausstr. 23. — Dem Zahnarzt Leopold Hartmann eine T., Leipzigerstr. 12. — Dem Arbeiter Albert Brachert ein S. Wilhelm, Langestr. 6. — Dem Eisendreher Alfred Renz eine T. Elsbeth, Streiberstr. 4. — Dem Bäckermeister Karl Kirst ein S. Wolfgang, Gr. Märkerstr. 16.

Gestorben (1. Juli): Des Güterbodenarbeiter Heinrich Wetzel T. Charlotte 3 Mon., Weckelstr. 8. — Die Witwe Berta Pauly geb. Cypull 74 J., Halberstädterstr. 5. — Des Helger Karl Mühlpforte Ehefrau Minna geb. Wernicke 28 J., Gr. Steinstr. 53. — Des Arbeiter Hermann Langsam S. Willy 1 Mon., Trödel 1. — Des Arbeiter Martin Stempien S. Erich, Barbarastr. 4. — Die Witwe Friederike May geb. Hertel 78 J., Merseburgerstr. 150. — Des Arbeiter Wilhelm Henze S. Wilhelm 1 J., Weingärten 21.

Auswärtige Aufgebote.

Der Gutsverwalter A. H. Nowotschyn und A. E. Bunn, Halle und Martenwerder. — Der Fabrikbesitzer G. B. Herbst und E. F. Pulst, Halle und Golbitz. — Der Kaufmann K. W. Becher und M. K. Dorn, Halle und Leipzig.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Wasserstände: Am 1. Juli. Weißenfels Unterpegel + 0,40, Halle unterhalb + 1,85, Trotha 2. Juli + 1,92, Bernburg + 1,00, Calbe Unterpegel + 0,58, Oberpegel + 1,52, Dresden — 0,83 Magdeburg + 1,08.

Schluss Montag den 11. Juli, abends 8 Uhr.

Bis dahin **sollen** und **müssen** die noch vorhandenen **Restbestände** im **Paul Eppers**'schen **Laden Gr. Ulrichstraße 9** geräumt sein. Ohne **Rücksicht** auf **früheren Wert** jetzt wirklich zu **jedem nur irgend annehmbaren Preise** kommen zum Verkauf: ca. **5000** Meter schwarze, weiße und farbige **Kleiderstoffe** sonst bis 5.50, jetzt 2.75 bis **55** Pf., ca. **2000** Meter **Seidenstoffe** in schwarz, weiß und farbig sonst bis 6.00, jetzt 2.90 bis **75** Pf., ca. **650** Stück **Blusen** in Seide, Wolle, Batist sonst bis 25.00, jetzt 10.50 bis 95 Pf., ca. **300** Stück **Kostüm-Röcke** sonst bis 35.00, jetzt 13.50 bis **1.75** Mk. **Unterröcke** sonst bis 15.00, jetzt von 6.90 bis **1** Mk. **Untertaillen** jetzt von **68** Pf. an. **Kostüme, Paletots, Fensterspitzen, Glorias** zum Abfüttern. — **Futterstoffe** — **Herren-Anzugstoffe** — **Knaben-Cheviots** — **Reste** in Wolle, Seide.

Total-Ausverkauf im Paul Eppers'schen Laden,

Geschäftsaufgabe am 11. Juli.

Beispiellos billige Preise.

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 9.

Mein diesjähriger **Räumungs-Verkauf** bietet zur Reisezeit **grosse Vorteile** in Oberhemden, Unterzeugen, Kragen, Garnituren, Strohhüten, Krawatten, Westen, Schirmen etc. und extra noch **Rabattmarken.**
O. Blankenstein, ob. Leipzigerstr. 36 ob. Steinstr. 36.

Reisekörbe, eigene Fabrikate, **Japan-Koffer** in allen Größen zu äußerst billigen Preisen. **W. Leopolds Nachf.,** Mauerstr. 13.

Versand-**Schälen.** Hutschachteln in alle Größen. Reise-Kartons m. Lederriemen. Lagerkästen in jed. Ausführg. Hall. Kart.-Fabrik Georg Hild, Ludw. Wuchererstr. 28 (Neubau).

Die Honold'schen **Jalousien** — erstkl. preisgekrönt. Fabrikat — liefert unter Garantie billigst **Gustav Hönemann,** Jal.-Rep.-A., N. Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. Tel. 3631.

Prof. Dr. Grouven, Direktor der Universitätspoliklinik für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Halle a. S. Privatwohn.: Magdeburgerstr. 13a. Frnspr. 2261. Sprechst. 4-6 wochtgs.

Stroh-Hüte Panama :: modernste Façons :: in allen Preislagen. Leipzigerstr. 16. **Chr. Voigt.** Tel. 2066.

Geiststr. 42. **Berndorffs billiger Verkauf** bietet günstige Gelegenheit für **Taschentücher, Gardinen,** :: **Inletts, Bettzeug, Bettücher,** :: **Wäsche, Strümpfe.**

Patentanwalt Eyck Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Telegr.-Adresse: Jalousie Rudolph HALLE SAALE Gegr. 1879 Fernspr. 2106 Krausenstr. 16

Geschäfts-Eröffnung! Meinen werten früheren Kunden, Freunden und Nachbarn erlaube ich mir nur hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Geschäft **Körnerstr. 9** **Montag den 4. Juli** wieder eröffne und dasselbe wie früher weiterführe. Hochachtungsvoll **Ernst Liebig.** Montag den 4. Juli Schlachtefest.

Marke Solidaria, ges. gesch. **erstklass. Fahrrad** auf Wunsch **Teilzahlungen.** Anzahlung Mark 20,—, 30,—, 40,—, Abzahlung bis 15,—. Fahrräder stets spottbillig. Katalog gratis und franko. **J. Jendrosch & Co., Charlottenburg Nr. 35.**

Künstliche Zähne, Plomben, Stiftzähne, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen. **Willy Muder,** am Leipziger Turm, jetzt Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr. Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telephon 3483.

Albrechts Naturheilanstalt, Halle a. S., Friedenstr. 28. Anstalt für das gesamte Naturheilverfahren. Ruhige Lage. Vegetarische und gemischte Kost. Langjährige Erfahrungen. Gute Erfolge. — Telephon 2698. — Prospekt frei.

= Wöllnerpulver = ist und bleibt **das beste Waschmittel der Neuzeit,** daher allen sparsamen Hausfrauen dringend zu empfehlen. Ueberall zu haben. **Engros-Niederlage bei Gebr. Luckau,** Bernhardystraße 19.

„Fixin" unübertroffen, überall im Gebrauch, vollständig terpentinfreier **Ledercreme.** **Hans Thoss,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 11.

Geschäfts-Verlegung. Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich heute mein Geschäft von **Saltstraße 24** nach **Dölauerstr. 32** verlege, wofür ich gütigst Kenntnis zu nehmen bitte. **Otto Kley,** Schneidermeister.

Dr. Retaus **Buch über die EHE,** mit 30 anatom. Abb., jetzt 1 Mk. Artus, Ratgeber f. Nervenkranke, mit 45 Abb., jetzt 1.50 Mk. „Praktische Winke für Eheleute", illustriert 1.50 Mk. Alle 3 Bücher zus. 3 Mk. Nachn. 50 Pf. mehr. Katalog b. Best. gratis. Rich. Bernd't, Vers.-Buchh., Breslau 2/6

Kopfläuse mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pf. Nehmen Sie nur echt Lausin. Depots: **O. Kramer Drog.,** gegenüber der Glaucharischen Kirche, **G. Osswald Nachf.,** Geiststr. 34.

Scheleute! Verlangen Sie im eigenen Interesse sofort gratis u. franko Prospekt: Glückliche Frauen. Versandh. „Stella", Leipzig, Postfach.

Geheime **Männer-** Leiden, Ausflüsse jed. Art, frühzeitige Mannes-Schwäche, diskr., nachweisb. erfolgr. Hilfe d. bewährte Spezialmittel. „Eintz. in ihrer Art". Briefl. u. tägl. zu sprechen. **W. Sturmfels,** vormals Apothekenbesitzer, München, Nymphenburgerstr. 36/2.

Miet-Pianos in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei **Balthasar Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

Wiegands Aesculap-Blutreinigungstee zur Auffrischung des Blutes und zur Reinigung der Säfte. Dep.: **Löwen Apotheke** a. Markt. Bei Gicht, Hämorrhoidal- und Blasenleiden, Kopfschmerz, 2c. Herren aller Stände können sich einen schon länger bestehenden Gesellschafts-Verein anschließen. Off. unt. O. 7074 an die Exped. d. Blattes erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0023

IX. Kreisturnfest

des Kreises XIII (Thüringen) der deutschen Turnerschaft vom **9.—12. Juli,** mit **Vorwoche** vom **3. Juli 1910** ab auf dem Festplatze, **Dessauerstrasse, hinter der Infanterie-Kaserne.**

Mitbürger! Aufruf! Turner!

Nur wenige Tage trennen uns noch von dem geplanten Kreisturnfest, zu welchem seit langer Zeit eine grosse Anzahl von Männern aller Stände in Einmütigkeit gearbeitet haben. Gut stehen die Zeichen: ist uns doch von seiten der Behörden, der Vereine, der Bürgerschaft eine weitgehende Förderung zuteil geworden. Das alles hat uns Mut und Kraft gegeben, rüstig weiter zu streben. Warum feiern wir denn ein solches Fest? Nicht um eine Schaustellung zu bieten, sondern um Zeugnis abzulegen von ernster Turnarbeit so langer Jahre, von Arbeit jedoch, welche sich im Gewande jugendlicher Freude zeigte. Da wenden wir uns an die Turner und an unsere Gäste; die einen sollen in ihrem Streben bestärkt und belohnt, die anderen belehrt und der guten Sache gewonnen werden. Denn wenn auch die alte Jahnsche Sache, das Turnen auf nationaler Grundlage, fest gegründet steht und täglich wächst, rasten dürfen wir nicht, damit wir nicht rosten. Noch ist das Turnen nicht Allgemeingut des deutschen Volkes. Darum, Mitbürger, begehen Sie das Fest mit uns. Kommen Sie hinaus auf unseren Platz und sehen Sie, was wir treiben. Vielleicht, dass so mancher für die gute Sache gewonnen wird zu seinem Nutzen und zum Wohle des Vaterlandes. Bereiten Sie mit uns den fremden Turnern einen herzlichen Empfang, zeigen Sie auch ihnen, dass Sie Anteil nehmen. Schmücken wir die Häuser mit frischem Grün und lassen wir die Fahnen wehen. Dann werden unsere Gäste das gastfreie Halle rühmen. Für alles aber, verehrte Mitbürger, was Sie uns bereits Freundliches getan haben und noch tun werden, nehmen Sie schon heute unseren herzlichsten Dank.

Auf Wiedersehen auf dem Festplatze!

Der Hauptausschuss.
Stade. Meyer. Brehmer.

Festprogramm.

a) Vorwoche:

Sonntag den 3. Juli:

I. auf dem Festplatze: nachmittags 3 Uhr: Turnen sämtlicher Turner und Turnerinnen von Halle, Turnen von ca. 4000 Schülern und Schülerinnen.

II. in der Festhalle: abends 8½ Uhr:
1. Erstmalige Aufführung eines von dem Regisseur unseres Stadttheaters, Herrn Walter Sieg, entworfenen und verfassten turnerischen Festspieles, darstellend: Alt-Germanische Zeit, Mittelalter, Freiheitskriege, Heutige Zeit, unter Leitung des Verfassers, aufgeführt von ca. 160 Turnern und Turnerinnen u. unter Mitwirkung mehrerer namhafter Künstler des Stadttheaters.
2. Konzert.
3. Turnerische Sondervorführungen.

Dienstag den 5. Juli, in der Festhalle, abends 8½ Uhr:
1. Grosser Sängerabend unter gütiger Mitwirkung von ca. 400 Sängern der Halleschen Gesangvereine, sowie der gesamten Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.
2. Turnerische Vorführungen.

Donnerstag den 7. Juli, abends 8½ Uhr:
1. Wiederholung des Festspieles.
2. Konzert.
3. Turnerische Vorführungen.

b) Hauptfesttage:

Sonnabend den 9. Juli:
Von mittag ab Empfang der ankom. Gäste.
Abends 8 Uhr: 1. Grosser Empfangskommers in der Festhalle,
2. Wiederholung des Festspieles,
3. **Konzert der Halleschen Gesangvereine,**
4. Turnerische Vorführungen.

Sonntag den 10. Juli:
morgens 6½ Uhr: Beginn des Wetturnens (Sechskampf),
mittags 1 Uhr: **Festzug,**
nachm. 2½ Uhr: Freiübungen sämtl. Turner,
„ 3¾ Uhr: Massengeräteturnen a. Barren und Pferd in 100 Riegen,
„ 5-6 Uhr: Turnen d. Nord-Ost-Thüring. Gaues, Turnen d. Damen-Abteilungen der Feststadt, Muster- und Wettspiele,
„ 6-7½ Uhr: Turnen verschiedener Gaue,
abends 8½ Uhr: in der Festhalle u. auf dem Festplatze: Turnerische Sondervorführungen auswärtig. Vereine,
in der Festhalle: Wiederholung des Festspieles.

Montag den 11. Juli:
morgens 6½ Uhr: Wetturnen (Fünfkampf),
„ 9½ Uhr: Wettfechten, Turnen d. Gaue, Muster- und Wettspiele,
nachm. 2 Uhr: Turnen der Alten,
„ 3 Uhr: Ringen in 3 Gruppen, Stafettenlauf, Hindernislauf.
Nachmittags 7 Uhr: Verkündigung der Sieger,
abends 8½ Uhr: Festspiel, sowie turnerische Sondervorführungen auswärtiger Vereine auf dem Festplatz und in der Festhalle.

Dienstag den 12. Juli:
morgens: Besichtigung der Stadt.
8 Uhr: in Hoffmanns Badeanstalt, Wettschwimmen,
nachm. 3½ Uhr: Schülerturnen von zirka 4000 Kindern, Meisterschaftsspiele,
abends 8 Uhr: Wasserfahrt, Beleuchtung des Saaletales, Sommernachtsreigen in der Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 13. Juli:
Beginn der Turnfahrten.

Ausser diesen Veranstaltungen findet während der ganzen Dauer des Festes inkl. Vorwoche Konzert in den einzelnen Zelten auf dem Festplatze, Tanz etc. statt, auch ist die Aufstellung eines Vergnügungs-Parkes vorgesehen.

Die Eintrittspreise sind wie folgt festgesetzt:

Sonntag den 3. Juli:
Festplatzkarten 25 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.

Dienstag den 5. Juli:
Festplatzkarten 15 Pf.
Festzeltkarten: I. Platz Mk. 1.—
II. „ Mk. 0.75
III. „ Mk. 0.50

Donnerstag den 7. Juli:
Festplatzkarten 15 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.

Die Festzeltkarte berecht. am Dienstag u. Donnerstag zum Besuchen des Festplatzes.

Sonnabend den 9. Juli:
Festplatzkarten 15 Pf.
Mit Rücksicht auf die auswärtigen Turne. können an diesem Tage Festzeltkarten nicht verkauft werden.

Sonntag den 10. Juli:
Festplatzkarten 50 Pf.
Kinder in Begleitung Erwachsener:
Festplatzkarten 10 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.

Montag den 11. Juli:
Festplatzkarten 50 Pf.
Kinder in Begleitung Erwachsener:
Festplatzkarten 10 Pf.
Festzeltkarten 35 Pf.

Dienstag den 12. Juli:
Festplatzkarten 20 Pf.
Militär zahlt am 10. u. 11. Juli für die Festplatzkarten die Hälfte.

Kinder in Begleitung Erwachsener frei **ausser** Sonntag den 10. Juli u. Montag den 11. Juli.

Dauerkarten, gültig für **alle** Veranstaltungen (mit Ausnahme von Sonnabend den 9. Juli und zur Wasserfahrt) a Stück Mk. 2.10 einschl. städt. Billetsteuer. Festplatzkarten 10 Stück Mk. 3.—. Festzeltkarten, gültig für Sonntag den 3. Juli, Donnerstag den 7., Sonntag den 10. und Montag den 11. Juli Mk. 0.35 im Vorverkauf.

An den Turnfahrten können **auch Nichtturner** teilnehmen. Turnfahrtenbücher sind bei Herrn Drogist B. Berthold, Gr. Steinstr. 48 erhältlich. Jede gewünschte Auskunft hierüber daselbst.

Vorverkauf: **F. Auspach Nachf.,** Magdeburgerstr. 13a, **Jul. Bacher,** Leipzigerstr. 12, **Br. Berthold,** Gr. Steinstr. 48, **O. Brehmer,** Leipzigerstr. 48, **Paul Böhme,** Pfännerhöhe 42, **Paul Grimm,** Bernburgerstr. 16, **R. Hoffrichter,** Gütchenstr. 15, **C. F. G. Kitzing,** Schmeerstr. 28, **Bruno Klinz,** Gr. Ulrichstr. 41, **A. Krasemann,** Gr. Steinstr. 69, **Max Müller,** Leipzigerstr. 84, **W. Münster,** Marktplatz 24, **Karl Pritschow,** Bernburgerstr. 28, **A. Reichardt jun.,** Burgstr. 69, **Herm. Rühl,** Poststr. 11, **A. Schulenburg,** Merseburgerstr. 161, **Steinbrecher & Jasper,** Marktplatz 1, Scharrenstr. 1, **Wilh. Welsch,** Zigarrenhandlung, Gr. Steinstr. 48, Leipzigerstr. 58, Glauchaerstr. 79, **R. Wollweber,** Steinweg 38 und im **Fest-Bureau: „Müller's Hotel",** Magdeburgerstrasse.

Vorverkauf der Karten zum Sängerabend: **Paul Grimm,** Bernburgerstrasse 16, **H. Hothan,** Grosse Ulrichstrasse 38, **Max Müller,** Leipzigerstrasse 84, **Steinbrecher & Jasper,** Scharrenstrasse 1.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes laden wir unsere Mitbürger zur Teilnahme freundlichst ein. Die Halleschen Turner haben weder Mühe noch Kosten gescheut, um das Fest zu einem gediegenen und für die nationale deutsche Turnsache würdigen zu gestalten.

Der Hauptausschuss.
Stade. Meyer. Brehmer.

Oeffentliche **Pferderennen**

am Sonntag den 3. Juli 1910 auf den Passendorfer Wiesen bei Halle a. S.

5 Herren-Rennen / **1 Jockey- „** zusammen **7 Ehrenpreise** u. **6200 Mark.**

Totalisator ist im Betriebe.

Preise der Plätze:

	An der Kasse	Im Vorverkauf b. 2.7., abds. 8 Uhr
Tribüne	4.— Mk.	3.50 Mk.
Sattelplatz	= Herrenkarte 3.— „	2.75 „
„	= Damenkarte 2.— „	1.75 „
„	= Kinderkarte 0.60 „	— „
Mittelplatz	= Herrenkarte 1.— „	0.80 „
„	= Damen-, Militär- und Kinderkarte 0.50 Mk.	0.40 „
Ringplatz	= Herrenkarte, Damen-, Militär- und Kinderkarte 0.20 Mk.	

Vorverkaufsstellen: Zigarrenhandlung von **Steinbrecher & Jasper** am Markt und **Rennbureau „Hotel Stadt Hamburg",** Halle a. S.

Sächsisch-Thüringischer Reiter- und Pferdezucht-Verein.

Leipzig. Krystall-Palast.
Oberer Theatersaal.
Vaudeville-Saison. Artistische Leitung: Dir. **Ferry Körner.**
Sensationserfolg! Novität!
Repertoireglück des Thalia-Theaters Berlin.
Täglich:

Glück bei Frauen.

Schwank in 3 Akten von **Alexander Engel** und **Julius Horst.**
Anfang 1/4 9 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Preise der Plätze: 3.—, 2.—, 1.50, 1.—, 0.75, 0.50 Mark.

Bad Lauchstedt
Sonntag den 3. Juli er.
nachmittags **Konzert,** abends **Ball.**

Montag 4. Juli „Wintergarten", abends 8 Uhr
Einmaliges Konzert des
Koschat-Quintetts
aus Wien unter persönlicher Leitung von **Thomas Koschat.**
Karten im Vorverkauf numeriert 1.30 Mk., nicht numeriert 80 Pfg. in der **Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan,** Gr. Ulrichstr. 38.
An der Abendkasse erhöhte Preise.

Wintergarten.
In der **Sommersaison** bei günstiger Witterung jeden **Dienstag, Donnerstag und Sonntag nachmittags 4—7 Uhr**
philharm. Konzert
im großen schattigen Naturgarten unter persönlicher Leitung des Herrn Konzertmeisters **Kallenberg.**

Sommerfrische Roda S-A Thüringen
Meilenweiter Nadelwald
Billige Bauplätze f. Villen direkt am Walde. Wasserleitung Elektr. Licht.
Elektr. Licht-u. andere Bäder Schwimmbad. Ruderbootfahrt, Jagd.
Jahresfrequenz 2200. Kurhaus u. Wohnungen direkt am Walde. Auskunft durch den Stadtrat.

Sanatorium Berthelsdorf
im Riesengebirge
— Station Arnsdorf — **Herrliche Lage!** — Eisenbahnlinie — Hirschberg-Görlitz-Berlin
Kreis Hirschberg in Schl. für Herz-, Magen-, Leber-, Nieren-, Nerven- u. Stoffwechselkranke. Aerztl. Leitung Dr. med. E. Braun.
Heilanstalt Prospekt frei durch die Direktion. **Adolf Berger.**

Leistner's Waldhaus,
Luftkurort in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Heide der Halle-Hettstedter Bahn, in 17 Minuten von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, mit vorzügl. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne Pension. Sol-, Moor- u. Kiefernnadelbäder, Massage Abreibung, Milch-, Brunnen-Kuren, — Telephon 2042. —

Lindau **Anh.,** Station der Bahnstrecke Berlin-Nordhausen.
Eisen-Moorbad. **Eröffnung Mai d. J.**
Gegen Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden etc.
Anwendung der neuesten und bewährtesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Moorbäder. Starker Eisengehalt und hochprozentiges Moor-Extrakt vor anderen Moorbädern. Bevorzugte sonnige Lage am Waldrand. Arzt und Apotheke im Orte. Ausser in Hotels auch billige Unterkunft in Privatwohnungen. Mehr ländl. als städtischer Charakter, daher auch für Erholungsbedürftige geeignete Sommerfrische. Prospekte versendet die **Badedirektion.**

Schmiedeberg (Bez. Halle). **Villa Steinert** gegenüber der Badeanstalt. Erstes Pensionshaus am Platze. Ferarut 32. Prospekte gratis und franko.

Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg Bez. Halle
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
Prospekte durch den Magistrat.

Sommerfrische Tautenburg i. schön. Thür. Land inmitten prachtvoll Berge u. Wälder. Wirkl. Ruhe, ländl. Einfachh., **billige Preise** Keine Kurtaxe. Prosp. d. **Bürgermeisteramt.**

Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Thür.) Das ganze Jahr besucht. Prosp. gratis.

Ostseebad Brunshaupten
Hotel-Pension Dünenhaus
Klimatischer Kurort. Ferarut 177.
Dir. a. Strande u. Walde (kühl, gel. Kom. eing. Zimm. m. Ver. a. Balkons, fast alle m. Blick a. Meer, 1.50-4.50, p. Tag. Volle Verpflegg. 3.50 M. Vor- u. Nachsais., inkl. Einzl. 4-5 M. p. Tag. Jll. Prosp. d. d. Bes. Rob. Wotschofsky.

Dietharz Sommerfr. im Thür. Wald. Zwischen Oberhof u. Friedrichroda. Hochw. Ruh., geschützt. Lage Prosp. Verschönerungsverein.

Düben Kr. Bitterfeld, Sommerfrische, Kurgäste, Waldung. Reine gesl. Luft Badegelegenh. Prosp. d. Verkehrsverein, Rathaus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0024

Tulpe.

Sonntag Diner- und Souper-Musik.

:: Anlässlich des Rennens besonders gewählte Menüs. ::

Oder-Krebse 6 Stück 1 Mk. Krebsgerichte.

Aus der Umgebung.

e. **Nietleben,** 1. Juli. (Stiftungsfest.) Der Männergesangverein „Orpheus" begeht Sonntag, 3. Juli, sein 45. Stiftungsfest, wozu 12 Vereine der Umgegend erwartet werden. Nach Empfang der Gäste von 12—1½ Uhr findet die Probe des Chorliedes statt, um 3 Uhr Abholung der Fahne und Ehrenjungfrauen, darauf Umzug durch den Ort.

* **Reideburg,** 1. Juli. (Die Kreis-Synode Halle-Land I) hat einstimmig folgende Entschließung beschlossen: „Kreis-Synode legt aus daß Entschiedenste Verwahrung ein gegen die in der jüngsten Enzyklika des obersten Bischofs der römischen Kirche gegen die Reformatoren und mit ihnen gegen alle evangelischen Fürsten und Völker ausgesprochenen Beschimpfungen und bekennt sich mit freudigem Stolze zu den unermeßlichen Segnungen der Reformation. Sie beklagt es aufs Tiefste, daß in unduldsamer Weise durch eine amtliche, von blindem Eifer eingegebene Kundgebung jenes obersten Bischofs der konfessionelle Friede im deutschen Vaterlande ernstlich gefährdet wird und spricht die Erwartung aus, daß von berufener Seite mit aller Entschiedenheit jene Friedensstörung und Beschimpfung auch fernerhin zurückgewiesen werde. Sie bittet im Blick auf die Feinde unserer Kirche die Gemeinden des Kirchenkreises, sich das geistliche Erbe der Reformatoren immer mehr anzueignen, im Glauben und in der Liebe zu wachsen und durch rege Teilnahme am kirchlichen Gemeindeleben dauernd zu bezeugen, wie hoch sie die Segnungen der Reformation schätzen."

g. **Dieskau,** 1. Juli. (Vandalismus.) Dem Garten des Grubenbeamten Stiller wurde ein nächtlicher Besuch abgestattet, wobei durch Zertreten von Beeten, Herunterreißen von Johannisbeeren allerhand Unfug getrieben und Schaden angerichtet wurde; schließlich wurde noch einem andern Hausbewohner der Briefkasten geöffnet und eine Gans entwendet; leider sind die Täter unerkannt geblieben.

* **Merseburg,** 1. Juli. (Körperverletzung.) Der Milchhändler Gräber von hier war mit dem Fuhrwerkshalter Kreyer in Streit geraten, wobei G. den K. angeblich mit einem Stock bedrohte. Dieser ergriff infolgedessen eine Mistgabel, stieß nach seinem Gegner und traf diesen in der linken Achselgegend erheblich. Die Mistgabel drang ziemlich tief in den Körper ein und beschädigte die Lunge, so daß G. sofort in das hiesige Krankenhaus geschafft werden mußte, wo die Gabel erst entfernt werden konnte.

* **Eisleben,** 1. Juli. (Bergschäden.) Nach einer Mitteilung in der Stadtverordnetenversammlung wurde der Streit der Stadtgemeinde gegen die Mansfelder Gewerkschaft wegen der Bergschäden auf der Basis erledigt, daß die Gewerkschaft 161000 Mark für die bisherigen Bergschäden zahlt.

* **Zeitz,** 1. Juli. (Wegen Falschmünzerei) wurde heute der Arbeiter Babelowski von hier verhaftet. Der Verhaftete ist bereits vor 4 Jahren wegens des gleichen Verbrechens in Nasberg festgenommen und dann zu 2 Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust verurteilt worden. Diese Strafe hat ihn aber nicht abgehalten, sein gemeingefährliches Handwerk von neuem aufzunehmen. Schon ehe er dazu kam, falsches Geld in Umlauf zu setzen, war die Polizei auf ihn aufmerksam geworden und nahm bei ihm eine Haussuchung vor, bei der verschiedene Formen zur Herstellung von 2 Markstücken gefunden wurden.

* **Torgau,** 1. Juli. (Ertrunken.) Auf einem Holzflosse in der Nähe der Eisenbahnbrücke spielten mehrere Kinder. Der fünfjährige Max Klengler stürzte dabei in die Elbe und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

* **Halberstadt,** 1. Jul. (Tödlicher Unfall.) Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich vorgestern nachmittag in Wehrstedt. Ein Mädchen, das zwei Kinder einer zu Besuch aus Magdeburg bei ihren Eltern weilenden jungen Frau im Kinderwagen spazieren fuhr, wollte eine Böschung hinauffahren. Dabei fiel der Wagen um, und die beiden Kinder stürzten heraus. Unglücklicherweise fuhr ein Gespann des Mühlenbesitzers Hoffmeister vorbei, unter dessen hinteres Rad das eine der beiden Kleinen zu liegen kam. Das etwa zwei Jahre alte Kind wurde überfahren und war auf der Stelle tot. Dem Kutscher des Gespanns trifft, wie Augenzeugen berichten, keine Schuld.

Marktbericht.

Sonnabend den 2. Juli 1910.

Eier pro Mandel	1,00—1,10	Mk.	Johannisbeeren Pfd.	0,30	Mk
Butter pro Stück	0,70—0,75	„	Kirschen pro Pfund	0,35—0,30	„
„ pro Pfund	1,50	„	Gurken pro Stück	0,10—0,20	„
Zwiebeln pro Mdl.	0,08—0,10	„	Salat 2 Stück	0,10	„
Neue Kartoff. p. Pfd.	0,07—0,08	„	Radieschen 2 Bündch.	0,10	„
Kartoffeln pro Ztr.	3,00	„	Gett. Pflaumen p. Pfd.	0,30	„
Blumenkohl pro Stck.	0,25—0,50	„	Enten pro Stück	3,00—3,50	„
Wirsingkohl p. Stück	0,09—0,10	„	Hähne „ „	1,00—3,00	„
Kohlrabi pro Mandel	0,30—0,40	„	Hühner „ „	2,00—3,00	„
Schoten pro Pfund	0,18—0,20	„	Tauben pro Paar	1,00—1,20	„
Karotten p. Bündch.	0,10	„	Kaninchen pro Stück	1,00—1,25	„
Heidelbeeren p. Pfund	0,28—0,30	„			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 3—5 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16**, Eingang Dachrigstraße oder Böllbergasse, Hof, Ausgang B eine Treppe.

JDIN JDIN JDIN JDIN **Dieses Inserat erscheint nur einmal.** JDIN JDIN JDIN JDIN

Preis-Rätsel

Erster Preis 1000 Mark — **Mark 4000 Mark** — **Erste Prämie 500 Mark**

Um die Aufmerksamkeit des Publikums auf unser wirklich gutes, bewährtes, und durch zahlreiche Anerkennungen ausgezeichnetes **„Zahnschmerzmittel Jdin"** zu lenken und „Jdin" in die weitesten Kreise einzuführen, haben wir die Veranstaltung eines allgemeinen Preisausschreibens beschlossen, und zu diesem Zweck einen Betrag von 4000 Mark bei dem unterzeichneten Notar hinterlegt, die nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zur Verteilung gelangen sollen. Jeder, der ein Fläschchen „Jdin" (Inhalt ca. ½—⅔ Gramm) bestellt und hierfür **per Postanweisung** 1,10 Mark (1 Mk. für Jdin und 0,10 Mk. für Zusendungsporto — Bestellungen aus Hamburg nur 0,05 Porto —) **an die Adresse des benannten Notars** einsendet, und ausserdem das unten gestellte Preis-Rätsel löst und die Lösung in der vorgeschriebenen Weise und Frist **dem Notar** mitteilt, nimmt an dem Preisausschreiben teil.

Die ausgesetzten Preise sind aus der beigefügten Preise-Scala ersichtlich.

Übersteigen die Eingänge richtiger Lösungen die Zahl dieser Preise, so entscheidet das Los. Die Auslosung wird von dem unten bezeichneten Notar vorgenommen, welcher zu diesem Zweck die eingehenden Lösungen fortlaufend nummeriert. Die eingegangenen Lösungen nehmen unter der ihnen hiernach zukommenden Nummer an dem Preisausschreiben teil.

Ausserdem setzen wir (neben und ausser den vorerwähnten **Preisen**) **originelle** Form kleiden (gleichgültig, ob Prosa, Poesie, Citat, Erzählung, Bild oder dergleichen mehr) **besondere Prämien** hiermit für diejenigen, die die Lösung des Preisrätsels in einer im Gesamtbetrage von 1450 Mk. aus, deren Verteilung nach Massgabe beigefügter Prämien-Scala erfolgt.

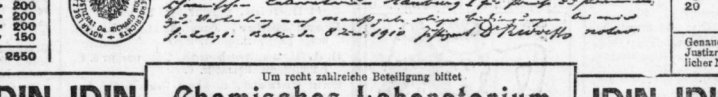
Die Entscheidung über die Zuerkennung der Prämien liegt einer aus den Herren: 1) Dr. phil. Ernst A. Schäffer, Berlin-Schöneberg, Gustav-Müller-Platz 7, 2) Rudolph Schanzer, Redacteur der B. Z. a. M., Berlin, Barbarossastr. 51, bestehenden Preisjury ob, in welcher der unterzeichnete Notar als Obmann den Vorsitz führt.

Die Rätsel-Lösungen sind auf **der Rückseite des Postanweisungsabschnittes** zu vermerken und mit der Aufschrift **„Jdin-Preisrätsel-Lösung"** zu versehen. Namen und Adresse sind auf der Vorderseite des Postanweisungsabschnittes **genau** anzugeben. Die **originellen Lösungen** sind entweder auf der Rückseite des Postanweisungsabschnittes oder **in besonderem Brief** (in letzterem Falle ist der Postschein über die für die Bestellung eingezahlten M. 1,10 [bezw. 1,05] dem Brief als Nachweis beizufügen) **gleichfalls an den benannten Notar** zu übersenden.

Jede originelle Lösung nimmt selbstverständlich auch an der **durch den Notar zu bewirkenden Preisverteilung** teil. Die mit Prämien ausgestatteten **originellen Lösungen geben mit allen Rechten,** insbesondere dem Rechte, diese als **Reclame verwenden** zu dürfen, in das Eigentum der unterzeichneten Firma über. Die Einsendung von Lösungen hat **bis zum 10. Juli 1910 incl.** zu erfolgen, spätere Einsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Entscheidung der Preisjury erfolgt zu notariellem Protokoll, das Ergebnis desselben wird **gleichzeitig mit dem Resultat der von dem Notar vorgenommenen Preisverteilung** in der Morgenausgabe des „Berliner Tageblatt" vom 24. Juli 1910 veröffentlicht.

Da täglich nur eine bestimmte Anzahl von Bestellungen zur Ausführung gelangen können, wird betreffs Lieferung um Nachsicht gebeten, es wird jedoch jede eingehende Bestellung so rasch als möglich expediert. **„Nun das Preisrätsel". Ein Jeder versuche sein Talent und prüfe seine Intelligenz!**

Aufbewahren! — Ausschneiden!



Preise-Scala:

1 Preis	à Mk.	1000	= 2000
1 „	à „	500	= 500
1 „	à „	200	= 200
1 „	à „	100	= 100
4 Preise	à „	50	= 200
6 „	à „	25	= 200
20 „	à „	10	= 200
50 „	à „	5	= 150
		Summa Mk.	2550

4000 Mark

(in Worten Viertausend Mark) sind für die beiden Preisrätsel-Lösungen bei Hamburg 1 für Jdin 25 Prämien für Verteilung auf mannigfache einzelne Leistungen bei mir hinterlegt. Halle a. S., den 8. Juli 1910. Dr. Richard Wolff, Notar

Prämien-Scala:

1 Prämie	à Mk.	500	= 500
1 „	à „	250	= 250
1 „	à „	100	= 100
4 Prämien	à „	50	= 200
8 „	à „	25	= 200
20 „	à „	10	= 200
		Summa Mk.	1450

Genaue Adresse des Notars: Herr Justizrat Dr. Richard Wolff, Königlicher Notar, Berlin, Friedrichstr. 138.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Chemisches Laboratorium

Hamburg I, Bankstrasse 131.

JDIN JDIN JDIN JDIN JDIN JDIN JDIN JDIN

Der billige Verkauf meiner eleganten **Herren-Garderoben**

beginnt Sonntag den 3. Juli. Ich verkaufe, so lange der Vorrat reicht:

Anzüge früher 45—50 Mark jetzt **25—30** Mark.

Paletots „ 45—50 „ „ **25—30** Mark.

Einen Posten **Lüster- und Wasch-Sachen** weit unter Preis.

„ „ **Stoff- und Arbeits-Hosen** „ „ „

Extra noch Rabattmarken

:: Telephon 710. :: **Otto Knoll,** obere Leipzigerstrasse 36.

Reisekörbe von 3.50 an.

Kupeekoffer mit Riemen von 1.50 an.

Kupeekoffer echt japanische von 4.00 an.

Hutkartons m. Riemen von 1.25 an.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins. — Fernspr. 1226.

Briefmarken

Altdeutschland auf Briefen und andere Raritäten

kauft man unter Garantie für Echtheit und Beschaffenheit am **besten** und **billigsten** in der

Halleschen Briefmarkenbörse, Martinstr. 11,

obere Leipzigerstraße bis-à-vis **Piano-Ritter.**

Ankauf einzelner Marken, sowie ganzer Sammlungen zu höchsten Preisen.

Edle Dobermänner,

Abst. v. erkrkt. Tieren nachweisl., mehr. Tiere in Polizei-Dienst tätig, gebe im Auftrage, 3 Rüd. u. 5 Händ., 4 W. alt, schon jetzt ab. Stammbaum vers. u. 86 erste u. Ehrenpr. **H. Jahn, Möglitz** bei Stumsdorf und b. Bes. **H. Salt, G.-Cröllwitz,** Wörthstr. 4.

Kopfläuse

vertilgt sicher **„Diamantenwasser"**, reinigt die **Kopfhaut von Schuppen**, befördert den **Haarwuchs. Fl. 50 Pf. Bahnhofs-Apotheke am Bahnhof.**

Prüfung Entwirrung Ordnen verwickelter Geschäftsverhältnisse, **vernachlässigter** Buchführungen, **Konkursverhütung** durch außergerichtlichen Vergleich. **Carl Lewin, Steinweg 3.**

Bürg. Priv.-Mittagst. Käh. Kaserne I. Off. unt. S. 7116 a. d. Exped. d. Bl.

Übernehme **Abschreibungen jed. Art.** Off. unt. D. 7124 a. d. Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0025

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen

Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges.

Versand direkt an Private.

Nachstehende Waren versenden wir **30 Tage zur Probe!**

Wetterhäuschen Nr. 7009 genannt: „Der Wetterprophet“

Ungefähr 20 cm hoch und 13 cm breit.

Wetterprophezeit d. Wetter 24 bis 48 Stunden im voraus und ist ein reizender Schmuck für jed. Zimmer. Sehr hübsche Ausführung mit farbigem Schimmer, vorzüglich gut gearbeitet, in Klötzchenimitation, mit Thermometer, Hirschkopf und Starkasten.

Gesetzlich geschützt. Nur bei uns zu haben.

Garantie für tadelloses Funktionieren! Gebrauchsanweisung bei jedem Stück.

Preis per Stück **nur 95 Pfg.** — Unter 2 Stück — werden nicht abgegeben. Porto für 2—10 Stück **nur 60 Pfg.**

Nr. 582½. Damen-Schere aus bestem Stahl, tadellos schneidend, fein vernickelt und vergoldet. 15½ cm lang. pr. Stück **nur Mk. 1.10**

Versand unter Nachnahme oder gegen Voraussendung des Betrages.

Garantieschein: Nicht gefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Wir bitten genau auf unsere Firma und Fabrikmarke zu achten.

Eingetragene Fabrik Marke

Umsonst und portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren grossen illustrierten **Pracht-Katalog,** welcher ca. 9000 Gegenstände aller Warengattungen in grösster Auswahl enthält.

Warenlager im Werte von ca. ½ Million Mk.

Der Weltruf unserer Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt.

Tausende Anerkennungsschreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.

Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Hoflieferant **Franz-Germania-Backpulver.**

Das Beliebteste f. Napfkuchen, Torten, Mehlspeisen 2c. à 10 ₰, 8 Pakete 25 ₰ mit Prämien-Bon. Backrezepte gratis. Unzählige Anerkennungen. Hoflieferant **Franz,** bekannte Preßhefen-, Backpulver-, Essenzenfabrik Halle a. S. Verkaufslokal Mühlenstraße, geöffnet 7—12 u. ½2—7 Uhr, Sonntags bis 9½ Vorm.

Golpa

Golpa G.

Erstklassige Qualität für Hausbrand u. Industrie

Haupt Vertrieb für Halle a. S.:

Friedrich Josau. Dessauerstrasse. Fernruf 208.

Wir liefern ab 1. Juli

Nahtlose Mannesmann-Gasröhren

in allen Dimensionen von ⅛ Zoll an aufwärts.

Lager an allen Plätzen.

Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichskirche).

Atelier für modernen Zahn-Ersatz

mit und ohne Entfernung der Wurzeln.

Schmerzloses Zahnziehen

Kunstvolle Plombierungen 2c.

Schonendste Behandl. Mäß. Preise. Bequeme Zahlungsbeding.

— Telephon 3301. —

Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsschreiben im Atelier aus. —

---

100 Mark in Rabattmarken, welche ich als **bares Geld** in Zahlung nehme, **erhalten Sie als Geschenk,** wenn Sie umsonst und portofrei den neuen **Katalog Nr. 65** über **Waffen** oder **Fahrräder** einfordern. Drillinge Mk. 90.-, Doppelflinten Mk. 24.-, Scheibenb. Mk. 30.-, Luftb. Mk. 3.-, Teschings Mk. 4.50, Revolver Mk. 2.75, Brow.-, Patr.-, Repet.-Pist. Mk. 25.-, b. Mehrabnahme Extra-Rabatt. Vertreter überall gesucht! Fahrräder von Mk. 54.— an. Gewehrfabrik **A. G. Max Metzner, Zella/Suhl Nr. 65.**

Kein Geheimnis!

Ideale, volle Büste und prächtige Körperform durch **Dr. Schäffers „Megabol“.** Zahlreiche Anerkenn. **Preisgekrönt Paris 1909** Keine Diät-Vorschrift. Unschädlich. **Garantieschein!** Büchse 2 M., 3 Büchsen (m. erforderl.) nur 5 M. Diskr. Zusendung allein echt von **Dr. Schäffer & Co., Berlin 347,** Friedrichstrasse 248.

Das Geheimnis schöner Frauen!

Ideale, volle Büste, prächt. Körperform durch das äußerlich anzuwendende **„Lugmalin“** nach Prof. v. Sonde. **Ueberraschender und dauernder Erfolg!** Viele dankbare Anerkennungen. Flacon 2 M. 3 Flac. (m. erforderl. nur 5 M.) Diskr. Zusendung. Allein echt von **F. Merker, Berlin 103,** Göbenstr. 13.

Große Auswahl in **Reform-Korsetts** und für Magenleidende. **A. Obersky,** Korsett-Geschäft, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Modelle für 1911 schon heute.

Kinderwagen Ausstellung in Grimma

auch Sonntag geöffnet.

Soeben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: **Tretbars neuer Kinderwagen-Katalog für 1910.** Hundert Neuheiten, deren ganze Hälfte in naturtreuen Farbentönen dem Mutterauge umsonst die Kinderwagenwahl erleichtert. Zahlt keine Fantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf Tretbars umsonst kommenden, bei direktem Bezuge **zehn Prozent Rabatt** bietenden 1910er Prachtkatalog von der ältesten, grössten, sächsischen Kinderwagen-Fabrik **Julius Tretbar** in **Grimma 123.**

Dienstboten-Erkrankungen.

Versicherung der Dienstherrschaften gegen Kur- und Verpflegungskosten bei Erkrankungen und Unfällen übernimmt gegen **feste** Prämien die

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft

in Mannheim. (Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.)

Anträge vermitteln und sind zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit

in Halle a. S.:

M. Bornschlegell, General-Repräsentant, Bureau Ludwig Wuchererstr. 86. Fernruf 2771.

Waldemar Köckert, Inspektor, Gr. Steinstraße 65. Fernruf Nr. 860.

Paul Zitzmann, Beamter, Wegscheiderstr. 5.

Carl Dobrint, Beamter, Gr. Berlin 10.

Franz Müller, Haupt-Agent, Wörmlitzerstraße 19. Fernruf Nr. 3089.

H. A. Strauchenbruch, Bürgermeister a. D., Haupt-Agent, Uhlandstr. 6.

Paul Petzold, in Firma Friedrich Schubert, Agenturengeschäft, Feilenstr. 23. Fernruf 2083.

in Alsleben: Eduard Müller, Burgstr. 20, **in Bitterfeld:** Emil Obst, Kaufmann, **in Könnern:** Robert Nittig, **in Delitzsch:** H. Thormann, **in Düben:** H. Kummer, **in Dürrenberg:** Paul Bauer, **in Eisleben:** Karl Jakob, **in Gerbstädt:** August Hechler, **in Hettstedt:** Emald Grame, **in Helbra:** Hermann Fügemann, **in Kl.-Wittenberg:** August Fischer, **in Lützen:** Gottmannshausen & Rosenburg, **in Merseburg:** Max Stechner, **in Naumburg:** Franz Lindner, **in Pretzsch a. E.:** Gustav Erhardt, **in Bad Schmiedeberg:** Erich Grunert, **in Querfurt:** Richard Jäckel, **in Schkeuditz:** Karl Jüchtel, **in Weißenfels:** Gustav Löwe, **in Wettin:** Franz Müller, **in Wittenberg a. E.:** Hermann Fürste.

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“ Lanolin

in Tuben und Dosen.

„Nachahmungen weise man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Frauen

erhalten Rat. Sämtl. Artikel zur Wochen- u. Krankenpflege, Vorfallbinden, Leib- und Monatsbinden, Mutterspritzen 2c., Teekräuter und Tropfen zur Kur u. Badezwecken durch: **Frau M. Fiebig,** Leipzig-Schleußig, Könneritzstr. 21, I.

Wer seine Frau lieb hat, vor Krankheit u. Siechtum schützen will, lese **Dr. Henkels „Kleine Familie“.** Geg. 50 Pf. in Briefmarken verschlossen durch **Josef Seipelt, Berlin N. O. 55, IV.**

Zartes, reines Gesicht erzielt man rasch und sicher durch

Report-Cream.

unerreicht und einzig dastehende Methode, beseitigt wunderbar leicht

Sommersprossen, Pickel, Mitesser, braune Flecke, Wimmerln sowie alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Streng reelle, wissenschaftl. Grundlage nach dem Rp. von Professor **Dr. Hirzel.**

Frappante Wirkung. Ueberraschender Erfolg.

Tausendfach erprobt. Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück. Preis 2.— M per Dose.

Alleinige Niederlage und Versand per Nachnahme **A. Schlüter N., Halle, Grosse Steinstrasse 6.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0026

Zu verkaufen.

Grundstücke, Geschäfte 2c.

Materialwaren-Geschäft m. Hausschl. nebst Hausrandst. m. Torenfahrt in gr. Orte b. Halle a. S. sofort oder später zu verk. Fg. verb. Off. unt. U. 6028 an die Exp. d. Bl.

Gutgeh. Barbiergeschäft sofort billig zu verkaufen. Offerten unter T. 5810 an die Exped. d. Bl.

Material w.- u. Viktualiengesch. mit Hausschlachten, gute Lage, ist sofort zu verkaufen. Umsatz circa 15000 Mark. Offert. unt. K. 6090 an die Expedition dieses Blattes.

In aufblüh. Industrieort Nieder-Schlesiens, Marktflecken mit Kirchspiel, an der Berlin—Breslauer Bahn, ist das zur Zeit **einzige**

Hotel

zu verkaufen. Es liegt dicht an großer Fabrik und hat außer den Hotelräumen Destillation, Parkettsaal, Kegelbahn, größten Garten, zwei Miethshäuser und Aufspannung. Anzahlung 10000 bis 15000 Mk. Gefl. Offerten unter T. 4920 werden an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Haus-Verkauf.

In einem vielversprechenden Orte der Kohlenindustrie verk. mein neu erb. Wohnhaus mit Laden u. Gart., für jedes Geschäft pass., Umst. halb. billig, 1. Oktob. beziehbar. Näher. **V. Vereinsstr. 13, pt. r.**

Bauplatz mit schönem Garten, neben meinem Hause Artilleriestraße 5 b, preiswert unt. günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres bei **S. Löwendahl.**

Bäckerei-Verkauf,

gutes Geschäft, **mit Ackerland,** ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Anzahl. gering. Offert. unt. T. 4520 an d. Exped. d. Bl. erb.

Viktualien-Geschäft,

Eckladen, flottgeh., m. **Materialw. u. wöchentl. Schlachten,** in bester Lage, gänzl. konkurrenzlos, umstehb. billig zu **verkaufen.** Offerten unter N. 7093 an die Exped. ds. Bl. erb.

Friseurgesch., neu eingerichtet, f. jg. Anfäng. pass., weg. Uebern. eines and. Geschäfts zu verk., Preis 700 M. Off. u. D. 7084 an d. Exp. d. Bl. erb.

Auf Credit
3 1 Kleiderschrank 1 Küchenschrank 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kommode 6 Stühle etc.
Mark Anzahlung an pro Stück wöchentl. 1.— M.

Auf Credit
10 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Schrank 1 Tisch 2 Stühle 1 Spiegel
Mark Anzahlung auf alles wöchentl. 1.— M.

Auf Credit
15 auf eine Zwei zimmer-einrichtung
Mark Anzahlung an wöchentl. 1.50 M.

Auf Credit
25 auf eine Drei-Zimmer-einrichtung
Mark Anzahlung an wöchentl. 2.— M.

Auf Credit
3 Anzüge für Herren und Knaben — Damen-Konfektion
Mark Anzahlung an wöchentl. 1.— M.

Alte Kunden ohne Anzahlung — **Credit auch nach auswärts**

Auf Credit: Eleg. Schlafzimmer, farb. Küchen, Sofas, Diwans, Matratzen, Garnituren in eig. Werkst. angefertigt.

Carl Klingler, Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 20, I. Etage.

Filialen: **Weissenfels,** Grosse Burgstrasse 14. :: **Stassfurt.** **Zeitz,** Messerschmidtstrasse 6.

Auf Credit: Gardinen, Teppiche, Portieren, Federbetten, Steppdecken, Schuhe, Stiefel.

Kutschwagen od. Jagdwagen billig zu verkaufen **Merseburg,** Johannisstr. 15.

1 eiserne Wendeltreppe, 21 Stufen mit Geländer, sof. z. verk. **Otto Richter,** Triftstr. 7.

Schreibt., Kommode u. p. Kinballerstr. 12

Waschgefässe, große Auswahl, verkauft **Seifert, Burgstr. 8.**

Neue Segeltuchschuhe, gut u. derb gearbeitet, m. Riemenlederbesohlen für Männer, Frauen und Kinder billig bei **J. Sternlicht, Alter Markt 11.**

Gebrauchte Schaufensterscheiben, verschied. Größen, billig zu verk. **Längerich,** Bauhof 7.

2 Torpedo-Fahrräder, gut erhalten, sind fortzugsh. spottb. zu verk. Richard Wagnerstr. 18 pt. l.

Friedr. Günther, Halle a. S., **Pfännerstr. 3. Fernspr. 1029.** empfiehlt größte Auswahl in gebraucht. gut erhalt. **Unter- u. Doppelkochöfen, Küchensparherden, Kanonen-, Regulier-, Füll- und Dauerbrandöfen,** sowie **sämtliche Zubehörteile** zu billigsten Preisen. Desgl. unterhalte auch groß. Lager in **neuen Oefen u. Herden** aller Syst. u. einfachster bis vernickelter Ausführ. **Alte Oefen** werden gekauft und in Zahlung genommen. **Transport frei!**

Prima Dachpappe, pr. 10 Met.-Rolle M 2.50, hab. abzug. **Zoern & Steinert,** Volkmann- u. Berlinerstraßen-Ecke. Telepb. 202.

Die **Reisebrieftauben-Station** in der **Halleschen Geflügel-Kolonie** Artilleriestr. 5 **gibt Jungtiere in allen Preislagen ab.**

Steinweg Nachf.- Konzertpianino, wie neu, sehr preisw. **zu verkaufen. B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

Fliegenhüte f. Wiederverkauf, Breitestr. 30.

Grudeöfen, neu, spottb. zu verk. **Steinweg 50.**

Frühkartoffeln, à Zentner **5 Mk.** liefert frei Haus **Städt. Landgut Gimritz.** **Telephon 220.**

Gut erh. **Kinderwagen** billig zu verkauf. **Bernhardstr. 37,** II. r.

Kleiderschrank, Vertikow, Schreibtisch, Waschtisch mit Marmorpl., **Stegtisch, Kommode, Küchenschrank,** Stühle wegen Umzug billig zu verkaufen **Schweitzerstraße 14, part.**

Herren- u. Damenkleider, **Blusen 2c.,** gut erhalten, billig zu verk. **Schweitzerstr. 14, part.**

1000 Kisten, mittel und klein, billig zu verk. Mühlweg 35, Hof.

Günstige Kaufgelegenheit neuer erstklassiger Möbel. Durch vorteilhaften Einkauf eines großen Lagers verkaufe sehr billig **8 hochelegante Salons,** mahagoni, nußbaum, satin, **4 moderne Wohnzimmer, 6 Herrenzimmer in Eiche u. Nußbaum, Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen.** Große Auswahl in **Buffets, Schreibtischen, Bücherschränken usw. Sämtliche Einzelmöbel zu sehr mäßigen Preisen.** **Friedrich Peileke,** Tel. 2450. Halle a. S. Geistir. 25. Gegründet 1883. **Mein Gesch. ist Sonntags geöffnet.**

Frack, gut erhalten, billig zu verkaufen **Schweitzkiestr. 14,** pt.

Möbel, Kleiderschränke nur 28 M, Bett 35 M, Schreibt. 34 M **Ausstattungen, grosse Auswahl. Carl Bieler,** Albrechtstraße 39.

Mod. Plüsch-Sofas spottbillig zu verk. Gr. Steinstr. 27/28 b. **E. Mass.**

Kräftige Arbeitspferde stehen zum Verkauf bei **Zoern & Steinert,** Ecke Berliner- und Volkmannstraße.

Pianino, nußbaum, tadellos, für nur 285 M bei **H. Lüders,** Mühlstr. 9.

Abbruch! **Neumarktstraße 3 und 4.** **Vom Montag den 4. Juli ab** sofort zu verk.: Türen, Fenster, Kochöfen, 25000 Mauersteine, Dachziegel, Latten, Sparren, Balken, Säulen, Rahmen, Bretter, Dachrinnen, Trepp., Pferdekrippen und Raufen, Torwege, **Brennholz,** fuhren- u. korbweise. Verkauf schon jetzt. **Otto Richter.** Triftstr. 7.

Geeigneter, leichtes, halbverdecktes **Kutschwagen,** wie neu, ein- und zweispännig zu fahren, preiswert **zu verkaufen. Friedrich Brandt, Diemitz.** Tel. 1639.

Volks-Badewannen all. Systeme, auch m. Gasheiz., **Wellenbadeschaukeln, Sitz-, Fuß- u. Kinderbadewannen** empfiehlt das Spezialgeschäft von **Gustav Schubert,** früher **M. König,** Rathausstr. 8/9. Tel. 492. Rab.-Sparverein.

Gelegenheitskauf. **Mod. Speise- u. Herrenzimmer, dunkel Eiche,** weit unter Preis. Mod. Schlafzim. Satin und Eiche spottbillig zu verk. **E. Mass.** Gr. Steinstr. 27/28.

Plüsch-Garnitur spottbillig zu verk. **Gr. Steinstr. 27/28,** 8 pt.

Gebr. **Grudeofen** zu verkaufen **Wielandstr. 30,** pt. r.

Kinderwagen zu verkaufen **Albert Schmidtstr. 3.**

1 Gebett Betten, wie neu, **Spiegel** mit Stufe billig zu verk. **Rathausstr. 8,** 2. Hof l.

Große gebr. **Wohnzim.-Plüschgarnitur** (rotbraun) billig zu verk. **Ludwig Wuchtererstr. 50,** II.

Pianino v. Holzteferant, gut erhalten, billig zu verkauf. Off. unt. C. 7083 an die Exped. d. Bl.

Sehr alte Geige m. Stativ-Stock billig zu verkaufen **Sternstraße 11,** III. r.

Best. **Sitz- u. Liegewagen u. Tafelklavier** billig zu verkaufen **Neilstraße 124,** I. r.

Großes Sofa, ein kl. Pfeilerspieg., Bettstelle m. Seegrasmatr. zu verk. **Stutzbach, Gr. Wallstr. 46,** pt.

Eleg. **Herren- u. Damenrad** z. umständehalber billig zu verkaufen **Wilhelmstr. 49,** I. l.

Auto-Gelegenheitskauf. Orig. Dion-Bouton, Tierzpl., 10 b. 20 PS, 6—7 Sitze, brillant erh., verk. spottbillig **Heber & Stroblow,** Maschinenfabrik, am Bahnhof Trotha.

Hochelegante Plüschgarnitur, Sofa, Vertikow, Kleiderschrank, Trumeau, Stegtisch, Stühle, Buffet, Flurgarderobe, Schlafzimmer, Eiche, nur 250 Mk., sehr billig zu verk. Geistir. 21, I.

Induktions-Apparat mit 20 Elementen (galv., farad. u. galv.-f. Strom) nebst Zubehör für Elektrolyse, Haarbehandlg. etc. sofort **sehr billig** zu verkaufen. Off. unt. „Sanitas 275" **hptpostlag. Halle.**

Doppel-Pony und Zerbster Federrollwagen sofort zu verkaufen **Schlettau** bei Halle, Baukantine Hallesche Kalkwerke.

Neueres **Sofa** u. **Sofatisch** bill. zu verkaufen. Händler verbeten. **Magdeburgerstr. 37,** III.

Großer Posten größere Pappkartons b. z. v. **A. Hoppe,** Schmeerstr. 17/18.

1 photogr. Apparat, 13/18, mit 2 (Görz) **u. allem Zubehör** billig zu verkaufen Richard Wagnerstr. 40 I.

Fische zu verk. **Hapianus spec., 4 Cichlasoma, 1 Schleierschwanz.** Dittrich, Bernerstr. 4, I. r.

Bl. Kinderwag. z. v. Nikolaistr. 11, II.

4 m l. **Faane** z. pf. Hutten str. 5a, I. M.

Junger **Hund** (Spitz) abzugeben **Bernhardstr. 16,** III. r.

Ladentisch mit **Eisschrank** u. **Handrollwagen,** gut erhalten, zu verkaufen **Spitze 8, I**

Kl. Zwergteckel, lachschm. m. rostbr. Abz., pr. Abstg., 2 Mon. alt, b. fl. u. best., m. es gibt, bill. z. v. **S. Hasenoler, Schmeerstr. 13.**

5 Schaukästen billig zu verkauf. Spezialgeschäft **Kirchholt, Gr. Steinstr. 13.**

4—10 Wochen alte **Küken** bill. zu verkaufen **Bernhardstr. 4.**

Vertell. d. Sperrg. z. v. Marthastr. 23, III.

30 Angora-Meerschweinchen, versch. Rassen, **20 versch. Rassehühner u. Küken** billig zu verk. Richard Wagnerstr. 40.

Diverse

Patent-Bureau

Ingenieur **Paul Haves,** **Halle a. S.** Merseburgerstr. 161. Telephon 555. **Aeltestes Bureau am Platze.** — Feinste Referenzen. —

Damen-Hüte, eleg. garn., sowie Reisehüte, Fassons, und sämtliche Zutaten **um zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.** **D. Becker,** Am Bauhof 1, I. Ecke Leipziger u. Gr. Brauhausstr.

Kluge Frau ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von Frau Anna Heim, ehem. Oberhebeamme a. d. geburtsh. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von Frau **Anna Heim, Berlin S.** 47 Gneisenaustraße 65.

Frauen! Kaufen Sie bei Störungen keine nutzlosen Pulver od. Tropfen, sondern verlangen sofort **Dr. Schäffer's** preisgekröntes **Frauenbuch** gegen 60 Pf. in Briefm. — Wichtige Ratschläge für jede Frau! **Dr. Schäffer & Co., Berlin 259,** Friedrichstr. 243.

Uppige Büste u. Körperformen erhalten Frauen nach Verbrauch von 2 Dosen **Busenkräuteröme** u. zahlen bei Erfolg ausbezahlt. **500 Mark in bar.** 1 Dose 2.50 M, 2 Dosen 4.50 M. Versand diskret per Nachnahme evtl. anonym. (postl.) Viele Dankschreiben poth. z. B. schreibt eine Dame: „Teile Ihnen mit, daß sich jetzt ein erstaunliches Wachstum der Brust bemerkbar macht, wir hätten es nicht geglaubt. Das Mittel hilft großartig. **T. in B."** **Rauch, Breslau 2,** Lohestraße 66.

Nervenkranken teile gern mit, wodurch ich von meinem vierjährigen Leiden erlöst und gesund wurde. Der Aufsatz sind 30 Pf. in Briefmarken beizufügen. **Zschopau,** Sachsen. **Oskar Hunger,** Bankkassierer.

Herr wünscht freundschaftlichen Verkehr mit hübschen, gebildg. jung. Dame zwecks späterer Heirat. Off. unt. **Ernst** 100 hauptpostlag. Halle.

Geschäftsmann, 27 Jahre alt, angen. Figur u. g. Charakter, wünscht sich mit Dame mit etwas Verm. zu verheiraten, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Off. u. C. 5823 an die Exped. d. Ztg. erb. Anonym zwecklos.

Sehr vermögender Herr, früherer Rittergutsbesitzer, Vierziger, sucht hübsche gebildg. Dame kennen zu lernen zwecks Heirat. Offerten unter B. 7029 an die Exped. ds. Bl.

Heirat! Alleinst. Herr, Witw., ca. 150000 Mark Verm., möchte sich wieder verh. Aeltl. Fräul. od. Wiw. ohne Kinder m. evtl. 50—70000 Mk. Verm., welches sichergestellt wird, welch. an gemütlichem lebensfreud. Heim geleg. ist, wollen bitte ihre werte Off. unt. **U. F. 2247 an Rudolf Mosse, Magdeburg,** gelangen lassen.

24jährige Waise, blond, fesch, hübsch, lebt b. einer alten Tante, hat 100000 Barmitgift, wünscht passende Heirat. Nur reichmitgiftlose Herren (ev. auch ohne Vermögen) wollen sich melden. **Schlesinger, Berlin 18.**

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell m. Sie glückliche Gattin sein, job. Sie u. hochstiersch. Buch über **„Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln" gelesen.** Preis nur 80 Pfg. m. Porto, auch in Briefm. **Versandhaus „Lebensglück", Dresden 16/72.**

Ich beschaffe rasch und verschwiegen **Käufer u. Teilhaber** für jedwede Art **Geschäfte u. Grundstücke.** Stets vorgemerkt ca. **3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte** und **Gewerbe** aller Branchen, **Stadt- und Land-Grundstücke** jeder Art, daher oft **innerhalb acht Tagen erzielte Erfolge.** Meine Bedingungen sind **äusserst günstig,** von jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. **E. Kommen Nachf.** Leipzig, Schuhmachergasse 11, I. Altes Unternehmen, Büros auch in Dresden-A., Hannover, Köln a. Rh.

Schrot-Mühle mit Steinen, leichter Gang, gr. Leistung, 12-15 PS. **Lokomobile** (Wolf) verkauft billig **W. Bindernagel,** Wolfmannstr. 5.

Diverse.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülerschof I, dicht a. Markt.** Rabattmarken. Gegr. 1873.

Ausgeklagte Forderung über 800 M an den Ingenieur Karl Schwarz, früher in Halle, jetzt in Weimar, ist zu verkaufen. Off. u. **A. B. 448 an Rud. Mosse, Magdeburg.**

Gasthofs-Verkauf.

Den in **Domnitz (Bez. Halle)** belegenen **Walther**'schen Gasthof (seit langen Jahren im Besitz derselben Familie) will ich mit oder ohne am Gasthof angrenzenden **Acker** sofort sehr preiswert unter günstigen Zahlungsbedingungen **verkaufen.**

Max Mendershausen, Bankgeschäft, Cöthen i. Anh.

Wohnhaus, neuerbaut, bei Halle, mit 6 Wohnungen, Wasserl., elektr. Licht, für 20 Mille bei zirka 6 Mille Anzahlung **zu verkaufen. K. Rödel, Halle a. S.,** Königstraße 27, I.

Wir geb. ab unserem Lagerplatz Halle a. S., Anschlussgleis Dieskau — Kauf und Miete —

Feldbahnen **Fabrik-Geleise** **Staatsbahn-Anschlüsse** Weichen, Drehscheiben und Transport-Lowries. **Lokomotiv-Bauzüge** käuflich und leihweise. **Georg Otto Schneider** G. m. b. H. **Leipzig,** Blücherstr. 5. Vertr.: **Alfred Kaprolatis, Halle a. S.,** Liebenauerstr. 7.

Tadellosen, modernen **Gehrock** zu verkaufen **Albrechtstr. 18,** I. l.

5 schöne **Futerschweine,** desgl. auch 10 Stück diesjährige **Lämmer** zu verk. **Freimfelderstr. 84,** I. r.

Federrollwagen, 35—40 Ztr. zu verkauf. **Schoene, Lindenstr. 49.**

Einige gebrauchte **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig zu verkaufen. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22. **Eigene Reparat.-Werkstatt für alle Systeme.**

200 Stück **Bordeaux- Rotweinxhoöte** und alle Sorten fl. **Weinfässer,** passend zum Gurkeneinmachen und Beerenweinkeltern, haben preisw. abzugeb. **Gebr. Hoyer, Fasshandlung, Volkmannstr. 34,** Ecke Berlinerstr. **Telephon 3675.**

Abbruch, Lagerplatz Triftstr. 7. Sofort zu verkaufen: Stuben-, Flügel-, Haus- u. Stalltüren, Fenster, Torwege, Balken, Säulen, Stollen, Bretter, Traillen, 1 eis. Wendeltreppe, 1 vollständiges Bretterkloset u. v. a. Sachen. Brennholz, fuhren- u. korbweise. **Otto Richter.**

Ein schweres Arbeitspferd, Fuchsstute, 7 J. alt, Oldenburger, lammfr., zieht schwer, schöne Figur, zu verkauf. Offerten unter T. 5260 an die Expedition dieses Blattes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0027

Meinen verehrten Kunden empfehle meine prima Qualitäten zu äußersten Preisen.

Ia Limburger Käse, delikat im Geschmack, 1 Pfd. 38 Pfg. 5% Rabatt.
Prima Tilsiter Käse, in Stanniol, 1 Pfd. 75 Pfg. 5% Rabatt.
Delikaten saftfliessenden Schweizer-Käse 1 Pfd. 110 Pfg. 5% Rabatt.

Ganz besonders empfehle für die Tafel: **Knäusels Tafel-Kaiserin,** weltberühmter unübertroffener Butter-Ersatz (Margarine). **Proben gratis!**

Knäusels Kunst-Speise-Fett, prima Qualität, 1 Pfd. 70 Pfg., 5% Rabatt. || **Albert Knäusel,** Leipzigerstraße 72, Jägergasse 2, Schmeerstraße 21.

Konservengläser

Fruchtpressen v. Mk. 1.00 an.

Krumeich's Konservenkrug.

Zum Einkochen von Früchten und Gemüsen, — zerspringt nicht beim Kochen. Ueber eine Million im Gebrauch. Alleinverkauf f. Halle. Preisliste gratis und franko.

Einkochapparate v. Mk. 5.00 an.

Burghardt & Becher,
Grösstes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte,
Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rab.-Sp.-Vereins.

Neuheiten in Damen- u. Kinder-Schürzen

Richard Kretzschmar, Leipzigerstrasse 96.
Wäsche-Fabrik.
Telephon 2901.

Beim Einkauf von
Kinderwagen, Sportwagen, Rohrmöbeln, Kindermöbeln, Liegestühlen, Reisekörben, Coupékoffern
etc.
nehmen Sie die Vorteile wahr, die Ihnen mein
Ausverkauf bietet.
Theodor Lühr, Halle a. S. Poststr. 6.

Wenig zurück.

Schnurrbart! Streng reell!
Harafin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist.
Aerztlich begutachtete Wirkung.
Prämiiert: Goldene Medaille Marseille. Großer Ehrenpreis Rom.
Preis: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 4 Mk.
Harafin ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, staatlich approbierten Polizei-Chemiker, Aerzten usw. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, mitunter sehr billigen Nachahmungen, die mit großem Geschick angepriesen werden.
Einzige Niederlage **Albert Schlüter Nachf.,** Halle, Gr. Steinstr. 6.
Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harafin in drei Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. per Nachnahme.

---

21 Geiststr. 21.

Möbel

extra billig.

Plüschgarn.	120	Mk.
Plüschsofas	48	„
Stoffsofas	40	„
Schränke v.	20	„ an
Vertikows „	35	„ „
Tische „	8	„ „
Stühle „	3½	„ „
Waschtische „	13	„ „
gr. Spieg. „	10	„ „
Bettstellen „	12	„ „
Matratzen „	8	„ „

Küchenmöbel, Kommoden, Schreibtische, Paneele, Luthertische, Buffets, Salons in echt Mahagoni und Nußbaum.

Helle Schlafstubenmöbel staunend billig.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet. Gekaufte Möbel können aufbewahrt werden.

Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.
Fernruf 1718.

Mittwoch den 6. Juli treffen in großer Auswahl

Ia. schwere Dänische und Holsteiner Ackerpferde,
sowie Seeländer und Schwedische **Wagenpferde**
bei mir ein.
Halle a. S., Fr. Zwickert.
Delitzscherstr. 8. Teleph. 2921.

Jeden Montag u. Donnerstag

Gr. Schlachtefest.
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
Fernsprecher 1833.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfund 1.10 Mk.

Unterricht

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut
Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— **Honorar mässig.** —
A. Krüger, Tanzlehrer.

Nachhilfe erteilt in Sprachen u. Mathematik stud. math. Geistenstraße 98, II.

Handelswissenschaftlicher Unterricht für
Damen und Herren.
Einzelunterricht täglich.
Viertel- und Halbjahreskurse | zu Beginn eines jeden Quartals.
Franz Wehmer, Poststrasse 1.

Geschäfts-Uebernahme.

Café Victoria,

Bertramstr. 20.

Einem w. Publikum, m. lieben Freunden u. Gönnern die ergebene Mitteilung, dass ich die Bewirtschaftung obigen Lokales übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden durch nur gute Speisen und Getränke zu zivilen Preisen bei aufmerksamer Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

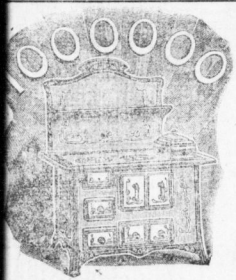
Durch langjährige Tätigkeit in nur besseren Häusern glaube ich allen Anforderungen gerecht werden zu können.

Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, empfehle mich

Hochachtungsvoll **Fr. Schmidt,**
langjährig. Oberkellner, Dresdener Bierhalle.

Zum Ausschank gelangen Bauers Pilsner sowie Koburger aus der Akt.-Brauerei Koburg.

Sparkochherde



sind verkauft. Fabrikat ersten Ranges, in jeder gangbaren Größe vorrätig.

Gaskochplätten und Plätteinrichtungen
m. Sparbrenner (Prometheus).
Spirituskocher und :: -Plätten ::
nur das Beste u. Vorteilhafteste.
Eiserne Oefen und Ersatzteile, Grudeöfen
in solider, billigster Preislage von 8 ℳ an.

Eiserne Kessel, Schornsteinaufsätze größtes Lager.
Fernsprecher 2190. Fernsprecher 2190.
Bartels & Beck, Leipzigerstraße 32.

Für Zuckerkranke

ärztlich empfohlener **zuckerfreier Apfelwein**
1 Flasche = 35 Pfg. mit Flasche,
wird mit bestem Erfolg von Zuckerkranken regelmäßig getrunken.
Zu haben bei
Louis Eisfeld, Marktplatz 22, im Goldenen Ring.

Kimbeersaft, Kirschsaft,
1 Ztr. 95 ₰, 1 Pfd. 40 ₰.
Max Künzel,
Magdeburgerstraße 59.

Bin zur Rechtsanwaltschaft
beim Königlichen Landgericht und Amtsgericht zu Halle a. S. zugelassen.
Meine Bureauräume befinden sich
Kleine Steinstrasse 3, I.
gegenüber dem Strafgerichtsgebäude
Kurt Bauchwitz, Rechtsanwalt. Teleph. 2603.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,
Halle a/S., Gr. Steinstr. 24.
Einzige wirkl. Akademie in Halle.
Garantiert gründlichste Ausbildung im Zuschneiden u. Anfertigen v. Damen-Garderobe und Wäsche für Beruf und Familienbedarf, auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte.
Direktion **C. Davids.**
Schnittmuster garantiert gut passend.

Privat-Tanzunterricht ert. jederzeit schnell u. grdl.
Gustav Krueger, L. Wuchererstr. 77, p.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher **Frauenberuf.**
Prospekte und Näheres durch Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 8.

Kaufm. Lehr-Institut
von
Frau E. Dern, Lehrerin,
Gr. Steinstr. 14, III, Eing. Mittelstr.
Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern.
— Stellennachweis. —
— Eintritt jederzeit. —

Englisch u. Französisch
v. Roenne, Illestraße 14, Ic.
Honorar nach Vermögenslag.

Moderne Sprachen
Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut
Weidenplan 1.
Die Direktion:
Miss Alexander.
Telephon 1737.

Für Zuckerkranke

Bitte versuchen Sie
frische Molkerei-Butter Stück **63** Pf.
frische Eier Mandel **70** Pf.
beide Artikel sind hervorragend.

Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstrasse 32 Steinweg 24
Niemeyerstrasse 11 Gr. Steinstrasse 44.

Spül-Apparate und sämtliche Artikel zur Frauen-Hygiene.
Kataloge m. ärztl. Empfehl. gratis!
E. Kertzscher,
Spezial-Haus für Bruchbänder, Leibbinden, Gummiwaren,
Halle a. S., untere Leipzigerstr.
Um Irrtümer zu vermeiden, bitte auf Firma u. **vierten** Laden von Ecke Poststraße genau zu achten.

Kartoffeln.

Ich erhielt heute einen
Doppel-Waggon, 300 Ztr., Ia fleckenfreie, alte Speiseware,
große sortierte harte Kartoffeln, wie frisch aus der Erde. Montag/Dienstag erwarte ich eine gleiche Sendung. Diese Kartoffeln repräsentieren in Qualität und vor allem Bekömmlichkeit den doppelten Wert wie unreife, noch nicht schalenfeste, neue Ware.

Rob. Erbe, Inh. Karl Erbe,
Kartoffel-Gross-Handel,
Augustastraße 10. Augustastraße 10.
Zu Frühkartoffeln jetzt täglich frische Zufuhr.

Zum Kreis-Turnfest!

Turnschuhe mit Gummisohlen
für Herren 1.60, für Damen 1.35, für Kinder 1.10,
sowie sämtliche
Sport- u. Lederwaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Anna Altermann's
billiger Schuhwaren-Verkauf.
Bernburgerstrasse 31.

Verreise
vom 3. Juli bis 1. August.
Dr. Danckert,
Reilstrasse 50.

Dr. Albrecht,
Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten,
Poststr. 13
von der Reise zurück.

Aluminium-Trinkbecher
10, 25, 50 ₰.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Englische Kummete
empfiehlt als Spezialität
F. Albrecht, Geiststraße 53.

Hühnerfutter
Mais, Gerste, Weizen rc. Ztr. 8.50 ℳ
Max Delchmann, Mansfelderstr. 12.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.
Frau Hahn, Kl. Sandberg 10.

Abschriften
m. Schreibmaschine, Vervielfältigung.
H. Pankrath, Zinksgartenstr. 13, II.

Wäsche-Aussteuern vom einf. bis eleganteste, auch im einzelnen, wird billig und sauber angefertigt
Ludw. Wuchererstr. 19 II 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100703016/fragment/page=0028